

# **Statistisches Taschenbuch 1981**

**Baden-Württemberg**

# **Vorwort**

Mit dem vorliegenden Jahrgang 1981 erscheint das Statistische Taschenbuch Baden-Württemberg nunmehr in der fünfzehnten Ausgabe.

Die äußere Form wie auch Gliederung und Inhalt wurden im wesentlichen beibehalten. Neu aufgenommen wurde eine namentliche Liste der Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Europaparlaments aus Baden-Württemberg; ferner konnten bereits ausgewählte Daten der Handels- und Gaststättenzählung nachgewiesen werden. Zur Abrundung des angebotenen reichhaltigen Zahlenmaterials der amtlichen Statistik wurden auch statistische Daten anderer Institutionen mitverarbeitet. Dem interessierten Leser soll damit ein umfassendes Bild des gesamten sozialen und wirtschaftlichen Lebens des Landes geboten werden.

Die redaktionelle Bearbeitung erfolgte im Referat Veröffentlichungswesen. Allen, die bei der Beschaffung von Datenmaterial bereitwillig mitgewirkt haben, danke ich für ihre Mitarbeit.

Stuttgart, im September 1981

Der Präsident  
des Statistischen Landesamtes  
Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Max Wingen

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärungen .....	6
1. Staat und Staatsgebiet .....	7
2. Bevölkerungsstand .....	23
3. Bevölkerungsbewegung .....	28
4. Gesundheitswesen .....	33
5. Unterricht, Bildung und Kultur .....	39
6. Kirchliche Verhältnisse .....	53
7. Rechtspflege .....	56
8. Wahlen .....	61
9. Erwerbsleben und Arbeitsmarkt .....	68
10. Ausländer .....	74
11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen .....	80
12. Land- und Forstwirtschaft .....	86
13. Umwelt .....	94
14. Arbeitsstätten und Unternehmen .....	100
15. Produzierendes Gewerbe .....	103
16. Bautätigkeit und Wohnungen .....	126
17. Handel und Gastgewerbe .....	132
18. Verkehr .....	140
19. Geld, Kredit, Versicherungen .....	146
20. Öffentliche Sozialleistungen .....	152
21. Öffentliche Finanzen .....	160
22. Preise .....	170
23. Einkommen .....	176
24. Verbrauch privater Haushalte .....	183
25. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	188
26. Modellrechnungen für die zukünftige Entwicklung .....	193
27. Kreise, Regionen, Regierungsbezirke .....	198
28. Große Kreisstädte .....	218
29. Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern .....	226
30. Bundesgebiet und Bundesländer .....	236
31. Internationale Übersichten .....	244
32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes .....	252
Sachregister .....	256

a	= Ar	lfd.	= laufend
AG	= Aktiengesellschaft	m.	= männlich
BIP	= Bruttoinlandsprodukt	m	= Meter
cm	= Zentimeter	m <sup>2</sup>	= Quadratmeter
cm <sup>2</sup>	= Quadratzentimeter	m <sup>3</sup>	= Kubikmeter
cm <sup>3</sup>	= Kubikzentimeter	MD	= Monatsdurchschnitt
D	= Durchschnitt	MdE	= Minderung der Erwerbsfähigkeit
dar.	= darunter	mg	= Milligramm
DIN	= Deutsche Industrie-Norm	Mill.	= Million
dt	= Dezitonne (Doppelzentner)	min	= Minute
DV-Anlage	= Datenverarbeitungsanlage	mm	= Millimeter
EBM-Waren	= Eisen-, Blech-, Metallwaren	Mrd.	= Milliarde
ECU	= Europäische Währungseinheit	NE-Metalle	= Nicht-Eisen-Metalle
EFTA	= Europäische Freihandelszone	NIP	= Nettoinlandsprodukt
EG	= Europäische Gemeinschaft	NN	= (Höhe über) Normal Null
EMZ	= Ertragsmeßzahl	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit
e. V.	= eingetragener Verein	OHG	= Offene Handelsgesellschaft
FdLN	= Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	P	= Paar
fm	= Festmeter	p	= vorläufiges Ergebnis
g	= Gramm	r	= berichtigte Zahl
GE	= Getreideeinheit	RGW	= Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (COMECON)
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	s	= Sekunde
Gv	= Gemeindeverbände	SKE	= Steinkohleneinheit
G.-waren	= Gummiwaren	St.	= Stück
H.v.	= Herstellung von	t	= Tonne
h	= Stunde	W	= Watt
ha	= Hektar	w.	= weiblich
hl	= Hektoliter	—	= Nichts vorhanden
JD	= Jahresdurchschnitt	0	= Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
kcal	= Kilokalorie	•	= Kein Nachweis vorhanden oder geheimzuhalten
KG	= Kommanditgesellschaft	X	= Nachweis nicht sinnvoll
KG a. A.	= Kommanditgesellschaft auf Aktien	( )	= Eingeschränkte Aussagefähigkeit
kg	= Kilogramm		
kW	= Kilowatt		
kWh	= Kilowattstunde		
km	= Kilometer		
km <sup>2</sup>	= Quadratkilometer		
l	= Liter		
LF	= Landwirtschaftlich genutzte Fläche		

**Bei Stichprobenerhebungen**

(.)	= Unter 5000 erfaßte Fälle
(5—10)	= 5000 bis unter 10000 Fälle

Die Zahlen der Tabellen beziehen sich, wenn nicht anders erwähnt, auf Baden-Württemberg. Die Angaben über die Bundesrepublik Deutschland bzw. das Bundesgebiet umfassen auch Berlin (West). In den Angaben über die DDR ist Berlin (Ost) enthalten. Im allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.



## Landesorgane und Verwaltungsaufbau

### Zur Entstehung des Landes

Im Land Baden-Württemberg sind die nach Kriegsende 1945 neu gebildeten Länder Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern vereinigt. Die Vereinigung wurde auf der Grundlage des Art. 118 Satz 2 des Grundgesetzes vom 23. Mai 1949 durch die Volksabstimmung am 9. Dezember 1951 herbeigeführt. Das neue Bundesland Baden-Württemberg wurde am 25. April 1952 konstituiert. Grundlage des öffentlichen Lebens im Lande ist die Verfassung, die mit ihrer Verkündung am 19. November 1953 in Kraft getreten ist.

Das Land Baden-Württemberg ist ein Gliedstaat der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung in Bund und Land, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden. Die Gesetzgebung steht den gesetzgebenden Organen zu. Die Rechtsprechung wird durch unabhängige Richter ausgeübt. Die Verwaltung liegt in der Hand von Regierung und Selbstverwaltung.

### Landtag

Der Landtag ist die gewählte Vertretung des Volkes. Er übt nach Artikel 27, Absatz 2 der Landesverfassung die gesetzgebende Gewalt aus und überwacht die Ausübung der vollziehenden Gewalt nach Maßgabe der Verfassung. Die Abgeordneten sind Vertreter des ganzen Volkes. Sie sind nicht an Aufträge und Weisungen gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen. Die Abgeordneten der am 9. März 1952 gewählten Verfassungsgebenden Landesversammlung bildeten den 1. Landtag, dessen Wahlperiode am 31. März 1956 endete. Die folgenden Landesparlamente wurden am 4. März 1956, am 15. Mai 1960, am 26. April 1964, am 28. April 1968, am 23. April 1972, am 4. April 1976, und am 16. März 1980 von der Bevölkerung Baden-Württembergs gewählt. Der 8. Landtag besteht aus 124 Mitgliedern (CDU 68, SPD 40, FDP/DVP 10, DIE GRÜNEN 6). Zum Präsidenten und dessen Stellvertreter hat der 8. Landtag gewählt:

Präsident: Dr. Lothar Gaa (CDU)

Erster stellvertretender Präsident: Dr. Alfred Geisel (SPD)

Zweiter stellvertretender Präsident: Dr. Gerhard Weng (CDU)

Dritter stellvertretender Präsident: Hans Albrecht (FDP/DVP)

Sie gehören von Amts wegen dem Ältestenrat an. Weitere Mitglieder: *Präsidium* 12 (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP/DVP), *Ältestenrat* 13 (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP/DVP, 1 GRÜNE)  
Fraktionsvorsitzende: Erwin Teufel (CDU), Ulrich Lang (SPD), Dr. Jürgen Morlok (FDP/DVP); Vorsitzender Gruppe GRÜNE: Wolf-Dieter Hasenclever

### Fraktionen

Die Fraktionen sind die politischen Gliederungen des Parlaments, in denen die Abgeordneten derselben Partei zusammengeschlossen sind.

In den Fraktionen formiert sich die politische Haltung der Abgeordneten einer Partei zu dem im Plenum und in den Ausschüssen anstehenden Entscheidungen und Debatten; aus den Fraktionen geht ein großer Teil der politischen Initiativen für die Parlamentsarbeit hervor.

(Die Sitzordnung der Vollversammlung des Landtages wird im Schaubild auf Seite 65 dargestellt.)

Auch in organisatorischer Hinsicht sind die Parlamentsfraktionen wichtige Einheiten, ohne die das Parlament nicht arbeitsfähig wäre. Die Planung und Steuerung der Parlamentsarbeit beruht weiterhin auf Absprachen unter den Parlamentsfraktionen. Auch der Ablauf der Debatten im Plenum ist in weitgehendem Maße nach Fraktionen geordnet, z. B. wenn das Wort dem Redner dort für eine Fraktion oder im Rahmen des Redezeitkontingents seiner Fraktion erteilt wird. Alle drei Fraktionen sowie die Gruppe haben für die verschiedenen Sachgebiete der Landespolitik Arbeitskreise gebildet, die vor allem Initiativen der Fraktionen bzw. der Gruppe vorbereiten und die Beratung der Ausschüsse begleiten. Die Fraktionen und die Gruppe verfügen über einen Stab von Mitarbeitern und Beratern.

### Landtagsausschüsse

#### *Ständiger Ausschuß*

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
Stellv. Vors.: Michael Sexauer (SPD)  
19 Mitglieder (11 CDU, 6 SPD, 1 FDP/  
DVP, 1 GRÜNE)

#### *Finanzen und Rechnungsprüfung*

Vors.: Hans Beerstecher (SPD)  
Stellv. Vors.: Helmut Wirth (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Schule, Jugend und Sport*

Vors.: Karl Theodor Uhrig (CDU)  
Stellv. Vors.: Werner Grunert (SPD)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr*

Vors.: Horst Kiesecker (SPD)  
Stellv. Vors.: Egon Gushurst (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt*

Vors.: Gotthilf Link (CDU)  
Stellv. Vors.: Friedrich Haag (FDP/DVP)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Innenausschuß*

Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)  
Stellv. Vors.: Erwin Braun (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung*

Vors.: Walter Spagerer (SPD)  
Stellv. Vors.: Franz Baum (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Wissenschaft und Kunst*

Vors.: Klaus von Trotha (CDU)  
Stellv. Vors.: Dr. Martin Dorn (CDU)  
19 Mitglieder (11, 6, 1, 1)

#### *Petitionsausschuß*

Vors.: Wilhelm Buggle (CDU)  
Stellv. Vors.: Rainer Brechtken (SPD)  
26 Mitglieder (15, 8, 2, 1)

#### *Ausschuß nach Art. 62 der Verfassung (Notparlament)*

Vors.: Dr. Lothar Gaa (CDU)  
Stellv. Vors.: Dr. Alfred Geisel (SPD)  
12 Mitglieder (7, 4, 1)

#### *Wahlprüfungsausschuß*

Vors.: Willibald Kimmel (CDU)  
Stellv. Vors.: Michael Sexauer (SPD)  
7 Mitglieder (5, 2)

#### *Gremium nach Artikel 10 GG*

Vors.: Dr. Helmut Münch (SPD)  
Stellv. Vors.: Dr. Robert Maus (CDU)  
5 Mitglieder (2, 2, 1)

Ferner hat der Landtag eine *Baukommission* und eine *EDV-Kommission* (jeweils 5 Mitglieder unter Vorsitz des Präsidenten) gebildet. Die Mitglieder der *EDV-Kommission* vertreten den Landtag zugleich im *Landesausschuß für Information*.

**Die Abgeordneten des 8. Landtags von Baden-Württemberg****Christlich-Demokratische Union Deutschlands**

Balle, Prof. Dr. Theo, Wahlkreis 7, Esslingen  
Baum, Franz, Heimleiter, Wahlkreis 66, Biberach  
Baumhauer, Werner, Regierungsvermessungsdirektor, Wkr. 24, Heidenheim  
Braun, Erwin, Bürgermeister, Wahlkreis 52, Kehl  
Buggle, Wilhelm, Direktor i. R., Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donauessingen  
Decker, Rudolf, Diplomingenieur, Wahlkreis 6, Leonberg  
Dorn, Dr. Martin, Diplomvolkswirt, Wahlkreis 6, Leonberg  
Dreier, Josef, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 68, Wangen  
Eberle, Dr. Rudolf, Minister f. Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr, Wkr. 59, Waldshut  
Eisele, Jürgen, Werbeleiter, Wahlkreis 31, Ettlingen  
Entenmann, Alfred, Rechtsbeistand, Wahlkreis 15, Waiblingen  
Entringer, August, Industriekaufmann, Wahlkreis 67, Bodensee  
Eyrich, Dr. Heinz, Justizminister, Wahlkreis 58, Lörrach  
Fleischer, Gundolf, Rechtsanwalt, Wahlkreis 48, Breisgau  
Gaa, Dr. Lothar, Landtagspräsident, Rechtsanwalt, Wkr. 40, Schwetzingen  
Gerstner, Roland, Staatssekretär, Wahlkreis 32, Rastatt  
Götz, Theo, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 61, Hechingen-Münsingen  
Griesinger, Annemarie, Minister f. Bundesangelegenheiten, Wkr. 61, Vaihingen  
Gushurst, Egon, Verbandsdirektor, Wirtschaftsprüfer, Wkr. 33, Baden-Baden  
Haasis, Heinrich, Bürgermeister, Wahlkreis 63, Balingen  
Heckmann, Heinz, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 29, Bruchsal  
Herzog, Prof. Dr. Roman, Innenminister, Wahlkreis 10, Göppingen  
Hopmeier, Dr. Fritz, Rechtsanwalt, Wahlkreis 8, Kirchheim  
Kimmel, Willibald, Rechtsanwalt, Wahlkreis 37, Mannheim III  
Klunzinger, Prof. Dr. Eugen, Wahlkreis 5, Böblingen  
Lang, Dr. Karl, Rechtsanwalt, Wahlkreis 12, Ludwigsburg  
Leicht, Hugo, Oberstudienrat, Wahlkreis 42, Pforzheim  
Link, Gotthilf, selbst. Landwirt, Wahlkreis 19, Eppingen  
Ludwig, Ernst, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 64, Ulm  
Maurer, Alfons, Industriekaufmann, Wahlkreis 69, Ravensburg  
Maus, Dr. Robert, Landrat, Wahlkreis 57, Singen  
Mayer-Vorfelder, Gerhard, Minister f. Kultus und Sport, Wkr. 2, Stuttgart II  
Mühlbeyer, Hermann, Sozialarbeiter (grad.), Referatsleiter, Wkr. 20, Neckarsulm  
Östreicher, Karl, Landwirtschaftsmeister, Wahlkreis 21, Hohenlohe  
Ohnewald, Dr. Helmut, Ltd. Regierungsdirektor, Wahlkreis 25, Schwäbisch-Gmünd  
Opferkuch, Hermann, selbst. Kaufmann, Wahlkreis 22, Schwäbisch Hall  
Palm, Dr. Guntram, Finanzminister, Wahlkreis 16, Schorndorf  
Pfaus, Manfred, Parlamentarischer Berater, Wkr. 38, Neckar-Odenwald  
Poller, Dr. Dr. Horst, Verleger, Wahlkreis 4, Stuttgart IV  
Rebhan, Josef, Technischer Oberlehrer, Wahlkreis 53, Rottweil  
Reddemann, Ludger, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 46, Freiburg I  
Reuter, Albert, selbst. Orthopädie-Schuhmachermeister, Wkr. 23, Main-Tauber  
Roth, Dr. Hans, Dir. am Christl. Jugenddorfwerk e. V., Wkr. 44, Enz  
Ruder, Robert, Staatssekretär, Wahlkreis 51, Offenburg  
Schäfer, Barbara, Oberstudienrätin, Wahlkreis 27, Karlsruhe I

Schätzle, Alois, Bezirkssozialsekretär, Wahlkreis 49, Emmendingen  
 Schaufler, Hermann, Rechtsanwalt, Wahlkreis 60, Reutlingen  
 Scheuer, Dr. Gerhart, Regierungsdirektor, Wahlkreis 39, Weinheim  
 Schlee, Dietmar, Minister f. Arbeit, Gesundh. u. Sozialordnung, Wkr. 70, Sigmaringen  
 Schneider, Erich, Bürgermeister, Wahlkreis 17, Backnang  
 Schneider, Norbert, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 45, Freudenstadt  
 Schöttle, Ventur, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 65, Ehingen  
 Seiler, Prof. Dr. Gerhard, Bürgermeister, Wahlkreis 28, Karlsruhe II  
 Seimetz, Hermann, Rektor, Wahlkreis 11, Geislingen  
 Späth, Lothar, Ministerpräsident, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen  
 Stechele, Ulrich, Bau-Ing. u. Arch., Leiter d. Plan.amts Eppingen, Wkr. 18, Heilbronn  
 Steuer, Dr. Wilfried, Landrat, Wahlkreis 66, Biberach  
 Teufel, Erwin, Staatssekretär a. D., Wahlkreis 54, Villingen-Schwenningen  
 Tölg, Arnold, Verkehrsdirektor, Wahlkreis 43, Calw  
 Trotha, Klaus von, Akademischer Oberrat, Wahlkreis 56, Konstanz  
 Uhrig, Karl Theodor, Oberstudiendirektor, Wahlkreis 50, Lahr  
 Volz, Dr. Eugen, Politischer Staatssekretär, Wahlkreis 26, Aalen  
 Volz, Friedrich, Oberamtsrat a. D., Wahlkreis 9, Nürtingen  
 Weber, Karl, Oberpostrat a. D., Wahlkreis 34, Heidelberg  
 Weiser, Gerhard, Minister f. Ernährung, Landw., Umwelt u. Forsten, Wkr. 41, Sinsheim  
 Weng, Dr. Gerhard, 2. stellv. Landtagspräsident, Pol. Staatssekr. a. D., Wkr. 62, Tübingen  
 Wetter, Dr. Peter, Dipl.-Kaufmann, Rechtsanwalt u. Steuerberater, Wkr. 1, Stuttgart I  
 Wirth, Helmut, selbst. Bauingenieur, Wahlkreis 30, Bretten

### **Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Adler, Brigitte, Reallehrerin, Wahlkreis 41, Sinsheim  
 Bantle, Kurt, Notariatsdirektor, Wahlkreis 59, Waldshut  
 Beerstecher, Hans, Diplomvolkswirt, Wahlkreis 12, Ludwigsburg  
 Birzele, Frieder, Rechtsanwalt, Wahlkreis 10, Göppingen  
 Brechtken, Rainer, Parlamentarischer Berater, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Bühler, Liselotte, Hausfrau, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Daffinger, Wolfgang, Angestellter beim DGB, Wahlkreis 39, Weinheim  
 Eppler, Dr. Erhard, Studienrat a. D., Bundesminister a. D., Wkr. 53, Rottweil  
 Eriewein, Günter, Gewerkschaftssekretär beim DGB, Wkr. 18, Heilbronn  
 Geisel, Dr. Alfred, 1. stellv. Landtagspräsident, 1. Staatsanwalt a. D., Wkr. 26, Aalen  
 Grunert, Werner, Angestellter, Wahlkreis 6, Leonberg  
 Guhl, Karl Franz Josef, 1. Bürgermeister, Wahlkreis 60, Reutlingen  
 Hahn, Roland, Lehrer, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Hurre, Theodor, Gewerkschaftssekretär a. D., Wahlkreis 32, Rastatt  
 Kielburger, Bernd, Lehrer, Wahlkreis 44, Enz  
 Kiesecker, Horst, Rechtsanwalt, Wahlkreis 63, Balingen  
 Köder, Hans-Dieter, Parlamentsrat a. D., Wahlkreis 5, Böblingen  
 Lang, Ulrich, Studiendirektor, Wahlkreis 22, Schwäbisch Hall  
 Lorenz, Eberhard, Ing., Gewerbeschulrat, Wahlkreis 64, Ulm  
 Maurer, Ulrich, Rechtsanwalt, Wahlkreis 3, Stuttgart III  
 Moser, Herbert, Studienrat, Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Münch, Dr. Helmut, Notar, Wahlkreis 36, Mannheim II  
 Nicola, Karl, Bürgermeister, Wahlkreis 49, Emmendingen  
 Nill, Elisabeth, Oberstudienrätin, Wahlkreis 7, Esslingen

Pommerenke, Siegfried, 1. Bevollm. d. IG Metall Heidenheim, Wkr. 24, Heidenheim  
 Precht, Dr. Hermann, Lehrer, Wahlkreis 67, Bodensee  
 Reinelt, Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 58, Lörrach  
 Remppis, Gerhard, Parlament. Geschäftsführer, OStR a. D., Wkr. 8, Kirchheim  
 Riepl, Hartmut, selbst. Städteplaner, Wkr. 54, Villingen-Schwenningen  
 Sack, Erwin, Freier Architekt, Wahlkreis 28, Karlsruhe II  
 Schrempp, Günter, Dipl.-Ing., Oberreg.-Baurat b. Straßenbauamt, Wkr. 47, Freiburg II  
 Schröder, Prof. Dr. Joachim, Ärztlicher Direktor, Wkr. 2, Stuttgart II  
 Sexauer, Michael, Rechtsanwalt, Wahlkreis 1, Stuttgart I  
 Spagerer, Walter, 1. Bevollmächtigter d. IG Metall Mannheim, Wkr. 35, Mannheim I  
 Stoltz, Dieter, Industriekaufmann Stadtwerke Karlsruhe, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Ueltzhöffer, Jörg, wissenschaftl. Angestellter, Wahlkreis 37, Mannheim III  
 Weinmann, Werner, Schriftsetzermeister, Druckereibes., Wkr. 9, Nürtingen  
 Wettstein, Karl-Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 40, Schwetzingen  
 Weyrosta, Claus, Freier Architekt, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen  
 Wintruff, Peter, Oberstudienrat, Wahlkreis 30, Bretten

### **Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei**

Albrecht, Hans, 3. stellv. Landtagspräsident, Forstdirektor, Wkr. 44, Enz  
 Enderlein, Hinrich, Landtagsabgeordneter, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Haag, Friedrich, selbst. Gärtnermeister, Wahlkreis 2, Stuttgart II  
 Marczy, Oskar, Rektor, Wahlkreis 6, Leonberg  
 Morlok, Dr. Jürgen, Dipl.-Volkswirt, Lehrbeauftragter, Wkr. 27, Karlsruhe I  
 Pfister, Ernst, Studienrat, Wahlkreis 55, Tuttlingen-Donaueschingen  
 Schött, Dr. Hans Erich, Apotheker, Lebensm.chem., Lw.meister, Wkr. 49, Emmendingen  
 Vollmer, Kurt, Hauptbeauftragter b. SDR, Wahlkreis 15, Waiblingen  
 Walz, Ingrid, Industriekaufmann, Wahlkreis 1, Stuttgart I  
 Weng, Dr. Wolfgang, Apotheker, Wahlkreis 14, Bietigheim-Bissingen

### **DIE GRÜNEN Baden-Württemberg**

Bran, Helgo, Biologe, Wahlkreis 47, Freiburg II  
 Erichsen, Hans Dietrich, Architekt, Wahlkreis 46, Freiburg I  
 Hasenclever, Wolf-Dieter, Oberstudienrat, Wahlkreis 62, Tübingen  
 Heimann, Holger, Hauptschullehrer, Wahlkreis 34, Heidelberg  
 Kretschmann, Winfried, Studienrat, Wahlkreis 9, Nürtingen  
 Mordo, Elisabeth, Hausfrau, Wahlkreis 2, Stuttgart II

### **Die Gesetzgebung**

Das Recht, beim Parlament Gesetzentwürfe einzubringen (Gesetzinitiativrecht), steht der Regierung und den Abgeordneten zu.

In der 7. Wahlperiode (1976/80) wurden insgesamt 121 Gesetze eingebracht, davon 75 Regierungsentwürfe und 46 Entwürfe von Abgeordneten und Fraktionen. Insgesamt wurden 87 Gesetze verabschiedet.

Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtages müssen von mindestens acht Abgeordneten, von einer Fraktion oder Gruppe unterzeichnet sein. Seit einer Verfassungsänderung von 1974 können Gesetzentwürfe auch vom Volk im Wege eines Volksbegehrens beim Landtag eingebracht werden.

Die Gesetzentwürfe werden im Plenum in drei Beratungen (Lesungen) behandelt. Die Erste Lesung dient der Darlegung und der Erörterung der Grundsätze der Vorlage.

Im Anschluß daran wird der Gesetzentwurf an den fachlich zuständigen Ausschuß oder an mehrere Ausschüsse überwiesen, wobei ein Ausschuß als federführend bestimmt wird. Der Ausschuß kann dem Plenum einzelne Änderungen des Entwurfs empfehlen, oder er empfiehlt die unveränderte Annahme des Gesetzes oder die Ablehnung. Auf der Grundlage der Ausschußempfehlung wird die Zweite Lesung im Plenum durchgeführt und über die einzelnen Bestimmungen des Entwurfs beraten und abgestimmt.

Eine Dritte Lesung findet bei besonders bedeutsamen Gesetzen (wie Verfassungsänderungen, Haushalt) statt. Bei sonstigen Gesetzesentwürfen wird die Zweite und Dritte Lesung zwecks Verfahrensvereinfachung in der Regel zu einem einzigen Beratungsdurchgang zusammengefaßt. Das Gesetzgebungsverfahren im Landtag endet mit der „Schlußabstimmung“ über das gesamte Gesetz, dem eigentlichen parlamentarischen Gesetzesbeschluß.

Die verfassungsmäßig zustande gekommenen Gesetze werden sodann vom Ministerpräsidenten ausgefertigt und im Gesetzblatt des Landes verkündigt.

### *Kontrolle der Regierung*

Das Parlament ist nicht nur Träger der gesetzgebenden Gewalt, also der Legislative, ihm obliegt auch die Regierungskontrolle.

Wesentliches Merkmal des parlamentarischen Regierungssystems ist die parlamentarische Verantwortlichkeit der Regierung. Sie kommt in allererster Linie zum Ausdruck in der Kompetenz des Parlaments, den Regierungschef zu wählen und ihn zu stürzen (das letztere, die Abwahl des Ministerpräsidenten, ist nach der Landesverfassung — entsprechend dem Vorbild des Grundgesetzes — nur in der Form des sogenannten konstruktiven Mißtrauensvotums möglich, d. h. in der Weise, daß der Landtag einen Nachfolger für den Ministerpräsidenten wählt, den er ablösen will und dessen Regierung bestätigt).

Zudem bedarf jede Berufung eines Ministers seitens des Ministerpräsidenten der Bestätigung durch den Landtag.

Außerdem kann der Landtag mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abgeordneten den Ministerpräsidenten zwingen, ein Mitglied seiner Regierung zu entlassen. Dem Landtag ist von der Verfassung damit — anders als dem Bundestag — eine unmittelbare Mitsprache auch bei der Zusammensetzung der Regierung eingeräumt.

Der Landtag kontrolliert das Handeln der Regierung. Dieser Verfassungsauftrag macht einen wesentlichen Teil des Alltagsgeschehens im Landesparlament aus. Dem Landtag steht hierfür ein vielfältiges Instrumentarium an Einwirkungsmöglichkeiten zur Verfügung. Genannt seien etwa das Recht des Plenums und der Landtagsausschüsse, Regierungsmitglieder herbeizuzitieren, damit diese dem Parlament Rede und Antwort stehen. Hierher gehören ferner die verschiedenen Formen des parlamentarischen Fragerechts wie Kleine Anfragen, Große Anfragen und Aktuelle Debatten im Plenum zu Themen von aktuellem und allgemeinem Interesse.

### *Etatrecht des Landtages*

Der Landtag hat das Recht der Haushaltsbewilligung. Er beschließt im Haushaltsgesetz über den Haushaltsplan, in welchem für ein Rechnungsjahr oder mehrere Rechnungsjahre alle Einnahmen und Ausgaben des Landes auszuweisen sind. Der Haushaltsplan soll vor Beginn des betreffenden Rechnungsjahres

Vermessungswesen, Steuergesetze). Die besonderen Verwaltungsbehörden gliedern sich in Landesoberbehörden, höhere Sonderbehörden und untere Sonderbehörden.

Die **Landesoberbehörden** sind auf ihrem Fachgebiet für das ganze Land zuständig. Landesoberbehörden sind z. B. Landesarchivdirektion, Landesamt für Verfassungsschutz, Autobahnamt, Landesvermessungsamt, Staatsschuldenverwaltung, Statistisches Landesamt, Landesgewerbeamt, Geologisches Landesamt, Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung, Landesaufsichtsamt für die Sozialversicherung, Landesversorgungsamt, Landesamt für Besoldung und Versorgung, Landesdenkmalamt.

**Höhere Sonderbehörden** sind: Vier Oberschulämter, drei Oberfinanzdirektionen (hinsichtlich der Besitz- und Verkehrsteuerabteilung und der Landesvermögens- und Bauabteilung) und vier Forstdirektionen.

**Untere Sonderbehörden** sind alle übrigen Behörden, denen ein fachlich begrenzter Aufgabenbereich für einen Teil des Landes zugewiesen ist; sie gehören zu den Geschäftsbereichen folgender Ministerien: *Innenministerium*: Vermessungsämter; *Kultusministerium*: Staatliche Schulämter; *Finanzministerium*: Finanzämter, Staatliche Hochbauämter, Universitätsbauämter, selbständige Bauleitungen, Staatliche Liegenschaftsämter; *Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand u. Verkehr*: Straßenbauämter, Eichämter, Bergamt; *Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt u. Forsten*: Flurbereinigungsämter, Tierzuchtämter, Landwirtschaftsämter, Forstämter, Staatliche Veterinärämter, Wasserwirtschaftsämter; *Ministerium für Arbeit, Gesundheit u. Sozialordnung*: Versorgungsämter, Gewerbeaufsichtsämter und Staatliche Gesundheitsämter.

### *Selbstverwaltung*

Neben der unmittelbaren staatlichen Verwaltung gibt es noch eine Verwaltung durch sogenannte *Selbstverwaltungskörperschaften*. Die *Gemeinden* sind die unterste Stufe der Öffentlichen Verwaltung. Sie sind Gebietskörperschaften und fördern in bürgerchaftlicher Selbstverwaltung das gemeinsame Wohl ihrer Einwohner und erfüllen die ihnen von Land und Bund zugewiesenen Aufgaben. Verwaltungsorgane sind der Gemeinderat und der Bürgermeister. Leiter der Gemeindeverwaltung und gesetzlicher Vertreter der Gemeinde ist der Bürgermeister, der von den Bürgern gewählt wird. In *Stadtkreisen* und *Großen Kreisstädten* führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister. Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist das Bürgermeisterramt. Die *Landkreise* sind sowohl Selbstverwaltungskörperschaften als auch staatliche Verwaltungsbezirke. Verwaltungsorgane sind der Kreistag und der Landrat. Verwaltungsbehörde ist das Landratsamt, das zugleich untere Verwaltungsbehörde ist. Der Landrat, der vom Kreistag gewählt wird, ist Beamter des Landkreises. Gemeinden und Landkreise können sich zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben zu einem *Zweckverband* zusammenschließen oder zur Erfüllung von Pflichtaufgaben zusammengeschlossen werden.

### *Bundesverwaltung*

Von den in Baden-Württemberg tätigen Behörden, Anstalten und sonstigen Einrichtungen des Bundes sind als wichtig zu nennen: die drei Oberfinanzdirektionen in Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Dienststellen der Bundeswehrver-

waltung, die Wasser- und Schifffahrsdirektionen in Stuttgart und Freiburg, die Wetterämter Stuttgart und Freiburg, das Landesarbeitsamt in Stuttgart, die Bundesbahndirektionen in Stuttgart und Karlsruhe, die Oberpostdirektionen Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg, die Landeszentralbank, die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder in Karlsruhe (VBL) und die Bundesforschungsanstalt für Hauswirtschaft in Stuttgart-Hohenheim.

### Rechtsprechung

Die *rechtsprechende Gewalt* wird im Namen des Volkes durch die *Gerichte* ausgeübt. Die *Richter* sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen.

*Oberste Verwaltungsbehörde* für alle Gerichte des Landes ist seit 1. 10. 1972 aufgrund der Bekanntmachung der Landesregierung über die Abgrenzung der Geschäftsbereiche der Ministerien vom 25. Juli 1972 das *Justizministerium*. Eine Ausnahme bilden lediglich die Arbeitsgerichte, deren oberste Verwaltungsbehörde das *Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung* geblieben ist sowie der Staatsgerichtshof, der ebenso wie die übergeordnete Dienstaufsicht über den Verwaltungsgerichtshof und den Disziplinarhof in den Geschäftsbereich des Staatsministeriums fällt.

Die **Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit** entscheiden in privaten Rechtsstreitigkeiten und in Strafsachen (Zivil- und Straferichtsbarkeit). Zuständig sind 108 Amtsgerichte, 17 Landgerichte und die 2 Oberlandesgerichte in Karlsruhe und Stuttgart.

Die **Verwaltungsgerichte** in Freiburg, Karlsruhe, Sigmaringen und Stuttgart sowie der Verwaltungsgerichtshof in Mannheim sind Gerichte der Allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie entscheiden insbesondere über Klagen von Staatsbürgern gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden.

Die **Gerichte der Finanzgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte, die über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Abgabewesens, insbesondere über Steuersachen, entscheiden. Zuständig hierfür ist das ab 7. April 1966 neuerrichtete Finanzgericht Baden-Württ. als oberstes Landesgericht mit dem Sitz in Karlsruhe und Außenstellen in Freiburg und Stuttgart.

Die **Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit** sind besondere Verwaltungsgerichte. Sie entscheiden vor allem über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Kriegsopfersversorgung. In Baden-Württ. bestehen 8 Sozialgerichte und das Landessozialgericht in Stuttgart.

Die **Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit** sind hauptsächlich für Rechtsstreitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien, zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sowie für Streitigkeiten aus dem Betriebsverfassungsgesetz zuständig. Als Gerichte für Arbeitssachen sind in Baden-Württ. 9 Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht in Stuttgart mit Außenkammern eingerichtet.

Besondere Bedeutung kommt dem **Staatsgerichtshof** für das Land Baden-Württemberg in Stuttgart zu, der vor allem über die Auslegung der Verfassung und über die Vereinbarkeit von Landesrecht mit der Verfassung entscheidet.

Als **oberste Gerichtshöfe des Bundes** wurden in Karlsruhe das *Bundesverfassungsgericht* als Hüter der Verfassung und der *Bundesgerichtshof* für das Gebiet der ordentlichen Gerichtsbarkeit geschaffen; ferner gehören hierzu das *Bundesarbeitsgericht* sowie das *Bundessozialgericht*, beide in Kassel, das *Bundesverwaltungsgericht* in Berlin und der *Bundesfinanzhof* in München.



## **Bundestagsabgeordnete aus Baden-Württemberg**

Dem am 5. Oktober 1980 gewählten neunten Deutschen Bundestag gehören 72 Abgeordnete an, die in den Wahlkreisen oder über die Landeslisten der Parteien in Baden-Württemberg gewählt wurden.

Das folgende Verzeichnis (Stand: April 1981) enthält sämtliche 72 Abgeordnete in der Gliederung nach Parteien. Dabei ist bei den Abgeordneten, die in ihrem Wahlkreis mit der Mehrheit der Stimmen direkt in den Bundestag gewählt wurden, die Nummer und der Name des betreffenden Wahlkreises angegeben. Die übrigen Abgeordneten, bei denen diese Angabe fehlt, wurden über die Landesliste gewählt.

### **Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)**

Abelein, Prof. Dr. Manfred, Universitätsprofessor, Wkr. 174 Aalen-Heidenheim  
 Bühler, Klaus, Referent, Wkr. 176 Karlsruhe-Land  
 Bugl, Dr. Josef, Physiko-Chemiker  
 Burger, Albert, Verwaltungsoberinspektor a. D., Wkr. 187 Emmendingen-Lahr  
 Czaja, Dr. Herbert, Oberstudienrat a. D.  
 Dörflinger, Werner, Bürgermeister a. D., Wkr. 192 Waldshut  
 Friedmann, Dr. Bernhard, Abteilungspräsident a. D., Wkr. 177 Rastatt  
 George, Dr. Haimo, Leitender Angestellter, Wkr. 184 Calw  
 Häfele, Dr. Hansjörg, Rechtsanwalt, Wkr. 190 Schwarzwald-Baar  
 Hellwig, Dr. Renate, Staatssekretärin a. D., Wkr. 170 Neckar-Zaber  
 Jäger, Claus, Regierungsdirektor a. D., Wkr. 197 Ravensburg-Bodensee  
 Jenninger, Dr. Philipp, Ministerialrat a. D., Wkr. 172 Schwäbisch Hall  
 Jung, Wilhelm, Bäckermeister, Wkr. 186 Lörrach-Müllheim  
 Kolb, Elmar, Industriekaufmann  
 Laufs, Dr. Paul, Diplomingenieur, Wkr. 168 Waiblingen  
 Miltner, Dr. Karl, Oberregierungsrat a. D., Wkr. 181 Odenwald-Tauber  
 Neuhaus, Alfred, Industriekaufmann, Wkr. 182 Rhein-Neckar  
 Petersen, Peter, selbst. Marktforscher, Wkr. 164 Böblingen  
 Pfeifer, Anton, Oberregierungsrat a. D., Wkr. 193 Reutlingen  
 Repnik, Hans-Peter, Jurist, Wkr. 191 Konstanz  
 Ruf, Rudolf, Glasermeister  
 Sauer, Roland, Graphiker, Wkr. 162 Stuttgart-Süd  
 Sauter, Franz, Landwirtschaftsmeister, Wkr. 189 Rottweil  
 Schäuble, Dr. Wolfgang, Rechtsanwalt, Wkr. 188 Offenburg  
 Schroeder, Dr. Conrad, Leitender Regierungsdirektor a. D., Wkr. 185 Freiburg  
 Schulte, Dr. Dieter, Universitätsassistent, Wkr. 173 Backnang-Schwäbisch Gmünd  
 Schwörer, Dr. Hermann, selbst. Unternehmer, Wkr. 198 Zollernalb-Sigmaringen  
 Stark, Dr. Anton, Rechtsanwalt, Wkr. 166 Nürtingen  
 Stavenhagen, Dr. Lutz, Diplomkaufmann, Wkr. 183 Pforzheim  
 Susset, Egon, Landwirt, Wkr. 171 Heilbronn  
 Todenhöfer, Dr. Jürgen Gerhard, Richter a. D., Wkr. 194 Tübingen  
 Waldburg-Zeil, Alois, Graf von, Land- und Forstwirt, Wkr. 196 Biberach  
 Werner, Herbert, Oberstudienrat a. D., Wkr. 195 Ulm  
 Wisniewski, Prof. Dr. Roswitha, Universitätsprofessorin  
 Wissmann, Matthias, Rechtsanwalt, Wkr. 169 Ludwigsburg  
 Wörner, Dr. Manfred, Regierungsrat a. D., Wkr. 167 Göppingen

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Antretter, Robert, Leitender Landesgeschäftsführer  
 Auch, Dieter, Werkzeugmacher  
 Bindig, Rudolf, Diplomkaufmann  
 Böhme, Dr. Rolf, Parlamentarischer Staatssekretär  
 Bülow, Dr. Andreas von, Parlamentarischer Staatssekretär  
 Conradi, Peter, Architekt, Wkr. 163 Stuttgart-Nord  
 Corterier, Dr. Peter, Assessor, Wkr. 175 Karlsruhe-Stadt  
 Däubler-Gmelin, Dr. Herta, Rechtsanwältin  
 Gnädinger, Fritz-Joachim, Staatsanwalt a. D.  
 Haar, Ernst, Gewerkschaftsvorsitzender  
 Hartenstein, Dr. Liesel, Gymnasiallehrerin  
 Hauff, Dr. Volker, Bundesminister, Wkr. 165 Esslingen  
 Huonker, Gunter, Staatsminister  
 Kirschner, Klaus, Mechanikermeister  
 Lepsius, Dr. Renate, Historikerin  
 Nagel, Werner, Feinmechaniker, Wkr. 179 Mannheim I  
 Offergeld, Rainer, Bundesminister  
 Osswald, Prof. Dr. Klaus-Dieter, Hochschullehrer  
 Rapp, Heinz, Bundesbankdirektor a. D.  
 Roth, Wolfgang, Diplomvolkswirt  
 Schachtschabel, Prof. Dr. Hans-Georg, Universitätsprofessor, Wkr. 180 Mannheim II  
 Schäfer, Harald, Oberstudienrat a. D.  
 Scheer, Dr. Hermann, Angestellter  
 Soell, Prof. Dr. Hartmut, Universitätsprofessor, Wkr. 178 Heidelberg  
 Spöri, Dr. Dieter, Diplomvolkswirt  
 Weisskirchen, Gert, Fachhochschulprofessor  
 Zutt, Ruth, Diplomvolkswirtin

**Freie Demokratische Partei/Demokratische Volkspartei (FDP/DVP)**

Bergerowski, Wolfram, Richter a. D.  
 Feldmann, Dr. Olaf, Geschäftsführer  
 Fromm, Rita, Hausfrau  
 Gallus, Georg, Parlamentarischer Staatssekretär  
 Grüner, Martin, Parlamentarischer Staatssekretär  
 Haussmann, Dr. Helmut, selbständiger Diplomkaufmann  
 Hölscher, Friedrich-Wilhelm, Kaufmann  
 Rösch, Klaus, selbständiger Kaufmann  
 Vohrer, Dr. Manfred, Diplomvolkswirt

**Europäisches Parlament**

Das Europäische Parlament, das die Völker in der EG vertritt sowie Rat und Kommission der Gemeinschaft kontrolliert, ist 1979 erstmals direkt gewählt worden. Griechenland holt diese Direktwahl im Beitrittsjahr 1981 nach. 1979 beteiligten sich in den seinerzeit neun Ländern der Gemeinschaft fast 111 Millionen Männer und Frauen an der Wahl.

Nach gegenwärtigem Stand zählt das Europäische Parlament 434 Mitglieder. Stärkste politische Gruppierungen sind die Sozialisten und die Christdemokraten mit je einem Viertel der Sitze. Die Konservativen halten 15 %, Liberale und Kommunisten je 10 % der Parlamentsmandate.

Von den 81 deutschen Europa-Abgeordneten (CDU/CSU 42, SPD 35, F.D.P. 4) stellt Baden-Württemberg 12.

### Mitglieder des Europäischen Parlaments aus Baden-Württemberg

(Wahl vom 10. Juni 1979)

#### Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Alber, Siegbert, Regierungsrat a. D.

Früh, Dr. Isidor W., Dipl. Landwirt

Hahn, Prof. D. Dr. Wilhelm, Univ.-Professor, Minister a. D.

Schall, Wolfgang, Brigadegeneral a. D.

Wawrzik, Kurt, Former

Wogau, Dr. Karl von, Wirtschaftsjurist

#### Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Linkohr, Dr. Rolf, Physiker

Salisch, Heinke, Konferenzdolmetscherin

Schieler, Dr. Rudolf, Rechtsanwalt

Seefeld, Horst, Speditionskaufmann

Weber, Beate, Lehrerin

#### Freie Demokratische Partei (F.D.P.)

Bangemann, Dr. Martin, Rechtsanwalt

### Zahl der Gemeinden

Größenklasse von...bis unter... Einwohnern	Gemeinden am <sup>1)</sup>							
	13. 9. 1950		6. 6. 1961		27. 5. 1970		1. 1. 1981	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 500 . . . .	1 039	30,8	1 076	31,8	939	28,0	56	5,0
500 — 1 000 . . . .	1 045	30,9	928	27,5	859	25,6	42	3,8
1 000 — 3 000 . . . .	1 135	33,6	960	28,5	1 022	30,5	359	32,3
3 000 — 5 000 . . . .			205	6,1	241	7,2	230	20,7
5 000 — 10 000 . . . .	96	2,8	124	3,7	175	5,2	228	20,5
10 000 — 20 000 . . . .	33	1,0	45	1,4	65	2,0	117	10,5
20 000 — 50 000 . . . .	20	0,6	31	0,9	35	1,1	59	5,3
50 000 — 100 000 . . . .	5	0,1	7	0,2	8	0,2	13	1,2
100 000 und mehr . . . .	5	0,1	5	0,2	6	0,2	7	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>3 378</b>	<b>100</b>	<b>3 381</b>	<b>100</b>	<b>3 350</b>	<b>100</b>	<b>1 111</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Jeweilliger Gebietsstand.

## Regierungsbezirke, Regionen und Kreise

**Stand: 1. 1. 1981**

### Zeichenerklärung

- Regierungsbezirk  
 ————— Region  
 ————— Kreis
- Sitz des Regierungspräsidiums  
 ○ Sitz des Regionalverbandes  
 ○ Sitz des Landratsamtes  
 • Sitz der Stadtkreisverwaltung



## Geographische Angaben

Die **Grenzlängen** des Landes Baden-Württemberg betragen gegen Bayern 860 km, gegen Hessen 171,4 km, gegen Rheinland-Pfalz 93 km, gegen Frankreich 179,3 km und gegen die Schweiz bis zum Bodenseeuf bei Konstanz 315,6 km. Daraus ergibt sich eine Gesamtlänge der Grenzen von 1619,3 km. Gegen die an den Bodensee angrenzenden Länder Österreich und die Schweiz sind die Grenzen auf der Seefläche nicht festgelegt. Die Länge des Bodenseeufers von Konstanz bis zur Landesgrenze gegen Bayern, ohne die Uferlänge des Untersees, beträgt 97,7 km. Ausschließlich des Anteils am Bodensee umfaßt die **Landesfläche** Baden-Württembergs 35751 km<sup>2</sup>. Das Land erstreckt sich von 47° 31' bis 49° 47' nördlicher Breite und von 7° 31' bis 10° 30' östlicher Länge (Greenwich). Höchster Punkt: Feldberg (Schwarzwald) 1493 m NN. Tiefster Punkt: Rheinpegel Mannheim 85 m NN.

## Gebietseinteilung

Stand 1. 1. 1981

Region Regierungsbezirk Land	Fläche	Stadt-	Land-	Gemeinden		Wohnbevölk.	
		Kreise		insgesamt	Große Kreis- städte	insgesamt	männlich
	km <sup>2</sup>	Anzahl				1000	
Mittlerer Neckar .....	3655	1	5	179	23	2369	1153
Franken .....	4765	1	4	111	5	712	344
Ostwürttemberg .....	2139	—	2	53	4	400	192
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b> ...	<b>10558</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>343</b>	<b>32</b>	<b>3482</b>	<b>1689</b>
Mittlerer Oberrhein .....	2137	2	2	57	6	869	415
Unterer Neckar .....	2442	2	2	83	4	1030	496
Nordschwarzwald .....	2340	1	3	71	4	501	239
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b> ..	<b>6920</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>211</b>	<b>14</b>	<b>2400</b>	<b>1151</b>
Südlicher Oberrhein .....	4072	1	3	126	5	862	409
Schwarzw.-Baar-Heuberg .....	2529	—	3	77	4	438	210
Hochrhein-Bodensee .....	2756	—	3	99	7	565	272
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b> ...	<b>9357</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>302</b>	<b>16</b>	<b>1865</b>	<b>892</b>
Neckar-Alb .....	2531	—	3	67 <sup>1)</sup>	5	584	280
Donau-Iller <sup>2)</sup> .....	2886	1	2	101	2	413	202
Bodensee-Oberschwaben .....	3500	—	3	87	5	515	250
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b> ..	<b>8917</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>255<sup>1)</sup></b>	<b>12</b>	<b>1511</b>	<b>732</b>
<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>35752</b>	<b>9</b>	<b>35</b>	<b>1111<sup>1)</sup></b>	<b>74</b>	<b>9259</b>	<b>4464</b>

<sup>1)</sup> Einschl. ein bewohntes gemeindefreies Gebiet (Gutsbezirk Münsingen). — <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

**Bodenerhebungen**

(Reihenfolge der Höhe nach unvollständig)

Name	Höhe	Name	Höhe
	m über NN		m über NN
<b>Schwarzwald</b>		<b>Keuperberge</b>	
Feldberg .....	1 493	Hohe-Brach .....	586
Herzogenhorn .....	1 415	Hagberg .....	585
Beichen .....	1 414	Bromberg .....	585
Schauinsland .....	1 284	Ochsenhau .....	572
Hochkopf .....	1 263	Hohenberg .....	569
Kandel .....	1 242	Altenberg .....	564
Hochfirst .....	1 190	Juxkopf .....	533
Blauen .....	1 165	Suhlbühl .....	530
Hornisgrinde .....	1 164	Steinknickle .....	525
Rohrhardsberg .....	1 155	Kemen .....	513
Badener Höhe .....	1 002	Buchberg .....	504
Hohloh .....	984	Baiselsberg .....	477
Hohe Möhr .....	983	Wunnenstein .....	394
Brandenkopf .....	932		
Mooswaldkopf .....	879		
Merkur .....	668		
<b>Kaiserstuhl</b>		<b>Schwäbische Alb<sup>2)</sup></b>	
Totenkopf .....	557	Lemberg .....	1 015
		Plettenberg .....	1 005
<b>Odenwald</b>		Dreifaltigkeitsberg .....	983
Katzenbuckel .....	626	Lupfen .....	977
Königstuhl .....	566	Eichberg .....	896
		Roßberg .....	869
		Hohenzollern .....	855
		Dreifürstenstein .....	854
		Augstberg .....	849
		Sternberg .....	844
		Bosler .....	794
		Teck .....	775
<b>Alpenvorland<sup>1)</sup></b>		Messelberg .....	749
Adelegg (Schwarzer Grat) ..	1 118	Hohenneuffen .....	743
Hohenhewen .....	846	Volkmarsberg .....	743
Hohenstoffeln .....	832	Achalm .....	707
Höchsten .....	833	Rosenstein .....	735
Schloß Waldburg .....	772	Hohenstaufen .....	684
Bussen .....	767	lpf .....	668
Hohentwiel .....	686		

<sup>1)</sup> Mit Oberschwaben u. Hegau. — <sup>2)</sup> Mit Albvorland. — Quelle: Geologisches Landesamt BaWü.

## Wasserläufe\*

Name	Länge <sup>1)</sup>	Darunter schiffbar	Nieder- schlags- gebiet	Höchst- er	Nieder- ster	Mittlerer
	km		km <sup>2</sup>		beobachteter Abfluß m <sup>3</sup> /s	
Rhein .....	437 <sup>2)</sup>	289 <sup>3)</sup>	24 505	6 500 <sup>4)</sup>	370,0 <sup>4)</sup>	1 390,0 <sup>4)</sup>
Argen <sup>5)</sup> .....	75 <sup>6)</sup>	—	587 <sup>7)</sup>	410 <sup>8)</sup>	2,0 <sup>8)</sup>	19,2 <sup>9)</sup>
Schussen <sup>5)</sup> .....	60	—	823	175 <sup>9)</sup>	0,6 <sup>9)</sup>	11,0 <sup>8)</sup>
Radolfzeller Aach <sup>5)</sup> .....	34	—	261	40	1,3	10,0
Wutach <sup>10)</sup> .....	78	—	667 <sup>11)</sup>	300	0,1	7,8
Wiese .....	56	—	454	355	0,1	10,9
Dreisam/Leopoldskanal .....	43	—	1 141	355	0,5	21,3
Kinzig .....	95	—	1 423	1 000	1,0	25,0
Rench .....	59	—	217	220	0,2	5,0
Murg .....	70	—	637	700	1,0	17,0
Pfinz .....	60	—	373	128	0,1	1,7
Neckar .....	367	190 <sup>12)</sup>	13 558	2 220	13,0	148,0
Enz mit Nagold .....	110	—	2 223	600	3,5	23,0
Nagold mit Würm .....	92	—	1 145	400	1,0	11,5
Fils .....	63	—	706	425	0,5	9,1
Rems .....	81	—	580	310	0,4	7,0
Murr .....	54	—	507	160	0,9	6,3
Kocher .....	182	—	1 989	570	1,0	23,2
Jagst .....	203	—	1 837	480	2,5	17,4
Main .....	38	38	1 450	2 350	20,0	170,0
Tauber .....	77	—	1 100	300	1,2	12,0
Donau <sup>13)</sup> .....	251	—	7 988	1 450	19,6	118,0
Iller .....	9	—	580	900	11,0	68,2

\* Wasserläufe, deren Länge im Lande (einschl. Grenzlänge) 50 km oder deren mittlerer Abfluß an der im Lande gelegenen Mündung bzw. beim Austritt aus dem Bundesland 8 m<sup>3</sup>/s erreicht. Die Angaben zu den Spalten Niederschlagsgebiet und Abfluß sind durchschnittliche Annäherungswerte. — <sup>1)</sup> Einschl. Grenzstrecke. — <sup>2)</sup> Ab Konstanz, einschl. 35 km Durchfluß durch Schweizer Gebiet. — <sup>3)</sup> Ab Rheinfelden. — <sup>4)</sup> Am Pegel Worms als dem der Landesgrenze nächstgelegenen. — <sup>5)</sup> In den Rhein über den Bodensee. — <sup>6)</sup> Mit Landesteil an der Unteren (nördlichen) Argen. — <sup>7)</sup> Mit Oberer (südlicher) und Unterer Argen. — <sup>8)</sup> Am Pegel Gießenbrücke. — <sup>9)</sup> Am Pegel Lochbrücke. — <sup>10)</sup> Ohne Steina und Schlucht. — <sup>11)</sup> Zuzüglich 130 km<sup>2</sup> auf Schweizer Gebiet. — <sup>12)</sup> Ab Hafen Plochingen. — <sup>13)</sup> Mit Breg und Brigach.

## Seen

Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel	Name	Fläche	Mittel- wasser- spiegel
	km <sup>2</sup>	m über NN		km <sup>2</sup>	m über NN
Bodensee .....	538,0 <sup>1)</sup>	395,0	Titisee .....	1,1	845,6
Schluchsee ...	5,1 <sup>2)</sup>	930,0	Feldsee .....	0,11	1 108,8
Federsee .....	1,5	578,3	Mummelsee ..	0,03	1 028,5
			Wildsee .....	0,02	910,3

<sup>1)</sup> Gesamtfläche, Baden-Württemberg und Bayern besitzen hiervon 305 km<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Gestaut, ursprünglich 1,03 km<sup>2</sup>.

**Gebietsstand:** Die Angaben über Gebiet und Bevölkerung beziehen sich im allgemeinen auf den Stand vom 31. Dezember 1980 bzw. 1. Januar 1981; falls ein anderer Gebietsstand zutrifft, ist er bei der betreffenden Tabelle angegeben.

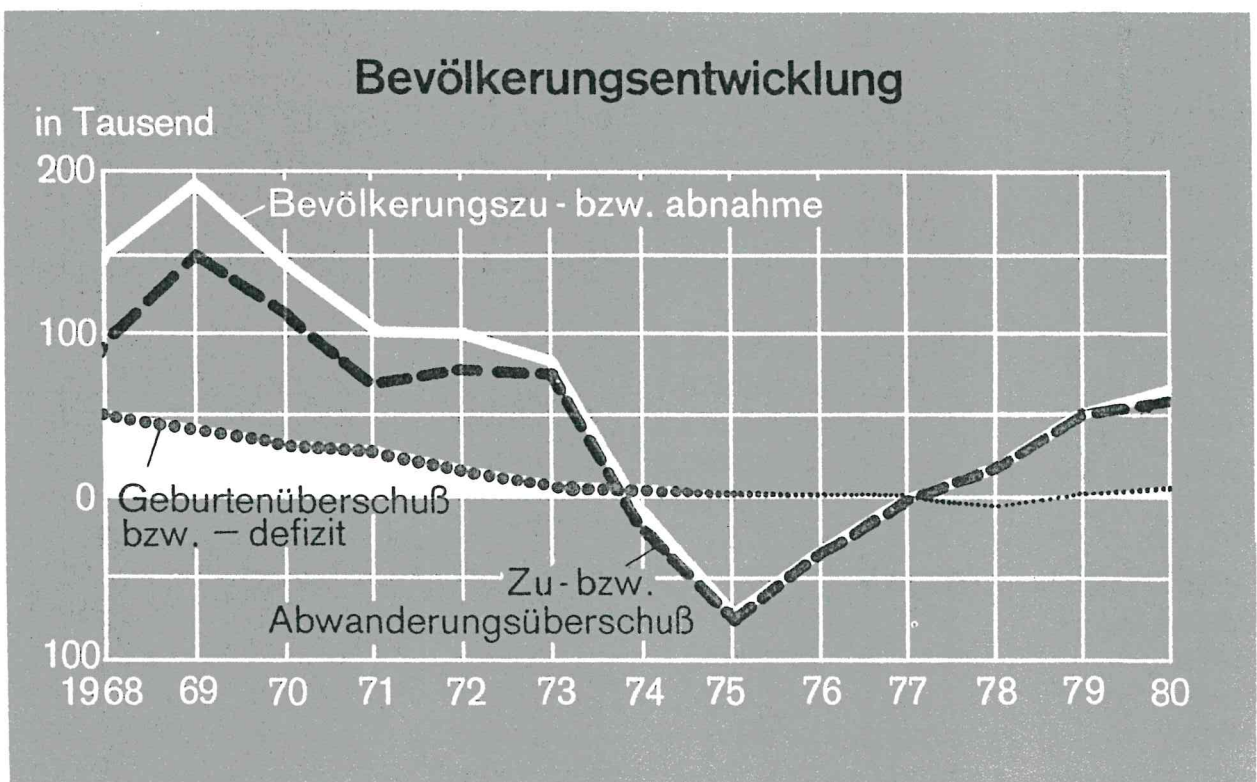
**Bevölkerung:** Nach der Erfassung wird unterschieden zwischen ortsanwesender Bevölkerung („de facto“-Bevölkerung) und Wohnbevölkerung („de jure“-Bevölkerung). Bei den Volkszählungen wurde bis 1910 die ortsanwesende Bevölkerung, ab 1925 die Wohnbevölkerung ermittelt.

**Wohnbevölkerung:** Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihren ständigen Wohnort haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

**Volkszählungen:** Die letzten Volkszählungen haben am 17. Mai 1939, 29. Oktober 1946, 13. September 1950, 6. Juni 1961 und 27. Mai 1970 stattgefunden; ferner wurde am 25. September 1956 die Wohnbevölkerung im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt.

**Bevölkerungsfortschreibung:** Die Wohnbevölkerungszahlen werden auf der Grundlage der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Die Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, die Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge.

Weitere Angaben über die Bevölkerungsentwicklung finden Sie in den Abschnitten 10, 26, 27 und 28.





## 1. Bevölkerungsentwicklung

Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup>	
	1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>		1 000	je km <sup>2</sup>
1852 ...	3 156,0	88,4	1939 ...	5 476,2	153,2	1972 ...	9 154,2	256,1
1861 ...	3 155,0	88,3	1950 ...	6 430,2	179,9	1973 ...	9 239,4	258,4
1871 ...	3 345,7	93,6	1961 ...	7 759,2	217,0	1974 ...	9 226,2	258,1
1880 ...	3 609,0	101,0	1965 ...	8 426,2	235,7	1975 ...	9 152,7	256,0
1890 ...	3 760,5	105,2	1967 ...	8 565,5	239,6	1976 ...	9 119,3	255,1
1900 ...	4 104,2	114,8	1968 ...	8 713,9	243,7	1977 ...	9 120,5	255,1
1910 ...	4 651,4	130,1	1969 ...	8 909,7	249,2	1978 ...	9 137,8	255,6
1925 ...	4 964,5	138,9	1970 ...	8 895,0	248,8	1979 ...	9 190,1	257,1
1933 ...	5 182,3	145,0	1971 ...	9 055,1	253,3	1980 ...	9 258,9	259,0

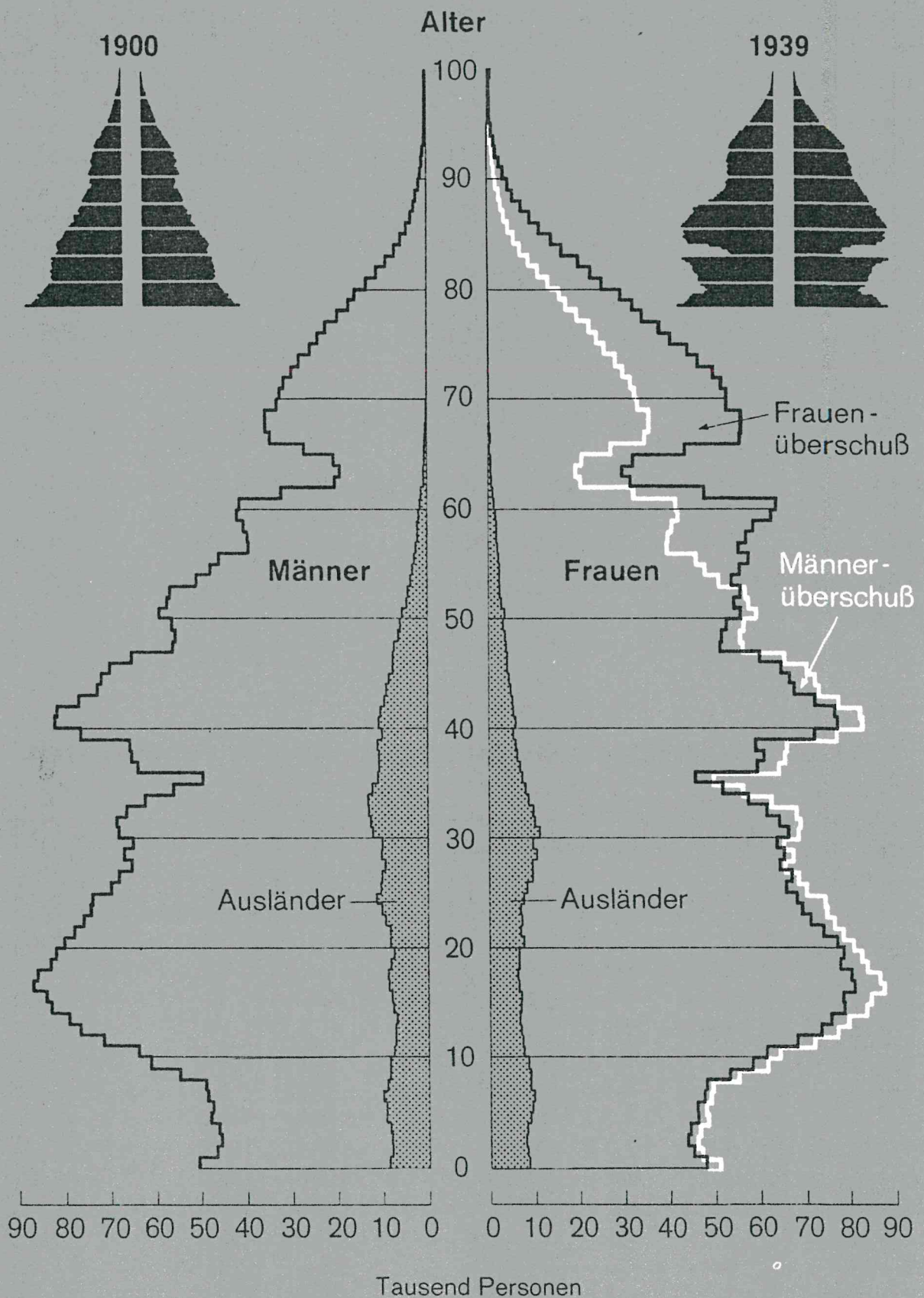
<sup>1)</sup> Gebietsstand: 1852 bis 1933 = 1938, 1939 und 1950 = 1950; ab 1961 = jeweiliger Gebietsstand.

## 2. Bevölkerungsentwicklung nach Regierungsbezirken

Jahres- ende <sup>1)</sup>	Bevölkerungsstand				
	Baden- Württemberg	Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
	1 000				
1950 <sup>2)</sup> .....	6 430,2	2 371,3	1 742,4	1 280,0	1 036,5
1955 .....	7 156,6	2 649,9	1 906,5	1 453,1	1 147,2
1961 .....	7 838,7	2 954,9	2 069,4	1 571,7	1 242,7
1962 .....	7 990,6	3 011,2	2 110,2	1 600,3	1 269,0
1963 .....	8 108,3	3 053,5	2 141,6	1 624,7	1 288,5
1964 .....	8 257,4	3 108,7	2 177,9	1 658,4	1 312,4
1965 .....	8 426,2	3 172,2	2 219,3	1 693,2	1 341,5
1966 .....	8 534,1	3 208,1	2 247,5	1 718,4	1 360,1
1967 .....	8 565,5	3 213,7	2 250,6	1 733,0	1 368,3
1968 .....	8 713,9	3 277,3	2 284,9	1 760,3	1 391,4
1969 .....	8 909,7	3 360,0	2 330,7	1 797,3	1 421,7
1970 .....	8 953,6	3 389,2	2 341,2	1 795,5	1 427,7
1971 .....	9 055,1	3 424,9	2 363,0	1 818,4	1 448,9
1972 .....	9 154,2	3 460,1	2 383,2	1 843,3	1 467,6
1973 .....	9 239,4	3 493,1	2 400,3	1 863,5	1 482,5
1974 .....	9 226,2	3 481,9	2 396,6	1 865,6	1 482,0
1975 .....	9 152,7	3 443,9	2 379,4	1 852,5	1 476,9
1976 .....	9 119,3	3 426,4	2 369,0	1 845,9	1 477,9
1977 .....	9 120,5	3 428,4	2 367,9	1 843,4	1 480,8
1978 .....	9 137,8	3 439,6	2 369,3	1 844,1	1 484,8
1979 .....	9 190,1	3 459,5	2 380,6	1 853,1	1 496,8
1980 .....	9 258,9	3 481,8	2 400,4	1 865,3	1 511,5

<sup>1)</sup> Gebietsstand 31. 12. 1980. — <sup>2)</sup> VZ 13.9. 1950.

# Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1981



## 3. Bevölkerungsbilanz

Jahr	Geburten- überschuß bzw. -defizit	Wande- rungs- saldo	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (—)		Bevölke- rungsstand	Bevölke- rungsdichte <sup>1)</sup>
			insges.	Deutsche	am 31. Dezember	
1962 . . . . .	73 407	78 549	151 956	85 901	7 990 638	223,5
1964 . . . . .	79 373	69 689	149 062	86 853	8 257 397	231,0
1966 . . . . .	74 202	33 702	107 904	80 157	8 534 106	238,7
1968 . . . . .	54 698	93 724	148 422	64 633	8 713 893	243,7
1969 . . . . .	45 459	150 347	195 806	53 269	8 909 699	249,2
1970 . . . . .	35 584	109 461	145 045	33 813	8 953 607 <sup>2)</sup>	250,5
1971 . . . . .	31 200	70 307	101 507	30 285	9 055 114	253,3
1972 . . . . .	20 105	78 933	99 038	22 607	9 154 152	256,1
1973 . . . . .	9 957	75 267	85 224	5 245	9 239 376	258,4
1974 . . . . .	9 079	— 22 215	— 13 136	— 1 016	9 226 240	258,1
1975 . . . . .	1 373	— 74 865	— 73 492	— 16 108	9 152 748	256,0
1976 . . . . .	1 066	— 34 548	— 33 482	— 8 552	9 119 266	255,1
1977 . . . . .	464	723	1 187	— 486	9 120 453	255,1
1978 . . . . .	— 4 063	21 400	17 337	— 2 872	9 137 790	255,6
1979 . . . . .	912	51 350	52 262	4 949	9 190 052	257,1
1980 . . . . .	7 303	61 592	68 895	13 010	9 258 947	259,0

<sup>1)</sup> Einwohner auf 1 km<sup>2</sup>. — <sup>2)</sup> Bereinigung der fortgeschriebenen Wohnbevölkerungszahlen durch das Volkszählungs-Ergebnis.

## 4. Wohnbevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wohnbevölke- rung am 1. 1. 1981		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
1 000								
unter 3 . . . . .	282,6	144,6	282,6	144,6	—	—	—	—
3 — 6 . . . . .	280,4	143,5	280,4	143,5	—	—	—	—
6 — 15 . . . . .	1 159,4	592,2	1 159,4	592,2	—	—	—	—
15 — 18 . . . . .	497,8	257,7	496,2	257,7	1,6	0,0	0,0	0,0
18 — 21 . . . . .	480,5	246,6	452,6	242,6	27,7	4,0	0,3	0,0
21 — 25 . . . . .	587,7	303,7	421,7	254,1	161,6	48,6	4,4	1,0
25 — 30 . . . . .	666,2	337,9	260,6	168,3	387,4	162,9	18,2	6,7
30 — 40 . . . . .	1 247,6	645,2	200,8	139,0	979,8	477,2	67,0	29,1
40 — 50 . . . . .	1 336,9	692,7	110,1	64,0	1 139,5	595,5	87,3	33,3
50 — 60 . . . . .	1 053,4	482,4	84,9	24,9	851,3	433,7	117,3	23,8
60 — 65 . . . . .	341,4	134,6	26,9	5,2	240,5	120,9	74,0	8,6
65 u. mehr . . . . .	1 325,0	482,6	115,3	19,5	637,6	373,3	572,1	89,8
<b>Insgesamt</b>	<b>9 258,9</b>	<b>4 463,9</b>	<b>3 891,4</b>	<b>2 055,5</b>	<b>4 426,9</b>	<b>2 216,1</b>	<b>940,7</b>	<b>192,3</b>

## 5. Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit

Land Regierungs- bezirke	27. Mai 1970 <sup>1)</sup>				1. Januar 1981 <sup>2)</sup>			
	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath.- Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>	insgesamt	evang. Kirche <sup>3)</sup>	röm.kath.- Kirche <sup>4)</sup>	sonsti- ge <sup>5)</sup>
	1 000	%			1 000	%		
<b>Baden- Württemberg</b>	<b>8 895,0</b>	<b>45,8</b>	<b>47,4</b>	<b>6,8</b>	<b>9 258,9</b>	<b>44,0</b>	<b>47,1</b>	<b>8,9</b>
Regierungsbezirk								
Stuttgart ...	3 366,8	55,2	36,0	8,9	3 481,8	52,5	36,4	11,1
Karlsruhe ...	2 332,4	47,1	46,5	6,4	2 400,4	45,3	46,1	8,6
Freiburg ...	1 783,3	33,0	62,6	4,4	1 865,3	32,8	61,1	6,1
Tübingen ...	1 412,6	37,6	57,1	5,3	1 511,5	36,4	56,0	7,6

<sup>1)</sup> Gebietsstand 1. 1. 1973. — <sup>2)</sup> Ohne Kirchenein-, aus- und Übertritte, Lebendgeborene werden nach der Religionszugehörigkeit der Mutter fortgeschrieben. — <sup>3)</sup> Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen. — <sup>4)</sup> Angehörige der röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten. — <sup>5)</sup> Angehörige sonstiger Kirchen und Religionsgemeinschaften, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angabe.

## 6. Haushalte

Mikrozensus April 1980

Haushaltstyp	Haus- halte insge- samt	Davon nach Alter des Haushaltsvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25— 35	35— 45	45— 55	55— 65	65 u.mehr
	1 000	%					
Einfamilienhaushalte .....	2 331,8	2	17	27	22	14	18
dar. Haushaltsvorst. weibl. ...	170,3	(3)	13	23	22	18	22
Mehrfamilienhaushalte .....	226,2	9	17	20	21	15	18
dar. Haushaltsvorst. weibl. ...	61,0	(9)	(10)	(11)	(16)	20	35
Einpersonenhaushalte .....	1 084,9	12	13	9	8	13	45
dar. Haushaltsvorst. weibl. ...	730,9	9	7	4	7	16	56
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 642,9</b>	<b>6</b>	<b>16</b>	<b>21</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>26</b>
dar. Haushaltsvorst. weibl. ...	962,2	8	9	8	10	17	49

## 7. Familien

Mikrozensus April 1980

Familientyp	Familien insge- samt	Davon nach Alter des Familienvorstands von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25— 35	35— 45	45— 55	55— 65	65 u.mehr
	1 000	%					
Alleinstehende ohne Kinder ...	774,9	(1)	4	7	7	15	65
Alleinstehende mit Kindern ...	228,3	(4)	13	23	22	16	23
Ehepaare ohne Kinder .....	813,7	3	13	9	14	20	41
Ehepaare mit Kindern .....	1 427,5	2	20	37	27	10	4
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 244,4</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>29</b>

### 3. Bevölkerungsbewegung

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

**Lebendgeborene:** Alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsirt oder die Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder sind Totgeborene.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Gerichtliche Ehelösungen:** Durch gerichtliches Urteil nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. Februar 1946 (gültig bis 30. 6. 77). Ab 1. Juli 1977 durch gerichtliches Urteil nach den Bestimmungen des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts.

**Wanderungen:** Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen Gemeinde einschließlich der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung in einer anderen Gemeinde bezieht oder unter Aufgabe einer weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Angaben über Bevölkerungsbewegung der *Ausländer* im Abschnitt 10.

#### 1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene Grundzahlen

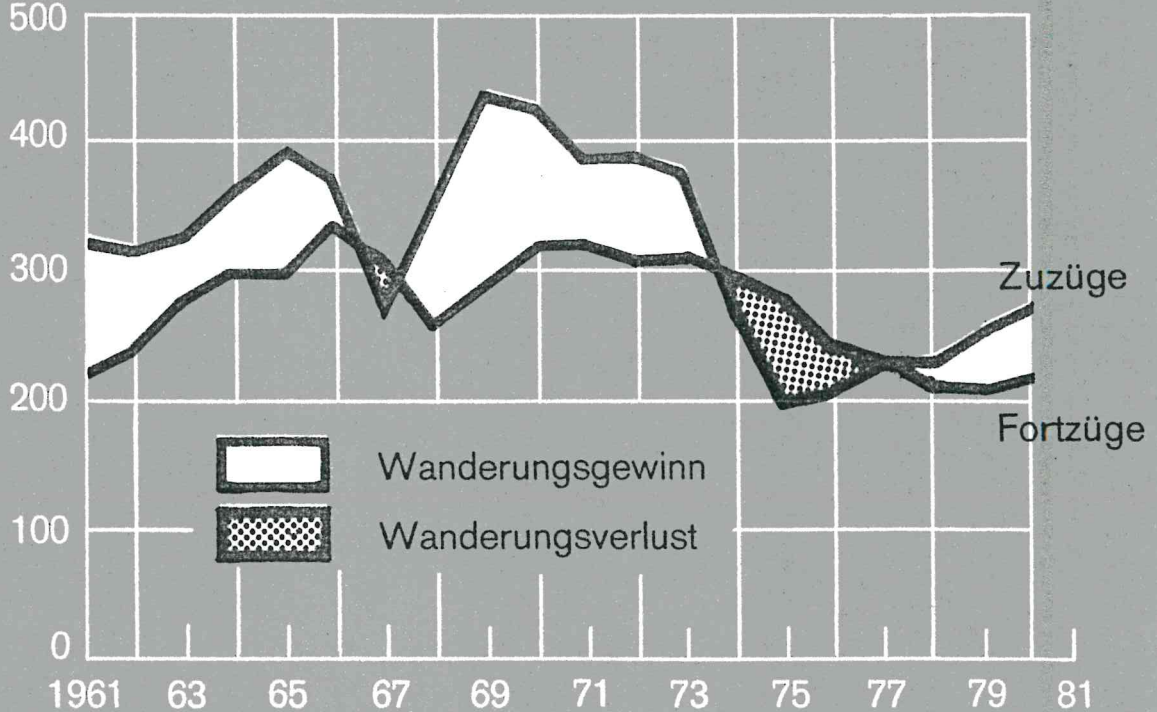
Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	darunter nichtehelich		insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr
1950 . . . .	65 151	107 222	10 315	2 289	67 353	5 458
1960 . . . .	71 412	145 353	9 273	2 144	82 251	4 400
1965 . . . .	67 699	158 742	7 404	1 861	85 941	3 687
1970 . . . .	62 158	128 212	6 461	1 239	92 628	2 704
1975 . . . .	53 637	97 019	5 066	632	95 646	1 649
1977 . . . .	50 129	90 981	4 960	519	90 517	1 147
1978 . . . .	46 943	89 924	5 280	505	93 987	1 054
1979 . . . .	49 491	92 425	5 655	475	91 513	964
1980 . . . .	52 646	99 721	6 244	482	92 418	1 023

#### Verhältniszahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Nichtehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr	Von 1 000 Geborenen waren Totgeborene
	auf 1 000 der mittleren Bevölkerung			auf 1 000 Lebendgeb.		
1950 . . . .	10,1	16,7	10,5	96,2	50,9	20,9
1960 . . . .	9,3	19,0	10,8	63,8	30,3	14,5
1965 . . . .	8,1	19,0	10,3	46,6	23,2	11,6
1970 . . . .	7,0	14,4	10,4	50,4	21,1	9,6
1975 . . . .	5,8	10,6	10,4	52,2	17,0	6,5
1977 . . . .	5,5	10,0	9,9	54,5	12,5	5,7
1978 . . . .	5,1	9,8	10,3	58,7	11,7	5,6
1979 . . . .	5,4	10,1	10,0	61,2	10,5	5,1
1980 . . . .	5,7	10,8	10,0	62,6	10,3	4,8

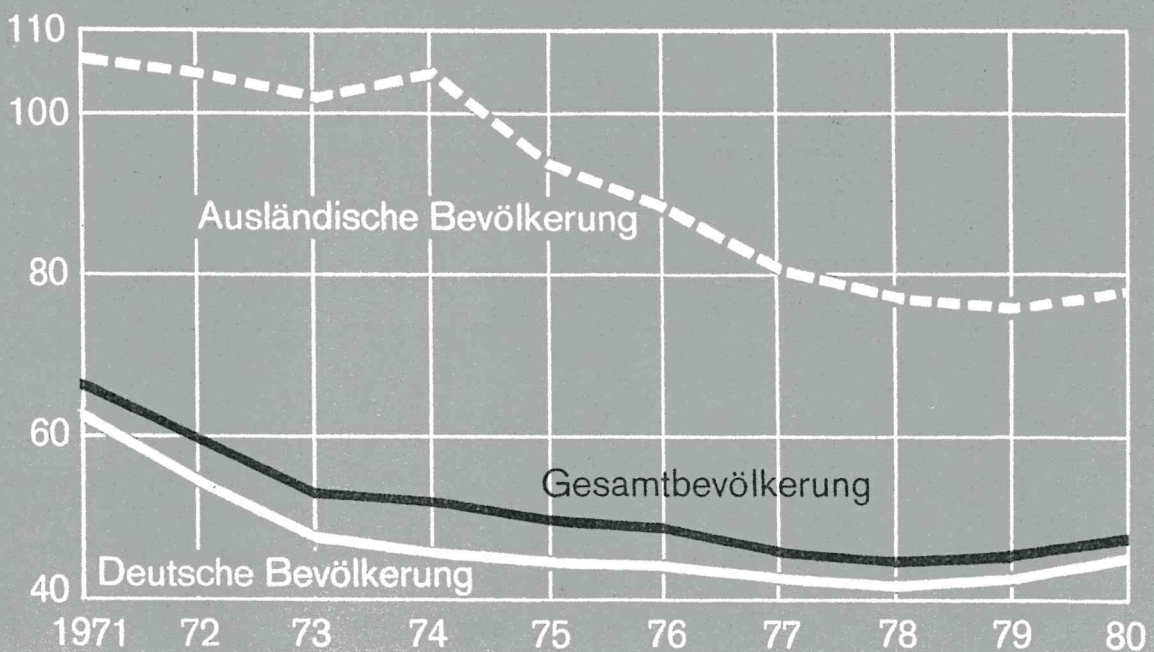
## Wanderungen

in Tausend Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze



## Allgemeine Fruchtbarkeitsziffern

Lebendgeborene auf 1000 Frauen im  
Alter von 15 bis unter 45 Jahren



## 2. Geburtenentwicklung

Jahr	Lebend-ge-borene ins-gesamt	Davon nach						
		Legitimität		Staats-angehörigkeit		Lebendgeburtenfolge <sup>1)</sup>		
		ehelich	nicht-ehelich	Deut-sche	Aus-länder	1. Kind	2. Kind	3. und weiteres Kind
1 000								
1950 . . . . .	107	97	10	107	1 <sup>2)</sup>	40	29	28
1960 . . . . .	145	136	9	143	2	54	41	40
1965 . . . . .	159	151	7	149	9	58	48	45
1970 . . . . .	128	122	6	112	16	49	39	34
1975 . . . . .	97	92	5	76	21	41	32	19
1977 . . . . .	91	86	5	74	17	39	31	16
1978 . . . . .	90	85	5	74	16	39	31	15
1979 . . . . .	92	86	6	76	16	40	31	15
1980 . . . . .	100	93	6	82	17	43	33	17
1950 = 100								
1950 . . . . .	100	100	100	100	100 <sup>3)</sup>	100	100	100
1960 . . . . .	136	140	90	134	200	135	141	143
1965 . . . . .	149	156	70	139	900	145	166	161
1970 . . . . .	120	126	60	105	1600	123	134	121
1975 . . . . .	91	95	50	71	2100	103	110	68
1977 . . . . .	85	89	50	69	1700	98	107	57
1978 . . . . .	84	88	50	69	1600	98	107	54
1979 . . . . .	86	89	60	71	1600	100	107	54
1980 . . . . .	93	96	60	77	1700	108	114	61

<sup>1)</sup> Nur ehelich Lebendgeborene. — <sup>2)</sup> Stand 1953. — <sup>3)</sup> Ausländer 1953 = 100.

## 3. Gerichtliche Ehelösungen

Jahres- durch- schnitt  Jahr	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösungen				Ehescheidungen	
	Nichtig- keit	Auf- hebung	Scheidung	ins- gesamt	auf 10 000 der beste- hend. Ehen	auf 10 000 der mittl. Bevölk.
1950 .....	76	83	7 862	8 021	56,4	12,2
1960 .....	36	37	5 955	6 028	33,1	7,8
1965 .....	14	29	6 842	6 885	33,3	8,2
1970 .....	10	24	9 926	9 960	46,4	11,2
1975 .....	6	8	13 921	13 935	63,1	15,1
1977 .....	2	8	10 251	10 261	46,7	11,2
1978 .....	4	13	4 089	4 106	18,6	4,5
1979 .....	3	15	10 305	10 323	46,8	11,2
1980 .....	13	12	12 899	12 924	58,3	13,9

## 4. Durchschnittliches Heiratsalter

Jahres- durchschnitt Jahr	Männer <sup>1)</sup>				Frauen <sup>1)</sup>			
	insges.	ledig	verw.	gesch.	insges.	ledig	verw.	gesch.
	Alter in Jahren							
1928/30 ....	29,6	28,0	46,5	39,7	26,5	26,0	40,1	35,5
1932/34 ....	29,6	28,1	46,8	39,3	26,6	26,1	40,0	35,6
1936/38 ....	30,3	28,9	46,9	39,5	27,3	25,7	40,3	35,9
1946/48 ....	31,7	29,2	47,2	38,7	27,5	25,9	35,3	35,0
1949/51 ....	31,1	28,6	49,1	39,6	27,5	25,9	35,6	35,1
1955 .....	30,2	28,1	52,3	39,8	26,7	25,4	41,7	36,6
1960 .....	28,3	26,1	54,0	40,1	25,1	24,0	44,6	36,1
1965 .....	28,4	26,3	55,2	39,1	25,3	24,1	45,8	35,1
1970 .....	28,3	26,0	56,3	38,4	24,9	23,4	46,7	34,6
1975 .....	28,3	25,7	57,2	38,0	25,0	23,1	48,1	34,6
1976 .....	28,7	25,9	57,6	37,9	25,3	23,3	49,3	34,6
1977 .....	28,8	26,1	57,1	37,9	25,4	23,4	48,7	34,6
1978 .....	28,7	26,2	57,9	38,3	25,4	23,5	48,1	35,0
1979 .....	28,9	26,3	56,7	39,1	25,6	23,7	48,9	35,2
1980 .....	28,9	26,4	56,9	38,5	25,6	23,8	48,3	35,3

<sup>1)</sup> Nach dem Familienstand vor der Eheschließung.

## 5. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1977		1979		1980	
		ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder	ins- gesamt	Aus- länder
Bundesgebiet	Z	111 703	12 405	114 262	13 053	117 201	13 731
insgesamt	F	108 903	13 137	106 030	13 038	107 475	13 691
darunter							
Nordrhein-	Z	21 973	2 345	23 552	2 775	24 454	3 054
Westfalen	F	18 346	2 842	17 519	2 378	17 494	2 605
Hessen	Z	16 855	1 946	16 528	2 173	16 999	2 485
	F	17 921	2 412	17 117	2 570	16 682	2 506
Rheinland-	Z	15 412	1 595	15 150	1 436	15 685	1 459
Pfalz	F	13 662	1 372	13 550	1 379	14 071	1 551
Bayern	Z	32 994	4 492	33 971	4 335	34 478	4 347
	F	37 873	4 723	36 675	4 675	38 126	4 772
Berlin (Ost)	Z	122	6	103	26	129	7
	F	11	—	23	2	18	—
Deutsche							
Demokratische	Z	1 722	20	2 148	34	2 099	57
Republik <sup>1)</sup>	F	318	7	523	13	565	16

Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ. — <sup>1)</sup> Ohne Berlin (Ost).



## Noch: 5. Wanderungen nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel		1977		1979		1980	
		ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder	ins-gesamt	Aus-länder
Ostgebiete des ehemaligen Dtsch. Reiches	Z	3 048	367	3 632	675	2 844	831
	F	391	350	477	429	516	481
Europäisches Ausland	Z	97 388	86 331	116 748	106 176	131 320	118 023
	F	106 559	101 212	86 590	81 160	92 558	87 106
darunter EG-Länder	Z	40 069	37 810	47 690	45 287	46 689	44 112
	F	46 906	44 487	42 708	40 145	42 099	39 661
Jugoslawien	Z	14 463	14 310	12 049	11 890	11 834	11 673
	F	19 692	19 523	14 676	14 514	13 386	13 207
Portugal	Z	992	939	971	929	826	781
	F	1 758	1 700	1 279	1 237	1 935	1 849
Spanien	Z	1 455	1 038	1 468	1 046	1 593	1 204
	F	4 802	4 470	2 634	2 334	2 248	1 961
Türkei	Z	21 904	21 822	34 088	33 952	44 017	43 825
	F	22 191	22 089	13 028	12 932	18 383	18 293
Außereurop. Ausland	Z	14 823	10 375	21 504	16 674	23 232	18 689
	F	12 706	8 413	13 830	9 324	14 494	10 014
davon Afrika	Z	3 001	1 736	3 159	2 160	4 891	4 047
	F	1 953	1 277	2 027	1 356	2 438	1 729
Amerika	Z	6 985	4 754	7 534	5 074	8 379	5 774
	F	6 881	4 325	7 257	4 413	7 006	4 249
Asien	Z	4 323	3 600	10 221	9 085	9 429	8 497
	F	3 297	2 500	3 938	3 246	4 334	3 686
Australien u. Ozeanien	Z	514	285	590	355	533	371
	F	575	311	608	309	716	350
Sonstige <sup>1)</sup>	Z	898	47	476	21	490	18
	F	93	5	50	1	97	6
<b>Insgesamt</b>	Z	<b>229 704</b>	<b>109 551</b>	<b>258 873</b>	<b>136 659</b>	<b>277 315</b>	<b>151 356</b>
	F	<b>228 981</b>	<b>123 124</b>	<b>207 523</b>	<b>103 967</b>	<b>215 723</b>	<b>111 314</b>

Z = Zuzüge nach Baden-Württ., F = Fortzüge von Baden-Württ. — <sup>1)</sup> Unbekanntes Ausland, ungeklärt, ohne Angabe.

**Berufe des Gesundheitswesens:** Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern registriert.

**Krankenhäuser:** Erfasst sind in der Krankenhausstatistik alle Krankenhäuser, in denen Kranke untergebracht, gepflegt und ärztlich behandelt werden. Unterschieden wird zwischen Krankenhäusern für Akutkranke und Sonderkrankenhäusern.

**Tuberkulose:** Grundlage der Tuberkulosestatistik sind die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern über die erfaßten Personen (Zugänge und Bestand).

**Todesursachen:** Von den Angaben im vertraulichen Leichenschauchein über Todesart und Krankheiten, die unmittelbar zum Tode geführt haben oder ursächlich vorausgegangen sind, geht nach internationalen Regeln nur das Grundleiden in die Todesursachenstatistik ein.

**Ausgaben für die Gesundheit (Gesundheitsbudget) 1979:** Im Gesundheitsbudget werden die gegenwärtig statistisch nachweisbaren Ausgaben für die Gesundheit aus unterschiedlichen Datenquellen zusammengefaßt und in einer Übersicht nach einheitlichen Gesichtspunkten gegliedert. Der Nachweis erfolgt nach Leistungsarten (gesundheitspolitisches Kriterium), nach Ausgabeträgern (finanziell-institutionelles Kriterium) und nach Ausgabearten (leistungsspezifisches Kriterium). Weitere Erläuterungen finden sich in den Heften 9 und 12/1979 sowie Heft 2/1980 der Monatschrift „Baden-Württemberg in Wort und Zahl“.

## 1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Beruf	1. 1. 1979	1. 1. 1980	1. 1. 1981 <sup>1)</sup>	
	insgesamt		weiblich	
<b>Ärzte insgesamt</b> .....	<b>19984</b>	<b>21 001</b>	<b>21 589</b>	<b>4 849</b>
darunter in freier Praxis .....	9 127	9 495	9 612	2 005
<b>Fachärzte</b> .....	<b>8 804</b>	<b>9 181</b>	<b>9 363</b>	<b>1 767</b>
darunter Augenärzte .....	440	480	493	134
Chirurgen .....	873	918	951	54
Frauenärzte .....	970	1 013	1 040	161
Hals-, Nasen-, Ohrenärzte ....	377	392	389	35
Internisten .....	2 472	2 533	2 551	394
Kinderärzte .....	735	762	771	305
Orthopäden .....	360	376	406	19
Hautärzte .....	309	315	317	88
<b>Zahnärzte</b> .....	<b>5 252</b>	<b>5 355</b>	<b>5 366</b>	<b>882</b>
<b>Heilpraktiker</b> .....	<b>1 129</b>	<b>1 275</b>	<b>1 363</b>	<b>452</b>
<b>Krankenschwestern und -pfleger</b> .....	<b>26 658</b>	<b>28 313</b>	<b>28 741</b>	<b>25 332</b>
<b>Krankenpflegehelfer und -helferinnen</b> ....	<b>6 306</b>	<b>6 301</b>	<b>6 381</b>	<b>5 275</b>
<b>Kinderkrankenschwestern</b> .....	<b>4 593</b>	<b>4 731</b>	<b>4 611</b>	<b>4 610</b>
<b>Medizinisch-technische Assistenten</b> .....	<b>2 436</b>	<b>2 481</b>	<b>2 405</b>	<b>2 311</b>
<b>Hebammen</b> .....	<b>1 014</b>	<b>1 019</b>	<b>1 020</b>	<b>1 020</b>
<b>Krankengymnasten</b> .....	<b>2 408</b>	<b>2 556</b>	<b>2 639</b>	<b>2 454</b>
<b>Masseure u. medizinische Bademeister</b> ..	<b>3 546</b>	<b>3 747</b>	<b>4 001</b>	<b>1 888</b>
<b>Approbierte Apotheker<sup>2)</sup></b> .....	<b>4 216</b>	<b>4 214</b>	<b>4 393</b>	<b>2 325</b>

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Zahl der Apotheken am 1. 1. 1981: 2 447; am 1. 1. 1980: 2 371

## 2. Ausgaben für Gesundheit nach Leistungsarten,

Leistungsart	Ausgabe-				
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	Sach- lei- stungen	Ein- kom- mens- lei- stungen	Personal- und laufende Sach- ausgaben	Investi- tions- ausga- ben <sup>2)</sup>
	Mill. DM				
<b>Vorbeug. u. betreuende Maßnahmen</b> ..	<b>1 515</b>	<b>1 321,3</b>	<b>0,1</b>	<b>146,6</b>	<b>10,4</b>
Gesundheitsdienste .....	541	348,8	—	146,6	10,4
Gesundheitsvorsorge und Früh- erkennung .....	189	189,4	0,1	—	—
Betreuende Maßnahmen .....	785	783,1	—	—	—
Mutterschaftshilfe .....	197	195,6	—	—	—
Maßnahme zur Pflege .....	588	587,5	—	—	—
<b>Behandlung</b> .....	<b>15 667</b>	<b>14 633,8</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>557,2</b>
Ambulante Behandlung .....	4 409	4 409,4	—	—	—
Stationäre Behandlung .....	5 446	4 435,3	—	—	535,9
Stationäre Kurbehandlung .....	900	877,0	—	—	21,4
Arzneien, Heil- u. Hilfsm., Zahnersatz ..	4 912	4 912,1	—	—	—
Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel .....	3 391	3 390,8	—	—	—
Zahnersatz .....	1 521	1 521,3	—	—	—
<b>Krankheitsfolgeleistungen</b> .....	<b>8 295</b>	<b>303,5</b>	<b>7 983,7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
Berufliche u. soziale Rehabilitation ..	480	271,0	201,5	—	—
Berufliche Rehabilitation .....	465	270,8	186,5	—	—
Soziale Rehabilitation .....	15	0,2	15,0	—	—
Maßnahm. zur Sicherung d. Lebens- unterhaltes bei Krankh. u. Invalidität ..	7 782	—	7 782,2	—	—
Entgeltfortzahlung .....	3 973	—	3 973,0	—	—
Sonst. Einkommensleistungen im Krankheitsfall .....	1 522	—	1 522,1	—	—
Berufs- u. Erwerbsunfähigk.renten ..	2 287	—	2 287,1	—	—
Sonst. Krankheitsfolgeleistungen .....	33	325	—	—	—
<b>Ausbildung und Forschung</b> .....	<b>291</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>13,1</b>	<b>71,4</b>
Ausbild. v. medizinischem Personal, medizin. Forschung an Hochschulen ..	236	—	—	—	64,9
Forschung außerh. v. Hochschulen .....	55	—	—	13,1	6,5
<b>Nicht aufteilbare Ausgaben</b> .....	<b>1 020</b>	<b>6,6</b>	<b>—</b>	<b>951,2</b>	<b>54,6</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>26 788</b>	<b>16 265,2</b>	<b>7 983,8</b>	<b>1 110,9</b>	<b>693,6</b>

<sup>1)</sup> Teilweise geschätzte Beträge. — <sup>2)</sup> Von öffentlichen Trägern einschließlich Investitions-<sup>3)</sup> Total geschätzte Beträge.

**Ausgabearten u. Ausgabenträgern 1979 (Gesundheitsbudget)**

arten		Ausgabenträger						
laufende Zu- schüsse	Investi- tionszu- schüsse <sup>3)</sup>	Öffent- liche Haus- halte	Gesetz- liche Kranken- versiche- rung	Gesetz- liche Renten- versiche- rung	Gesetz- liche Unfall- versiche- rung	Private Kranken- versiche- rung <sup>4)</sup>	Arbeit- geber <sup>4)</sup>	Private Haus- halte <sup>4)</sup>
Mill. DM								
<b>22,1</b>	<b>14,4</b>	<b>794,2</b>	<b>358,7</b>	<b>27,9</b>	<b>41,7</b>	<b>0,4</b>	<b>292,1</b>	—
20,6	14,4	192,0	28,8	27,9	—	—	292,1	—
—	—	11,5	136,3	—	41,7	—	0,0	—
1,5	—	590,7	193,6	—	—	0,4	—	—
1,5	—	3,2	193,6	—	—	0,4	—	—
—	—	587,5	—	—	—	—	—	—
<b>360,4</b>	<b>115,4</b>	<b>1 264,3</b>	<b>9 937,3</b>	<b>446,5</b>	<b>218,3</b>	<b>768,2</b>	<b>680,6</b>	<b>2 351,7</b>
—	—	149,7	2 976,5	0,1	73,8	227,5	210,9	770,9
359,3	115,4	1 044,5	3 564,9	—	137,7	350,5	254,3	94,0
1,1	—	44,6	50,5	437,6	4,4	—	58,1	304,3
—	—	25,5	3 345,4	8,8	2,4	190,2	157,3	1 182,5
—	—	22,4	2 325,6	0,0	—	124,2	106,8	811,8
—	—	3,1	1 019,8	8,8	2,4	66,0	50,5	370,7
—	<b>7,6</b>	<b>925,9</b>	<b>1 016,7</b>	<b>1 338,2</b>	<b>446,4</b>	<b>165,5</b>	<b>4 402,0</b>	—
—	7,6	432,8	—	31,9	15,3	—	—	—
—	7,6	417,6	—	31,9	15,3	—	—	—
—	—	15,2	—	—	—	—	—	—
—	—	491,8	1 002,4	1 297,8	424,2	165,5	4 400,5	—
—	—	—	—	—	—	—	3 973,0	—
—	—	60,1	1 002,4	120,5	88,4	165,5	85,1	—
—	—	431,7	—	1 177,3	335,8	—	342,4	—
—	—	1,3	14,3	8,5	6,9	—	1,5	—
<b>201,1</b>	<b>5,7</b>	<b>291,4</b>	—	—	—	—	—	—
171,5	—	236,4	—	—	—	—	—	—
29,6	5,7	55,0	—	—	—	—	—	—
<b>7,5</b>	—	—	<b>527,3</b>	<b>66,9</b>	<b>161,1</b>	<b>264,5</b>	—	—
<b>591,1</b>	<b>143,1</b>	<b>3 275,8</b>	<b>11 840,0</b>	<b>1 879,5</b>	<b>867,4</b>	<b>1 198,6</b>	<b>5 374,7</b>	<b>2 351,7</b>

zuschüssen des Landes an öffentliche Träger. — <sup>3)</sup> An nicht-öffentliche Träger. —

## 3. Krankenhäuser

Zweckbestimmung	1. 1. 1980		1979		
	Häuser	Planmäßige Betten	Stationär behandelte Kranke	Durchschn. Verweildauer	Aus-nutzungs-grad
	Anzahl		1 000	Tage	%
<b>Krankenhäuser für Akutkranke</b> .....	<b>358</b>	<b>64 451</b>	<b>1 486,6</b>	<b>13,3</b>	<b>82,1</b>
darunter					
Allg. Krankenhäuser .....	215	52 022	1 196,5	13,4	82,3
Krankenhäuser für					
Innere Krankheiten .....	25	2 570	51,3	15,5	82,4
Säugl.-/Kinderkrankh. ....	10	1 552	37,0	11,0	70,2
Chirurgie, Urologie .....	36	3 513	83,6	13,4	85,2
Orthopädie .....	10	1 197	15,5	25,1	85,4
Gynäkologie, Geburtsh. ..	30	1 888	60,8	9,5	82,6
HNO-Krankheiten .....	11	482	18,6	7,6	79,9
Augenkrankheiten .....	8	501	11,9	11,2	72,6
<b>Sonderkrankenhäuser</b> .....	<b>296</b>	<b>43 206</b>	<b>366,9</b>	<b>39,4</b>	<b>85,5</b>
darunter für					
Tuberkulose .....	16	2 329	11,6	64,8	77,9
Psychiatrie .....	15	6 413	21,1	144,5	93,6
Neurologie .....	8	1 065	10,7	33,9	87,5
Psychiatrie u. Neurol. ....	16	6 213	31,0	76,2	87,1
Chron. Krankheiten .....	12	1 832	3,8	.	96,5
Kurkrankenhäuser .....	191	21 407	250,7	26,4	82,1
<b>Insgesamt</b>	<b>654</b>	<b>107 657</b>	<b>1 853,5</b>	<b>18,3</b>	<b>83,5</b>

## 4. Tuberkuloseerkrankungen

Diagnosegruppe	Geschlecht	Neuzugänge im Jahr			Bestand am Jahresende		
		1978	1979	1980	1978	1979	1980
Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane	männlich	2461	2406	2348	4987	4566	4021
	weiblich	1316	1235	1089	2368	2107	1752
	zusammen	3777	3641	3437	7355	6673	5773
Aktive Tuberkulose anderer Organe	männlich	279	299	300	637	612	553
	weiblich	358	343	322	742	659	607
	zusammen	637	642	622	1379	1271	1160
Aktive Tuberkulose insgesamt	männlich	2740	2705	2648	5624	5178	4574
	weiblich	1674	1578	1411	3110	2766	2359
	zusammen	4414	4283	4059	8734	7944	6933
<b>Auf 100 000 der Bevölkerung</b>							
Aktive Tuberkulose	zusammen	48,3	46,8	43,8	95,6	86,4	74,9

## 5. Sterbefälle nach Todesursachen

Todesursache	1979	1980			1980
	ins- gesamt	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
	auf 100 000 der mittleren Bevölkerung				
<b>Krankheiten d. Kreislaufsystems . .</b>	<b>497,1</b>	<b>505,9</b>	<b>475,7</b>	<b>533,9</b>	<b>46 833</b>
darunter					
Akuter Myokardinfarkt . . . . .	112,2	118,2	150,8	87,9	10946
Krankheiten des zerebrovasku- lären Systems . . . . .	149,1	152,0	123,1	178,9	14 070
<b>Bösartige Neubildungen . . . . .</b>	<b>202,6</b>	<b>202,5</b>	<b>208,9</b>	<b>196,5</b>	<b>18 744</b>
darunter					
des Magens . . . . .	27,9	25,4	27,3	23,7	2356
des Darmes . . . . .	32,9	33,9	32,3	35,4	3 137
der Atmungsorgane . . . . .	30,1	31,1	54,9	8,9	2875
der Brustdrüse . . . . .	18,5	17,9	0,4	34,1	1653
der Gebärmutter . . . . .	14,0	14,3	—	14,3	688
der Prostata . . . . .	23,0	23,8	23,8	—	1060
<b>Bösartige Neubildungen des lym- phatischen und hämatopoeti- schen Gewebes . . . . .</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>12,0</b>	<b>11,4</b>	<b>1 081</b>
<b>Krankheiten der Verdauungsorg. .</b>	<b>61,0</b>	<b>57,5</b>	<b>69,2</b>	<b>46,6</b>	<b>5326</b>
darunter					
Magen und Zwölffingerdarmge- schwür . . . . .	6,2	5,6	6,6	4,6	518
Leberzirrhose . . . . .	28,5	25,2	37,5	13,8	2335
<b>Krankheiten der Atmungsorgane .</b>	<b>59,3</b>	<b>55,8</b>	<b>66,6</b>	<b>45,8</b>	<b>5 167</b>
darunter					
Grippe . . . . .	2,8	1,9	1,4	2,4	177
Pneumonie . . . . .	19,9	16,7	15,6	17,8	1548
Bronchitis . . . . .	19,8	19,7	27,8	12,3	1828
<b>Tuberkulose . . . . .</b>	<b>3,3</b>	<b>2,9</b>	<b>4,3</b>	<b>1,5</b>	<b>264</b>
<b>Übrige natürliche Todesursachen .</b>	<b>96,2</b>	<b>98,9</b>	<b>93,6</b>	<b>103,9</b>	<b>9 156</b>
<b>Unfälle, Vergift. u. Gewaltelnwirk. .</b>	<b>67,4</b>	<b>63,2</b>	<b>82,6</b>	<b>45,1</b>	<b>5 847</b>
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle . . . . .	22,6	20,8	31,6	10,7	1923
Selbstmord . . . . .	21,8	19,9	27,4	12,9	1843
<b>Sterbefälle insgesamt . . . . .</b>	<b>999,0</b>	<b>998,3</b>	<b>1 012,9</b>	<b>984,7</b>	<b>92 418</b>

## Auf 10 000 Lebendgeborene

Säuglingssterblichkeit . . . . .	104,3	102,6	109,6	95,2	1 023
(Gestorbene im 1. Lebensjahr)					
Müttersterblichkeit <sup>1)</sup> . . . . .	1,6	1,7	—	1,7	17

<sup>1)</sup> Infolge Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett.

## 6. Tödliche Unfälle

Art der Schädigung/Ursache/Bereich	1980		
	insges.	männlich	weiblich
Frakturen d. Schädels, d. Wirbelsäule u. d. Rumpfskeletts	1 101	772	329
Frakturen der Extremitäten	801	231	570
Intrakranielle Verletzungen (ohne Schädelbruch)	1 191	844	347
Innere Verletz. der Brust, d. Bauches u. d. Beckens	317	244	73
Offene Wunden, Verletzungen der Blutgefäße	162	118	44
Folgen des Eindringens von Fremdkörp. in Körperöffn.	78	35	43
Verbrennungen	85	52	33
Nerven- und Rückenmarksverletzungen	7	6	1
Vergiftung durch Drogen, Medikamente, Seren u. Impfstoffe	293	130	163
Toxische Wirkung von medizinisch nicht gebräuchlichen Substanzen	307	214	93
Spätfolgen von Verletzungen und Vergiftungen	3	2	1
Sonstige Schädigungen	1 502	1 037	465
<b>Tödliche Unfälle und Gewaltelnwirkungen insgesamt</b>	<b>5 847</b>	<b>3 685</b>	<b>2 162</b>
darunter			
<b>Arbeits-/Dienstunfall</b>	<b>181</b>	<b>177</b>	<b>4</b>
<b>Schulunfall</b>	—	—	—
<b>Verkehrsunfall</b>	<b>1 965</b>	<b>1 438</b>	<b>527</b>
<b>Häuslicher Unfall</b>	<b>964</b>	<b>341</b>	<b>623</b>
darunter durch			
Sturz aus der Höhe	226	110	116
Sturz auf gleicher Ebene	58	17	41
Brand, Feuer und Flammen	47	21	26
Mechanisches Ersticken	49	24	25
Vergiftungen	8	4	4
<b>Sport-/Spielunfall</b>	<b>69</b>	<b>56</b>	<b>13</b>
<b>Sonstige Unfälle</b>	<b>621</b>	<b>319</b>	<b>302</b>

## 7. Schwangerschaftsabbrüche

Begründung des Abbruchs	Schwangerschaftsabbrüche			
	Anzahl	%	Anzahl	%
	1979		1980	
Allgem. medizinische Indikation	2 091	20,6	2 170	19,1
Psychiatrische Indikation	511	5,1	361	3,2
Eugenische Indikation	447	4,4	457	4,0
Ethische (kriminolog.) Indikation	8	0,1	10	0,1
Sonstige schwere Notlage	6 933	68,4	8 235	72,6
Unbekannt	143	1,4	117	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>10 133</b>	<b>100</b>	<b>11 350</b>	<b>100</b>

**Schulpflicht**, die Pflicht zum Besuch einer Schule, wird in § 72 „Schulgesetz Baden-Württemberg“ geregelt. Alle Kinder sind dadurch zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie einer Berufsschule verpflichtet.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden (Schulgesetz vom 23. März 1976).

**Private Schulen:** Schulen in nicht öffentlicher Trägerschaft.

**Weiterführende Schulen:** Hauptschulen (5.—10. Klassenstufe), Realschulen (5.—10. Klassenstufe), Gymnasien (5.—13. Klassenstufe), Aufbaugymnasien (8.—13. Klassenstufe), Berufliche Gymnasien (11.—13. Klassenstufe). Wirtschaftsaufbaugymnasien (8.—13. Klassenstufe). Ein nicht ausgebautes Gymnasium führt die Bezeichnung Progymnasium.

**Integrierte Gesamtschulen:** Nur nach Jahrgangsstufen gegliederte Schulen ohne Differenzierung der Schularten.

**Freie Waldorfschulen:** Integrierte Gesamtschule mit besonderer Pädagogik.

**Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs:** Einrichtungen des zweiten Bildungsweges; sie führen in 2—4 Jahren zum Realschulabschluß bzw. zum Abitur.

In **Sonderschulen** werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht nach spezifisch pädagogischen und heilpädagogischen Grundsätzen unterrichtet werden können.

**Berufsschulen:** Pflichtschulen für Jugendliche, die sich in der praktischen Berufsausbildung oder Berufsarbeit befinden; sie sind berufsbegleitende Teilzeitschulen. Die Grundstufe kann als Berufsgrundbildungsjahr durchgeführt werden (kooperative und schulische Form).

**Berufsfachschulen, Berufskollegs:** Vollzeitschulen mit freiwilligem berufsvorbereitendem Unterricht. Ihr Besuch befreit ganz oder für die Dauer des Besuches von der Berufsschulpflicht. Berufskollegs bauen auf der Mittleren Reife auf.

**Berufsaufbauschulen** (Mittelstufe oder Berufsoberschulen): Vollzeitschulen verschiedener Fachrichtungen von ein- oder anderthalbjähriger Dauer zur Erlangung der Fachschulreife. Daneben auch 2jährige Aufbaulehrgänge mit Teilzeitunterricht.

**Technische und Wirtschaftsoberschulen** (Oberstufe der Berufsoberschulen): Zweijährige Vollzeitschulen; setzen in der Regel den Abschluß der gewerblich-techn. und kaufm. Berufsaufbauschule voraus und führen zur fachgebundenen Hochschulreife.

**Fachschulen:** Spezialisierte Schulen zur weitergehenden fachlichen Berufsbildung, Tagesschulen von meist ein- bis dreijähriger Dauer. Auch Lehrgänge mit Teilzeitunterricht abends oder am Wochenende.

**Höhere Fachschulen** vermitteln in vier bis sechs Semestern eine auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Fachausbildung.

**Fachhochschulen** bereiten auf eine berufliche Tätigkeit vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert.

**Pädagogische Hochschulen, Berufspädagogische Hochschule:** Wissenschaftliche Hochschulen mit Rektoratsverfassung, die zum Lehrer an einer Grund- und Hauptschule, Realschule oder beruflichen Schule ausbilden.

**Universitäten:** Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist.



## 1. Vorschulische Erziehung, Schulen und Hochschulen\*

Schulart	Schulen	Schüler bzw. Studierende			Lehrer bzw. wiss. Personal	
		insgesamt	darunter		vollbeschäft.	teilbeschäft. <sup>1)</sup>
			weiblich	Ausländer		
<b>Vorschulische Erziehung zus. . . . .</b>	<b>272</b>	<b>5381</b>	<b>2045</b>	<b>981</b>	<b>784</b>	<b>145</b>
Allg. Schulkindergärten . . . . .	117	2732	1024	593	164	65
Sonderschulkindergärten . . . . .	155	2649	1021	388	620	80
<b>Allgemeinbild. Schulen zus. . . . .</b>	<b>4078</b>	<b>1400316</b>	<b>682081</b>	<b>127280</b>	<b>58478</b>	<b>23401</b>
Grund- und Hauptschulen . . . . .	2570	715795	338886	101849	24763	13949
Sonderschulen . . . . .	545	58032	23017	9329	6669	1554
Realschulen . . . . .	430	256490	138346	7361	9007	4633
Gymnasien . . . . .	413	339696	167106	7357	16667	2824
Sonstige Schulen . . . . .	120	30303	14726	1384	1372	441
<b>Berufliche Schulen zus. . . . .</b>	<b>2186</b>	<b>436004</b>	<b>195133</b>	<b>23392</b>	<b>14367</b>	<b>1123</b>
Berufsschulen zus. . . . .	382	284119	115149	17101	5454	363
Gewerbliche . . . . .	133	179217	40912	11534	3379	106
Kaufmännische . . . . .	109	75188	53398	1165	1589	132
Haus- und landwirtschaftl. . . . .	89	26434	19316	4005	377	115
Sonderberufsschulen . . . . .	51	3280	1523	397	109	10
Berufgrundbildungsjahr . . . . .	104	5903	1230	327	120	5
Berufsfachschulen zus. . . . .	698	65656	35462	4510	3916	424
Zur Fachschulr. führend . . . . .	288	33963	21918	1216	1895	258
Sonstige Berufsfachsch. . . . .	410	31693	13544	3294	2021	166
Berufskollegs . . . . .	298	19579	14611	372	995	120
Berufsoberschulen <sup>2)</sup> . . . . .	55	3048	739	69	148	9
Berufliche Gymnasien . . . . .	166	30066	12856	473	2243	177
Fachschulen . . . . .	268	14820	3816	361	968	25
Schulen d. Gesundheitsw. . . . .	215	12813	11270	179	523	—
<b>Vorbereitungskurse an Fachhochschulen* . . . . .</b>	<b>6</b>	<b>280</b>	<b>119</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Berufsakademien . . . . .</b>	<b>5</b>	<b>2598</b>	<b>941</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Hochschulbereich zus.<sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>60</b>	<b>147745</b>	<b>52365</b>	<b>9167</b>	<b>4473<sup>3)</sup></b>	<b>9325<sup>4)</sup></b>
Universitäten . . . . .	9	102101	34456	7574	2220	8660
Pädagogische Hochsch. . . . .	10	13127	8741	117	680	292
Fachhochschulen <sup>5)</sup> . . . . .	34	29185	7570	1073	1319	310
Kunst- u. Musikhochsch. . . . .	7	3332	1598	403	254	63

\* Stand der Schulen: Herbst 1980, bei den Hochschulen: Wintersemester 1980/81. —

<sup>1)</sup> Lehrer mit mindestens einem halben Lehrauftrag. — <sup>2)</sup> Technische und Wirtschafts-Oberschulen und Berufsaufbauschulen. — <sup>3)</sup> Ordentliche, außerordentliche und außerplanmäßige Professoren. — <sup>4)</sup> Sonstiges voll- und teilzeitbeschäftigtes wissenschaftliches Personal. — <sup>5)</sup> Ohne FH des Bundes, nur Haupt Hörer, Personalstand 1979.

## 2. Berufsschulen\*

Berufsfeld	Schuljahr 1980/81				
	Schüler insgesamt	davon im . . . Schuljahr			
		1.	2.	3.	4.
Metall . . . . .	62 323	10 900	22 568	21 060	7 795
dar. Maschinenbau . . . . .	31 825	6 256	10 380	9 670	5 519
Feinmechanik . . . . .	1 664	292	495	541	336
Kfz-Technik . . . . .	13 756	1 104	6 152	5 912	588
Baumetall . . . . .	11 758	2 388	4 376	3 994	1 000
Elektrotechnik . . . . .	19 101	4 032	6 099	5 420	3 550
dar. Energietechnik . . . . .	12 767	2 572	4 018	3 467	2 710
Nachrichtentechnik . . . . .	6 252	1 395	2 064	1 953	840
Bau, Holz . . . . .	27 604	7 015	10 975	9 614	—
dar. Rohbau . . . . .	13 283	3 803	5 107	4 373	—
Ausbau . . . . .	2 965	811	1 194	960	—
Holz . . . . .	8 331	1 431	3 603	3 297	—
Farbe . . . . .	6 495	1 485	2 580	2 430	—
dar. Farbe, Lack, Kunststoffe . . . . .	4 957	977	2 027	1 953	—
Papier, Druck . . . . .	3 603	1 221	1 346	1 036	—
Fotografie . . . . .	565	215	240	110	—
Chemie, Physik, Biologie . . . . .	1 739	611	505	545	78
dar. Laboranten . . . . .	1 167	372	322	395	78
Gesundheitsdienst . . . . .	14 513	3 690	5 904	4 513	406
Körperpflege . . . . .	8 458	1 849	3 336	3 273	—
Nahrung . . . . .	24 713	8 320	8 611	7 782	—
dar. Fertigung . . . . .	9 742	3 193	3 274	3 275	—
Hotel, Gaststätten . . . . .	7 947	2 733	2 829	2 385	—
Textil, Leder, Pelze . . . . .	4 995	1 620	1 972	1 403	—
Schmuck, Edelmetall . . . . .	1 075	283	366	347	79
Kaufmännische Berufe . . . . .	50 203	8 178	20 775	20 325	925
dar. Industrie, Großhandel . . . . .	26 702	4 497	9 808	11 788	609
Banken, Immobilien . . . . .	8 197	538	3 462	3 908	289
Öffentliche Verwaltung . . . . .	2 955	733	1 625	597	—
Einzelhandel . . . . .	20 796	7 938	8 254	4 550	54
Hauswirtschaftl. Berufe <sup>1)</sup> . . . . .	15 844	5 207	7 111	3 526	—
Land-, Forstwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	8 495	2 387	3 068	3 040	—
Sonstige Berufe <sup>3)</sup> . . . . .	582	558	24	—	—
Jungarbeiter(innen) . . . . .	9 735	5 121	3 043	1 571	—
<b>Berufsschüler insgesamt</b> . . . . .	<b>280 839</b>	<b>70 630</b>	<b>106 777</b>	<b>90 545</b>	<b>12 887</b>
dar. mit Ausbildungsvertrag . . . . .	256 443				
<b>Arbeitslose insgesamt</b> . . . . .	<b>8 089</b>	<b>4 516</b>	<b>2 499</b>	<b>1 074</b>	<b>—</b>
dar. Ausländer . . . . .	5 209	2 990	1 598	621	—
Ausländer m. Ausbildungsvertr. . . . .	6 460				

\* Einschließlich öffentliche und private Sonderberufsschulen sowie Berufsgrundbildungs-jahr kooperativ. — <sup>1)</sup> Einschließlich pflegerische Berufe. — <sup>2)</sup> Einschließlich Gartenbaube-rufe. — <sup>3)</sup> Berufe mit noch ungeklärter Berufsgruppenzuordnung.

## 3. Berufsfachschulen und Berufskollegs

Berufsfeld	Schuljahr 1980/81				
	Schüler		davon im ... Schuljahr		
	insges.	dar.weibl.	1.	2.	3.
<b>Berufskollegs</b> .....	<b>19 579</b>	<b>14 611</b>	<b>14 538</b>	<b>4 485</b>	<b>556</b>
Kaufmännische Berufe .....	7 068	4 621	6 816	202	50
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1)</sup> .....	7 431	7 249	4 875	2 556	—
Bautechn. Assist. u. Bautechn. ....	246	42	108	111	27
Bekleidungstechn. Assistenten ....	79	63	46	19	14
Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife .....	724	182	724	—	—
Chemisch-technische Assist. ....	781	428	455	326	—
Elektrotechnische Assistenten ....	278	46	158	120	—
Landw.-techn. Assistenten .....	122	102	60	62	—
Maschinenbautechnik .....	823	103	338	264	221
Pharmazeutisch-techn. Assist. ....	727	706	385	342	—
Physikalisch-techn. Assistenten ..	171	45	121	50	—
Grafik und Design .....	53	24	19	17	17
Fototechnische Assistenten .....	20	11	—	20	—
Gymnastiklehrerinnen .....	1056	989	433	396	227
<b>Zum mittleren Bildungsabschluß führende Berufsfachschulen</b> .....	<b>33 963</b>	<b>21 918</b>	<b>18 517</b>	<b>15 403</b>	<b>43</b>
Metall <sup>2)</sup> .....	4 150	290	2 371	1 779	—
Elektro .....	1 080	21	580	500	—
Bau, Holz .....	67	5	45	22	—
Körperpflege, Nahrung, Textil ....	76	43	40	36	—
Kaufmännische Berufe .....	19 021	12 430	10 227	8 751	43
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>1) 3)</sup> ...	9 569	9 129	5 254	4 315	—
<b>Sonstige Berufsfachschulen</b> .....	<b>33 508</b>	<b>14 440</b>	<b>31 401</b>	<b>1 862</b>	<b>245</b>
Metall .....	10 189	578	10 050	87	52
Schmuck, Edelmetall .....	206	123	86	95	25
Elektrotechnik .....	2 422	31	2 334	48	40
Bau, Holz .....	4 080	226	4 080	—	—
Werbung, Farbe, Form .....	1 180	188	1 180	—	—
Körperpflege .....	1 989	1 920	1 989	—	—
Textil, Leder, Pelze .....	82	78	18	29	35
Papier, Druck .....	16	10	16	—	—
Kaufmännische Berufe .....	3 748	3 389	2 589	1 154	5
Fremdsprachen .....	1 253	1 175	744	421	88
Hauswirtschaftliche Berufe <sup>4)</sup> .....	6 290	5 820	6 262	28	—
Berufsgrundbild.jahr „schulisch“ ..	1 815	896	1 815	—	—
Jungarbeiter .....	238	6	238	—	—
<b>Berufsfachschüler insgesamt</b>	<b>87 050</b>	<b>50 969</b>	<b>64 456</b>	<b>21 750</b>	<b>844</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. — <sup>2)</sup> Einschließlich 6 gemischte Klassen für Metall-Elektronik. — <sup>3)</sup> Einschließlich 2jährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. — <sup>4)</sup> Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr.

## 4. Schulabschlüsse

Art des Abschlusses	1973	1977	1978	1979	1980
<b>Entlassungen aus Sonderschulen<sup>1)</sup> . . .</b>	<b>5 811</b>	<b>7 892</b>	<b>7 936</b>	<b>8 207</b>	<b>8 032</b>
<b>Entlassungen aus Hauptschulen<sup>2)</sup> . . .</b>	<b>63 072</b>	<b>73 483</b>	<b>74 056</b>	<b>75 169</b>	<b>71 373</b>
mit Abschlußzeugnis . . . . .	57 043	65 181	66 086	67 633	65 483
ohne Abschlußzeugnis . . . . .	6 029	8 302	7 970	7 536	5 890
<b>Mittlere Abschlußprüfungen . . . . .</b>	<b>37 409</b>	<b>46 662</b>	<b>53 044</b>	<b>57 324</b>	<b>59 361</b>
Mittlere Reife . . . . .	25 142	33 881	39 695	42 493	44 272
dar. Realschulen . . . . .	19 279	27 147	31 693	34 736	36 670
Allgemeinb. Gymnasien . . . . .	4 600	5 188	6 427	6 313	6 112
Fachschulreife . . . . .	12 267	12 781	13 349	14 831	15 089
<b>Prüfungen an Fachschulen<sup>3)</sup> . . . . .</b>	<b>6 427</b>	<b>5 358</b>	<b>5 070</b>	<b>4 687</b>	<b>5 034</b>
<b>Prüfungen an Fachschulen f. Technik</b>	<b>3 205</b>	<b>2 140</b>	<b>1 245</b>	<b>912</b>	<b>1 528</b>
<b>Hochschulreifeprüfungen . . . . .</b>	<b>19 660</b>	<b>29 535</b>	<b>28 821</b>	<b>25 958</b>	<b>32 104</b>
Allg.-Fachgeb.-Hochschulreife <sup>4)</sup> . .	18 390	24 319	25 264	22 569	28 639

<sup>1)</sup> Mit und ohne Hauptschulabschluß. — <sup>2)</sup> Ab 1978 einschl. 11 private Förderschulen. —  
<sup>3)</sup> Weitere Prüfungen werden u. a. an der Handwerkskammer abgelegt. — <sup>4)</sup> Einschließlich  
 22 Absolventen aus PH-Kurs.

## 5. Die Abgangsziele der Entlaßschüler nach Schularten 1981

Abgangs- schulen	Geschlecht	Entlaßschüler insgesamt		Darunter					
				streben eine Lehrstelle an		darunter mit gesichertem Ausbildungsplatz		streben eine weitere schulische Ausbildung an	
		1980	1981	1980	1981	1980	1981	1980	1981
Sonderschulen	w	2 889	2 850	571	609	315	359	1 438	1 481
	z	7 374	7 228	2 503	2 412	1 762	1 766	2 919	3 105
Hauptschulen	w	31 346	27 845	13 515	11 240	10 931	9 214	16 193	15 177
	z	68 840	61 750	39 488	33 515	34 089	28 993	26 233	25 471
Realschulen	w	20 581	21 474	11 266	11 427	9 680	9 793	8 381	9 013
	z	37 405	39 309	21 809	22 314	19 249	19 609	13 517	14 834
Gymnasien <sup>1)</sup>	w	5 799	6 148	1 891	1 915	1 473	1 485	3 727	3 980
	z	10 813	11 781	3 658	3 783	2 897	2 984	6 735	7 499
Berufliche Vollzeitschulen	w	19 079	18 875	12 614	12 084	9 134	8 681	3 316	3 784
	z	41 936	42 235	33 093	32 255	27 948	26 815	4 909	5 696
<b>Insgesamt</b>	m	86 674	85 111	60 694	57 004	54 412	50 635	21 258	23 170
	w	79 694	77 192	39 857	37 275	31 533	29 532	33 055	33 435
	z	166 368	162 303	100 551	94 279	85 945	80 167	54 313	56 605

<sup>1)</sup> Einschließlich integrierte Gesamtschüler und Freie Waldorfschüler.

## 6. Studierende an Hochschulen\*

Hochschule	Wintersemester 80/81				Sommersem. 1981 <sup>1)</sup>	
	insgesamt	weiblich	Ausländer	Erstimmatrikulierte	insgesamt	Erstimmatrikulierte
<b>Universitäten zusammen</b> . . .	<b>102 101</b>	<b>34 456</b>	<b>7 574</b>	<b>15 471</b>	<b>97 764</b>	<b>2 661</b>
Freiburg . . . . .	19 127	7 372	1 248	2 795	18 630	658
Heidelberg . . . . .	21 563	9 615	2 036	2 495	21 456	922
Hohenheim . . . . .	3 846	1 458	248	777	3 517	12
Karlsruhe . . . . .	11 405	1 439	902	1 855	10 607	120
Konstanz . . . . .	3 631	1 381	295	844	3 543	74
Mannheim . . . . .	6 505	2 283	337	1 212	6 328	219
Stuttgart . . . . .	13 014	2 290	1 166	2 434	11 263	9
Tübingen . . . . .	19 904	7 630	1 217	2 448	19 433	641
Ulm . . . . .	3 106	988	125	611	2 987	6
<b>Pädagog. Hochschulen zus.</b> . .	<b>13 127</b>	<b>8 741</b>	<b>117</b>	<b>1 578</b>	<b>11 763</b>	<b>281</b>
Esslingen . . . . .	1 078	802	16	91	932	—
Freiburg . . . . .	2 302	1 531	23	260	2 065	54
Heidelberg . . . . .	2 120	1 418	18	241	2 007	43
Karlsruhe . . . . .	1 274	929	12	144	1 134	36
Lörrach . . . . .	409	255	2	58	348	—
Ludwigsburg . . . . .	1 567	1 000	18	190	1 443	58
Reutlingen . . . . .	1 787	1 077	13	197	1 674	35
Schwäbisch Gmünd . . . . .	910	584	4	97	824	25
Stuttgart <sup>2)</sup> . . . . .	662	485	1	150	513	—
Weingarten . . . . .	1 018	660	10	150	823	30
<b>Kunsthochschulen zus.</b> . . . .	<b>3 332</b>	<b>1 598</b>	<b>403</b>	<b>456</b>	<b>3 283</b>	<b>136</b>
Freiburg (Musik) . . . . .	563	250	141	55	544	40
Heidelberg/Mannh.(Musik) . . . . .	434	223	44	60	453	26
Karlsruhe (Musik) . . . . .	383	154	40	42	383	16
Stuttgart (Musik) . . . . .	741	382	95	87	749	36
Trossingen (Musik) . . . . .	297	142	19	43	305	18
Karlsruhe (Akademie) . . . . .	189	79	13	79	181	—
Stuttgart (Akademie) . . . . .	725	368	51	138	668	—
<b>Fachhochschulen zus.</b> . . . .	<b>29 185</b>	<b>7 570</b>	<b>1 073</b>	<b>6 187</b>	<b>31 351</b>	<b>2 358</b>
dar. Aalen (Technik) . . . . .	1 180	115	37	241	1 166	90
Esslingen (Technik) . . . . .	1 945	57	72	314	1 986	205
Heilbronn (Technik) . . . . .	1 870	469	57	312	1 915	173
Karlsruhe (Technik) . . . . .	2 861	297	168	424	2 890	248
Konstanz (Technik) . . . . .	1 467	120	194	260	1 431	168
Mannheim (Technik) . . . . .	1 376	133	39	285	1 342	137
Pforzheim (Wirtschaft) . . . . .	1 580	463	59	313	1 575	97
Stuttgart (Technik) . . . . .	1 373	297	59	243	1 432	199
Stuttgart (Verwaltung) . . . . .	1 029	540	—	528	1 029	—

\* Nur Haupthörer ohne Beurlaubte, jedoch einschließlich Studierende in Praxissemestern an Fachhochschulen. — <sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Berufspädagogische Hochschulen.

## 7. Studierende nach Fachgebieten

Fachgebiet	Wintersemester 1980/81					
	Studierende insges.	davon im . . . Fachsemester				
		1./2.	3./4.	5./6.	7./8.	9. u. höh.

Studierende an Universitäten<sup>1)</sup>

<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>102 101</b>	<b>21 326</b>	<b>16 700</b>	<b>15 253</b>	<b>14 145</b>	<b>34 677</b>
davon						
Kulturwissenschaften <sup>2)</sup> . . . . .	26 632	6 112	4 190	3 848	3 706	8 776
dar. Anglistik . . . . .	3 319	600	479	454	608	1 178
Germanistik . . . . .	6 854	1 793	1 021	886	777	2 377
Psychologie . . . . .	2 538	418	450	448	340	882
Wirtsch. u. Gesellschaftsw. . . . .	20 261	4 829	3 592	3 100	2 803	5 937
dar. Wirtschaftswissensch. . . . .	7 775	1 976	1 419	1 275	1 110	1 995
Rechtswissenschaft . . . . .	9 696	2 026	1 638	1 516	1 417	3 099
Mathematik, Naturwissensch. . . . .	21 554	4 347	3 218	2 997	2 761	8 231
dar. Biologie . . . . .	4 528	851	707	704	662	1 604
Chemie . . . . .	4 938	951	586	610	594	2 197
Mathematik . . . . .	3 064	509	421	353	377	1 404
Physik . . . . .	3 759	738	533	492	473	1 523
Medizin . . . . .	12 247	1 855	1 881	1 900	1 976	4 635
dar. Allgem. Medizin . . . . .	10 868	1 616	1 640	1 645	1 728	4 239
Agrar-, Forst-, Ernährungs- wissenschaften . . . . .	2 757	570	598	524	417	648
Ingenieurwissenschaften . . . . .	15 030	2 746	2 483	2 293	2 067	5 441
dar. Architektur . . . . .	2 317	362	352	368	354	881
Bauingenieurwesen . . . . .	2 108	380	309	313	262	844
Elektrotechnik . . . . .	2 908	512	493	443	373	1 087
Maschinenbau . . . . .	5 795	1 117	1 073	922	846	1 837
Sport . . . . .	2 026	472	396	358	256	544
Kunst, Kunstwissenschaft . . . . .	1 594	395	342	233	159	465

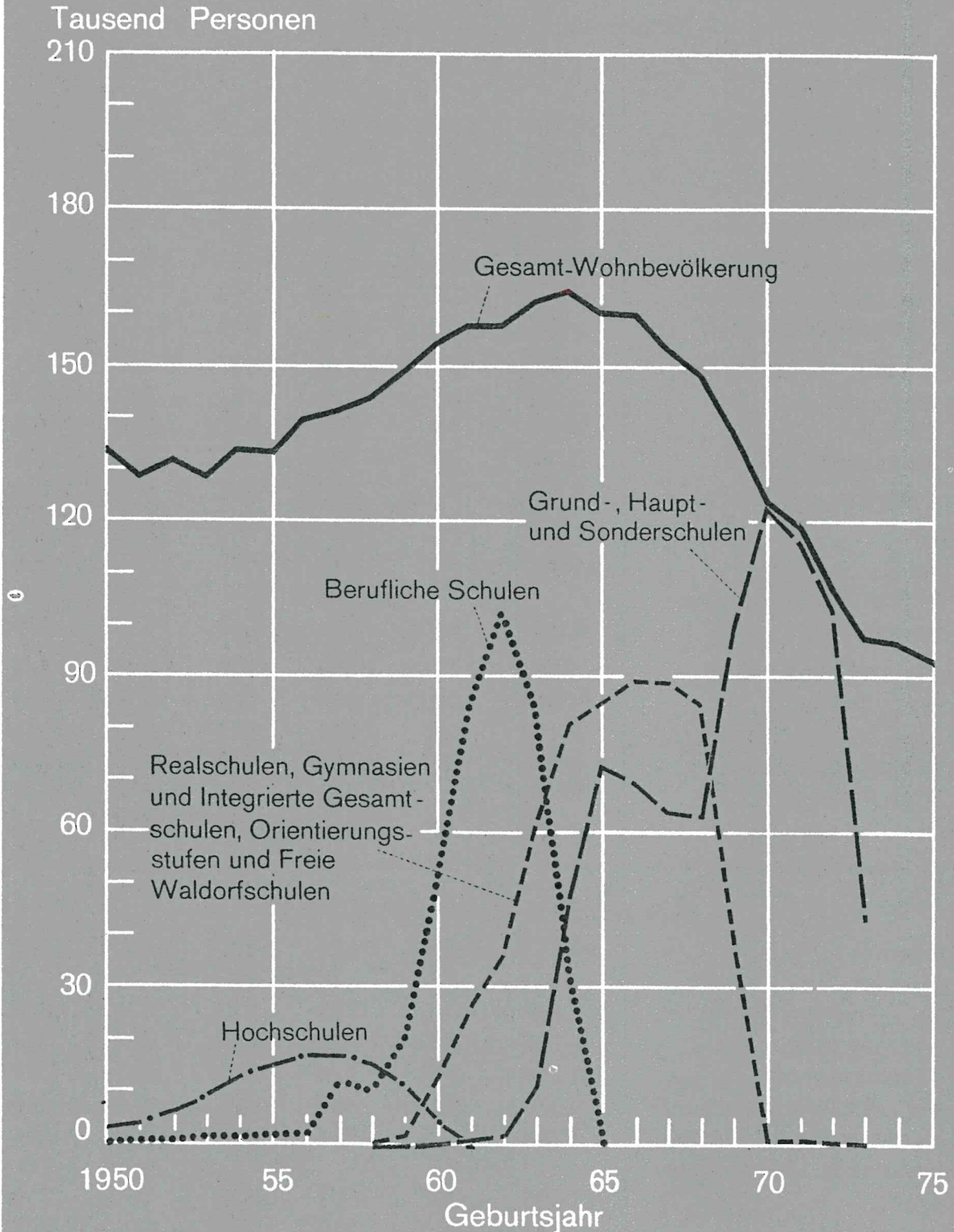
## Studierende an Fachhochschulen

<b>Insgesamt</b> . . . . .	<b>29 185</b>	<b>9 227</b>	<b>7 416</b>	<b>5 800</b>	<b>4 889</b>	<b>1 853</b>
darunter						
Betriebswirtschaftslehre . . . . .	3 507	1 015	783	813	536	360
Elektrotechnik . . . . .	2 797	810	639	553	624	171
Feinwerktechnik . . . . .	1 214	343	278	246	263	84
Bauingenieurwesen . . . . .	2 079	604	442	423	400	210
Maschinenbau . . . . .	3 237	919	826	653	688	151
Mathematik, Naturwissen- schaft . . . . .	2 626	837	569	529	481	210
Sozialwesen . . . . .	3 371	845	815	783	685	243
Verwaltungswesen . . . . .	3 483	1 702	1 282	471	28	—

<sup>1)</sup> Nur Haupt Hörer. — <sup>2)</sup> Einschl. Studienkolleg und Deutschkurs für Ausländer.

# Gesamt- Wohnbevölkerung, Schüler und Studierende nach Geburtsjahren

— Stand Herbst 1979 —



## 8. Volkshochschulen und Volksbildungswerke 1980

Bezeichnung	1980	1979	Veränderung gegen- über dem Vorjahr in %
Zahl der Volkshochschulen .....	136	134	1,5
Zahl der Außenstellen .....	846	858	1,4
Zahl der Leiter von Kursen u. Arbeitsge- meinschaften .....	15924	14399	10,6
Zahl der Kurse und Arbeitsgemeinschaften .....	43495	39478	10,2
Unterrichtsstunden insgesamt .....	1344642	1149703	17,0
Kursteilnehmer (Belegungen) .....	683911	631993	8,2
Besucher von Einzelveranstaltungen .....	649235	634472	2,3
Zuschüsse insgesamt ..... 1000 DM	29670,5	24920,5	19,1
dar. Zuschüsse der Gemeinden ..... 1000 DM	13525,8	11258,0	20,1
Zuschüsse der Landkreise ..... 1000 DM	4982,0	3806,3	30,9
Zuschüsse des Landes ..... 1000 DM	9981,7	8631,2	15,6
Zuschüsse aus Teilnehmer- gebühren ..... 1000 DM	31091,7	26755,0	16,2
Gesamtfinanzierung ..... 1000 DM	62882,9	53609,7	17,3

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg e. V.

## 9. Öffentliche Theater

Stadt	Spielzeit 1979/80				
	Theater	Vorstellungen <sup>1)</sup>		Be- sucher insges.	Be- dienstete insges.
		insges.	darunter Schausp.		
Stuttgart .....	3	1420	1121	669247	909
Heilbronn .....	1	214	214	63908	61
Baden-Baden .....	1	333	313	78336	80
Karlsruhe .....	4	1131	816	437909	598
Heidelberg .....	2	789	653	165086	235
Mannheim .....	1	699	403	464304	613
Pforzheim .....	1	371	211	98540	180
Freiburg i. Br. ....	2	823	428	312461	348
Konstanz .....	1	285	271	88533	83
Ulm .....	2	516	188	182271	251
Reutlingen .....	1	96	96	7706	11
Rottweil .....	1	180	180	9043	10
Tübingen .....	1	210	210	17595	12
<b>Landesbühnen</b>					
Esslingen .....	1	255	238	54570	109
Bruchsal .....	1	34	34	9062	55
Tübingen .....	1	147	147	36757	139

<sup>1)</sup> Am Sitz des Theaters.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft u. Kunst Baden-Württ.



## 10. Filmtheater\*

Jahr	Ortsfeste Filmtheater				Filmbesucher		
	insgesamt		darunter mit 301 u. m. Sitzplätzen		Anzahl in Mill.	Zu- bzw. Abnahme gegen Vorjahr %	Jährliche Film- besucher je Ein- wohner
	Film- theater	Sitz- plätze	Film- theater	Sitz- plätze			
1970 .....	559	219 603	339	170 621	26,5	-7,0	3,0
1971 .....	531	207 482	322	161 012	24,9	-6,0	2,8
1972 .....	511	196 039	308	152 064	24,3	-2,4	2,7
1973 .....	504	187 941	293	143 832	22,9	-5,8	2,5
1974 .....	509	180 771	278	134 211	21,7	-5,2	2,4
1975 .....	510	175 297	263	125 635	20,2	-6,9	2,2
1976 .....	502	163 368	236	110 978	17,9	-11,4	2,0
1977 .....	503	153 274	215	99 182	18,9	+5,6	2,1
1978 .....	504	146 684	197	90 095	20,1	+6,3	2,2
1979 .....	529	142 706	186	83 897	21,4	+1,5	2,3
1980 .....	556	138 505	170	75 110	21,9	+2,3	2,4

\* Außerdem 2 Autokinos mit 1 790 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden.

## 11. Hörfunkprogramm

Programmgattung	Sendezeiten 1980					
	1. Programm		2. Programm		3. Programm	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%

## Süddeutscher Rundfunk

Musiksendungen .....	310 790	59,4	278 202	65,4	301 073	73,0
Wortsendungen .....	195 583	37,4	147 394	34,6	106 425	25,8
Werbefunk .....	16 882	3,2	—	—	4 767	1,2
Ausländerprogramm .....	—	—	—	—	—	—
<b>Darbietungen insgesamt</b>	<b>523 255</b>	<b>100</b>	<b>425 596</b>	<b>100</b>	<b>412 265</b>	<b>100</b>

## Südwestfunk

Musiksendungen .....	287 806	56,0	296 828	68,5	137 232	29,0
Wortsendungen .....	210 094	40,9	136 239	31,5	250 260	52,8
Werbefunk .....	16 018	3,1	—	—	12 988	2,7
Ausländerprogramm .....	—	—	—	—	73 200	15,5
<b>Darbietungen insgesamt</b>	<b>513 918</b>	<b>100</b>	<b>433 067</b>	<b>100</b>	<b>473 680</b>	<b>100</b>

Quelle: Angaben der Funk- und Fernsehanstalten.

## 12. Fernsehprogramm

### Deutsches Fernsehen (Gemeinschaftsprogramm der ARD<sup>1)</sup> 1980

Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Tagesschau u. Wetterk.	22 141	11,9	Informationssendgn. . .	48 356	26,0
Magazin der Woche . . .	2 528	1,3	Mischinhalte u. Formen	2 908	1,6
Sendungen mit Spiel-			Spielfilme . . . . .	22 452	12,1
handlung . . . . .	36 053	19,4	Programmüberleitgn. .	6 239	3,3
Nummernsendungen . .	19 225	10,3	Verschiedenes <sup>2)</sup> . . . .	20 261	10,9
Musiksendungen . . . .	5 911	3,2	<b>Insgesamt</b>	<b>186 074</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Arbeitsgemeinschaft der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. —

<sup>2)</sup> Einschl. Vorschau und Sport-Gemeinschaftssendungen.

Quelle: Südwestfunk, Baden-Baden.

### Regionalprogramm und Drittes Fernsehprogramm 1980

Fernsehregionalprogramm <sup>1)</sup>			Drittes Fernsehprogramm <sup>2)</sup>		
Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Information . . . . .	10 527	30,9	Sendungen mit Spiel-		
Unterhaltung . . . . .	14 697	43,2	handlung . . . . .	31 662	19,4
Programmüberleitgn. .	2 610	7,7	Nummernsendungen . .	10 136	6,2
Werbeeinblendungen . .	6 106	17,9	Musiksendungen . . . .	5 150	3,2
Programmübernahmen	119	0,3	Informationssendgn. . .	93 569	57,4
<b>Insgesamt</b>	<b>34 059</b>	<b>100</b>	Mischinhalte u. Formen	6 376	3,9
			Programmüberleitgn. .	16 080	9,9
			<b>Insgesamt</b>	<b>162 973</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Süddeutscher Rundfunk und Südwestfunk für Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Südwestfunk,

Süddeutscher Rundfunk und Saarländischer Rundfunk.

Quelle: Süddeutscher Rundfunk, Stuttgart und Südwestfunk, Baden-Baden.

### Zweites Deutsches Fernsehen (ZDF) 1980

Programmgestaltung	Sendezeit		Programmgestaltung	Sendezeit	
	Minuten	%		Minuten	%
Aktuelles . . . . .	28 500	12,6	Fernsehspiel u. Film . .	47 940	21,2
Innenpolitik . . . . .	9 900	4,4	Dokumentarspiel . . . .	7 080	3,1
Außenpolitik . . . . .	4 260	1,9	Unterhaltung . . . . .	20 040	8,8
Gesellschaftspolitik . .	11 880	5,2	Theater und Musik . . .	11 700	5,2
Magazine <sup>1)</sup> . . . . .	3 480	1,5	Werbefts. o. Mainzelm. .	6 120	2,7
Kultur . . . . .	43 320	19,1	Programmverbindung .	12 600	5,6
Sport . . . . .	19 680	8,7	<b>Insgesamt</b>	<b>226 500</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Sondersendungen.

## 13. Buchproduktion

Sachgebiet	Titel					
	1971		1976		1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Allg., Buch u. Schrift, Hochschulen	130	1,4	94	0,9	109	0,8
Religion, Theologie	487	5,1	582	5,4	831	5,7
Philosophie, Psychologie	237	2,5	356	3,3	399	2,8
Recht, Verwaltung	598	6,2	593	5,5	652	4,5
Wirtschafts-, Sozialwiss., Statistik	796	8,3	603	5,6	764	5,3
Politik, Wehrwesen	86	0,9	131	1,2	175	1,2
Sprach-, Literaturwissenschaften	308	3,2	363	3,4	556	3,8
Schöne Literatur	1 464	15,2	1 986	18,5	3 236	22,3
Jugendliteratur	1 168	12,2	906	8,5	856	5,9
Erziehung, Unterricht, Jugendpfl.	365	3,8	635	5,9	849	5,9
Schulbücher	244	2,5	342	3,2	418	2,9
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	217	2,3	328	3,1	706	4,9
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundf.	128	1,3	84	0,8	240	1,7
Geschichte, Kulturgesch., Volksk.	353	3,7	253	2,4	458	3,2
Erd-, Völkerkunde, Reisen	257	2,7	216	2,0	304	2,1
Karten, Kartenwerke	526	5,5	1 194	11,1	1 051	7,3
Medizin	473	4,9	637	5,9	766	5,3
Naturwissenschaften	792	8,2	475	4,4	526	3,6
Mathematik	68	0,7	177	1,7	210	1,5
Technik, Industrie, Gewerbe	487	5,1	420	3,9	784	5,4
Verkehr	116	1,2	37	0,4	103	0,7
Land- u. Forstwirtschaft, Hauswirtsch.	183	1,9	200	1,9	316	2,2
Turnen, Sport, Spiele	79	0,8	79	0,7	149	1,0
Verschied., Kalender, Almanache	38	0,4	29	0,3	21	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>9 600</b>	<b>100</b>	<b>10 720</b>	<b>100</b>	<b>14 479</b>	<b>100</b>

Quelle: Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Frankfurt.

## 14. Öffentliche Bibliotheken

Regierungsbezirk	1980			
	Bibliotheken	Bände	Entleihungen	Ges.-Aufwand
		Anzahl		1 000 DM
Stuttgart	348	3 492 667	9 172 163	39 085,8
Karlsruhe	286	2 217 322	5 706 134	20 449,1
Freiburg	157	1 202 517	2 737 983	10 037,9
Tübingen	127	1 261 447	2 803 074	17 081,3
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>918</b>	<b>8 173 953</b>	<b>20 419 354</b>	<b>86 654,1</b>
dagegen 1979	922	7 696 763	19 342 367	78 500,8

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidien.

## 15. Zeitungsverlage

Unternehmensdaten <sup>1)</sup>	Einheit	1978	1977	1975
Unternehmen am 31. 12.	Anzahl	58	61	61
Verlegte Zeitungen <sup>2)</sup> 31. 12.	Anzahl	58	61	61
Verkaufsauflage <sup>3)</sup>	1000 Expl.	2178	2159	2110
Verlegte Zeitschriften 31. 12.	Anzahl	39	36	33
Beschäftigte am 31. 12.	Anzahl	18 762	18 860	19 375
dar.: in der Redaktion	Anzahl	1 591	1 560	1 393
Umsatz insgesamt	Mill. DM	1 085	1 007	789
dar.: aus Vertrieb	Mill. DM	329	313	262
aus Anzeigen	Mill. DM	642	582	452
Ausgewählte Kosten				
Löhne und Gehälter <sup>4)</sup>	Mill. DM	280	264	220
Sozialkosten	Mill. DM	69	65	48
Zustellung <sup>5)</sup>	Mill. DM	81	77	59
Druckpapier	Mill. DM	111	105	87
Fremdleistungen der Herstellung <sup>6)</sup>	Mill. DM	171	171	104

<sup>1)</sup> Ohne Unternehmen, deren Schwerpunkt nicht in der Herausgabe von Tageszeitungen liegt. — <sup>2)</sup> Hauptausgaben. — <sup>3)</sup> Gesamtauflage aller von Zeitungsverlagen und anderen Unternehmen herausgegebenen Zeitungen im 4. Quartal. — <sup>4)</sup> Ohne Löhne für Zusteller. — <sup>5)</sup> Einschließlich Löhne für Zusteller im Arbeitnehmerverhältnis. — <sup>6)</sup> Nur für eigene Zeitungen.

Quelle: Ergebnisse der amtlichen Pressestatistik.

## 16. Museen

Thematik	Insges. am 31. 12. 1979	Dar. nach ausgewählten Trägern			
		Ge- mein- den	Land	Natürl. Pers.	Ver- eine
Heimatismuseen <sup>1)</sup> .....	156	117	3	1	30
Museen mit spezieller Thematik <sup>2)</sup> .....	20	5	2	2	5
Museen für Vor- und Frühgeschichte .....	16	10	3	—	3
Völkerkundliche Museen .....	3	1	1	—	1
Kunstmuseen .....	19	9	4	—	2
Naturwissenschaftliche Museen .....	20	9	5	1	1
Museen für Landwirtschaft und Weinbau ..	5	1	2	1	1
Technikgeschichtliche Museen .....	21	6	1	2	6
Schloß- und Burgmuseen .....	19	1	5	10	1
Dokumentations- u. Erinnerungsstätten für historisch bedeutsame Personen .....	18	6	—	—	7
Freilichtmuseen .....	5	3	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>302</b>	<b>168</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>57</b>

<sup>1)</sup> Darunter 23 Museen mit übergreifender Thematik und 7 Museen von Heimatvertriebenen. — <sup>2)</sup> Z. B. wehrgeschichtliche oder musikhistorische Museen, Münzen-, Medaillen-, Orden- und Siegel Sammlungen.

## 17. Sportvereine

Sportart	1980					
	Vereine	Mitglieder	davon im Alter von . . . bis . . . Jahren			
			unter 14	14- u. 18	18- u. 21	über 21
	Anzahl	1 000				
Insgesamt . . . . .	13 583	2 545 059	597 261	330 148	185 342	1 432 308
dar. Boxen . . . . .	70	10 235	1 449	1 463	1 324	5 999
Eissport . . . . .	43	5 763	1 695	832	362	2 874
Fechten . . . . .	100	5 196	1 444	1 296	529	1 927
Fußball . . . . .	2 921	690 242	131 812	79 632	52 080	426 718
Handball . . . . .	734	141 353	32 547	26 224	14 477	68 105
Hockey . . . . .	40	4 987	1 293	1 012	524	2 158
Judo . . . . .	245	26 266	10 640	6 053	3 102	6 471
Kanu . . . . .	97	8 541	1 433	1 311	744	5 053
Kegeln . . . . .	511	28 486	1 312	1 915	1 857	23 402
Leichtathletik . . .	1 072	119 269	42 869	20 949	9 948	45 503
Radsport . . . . .	310	22 167	3 508	3 107	1 721	13 831
Reiten . . . . .	451	66 166	12 189	11 519	5 199	37 259
Rollsport . . . . .	31	2 534	1 197	395	143	799
Rudern . . . . .	40	8 195	669	1 255	602	5 669
Schützen . . . . .	1 214	118 420	4 319	10 399	8 115	95 587
Schwimmen . . . .	316	67 718	32 135	10 592	4 008	20 983
Ski . . . . .	823	158 089	35 817	24 318	13 465	84 489
Tanzsport . . . . .	102	8 848	715	951	710	6 472
Tennis . . . . .	1 294	256 833	32 692	31 093	15 805	177 243
Tischtennis . . . .	1 474	104 647	22 854	21 582	11 544	48 667
Turnen . . . . .	2 266	609 803	224 200	61 092	30 117	294 394

Quelle: Landessportbünde.

## 18. Jugendherbergen

Landesverband Land	1980						
	Jugend- herber- gen	Betten	Über- nach- tun- gen	davon von			
				Einzel- per- sonen <sup>1)</sup>	Wander- grup- pen	Schulen, Hoch- schulen	Son- stigen <sup>2)</sup>
Anzahl	1 000						
Schwaben e.V. ...	42	4 512	656,7	62,2	31,0	335,3	228,2
Baden e.V. ....	40	5 638	933,9	120,6	43,7	497,8	271,8
<b>Baden-Württ. ...</b>	<b>82</b>	<b>10 150</b>	<b>1 590,6</b>	<b>182,8</b>	<b>74,7</b>	<b>833,1</b>	<b>500,0</b>

<sup>1)</sup> Jugendliche Einzelgäste und Studenten. — <sup>2)</sup> Familien, Erwachsene über 20 Jahre, Erholungsfreizeiten, Lehrgänge und Tagungen.

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverbände e. V.

# 6. Kirchliche Verhältnisse

53

## 1. Evangelische Kirche

Jahr	Kirchen- gemein- den <sup>1)</sup>	Pfarrer in ge- meindl. Pfarr- amt	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur evangel. Kirche	Austritte aus der
				aus evang.	aus konfess. gemischt.		
				Ehen			

### Evangelische Landeskirche in Württemberg

1970 .....	1095	1331	2 787 346	25 469	8 757	1 290	8 862
1979 .....	1 168	1 369	2 647 853	13 685	7 791	1 840	6 134
1980 .....	1 170	1 327	2 642 859	14 262	8 669	1 942	7 333

### Evangelische Landeskirche in Baden

1970 .....	426	521	1 512 004	11 095	5 821	821	5 593
1979 .....	454	598	1 471 336	5 913	4 791	1 063	3 099
1980 .....	455	602	1 472 600	6 210	5 301	1 291	3 484

<sup>1)</sup> Mit Sitz eines Pfarramtes. — <sup>2)</sup> Einschließlich Pfarrdiakone.

Quelle: Oberkirchenräte in Stuttgart und Karlsruhe.

## 2. Katholische Kirche

Jahr	Pfar- reien <sup>1)</sup>	Pfarr- seel- sorger	Kirchen- mitglieder	Taufen		Über- u. Rück- tritte zur kath. Kirche	Austritte aus der
				aus kathol.	aus konfess. gemischt.		
				Ehen			

### Erzdiözese Freiburg

1970 .....	1 079	1 591	2 337 871	23 686	6 646	328	4 593
1979 .....	1 085	989	2 344 864	14 347	4 626	529	3 270
1980 .....	1 085	965	2 348 336	15 020	4 937	600	4 680

### Diözese Rottenburg

1970 .....	988	1 060	2 038 765	21 365	7 354	239	4 618
1979 .....	1 041	881	2 118 341	13 404	5 129	475	3 991
1980 .....	1 043	854	2 101 931	13 980	5 788	446	5 677

<sup>1)</sup> Einschl. Seelsorgestellten.

Quelle: Ordinariate in Freiburg und Rottenburg.

## 3. Israelitische Religionsgemeinschaften

Bezeichnung	1970	1979	1980	Bezeichnung	1970	1979	1980
Gemeinden .....	7	7	7	Betsäle .....	5	5	5
Mitglieder .....	1 848	1 961	1 973	Ritualbäder .....	1	1	1
Rabbiner .....	2	2	2	Gemeindebibliothek .....	4	4	4
Synagogen .....	2	3	3	Friedhöfe .....	8	53	53

Quelle: Oberrat der Israeliten Badens, Karlsruhe, und Oberrat der israelitischen Religionsgemeinschaft Württemberg, Stuttgart.

## 4. Pfarrer und Priester

Arbeitsbereich	31. Dezember 1980			
	evangelische Pfarrer		katholische Priester	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gemeindepfarrstellen .....	2070	75,1	1769	77,2
Religionslehrer .....	402	14,6	70	3,1
Kirchliche Werke und Dienste <sup>1)</sup> .....	76	2,8	210	9,2
Sonderseelsorge <sup>2)</sup> .....	79	2,9	55	2,4
Diakonie, Caritas, soziale Bereiche <sup>3)</sup> .....	45	1,6	47	2,1
Ausbild., Leitung, Verwalt., Orden u. sonst. ....	85	3,1	141	6,2
<b>Insgesamt</b>	<b>2757</b>	<b>100</b>	<b>2292</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Z. B. Krankenhäuser, Vollzugsanstalten, Militär und Ausländer. — <sup>2)</sup> Z. B. Jugend- und Betriebsseelsorge, Rundfunk. — <sup>3)</sup> Entwicklungshilfe, Hausgeistliche, Beratungsdienste u. a.  
Quelle: Evangelische Landeskirchen und katholische Diözesen.

5. Kirchliche Einnahmen und Ausgaben<sup>1)</sup>

Einnahmeart Ausgabeart	1980			
	ev. Landeskirchen		katholische Diözesen	
	Baden	Württemberg	Freiburg <sup>2)</sup>	Rottenburg
	1 000 DM			

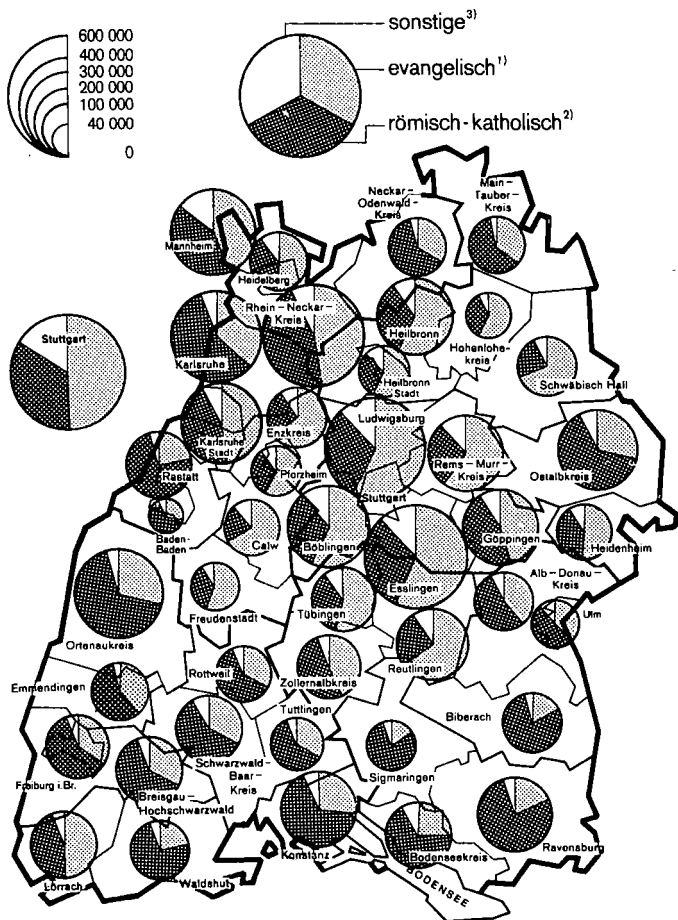
Einnahmen				
Kirchensteuer .....	266 200	252 200	309 000	361 708
Staatsleistungen .....	14 968	45 706	26 230	35 016
Landeszuschuß für den Religionsunterricht .....	6 000	6 030	6 540	6 200
Eigene u. sonstige Einnahmen ..	30 232	48 243	13 230	19 283
<b>Insgesamt</b>	<b>317 400</b>	<b>352 179</b>	<b>355 000</b>	<b>422 207</b>

Ausgaben				
Allgemeine Aufgaben .....	93 900	123 492	97 260	96 491
Besondere Aufgaben .....	13 134	19 945	18 950	32 385
Kirchliche Sozialarbeit .....	18 726	32 119	23 250	21 746
Gesamtkirchliche Aufgaben ....	13 300	42 007	17 900	64 399
Öffentlichkeitsarbeit .....	1 251	3 262	980	1 492
Bildung und Wissenschaft .....	9 025	20 380	38 370	34 287
Leitung und Verwaltung .....	26 651	25 561	17 790	22 406
Sonstige .....	141 413	85 413	140 500	149 001
<b>Insgesamt</b>	<b>317 400</b>	<b>352 179</b>	<b>355 000</b>	<b>422 207</b>

<sup>1)</sup> Nach den Haushaltsansätzen der evangelischen Landeskirchen und katholischen Diözesen.

<sup>2)</sup> Neue Daten für das Jahr 1980 der Diözese Freiburg lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

# Wohnbevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in den Stadt- und Landkreisen am 1. Januar 1981



1) Angehörige der evangelischen Landes- und Freikirchen.

2) Angehörige der römisch-katholischen Kirche einschließlich der unierten Riten.

3) Angehörige sonstiger Kirchen, Gemeinschaftslose, ungeklärt und ohne Angaben.



## 7. Rechtspflege

**Polizeiliche Kriminalstatistik:** Erfäßt alle Straftaten (ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte), denen eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt und die ermittelten Tatverdächtigen, auch schuldunfähige Kinder.

**Strafverfolgungsstatistik:** Erfäßt alle rechtskräftig Abgeurteilten und Verurteilten mit der schwersten der Entscheidung zugrunde liegenden Straftat.

**Abgeurteilte:** Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind, u. a. auch Freigesprochene.

**Verurteilte:** Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Straf-arrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

**Personengruppen:** *Kinder:* Bis 14 Jahre alt, strafmündig; *Jugendliche:* 14 bis unter 18 Jahre, Aburteilung nach Jugendstrafrecht; *Heranwachsende:* 18 bis unter 21 Jahre, Aburteilung nach allgemeinem oder Jugendstrafrecht; *Erwachsene:* 21 Jahre und älter, Aburteilung nach allgemeinem Strafrecht.

**Gefangene:** Personen, die zum Vollzug eines Haftbefehls bzw. — nach rechtskräftiger Verurteilung — einer Freiheitsstrafe einsitzen.

**Verwahrte:** Personen, die zum Vollzug einer freiheitsentziehenden Maßregel der Sicherung oder Besserung untergebracht sind.

**Probanden:** Verurteilte, bei denen die Vollstreckung der Freiheits- bzw. der Jugendstrafe oder des Strafrestes zur Bewährung ausgesetzt worden ist.

### 1. Organisation und Personal der Rechtspflege

Bezeichnung	1979 <sup>1)</sup>	1980 <sup>1)</sup>	1981 <sup>1)</sup>
Staatsanwaltschaft: Staatsanwaltschaften	19	19	19
Staats- u. Amtsanwälte	451	456	466
Ordentliche Gerichtsbarkeit: Gerichte .....	127	127	127
Richter .....	1 472	1 509	1 525
Finanzgerichtsbarkeit: Gerichte .....	1	1	1
Richter .....	30	33	39
Sozialgerichtsbarkeit: Gerichte .....	9	9	9
Richter .....	132	138	138
Verwaltungsgerichtsbarkeit: Gerichte .....	5	5	5
Richter .....	138	142	172
Arbeitsgerichtsbarkeit: Gerichte .....	10	10	10
Richter .....	64	67	67
Strafvollzug: Vollzugsanstalten .....	45	45	45
Personal im Strafvollzug .....	2 722	2 887	3 087
Rechtsanwälte <sup>2)</sup> .....	4 415	4 560	4 775
Bewährungshelfer .....	202	215	232

<sup>1)</sup> Stand jeweils der 1. 1., außer Personal im Strafvollzug: Stand jeweils der 30. 6. des Vorjahres. — <sup>2)</sup> Quelle: Rechtsanwaltskammer Baden-Württemberg.

## 2. Personal der Polizei\*

Dienststelle	1977 <sup>2)</sup>	1978 <sup>2)</sup>	1979 <sup>2)</sup>	1980 <sup>2)</sup>	1981 <sup>2)</sup>
Landespolizei .....	14 518	15 323	16 402	17 593	18 027
dav. Landespolizeidirektion					
Stuttgart I .....	3 778	4 019	4 420	4 834	4 972
Stuttgart II .....	1 959	2 049	2 085	2 175	2 207
Karlsruhe .....	4 319	4 532	4 783	5 077	5 172
Freiburg .....	2 501	2 656	2 871	3 099	3 214
Tübingen .....	1 961	2 065	2 243	2 408	2 462
Innenministerium .....	45	48	69	76	76
Wasserschutzpolizei .....	237	238	248	256	256
Bereitschaftspolizei .....	3 837	3 876	3 934	3 990	3 990
Landespolizeischule .....	76	76	75	76	96
Landeskriminalamt .....	282	353	377	412	422
Fachhochschule für Polizei .....	—	—	7	9	10

\* Personal im Vollzugsdienst.

<sup>1)</sup> Stand 30. 6. — <sup>2)</sup> Anzahl der im Haushaltsplan ausgebrachten Stellen.

## 3. Erfasste Fälle und ermittelte Tatverdächtige

Polizeiliche Kriminalstatistik 1980

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Erfasste Fälle	Ermittelte Tatverdächtige				Auf- klärung %
		Kinder	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	
<b>Straftaten<sup>1)</sup> insgesamt .....</b>	<b>467 824</b>	<b>8 440</b>	<b>29 806</b>	<b>28 956</b>	<b>125 635</b>	<b>49,3</b>
dar. Sittlichkeitsdel. (174—184 b) ..	7 566	66	394	473	2 723	71,9
Mord (211) .....	154	—	6	20	138	94,8
Totschlag (212, 213, 216) .....	283	1	11	33	252	98,6
Körperverletz. (223—230) .....	24 547	214	1 899	3 641	18 596	90,7
Diebstahl (242—244, 248 b, c) ..	271 628	6 100	18 713	11 486	33 850	29,5
Unterschlagung (246) .....	5 902	68	282	312	2 689	71,7
Raub (249—252, 255, 316 a) ..	3 003	74	513	589	1 242	53,2
Begünst., Hehler. (257—260) ..	4 548	150	954	622	1 743	99,8
Betrug, Untreue (263—266) ..	40 032	123	1 271	2 241	18 392	94,8
Urkundenfälsch. (267—281) ..	7 330	17	648	906	3 428	99,0
Brandstiftung (306—309) .....	2 474	433	178	157	912	56,1
Rauschgiftdelikte .....	8 187	19	582	2 223	5 200	98,4

<sup>1)</sup> Ohne Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg.

## 4. Abgeurteilte und Verurteilte

Strafverfolgungsstatistik 1980

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte	Verurteilte				
		insgesamt	davon			darunter Nichtdeutsche
			Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
<b>Straftaten insgesamt</b> .....	<b>126 558</b>	<b>105 179</b>	<b>13 201</b>	<b>16 499</b>	<b>75 479</b>	<b>17 623</b>
darunter						
Sittlichkeitsdel. (174—184 b) ...	1 187	900	80	108	712	154
Mord, Totschlag (211—213) ....	132	114	4	11	99	39
Körperverletz. (223—230) ....	7 375	5 186	728	925	3 533	115
Diebstahl (242—244, 248 b, c) ..	21 978	18 844	5 319	2 925	10 600	3 019
Unterschlagung (246) .....	929	691	129	62	500	77
Raub (249—255, 316 a) .....	805	677	173	173	331	105
Begünst., Hehler. (257—260) ...	1 376	994	278	161	555	150
Betrug, Untreue (263—266) ....	7 728	5 647	393	482	4 772	566
Urkundenfälsch. (267—281) ....	2 714	2 342	367	386	1 589	601
Brandstiftung (306—309) .....	254	170	33	24	113	14
Im Straßenverkehr insgesamt ...	55 540	48 516	3 852	8 043	36 621	6 983
dar. n. d. Strafgesetzbuch ...	44 929	39 718	997	6 425	32 296	5 312
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen insgesamt ....	14 718	12 613	1 114	2 021	9 478	3 698
dar. Rauschgiftdelikte .....	2 803	2 503	242	882	1 379	336

## 5. Kriminalitätsbelastungs- und Verurteiltenziffern

Jahr	Insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachs.	Erwachsene
		auf 100 000 der gleichen Personengruppe <sup>1)</sup>			

Tatverdächtige<sup>2)</sup>

1976 .....	163 765	417	3 666	5 735	1 755
1977 .....	168 825	449	4 210	5 798	1 770
1978 .....	170 176	508	4 154	5 630	1 761
1979 .....	178 100	513	4 448	5 824	1 807
1980 .....	192 837	524	4 596	6 248	1 943

## Verurteilte

1976 .....	102 462	—	1 790	3 901	1 215
1977 .....	104 768	—	1 950	3 932	1 221
1978 .....	101 822	—	1 923	3 676	1 172
1979 .....	103 951	—	2 033	3 539	1 179
1980 .....	105 179	—	2 036	3 560	1 167

<sup>1)</sup> Stichtag der Einwohnerzahl jeweils der 31. 12. des Vorjahres. — <sup>2)</sup> Quelle: Landeskriminalamt Baden-Württemberg

## 6. Geschäftsanfall bei Staatsanwaltschaften und Gerichten

Art des Geschäftsanfalls	Anhängige Verfahren		Erledigte Verfahren	
	1979	1980	1979	1980
<b>Staatsanwaltschaften</b>				
Ermittlungsverfahren <sup>1)</sup> .....	328 226	358 599	279 208	307 790
<b>Zivil- und Strafgerichte</b>				
<i>Zivilsachen bei Amtsgerichten</i>				
Zivilprozeßsachen .....	143 949	149 614	107 911	111 680
Familiensachen .....	52 226	57 769	28 776	32 305
Mahnsachen .....	—	—	603 049	635 106
<i>Strafsachen bei Amtsgerichten</i>				
Strafsachen und Bußgeldverfahren ..	226 715	179 314	180 189	143 198
<i>Zivilsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren .....	51 088	58 047	36 856	41 111
Berufungsverfahren .....	8 557	8 721	6 512	6 199
Beschwerdesachen .....	5 496	5 649	4 743	4 960
<i>Strafsachen bei Landgerichten</i>				
Erstinstanzliche Hauptverfahren ....	1 521	1 774	1 066	1 142
Berufung und Beschwerden .....	10 586	10 688	8 567	8 346
<i>Zivilsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Berufungsverfahren .....	8 133	8 601	4 976	5 366
Beschwerdeverfahren .....	2 731	2 662	2 349	2 236
<i>Familiensachen</i>				
Berufung und Beschwerden .....	2 422	2 931	1 422	1 801
Sonstige Beschwerden .....	1 183	1 293	1 001	1 105
<i>Strafsachen bei Oberlandesgerichten</i>				
Erstinstanzliche Verfahren .....	19	25	9	21
Revisions- u. Rechtsbeschwerdeverf.	2 472	2 374	2 233	2 168
<b>Arbeitsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	63 309	66 573	28 923	33 851
Verfahren in 2. Instanz .....	1 826	1 764	1 327	1 267
<b>Sozialgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	35 291	35 343	18 544	18 266
Verfahren in 2. Instanz .....	4 574	4 578	2 352	2 465
<b>Verwaltungsgerichte</b>				
Verfahren in 1. Instanz .....	16 755	27 574	9 653	11 596
Verfahren in 2. Instanz .....	6 389	6 432	4 401	4 619
<b>Finanzgerichte</b>				
Verfahren <sup>2)</sup> .....	9 959	11 174	3 323	3 527

<sup>1)</sup> Ab 1. 1. 1979 Zählkartenerhebung — Werte mit früheren Veröffentlichungen nicht vergleichbar. — <sup>2)</sup> Klagen einschließlich sonstiger Rechtsbehelfe und Anträge.

## 7. Gefangene und Verwahrte nach Art des Strafvollzuges

Vollzugsart	Gefangene und Verwahrte			
	1. 1. 1980	1. 1. 1981		
	insgesamt	männlich	weiblich	
<b>Belegung insgesamt</b> . . . . .	<b>6 708</b>	<b>6 705</b>	<b>6 411</b>	<b>294</b>
darunter				
im offenen Vollzug . . . . .	346	321	315	6
Untersuchungshaft . . . . .	2 117	2 180	2 078	102
Freiheitsstrafe . . . . .	3 423	3 370	3 242	128
Jugendstrafe . . . . .	688	713	661	52
Sicherungsverwahrung . . . . .	31	35	34	1

## 8. Bewährungshilfe — Probanden

OLG-Bereich	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Heranwachsende	Erwachsene		Jugendliche	Heranwachsende
1980							
Karlsruhe BWA	5 670	3 072	138	2 934	2 598	913	1 685
FA.	351	333	2	331	18	10	8
Stuttgart BWA	6 966	3 926	275	3 651	3 040	1 242	1 798
FA.	411	376	2	374	35	6	29
Insgesamt	13 398	7 707	417	7 290	5 691	2 171	3 520
dagegen 1979	12 530	7 009	390	6 619	5 521	2 195	3 326
1978	11 660	6 328	370	5 958	5 332	2 167	3 165
1977	10 168	5 414	324	5 090	4 754	1 926	2 828

<sup>1)</sup> Ohne Unterstellungen nach §§ 10, 57, JGG, §§ 59 a, 67 e StGB.

## 9. Beendete Unterstellungen der Bewährungsaufsicht

Jahr	Bewährungshelfer	Unterstellungen insgesamt	Nach allgemeinem Strafrecht			Nach Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon		zusammen	davon	
				Bewährung	Wider-ruf		Bewährung	Wider-ruf
1977 . .	186	3 037	1 491	767	724	1 546	946	600
1978 . .	207	3 354	1 565	871	694	1 789	1 184	605
1979 . .	215	3 889	1 883	1 053	830	2 006	1 373	633
1980 . .	232	4 035	2 001	1 216	785	2 034	1 431	603

**Landtagswahlen:** In 70 Wahlkreisen sind mindestens 120 Abgeordnete auf vier Jahre zu wählen. 70 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen und mindestens 50 dadurch gewählt, daß die Sitze, die den Parteien nach dem Verhältnis ihrer Gesamtstimmenzahlen im Land insgesamt zustehen, unter Anrechnung der Mehrheitswahl verteilt werden (Erst-/Zweitausteilung).

**Bundestagswahlen:** Der Wähler kann eine Erststimme für einen Kandidaten im Wahlkreis (Mehrheitswahl) und eine Zweitstimme für die Landesliste einer Partei (Verhältnismahl unter Anrechnung der Wahlkreismandate) abgeben. Auf Baden-Württemberg entfallen 37 der 248 Bundestagswahlkreise.

**Kommunalwahlen:** Gewählt werden die Gemeinderäte der 1 110 Gemeinden und die Kreisräte der 35 Landkreise auf eine reguläre Amtszeit von jeweils fünf Jahre. Bei mindestens zwei Wahlvorschlägen findet Verhältnismahl (mit Kumulieren und Panaschieren) statt, ansonsten Mehrheitswahl.

### 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/DVP	Sonstige	dar. DIE GRÜNEN
	1 000	%	1 000	%				
1 Stuttgart I . . . . .	93,6	74,0	68,9	45,3	35,3	12,0	7,3	6,9
2 Stuttgart II . . . . .	93,5	79,0	73,6	43,3	34,1	15,6	7,0	6,6
3 Stuttgart III . . . . .	99,6	76,4	75,7	43,5	41,3	9,8	5,4	4,8
4 Stuttgart IV . . . . .	95,1	75,2	71,1	42,5	41,7	9,9	5,9	5,3
5 Böblingen . . . . .	94,4	72,6	68,1	49,2	34,6	10,3	5,8	5,6
6 Leonberg . . . . .	102,3	72,6	73,8	52,5	31,2	10,9	5,4	5,3
7 Esslingen . . . . .	98,2	74,5	72,7	48,9	35,4	9,4	6,2	5,9
8 Kirchheim . . . . .	96,6	73,4	70,5	51,7	34,2	9,0	5,1	4,8
9 Nürtingen . . . . .	107,3	74,0	78,9	49,5	34,6	9,6	6,3	6,0
10 Göppingen . . . . .	90,4	73,0	65,6	47,3	38,0	9,8	4,9	4,7
11 Geislingen . . . . .	68,9	72,9	50,0	54,2	32,3	8,3	5,2	4,9
12 Ludwigsburg . . . . .	98,1	75,0	73,1	48,6	36,9	9,8	4,7	4,5
13 Vaihingen . . . . .	78,1	75,4	58,5	50,5	34,2	9,9	5,3	5,1
14 Bietigh.-Bissingen . . . . .	109,7	76,3	83,1	53,1	33,1	9,5	4,3	4,1
15 Waiblingen . . . . .	90,3	72,8	65,4	46,8	32,9	13,8	6,5	4,8
16 Schorndorf . . . . .	80,7	72,4	58,0	47,3	30,6	11,2	10,9	5,3
17 Backnang . . . . .	69,9	69,8	48,5	52,5	32,6	9,1	5,8	5,5
18 Heilbronn . . . . .	76,5	75,0	57,0	45,8	40,1	9,0	5,1	4,8
19 Eppingen . . . . .	86,1	73,8	63,0	50,3	33,9	11,2	4,5	4,3
20 Neckarsulm . . . . .	81,5	74,1	59,7	54,3	33,1	7,1	5,5	5,3

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis Regierungsbezirk	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teil- igung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige	dar. DIE GRÜNEN
	1 000	%	1 000	%				
21 Hohenlohe .....	74,6	72,2	53,4	56,6	25,7	13,9	3,9	3,9
22 Schwäbisch Hall .....	93,3	70,5	65,4	49,7	36,9	8,6	4,9	4,6
23 Main-Tauber .....	91,1	71,6	64,6	62,0	24,6	8,4	5,0	5,0
24 Heidenheim .....	89,2	74,1	65,7	50,1	38,7	5,7	5,5	5,0
25 Schwäbisch Gmünd .....	84,8	72,2	60,9	57,4	31,2	6,4	5,0	4,8
26 Aalen .....	108,1	76,4	81,9	60,2	31,1	5,1	3,7	3,5
<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>2351,7</b>	<b>73,9</b>	<b>1726,8</b>	<b>50,4</b>	<b>34,3</b>	<b>9,7</b>	<b>5,6</b>	<b>5,0</b>
27 Karlsruhe I .....	97,3	72,6	70,1	47,0	34,1	14,3	4,7	4,3
28 Karlsruhe II .....	93,7	69,6	64,8	48,1	35,3	11,6	5,1	4,7
29 Bruchsal .....	87,8	74,1	63,9	61,7	31,4	3,4	3,5	3,2
30 Bretten .....	86,5	69,8	59,6	53,8	35,7	6,9	3,6	3,4
31 Ettlingen .....	79,3	73,0	57,1	56,9	32,0	7,0	4,2	3,9
32 Rastatt .....	100,4	68,7	68,0	58,6	32,8	4,7	3,9	3,6
33 Baden-Baden .....	77,2	71,4	54,5	63,1	26,0	6,4	4,5	4,2
34 Heidelberg .....	83,9	70,8	59,0	48,3	35,7	7,4	8,7	8,1
35 Mannheim I .....	64,7	66,3	42,7	41,9	47,5	4,4	6,2	4,5
36 Mannheim II .....	64,5	68,4	43,8	38,0	53,6	3,9	4,5	3,0
37 Mannheim III .....	75,5	71,2	53,5	47,0	43,1	5,1	4,8	3,7
38 Neckar-Odenwald .....	93,8	72,5	67,3	61,4	29,1	5,1	4,5	4,3
39 Weinheim .....	103,6	74,0	75,8	47,9	40,5	6,7	4,9	4,5
40 Schwetzingen .....	112,1	73,3	81,1	51,3	38,3	6,0	4,3	4,0
41 Sinsheim .....	110,4	73,0	79,7	53,5	34,6	7,4	4,5	4,2
42 Pforzheim .....	75,1	72,5	54,0	48,5	38,1	8,3	5,2	4,8
43 Calw .....	83,9	70,1	58,4	57,1	28,6	8,2	6,1	5,9
44 Enz .....	110,5	71,1	77,7	47,5	35,9	11,3	5,3	5,0
45 Freudenstadt .....	69,6	71,0	49,0	59,7	28,2	7,7	4,3	4,1
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>1669,9</b>	<b>71,4</b>	<b>1180,0</b>	<b>52,4</b>	<b>35,5</b>	<b>7,3</b>	<b>4,8</b>	<b>4,4</b>
46 Freiburg I .....	84,1	76,0	63,5	50,8	28,1	9,5	11,6	11,2
47 Freiburg II .....	78,7	70,9	55,5	38,7	40,9	8,3	12,1	11,6
48 Breisgau .....	89,2	72,0	63,8	51,2	28,9	9,8	10,0	9,8
49 Emmendingen .....	91,7	70,1	63,5	45,2	34,1	12,6	8,1	7,7
50 Lahr .....	86,0	67,9	57,6	56,3	30,0	7,5	6,2	5,8
51 Offenburg .....	81,7	68,7	55,6	60,9	28,3	5,4	5,3	5,0
52 Kehl .....	84,3	64,6	53,8	60,5	28,8	5,5	5,3	5,1
53 Rottweil .....	90,1	73,7	65,8	59,1	29,2	7,2	4,5	4,5
54 Villingen-Schwen. ....	107,8	69,6	74,5	56,3	28,8	7,4	7,5	6,1
55 Tuttlingen-D. esching ..	103,9	71,6	73,8	58,8	27,4	9,3	4,6	4,2

## Noch: 1. Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg 1980

Wahlkreis Regierungsbezirk  Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- tei- ligung	Gül- tige Stim- men	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige	dar. DIE GRÜNEN
	1 000	%	1 000	%				
56 Konstanz .....	75,5	63,6	47,8	54,5	28,8	8,8	8,0	7,7
57 Singen .....	81,3	68,2	55,0	58,4	30,6	4,7	6,3	5,9
58 Lörrach .....	112,7	65,3	73,0	46,6	36,9	7,8	8,6	7,8
59 Waldshut .....	117,7	67,5	78,8	56,2	28,3	7,8	7,7	7,4
<b>Reg.-Bez. Freiburg</b>	<b>1284,6</b>	<b>69,3</b>	<b>882,0</b>	<b>53,8</b>	<b>30,6</b>	<b>8,0</b>	<b>7,6</b>	<b>7,1</b>
60 Reutlingen .....	100,6	71,4	71,4	50,7	34,1	8,8	6,5	5,9
61 Hechingen-Münsing..	88,7	73,4	64,7	60,2	25,7	9,4	4,8	4,5
62 Tübingen .....	105,0	72,5	75,7	48,7	30,4	9,9	10,9	9,9
63 Balingen .....	92,3	67,9	62,3	62,7	28,4	5,4	3,5	3,5
64 Ulm .....	97,1	72,4	69,9	51,4	35,3	7,5	5,7	5,4
65 Ehingen .....	79,4	73,4	57,9	64,3	26,3	5,1	4,4	4,2
66 Biberach .....	105,1	74,2	77,2	73,0	17,3	4,6	5,1	4,9
67 Bodensee .....	114,2	69,2	78,5	60,5	25,2	7,5	6,8	6,6
68 Wangen .....	76,6	70,8	53,6	73,1	17,1	4,6	5,1	5,1
69 Ravensburg .....	78,8	72,8	57,0	64,8	24,1	6,2	4,9	4,6
70 Sigmaringen .....	75,8	74,7	56,0	72,0	19,1	4,6	4,4	4,4
<b>Reg.-Bez. Tübingen..</b>	<b>1013,7</b>	<b>72,0</b>	<b>724,2</b>	<b>61,4</b>	<b>26,0</b>	<b>6,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,5</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>6320,0</b>	<b>72,0</b>	<b>4513,0</b>	<b>53,4</b>	<b>32,5</b>	<b>8,3</b>	<b>5,8</b>	<b>5,3</b>

## 2. Sitzverteilung im Landtag von Baden-Württemberg\*

Wahl- vorschlag	Abgeordnete								
	16. März 1980			4. April 1976			23. April 1972		
	insge- samt	davon E	Z	insge- samt	davon E	Z	insge- samt	davon E	Z
CDU .....	68	67	1	71	69	2	65	60	5
SPD .....	40	3	37	41	1	40	45	10	35
FDP/DVP .....	10	—	10	9	—	9	10	—	10
DIE GRÜNEN .....	6	—	6	—	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>124</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>121</b>	<b>70</b>	<b>51</b>	<b>120</b>	<b>70</b>	<b>50</b>

\* Stand am Tag der Wahl. — E = Erstmandat, Z = Zweitmandat.



### 3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter bei der Landtagswahl 1980\*

Bezeichnung	Einheit	Wahlberechtigte					
		ins- gesamt	im Alter von . . . bis . . . Jahren				
			18—24	25—34	35—44	45—59	60 u. mehr
Männer							
Wahlberechtigte . . .	1000	2898,8	421,9	530,5	618,6	719,1	608,6
	%	100	14,6	18,3	21,3	24,8	21,0
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> . .	%	73,1	59,3	64,3	74,0	79,7	81,7
Frauen							
Wahlberechtigte . . .	1000	3421,2	406,9	534,3	615,5	812,0	1052,5
	%	100	11,9	15,6	18,0	23,7	30,8
Wahlbeteiligung <sup>1)</sup> . .	%	70,2	54,2	62,8	72,9	77,1	73,4

\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein.

### 4. Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter bei der Landtagswahl 1980\*

Alter von . . . bis . . . Jahren	Gültige Stimmen insge- samt <sup>1)</sup>	Darunter für den Wahlvorschlag							
		CDU		SPD		FDP/DVP		DIE GRÜNEN	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männer									
18—24 . . . . .	233,4	91,6	39,2	84,8	36,3	15,8	6,8	38,8	16,6
25—34 . . . . .	312,4	135,9	43,5	114,5	36,7	29,1	9,3	29,4	9,4
35—44 . . . . .	430,4	230,0	53,4	137,3	31,9	42,6	9,9	18,2	4,2
45—59 . . . . .	533,3	293,6	55,1	175,5	32,9	46,5	8,7	15,2	2,9
60 und mehr . .	448,5	262,5	58,5	142,5	31,8	30,8	6,9	11,1	2,5
<b>Zusammen . . .</b>	<b>1 957,9</b>	<b>1 013,7</b>	<b>51,8</b>	<b>654,7</b>	<b>33,4</b>	<b>164,7</b>	<b>8,4</b>	<b>112,5</b>	<b>5,7</b>
Frauen									
18—24 . . . . .	206,1	85,2	41,3	74,4	36,1	14,6	7,1	30,1	14,6
25—34 . . . . .	307,5	137,6	44,7	115,1	37,4	28,3	9,2	24,2	7,9
35—44 . . . . .	424,8	234,4	55,2	131,8	31,0	41,0	9,7	16,4	3,9
45—59 . . . . .	580,3	331,6	57,1	183,9	31,7	46,6	8,0	16,9	2,9
60 und mehr . .	682,3	417,2	61,1	207,5	30,4	46,3	6,8	11,4	1,7
<b>Zusammen . . .</b>	<b>2 201,0</b>	<b>1 206,0</b>	<b>54,8</b>	<b>712,7</b>	<b>32,4</b>	<b>176,8</b>	<b>8,0</b>	<b>99,1</b>	<b>4,5</b>

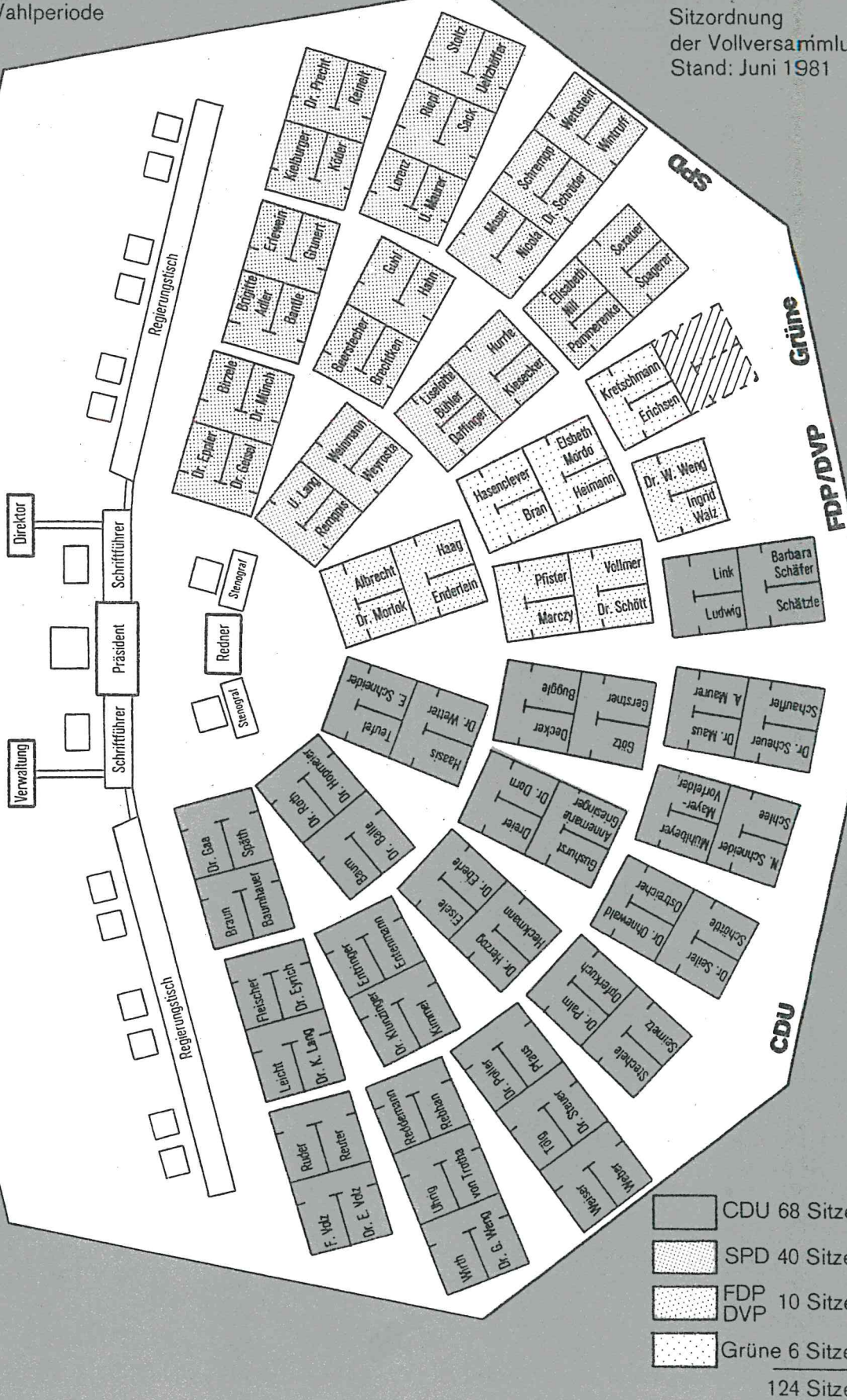
\* Ergebnisse der Repräsentativen Landtagswahlstatistik.

<sup>1)</sup> Ohne Stimmen der Briefwähler.

## Landtag von Baden-Württemberg

## 8. Wahlperiode

Sitzordnung  
der Vollversammlung  
Stand: Juni 1981



## 5. Wahl zum Deutschen Bundestag 1980

Wahlkreis Land	Wahl- be- rech- tigte	Wahl- be- teilig- ung	Gültige Zweit- stim- men	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf			
				CDU	SPD	FDP/ DVP	Son- stige
	1 000	%	1 000	%			
162 Stuttgart-Süd . . . . .	185,6	87,5	161,1	39,5	38,5	19,4	2,7
163 Stuttgart-Nord . . . . .	193,7	87,2	167,7	38,1	44,6	15,1	2,2
164 Böblingen . . . . .	198,9	87,5	172,3	45,3	36,9	15,7	2,1
165 Esslingen . . . . .	149,1	88,9	131,4	44,2	39,6	14,0	2,2
166 Nürtingen . . . . .	155,0	87,6	134,5	46,3	36,9	14,7	2,1
167 Göppingen . . . . .	160,3	87,6	139,0	46,0	39,2	13,1	1,7
168 Waiblingen . . . . .	183,4	86,2	156,4	43,3	38,6	16,0	2,2
169 Ludwigsburg . . . . .	177,0	88,1	154,6	42,9	39,4	15,5	2,2
170 Neckar-Zaber . . . . .	150,6	87,7	130,7	43,3	39,7	14,8	2,2
171 Heilbronn . . . . .	206,7	87,5	179,0	44,5	40,7	12,6	2,2
172 Schwäbisch-Hall . . . . .	170,7	83,5	140,7	48,6	35,9	13,3	2,1
173 Backnang- Schwäbisch-Gmünd	145,1	85,7	123,0	49,6	36,3	11,8	2,2
174 Aalen-Heidenheim . . . . .	198,7	88,4	173,5	50,4	38,4	9,2	1,9
175 Karlsruhe-Stadt . . . . .	191,7	85,0	161,5	43,1	41,1	13,6	2,2
176 Karlsruhe-Land . . . . .	206,9	88,0	178,9	52,0	37,8	8,4	1,8
177 Rastatt . . . . .	228,8	85,9	193,5	53,3	35,4	9,4	1,8
178 Heidelberg . . . . .	168,9	87,7	146,5	42,3	43,2	11,7	2,8
179 Mannheim I . . . . .	143,9	84,3	120,2	36,4	52,5	8,9	2,2
180 Mannheim II . . . . .	152,0	89,4	134,6	41,4	44,5	12,0	2,1
181 Odenwald-Tauber . . . . .	186,5	86,6	159,4	57,9	32,1	8,2	1,9
182 Rhein-Neckar . . . . .	154,3	89,1	135,7	48,9	38,5	10,5	2,0
183 Pforzheim . . . . .	187,1	86,4	159,8	44,2	41,0	12,6	2,2
184 Calw . . . . .	155,5	84,6	129,8	52,5	33,5	11,8	2,2
185 Freiburg . . . . .	186,1	86,6	159,7	42,0	39,8	14,4	3,8
186 Lörrach-Müllheim . . . . .	179,1	83,7	148,0	43,4	41,3	12,3	3,0
187 Emmendingen-Lahr . . . . .	179,2	84,8	149,4	48,5	38,4	10,4	2,7
188 Offenburg . . . . .	167,4	84,1	138,4	53,9	35,5	8,6	2,0
189 Rottweil . . . . .	168,5	86,9	144,4	56,3	32,3	9,5	1,9
190 Schwarzwald-Baar . . . . .	136,1	85,4	114,9	51,2	35,4	10,9	2,4
191 Konstanz . . . . .	158,4	84,7	132,7	51,2	35,0	11,4	2,4
192 Waldshut . . . . .	121,4	83,9	100,6	53,6	33,0	10,7	2,6
193 Reutlingen . . . . .	161,3	87,2	139,2	49,6	35,2	13,3	1,9
194 Tübingen . . . . .	135,6	88,0	118,1	49,4	35,4	12,4	2,8
195 Ulm . . . . .	178,1	87,6	154,0	52,3	34,9	10,5	2,3
196 Biberach . . . . .	183,6	87,8	159,1	68,9	21,7	7,2	2,2
197 Ravensb.-Bodensee . . . . .	195,4	86,8	167,8	58,1	28,2	11,3	2,4
198 Zollernalb-Sigmar . . . . .	169,6	86,0	144,2	61,5	28,2	8,5	1,7
<b>Baden-Württemberg . . . . .</b>	<b>6370,5</b>	<b>86,6</b>	<b>5454,0</b>	<b>48,5</b>	<b>37,2</b>	<b>12,0</b>	<b>2,2</b>

## 6. Sitzverteilung im Deutschen Bundestag\*

Wahlvorschlag	Abgeordnete					
	5. Oktober 1980		3. Oktober 1976		19. November 1972	
	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg	insgesamt	darunter Baden-Württemberg
CDU <sup>1)</sup> .....	237	36	254	38	234	36
SPD .....	228	27	224	26	242	28
F.D.P. <sup>2)</sup> .....	54	9	40	7	42	8
<b>Insgesamt</b>	<b>519</b>	<b>72</b>	<b>518</b>	<b>71</b>	<b>518</b>	<b>72</b>

\* Stand am Tag der Wahl.

<sup>1)</sup> In Bayern CSU. — <sup>2)</sup> In Baden-Württemberg FDP/DVP.

## 7. Kommunalwahlen

Merkmal	Einheit	Gemeinderatswahl		Kreistagswahl	
		22. Juni 1980	20. April 1975	28. Okt. 1979	8. April 1973
Wahlberechtigte .....	Mill.	6,25	6,12	5,01	4,72
Wähler .....	Mill.	3,91	4,12	2,56	2,59
Wahlbeteiligung .....	%	62,6	67,3	51,1	54,8
Gültige Stimmzettel .....	Mill.	3,71	4,00	2,53	2,56
Gewählte Mitglieder .....	Anzahl	19852	19756 <sup>1)</sup>	2179	2168
a) Mehrheitswahl .....	Anzahl	1464	1242	—	—
b) Verhältniswahl .....	Anzahl	18388	18514 <sup>1)</sup>	2179	2168
davon					
CDU .....	Anzahl	6550	5850	1057	1037
SPD .....	Anzahl	3642	3212	606	570
FDP/DVP .....	Anzahl	332	310	95	102
Andere Parteien .....	Anzahl	70	21	13	—
Gem. Wahlvorschläge <sup>2)</sup> .....	Anzahl	1311	1544	101	113
Wählervereinigungen .....	Anzahl	6483	7577	307	346

<sup>1)</sup> Einschl. errechnetem Verhältnisausgleich in 717 Gemeinden mit unechter Teilortswahl. —

<sup>2)</sup> Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen.

**Erwerbsleben:** In diesem Abschnitt wird die Wohnbevölkerung des Landes nach Merkmalen dargestellt, die sich von der Person her ergeben. Die dafür entwickelten Konzepte haben sowohl den Volks- und Berufszählungen 1961 und 1970 als auch dem Mikrozensus zugrunde gelegen. Beim **Mikrozensus** handelt es sich um eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens, die jährlich durchgeführt wird und in die 1 % der Wohnbevölkerung einbezogen ist.

**Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept):** Die Wohnbevölkerung gliedert sich nach der Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose am Wohnort.

**Erwerbstätige:** Alle Personen, die irgendeinem Erwerb nachgehen, gleichgültig, ob sie daraus überwiegend ihren Lebensunterhalt bestreiten oder nicht. Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Sofern in den Tabellen nicht anders vermerkt, handelt es sich immer um die einzige oder erste Tätigkeit. Für Erwerbslose wird die zuletzt ausgeübte Tätigkeit berücksichtigt.

**Erwerbslose:** Diejenigen Personen, die sich — ohne eine Erwerbstätigkeit anzugeben — als arbeitslos bezeichnen.

**Nichterwerbspersonen:** Alle nicht im Erwerbsleben stehenden Personen (zum Beispiel Kinder, Rentner und Nur-Hausfrauen).

**Überwiegender Lebensunterhalt (Unterhaltskonzept):** Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts ermittelt. Unterhaltsquellen sind: Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld/-hilfe, Rente, Pension, eigenes Vermögen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil u. ä., Angehörige. Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente und dergl. und durch Angehörige können daneben noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

**Beschäftigte:** Alle in einer Arbeitsstätte tätigen Personen am Arbeitsplatz.

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Alle Arbeitnehmer, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig bzw. nach dem Arbeitsförderungsgesetz beitragspflichtig sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. In der Regel gehören zu diesem Personenkreis alle Arbeiter und Angestellten einschließlich Auszubildenden.

**Arbeitsmarkt:** Die Ergebnisse der Arbeitsmarktstatistik beschränken sich auf den Nachweis der Arbeitslosen und Arbeitssuchenden, der offenen Stellen, der Zahl der Hauptbetragsempfänger sowie der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten nichtdeutschen Arbeitnehmer.

**Offene Stellen:** Dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze. Als arbeitsuchend gilt, wer im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) wohnt und sich beim Arbeitsamt gemeldet hat, um in ein Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer vermittelt zu werden.

**Kurzarbeiter:** Personen, die wegen vorübergehendem Arbeitsausfall mindestens 10 % weniger als die übliche Arbeitszeit beschäftigt sind und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitslose:** Nicht oder geringfügig beschäftigte Arbeitssuchende, die als Arbeitnehmer tätig sein wollen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, sowie alle Bezieher (einschließlich Antragsteller) von Arbeitslosengeld oder -hilfe.

## 1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

Mikrozensus

Wirtschaftsbereich/-abteilung	1978	1979	1980		
			insgesamt	männlich	weiblich
	1 000				
Land- und Forstwirtschaft .....	239,9	221,3	209,7	100,7	109,0
Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup> .....	2 095,5	2 128,5	2 203,7	1 554,1	649,6
Energiewirtschaft <sup>2)</sup> .....	37,6	34,9	35,1	29,1	(6,0)
Verarbeitendes Gewerbe <sup>3)</sup> .....	1 792,3	1 820,3	1 872,5	1 258,1	614,4
Baugewerbe .....	265,6	273,3	296,1	266,9	29,2
Handel und Verkehr .....	601,7	578,7	607,4	332,2	275,2
Handel .....	394,4	385,9	424,2	189,5	234,7
Verkehr, Nachrichtenübermittlg. .	207,3	192,8	183,2	142,7	40,5
Sonstige Wirtschaftsbereiche .....	1 139,5	1 183,3	1 230,3	583,3	647,0
Kreditinstitute, Vers.-Gewerbe ..	124,6	130,2	137,8	68,4	69,4
Dienstleistungen <sup>4)</sup> .....	633,9	655,6	681,8	250,4	431,4
Organisationen <sup>5)</sup> , priv. Haushalte	70,0	74,1	81,8	35,8	46,0
Gebietskörperschaften <sup>6)</sup> .....	311,0	323,4	328,9	228,7	100,2
Insgesamt	4 076,6	4 111,8	4 251,1	2 570,3	1 680,8

<sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. — <sup>2)</sup> Einschließlich Wasserversorgung und Bergbau. —  
<sup>3)</sup> Ohne Baugewerbe. — <sup>4)</sup> Soweit nicht an anderer Stelle genannt. — <sup>5)</sup> Ohne Erwerbs-  
charakter. — <sup>6)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.

## 2. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Mikrozensus

Jahr	Geschlecht	Insge- samt	Davon			
			Selbst- ständige	Mithelf. Familien- angehörige	Beamte/ Richter <sup>1)</sup>	Ange- stellte <sup>2)</sup>
			1 000			
1978	männlich .....	2 477,2	279,9	23,7	251,5	694,4
	weiblich .....	1 599,4	70,2	150,9	58,9	738,9
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 076,6</b>	<b>350,1</b>	<b>174,6</b>	<b>310,4</b>	<b>1 433,3</b>
1979	männlich .....	2 488,6	274,9	17,4	247,0	709,0
	weiblich .....	1 623,2	72,7	136,0	57,5	774,7
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 111,8</b>	<b>347,6</b>	<b>153,4</b>	<b>304,5</b>	<b>1 483,7</b>
1980	männlich .....	2 570,3	278,5	19,4	250,1	731,1
	weiblich .....	1 680,8	73,7	122,7	57,3	815,3
	<b>Insgesamt</b>	<b>4 251,1</b>	<b>352,2</b>	<b>142,1</b>	<b>307,4</b>	<b>1 546,4</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Soldaten. — <sup>2)</sup> Einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende.  
— <sup>3)</sup> Einschließlich gewerblich Auszubildende.

## 3. Erwerbstätige nach Altersgruppen

Mikrozensus April 1980

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich	Ausländer	Tätigkeitsquote¹)	
					insgesamt	Ausländer
	1 000				‰	
15—20.....	335,1	180,8	154,3	26,7	42	46
20—25.....	522,6	285,0	237,6	56,1	76	73
25—30.....	478,3	277,2	201,1	74,0	75	75
30—35.....	451,6	282,4	169,2	92,5	78	81
35—40.....	517,7	336,1	181,6	77,2	80	86
40—45.....	595,7	373,3	222,4	67,8	80	87
45—50.....	445,8	287,3	158,5	47,2	79	87
50—55.....	407,6	253,2	154,4	27,2	73	79
55—60.....	318,4	178,5	139,9	16,8	61	74
60—65.....	96,0	67,5	28,5	(5,1)	30	(55)
65 und mehr.....	82,3	49,0	33,3	(.)	6	(.)
Insgesamt	4 251,1	2 570,3	1 680,8	492,2	46	55

<sup>1)</sup> Erwerbstätige in ‰ der Wohnbevölkerung.

## 4. Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen\*

Mikrozensus April 1980

Stellung im Beruf	Geleistete Arbeits- stunden	Durchschn. Wochen- arbeitszeit	Geleistete Wochenarbeitsstunden				
			0—39	40—42	43—45	46—54	55 und mehr
	Mill. h	h	in % der Erwerbstätigen				
Männlich							
Selbständige . . . . .	15,3	55,0	8	13	5	21	53
Mithelf. Fam.-Angeh. .	0,8	41,5	(42)	(.)	(.)	(.)	(29)
Beamte/Richter <sup>1)</sup> . . .	10,3	41,1	7	72	6	8	6
Angestellte <sup>2)</sup> . . . . .	30,8	42,2	6	65	9	12	9
Arbeiter <sup>3)</sup> . . . . .	52,2	40,4	6	72	11	7	3
<b>Zusammen</b>	<b>109,4</b>	<b>42,6</b>	<b>7</b>	<b>63</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>
Weiblich							
Selbständige . . . . .	3,2	43,0	33	16	(.)	16	30
Mithelf. Fam.-Angeh. .	5,0	40,8	41	10	18	(7)	24
Beamte/Richter <sup>1)</sup> . . .	2,0	34,6	35	53	(.)	(.)	(.)
Angestellte <sup>2)</sup> . . . . .	28,6	35,0	32	59	3	3	3
Arbeiter <sup>3)</sup> . . . . .	20,1	32,8	38	56	3	(2)	(1)
<b>Zusammen</b>	<b>58,8</b>	<b>35,0</b>	<b>35</b>	<b>52</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

\* In der Berichtswoche vom 21. bis 27. April 1980. — <sup>1)</sup> Einschließlich Soldaten. — <sup>2)</sup> Einschließlich kaufmännisch und technisch Auszubildende. — <sup>3)</sup> Einschließlich gewerblich Auszubildende.

## 5. Beschäftigte\* nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1980				
	ins- gesamt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
	1 000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> .....	31,9	23,4	8,5	29,1	2,9
dar. Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege, Gartenbau, gewerbliche Gärtnerei .....	15,5	10,2	5,2	13,6	1,8
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> .....	30,7	25,6	5,1	16,9	13,8
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> .....	1 713,1	1 153,7	559,4	1 199,4	513,7
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	67,2	43,5	23,7	35,9	31,3
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gew. u. Verarb. von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe ..	69,7	43,2	26,5	51,7	18,0
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	48,3	39,6	8,7	37,0	11,3
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> ..	84,8	65,7	19,1	67,1	17,6
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	560,9	466,9	94,0	384,3	176,6
Holz-, Papier- und Druckgewerbe ..	434,8	260,9	173,9	293,4	141,3
Leder-, Textil- u. Bekleidungsgew. ....	171,6	121,5	50,1	129,4	42,2
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe ..	173,0	54,9	118,1	137,5	35,5
<b>Baugewerbe</b> .....	102,9	57,5	45,4	63,2	39,7
dav. Bauhauptgewerbe .....	263,0	240,8	22,2	220,8	42,2
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	190,9	178,9	12,0	160,9	30,0
<b>Handel</b> .....	72,0	61,9	10,2	59,9	12,1
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b> ..	402,2	182,6	219,6	114,8	287,4
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b> ..	121,6	87,2	34,4	87,0	34,6
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> .....	115,9	55,4	60,5	7,3	108,6
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. ....	516,0	169,8	346,2	188,8	327,2
Gesundheits- und Veterinärwesen ..	91,3	29,5	61,9	65,0	26,3
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> .....	152,5	27,9	124,5	34,2	118,3
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> .....	48,9	16,0	33,0	13,1	35,9
<b>Insgesamt</b>	194,6	99,6	95,1	75,3	119,3
	<b>3 438,0</b>	<b>2 053,9</b>	<b>1 384,0</b>	<b>1 952,5</b>	<b>1 485,5</b>

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — <sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. —<sup>2)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.



## 6. Beschäftigte\* nach beruflicher Gliederung

Berufsabschnitt Ausgewählte Berufsgruppe	30. Juni 1980				
	ins- gesamt	darunter mit			
		Volks-/ Hauptsch., mittl. Reife o. gleichw. Abschluß	Abitur	Abschluß einer höh. Fachsch. oder Fach- hochsch.	Hoch- schul-/ Universi- tätsab- schluß
1 000	%				
<b>Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe</b> .....	44,8	92,9	1,6	1,1	0,7
<b>Bergleute, Mineralgewinner</b> .....	2,8	85,5	0,8	0,2	0,1
<b>Fertigungsberufe zusammen</b> .....	1 488,5	94,5	0,3	0,1	0,0
dar. Chemiarbeiter, Kunststoffverarb. .	67,7	94,0	0,4	0,1	0,1
Papierhersteller, -verarbeiter,					
Drucker .....	58,9	94,5	0,6	0,1	0,1
Metallerzeuger, Metallbearbeiter ..	164,0	95,6	0,1	0,0	0,0
Schlosser, Mechaniker und zuge- ordnete Berufe .....	316,2	97,9	0,4	0,1	0,0
Elektriker .....	99,7	96,0	0,4	0,1	0,0
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	129,7	94,2	0,2	0,1	0,0
Textil- und Bekleidungsberufe ....	100,8	91,5	0,2	0,1	0,0
Ernährungsberufe .....	83,3	94,2	0,4	0,1	0,1
Bauberufe .....	149,4	87,8	0,3	0,1	0,0
Bau-, Raumausstatter, Polsterer ...	36,7	95,5	0,3	0,0	0,0
Tischler, Modellbauer .....	41,6	97,7	0,6	0,1	0,0
Maler, Lackierer u. verw. Berufe ...	40,1	97,3	0,3	0,1	0,0
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	81,1	94,0	0,4	0,2	0,1
Maschinen u. zugehör. Berufe ..	32,3	92,9	0,2	0,1	0,0
<b>Technische Berufe zusammen</b> .....	237,0	71,2	3,0	16,0	8,6
dav. Ing., Chem., Phys., Mathematiker ..	70,6	21,6	4,4	45,9	27,3
Techniker, Techn. Sonderfachkräfte	166,5	92,2	2,5	3,4	0,6
<b>Dienstleistungsberufe zusammen</b> .....	1 644,8	87,9	2,7	1,5	3,7
dar. Warenkaufleute .....	238,7	93,5	1,9	0,8	0,5
Dienstleistungskaufleute und zuge- hörige Berufe .....	105,6	89,5	5,8	1,5	1,5
Verkehrsberufe .....	242,0	92,3	0,8	0,1	0,1
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	597,0	89,3	3,3	2,0	2,4
Gesundheitsdienstberufe .....	122,6	85,1	3,0	0,3	10,2
Sozial- u. Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte Geistes- u.					
Naturwissenschaftliche Berufe ....	92,8	56,1	4,9	7,4	29,6
Allgemeine Dienstleistungsberufe ..	188,8	90,2	0,5	0,1	0,0
<b>Sonstige Arbeitskräfte u. ohne Angabe</b> ..	20,0	49,9	8,5	0,7	0,7
<b>Insgesamt</b> .....	<b>3 438,0</b>	<b>89,5</b>	<b>1,7</b>	<b>1,9</b>	<b>2,4</b>

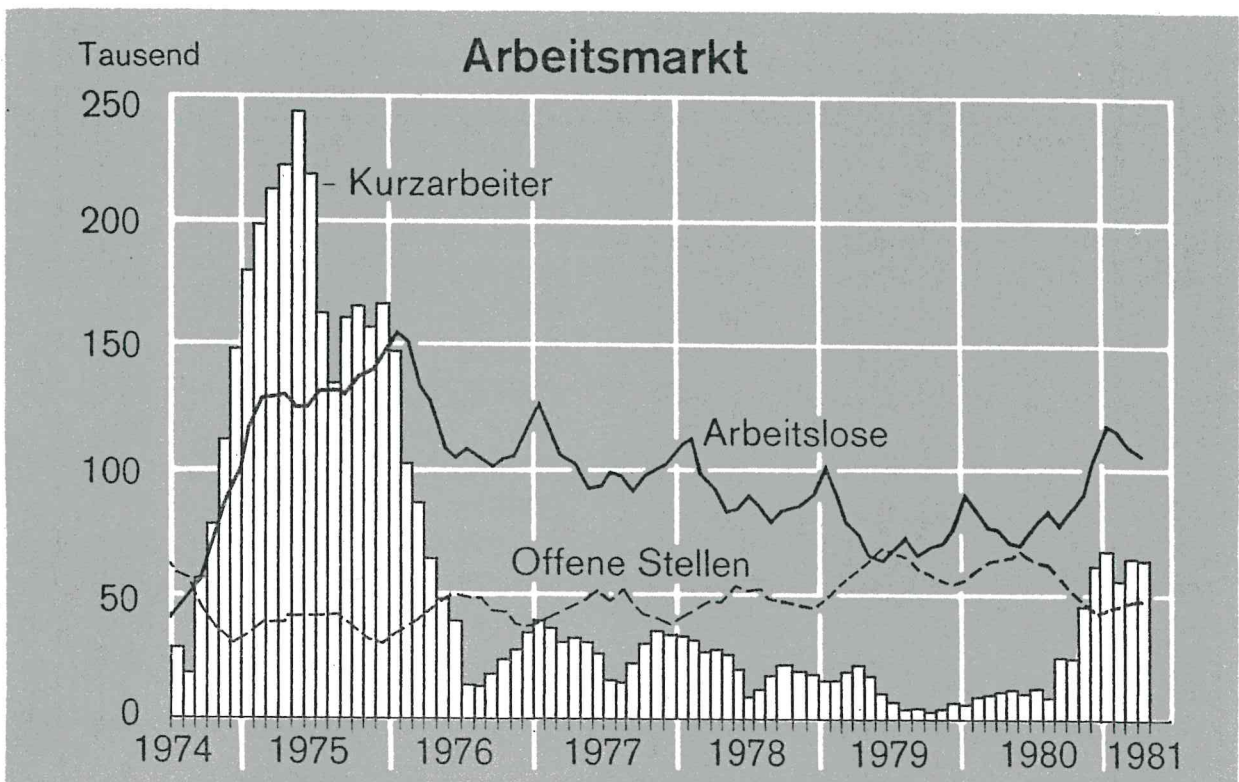
\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer.

## 7. Arbeitsmarkt

Jahr <sup>1)</sup> /Monat	Arbeitslose		Offene Stellen <sup>2)</sup>		Kurzarbeiter	
	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.	insgesamt	dar. männl.
1965 .....	4 819	3 483	120 949	66 384	21	1
1970 .....	8 051	4 661	133 970	82 976	2 289	1 082
1971 .....	13 069	5 645	110 181	70 511	16 271	9 593
1972 .....	15 630	7 360	99 526	62 847	10 680	7 092
1973 .....	18 303	9 464	102 955	67 950	4 705	1 622
1974 .....	51 662	26 913	51 919	30 456	52 947	32 022
1975 .....	128 106	71 174	37 038	19 742	184 789	120 586
1976 .....	119 287	60 408	42 521	25 503	51 354	35 627
1977 .....	101 377	46 807	44 872	28 130	29 727	18 291
1978 .....	91 728	40 132	47 474	30 234	22 301	13 614
1979 .....	75 556	32 396	59 076	35 763	10 987	6 372
1980 .....	81 326	36 629	58 946	34 005	19 757	11 411
1981 Jan. ....	119 730	60 163	45 001	24 264	69 919	46 598
Febr. ....	115 995	56 790	47 594	25 224	53 144	30 586
März ...	108 978	50 456	48 058	25 742	65 877	38 565
April ...	106 433	46 863	48 763	26 626	65 052	36 024
Mai ....	102 965	44 580	48 830	26 523	62 139	33 114
Juni ....	104 798	45 370	47 553	25 490	69 668	37 879

<sup>1)</sup> Errechneter Jahresdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ab 1979 einschließlich Offene Stellen, die alternativ zu besetzen sind.

Quelle: Landesarbeitsamt Baden-Württemberg.



**Ausländer:** Als Ausländer werden alle Personen bezeichnet, die nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, soweit sie zur Wohnbevölkerung zählen (siehe Text zu Abschnitt 2). Zahlen über Ausländer werden ermittelt durch:

### **Volkszählungen**

**Fortschreibung** des anlässlich der Volkszählungen festgestellten Ausländerbestandes (siehe Text zu Abschnitt 2)

**Zusammenstellungen** des auf Datenträger übernommenen Materials beim Bundesverwaltungsamt Köln (**Ausländerzentralregister**); auf Grund der Auszählungen bei den Ausländerämtern

**Auszählungen** aus der 1 %-Stichprobe des **Mikrozensus**

**Zusammenstellungen des Landesarbeitsamtes** aus den bei den Arbeitsämtern geführten Karteien der mit Genehmigung des Arbeitsamtes beschäftigten ausländischen Arbeitnehmer

### **Industrie- und Bauberichterstattung**

**Erhebungen der Bildungsstatistik** (siehe Abschnitt 5)

**Statistik** der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer

## **1. Entwicklung der Ausländerzahlen**

Jahr <sup>1)</sup>	Ausländer ins- gesamt	Davon			Ausländer auf 1 000 der Bevölkerung
		Männer <sup>2)</sup>	Frauen <sup>2)</sup>	Kinder <sup>3)</sup>	
1955 .....	67 349	30 791	21 669	14 889	9,5
1960 .....	147 336	102 000	29 236	16 100	19,1
1965 .....	443 303	294 829	111 103	37 371	52,7
1970 .....	724 312	410 583	209 958	103 771	81,0
1971 .....	793 066	428 315	237 076	127 675	87,6
1972 .....	802 069	444 694	244 892	112 483	87,7
1973 .....	891 520	478 495	270 066	142 959	96,5
1974 .....	914 162	460 205	280 757	173 200	99,0
1975 .....	882 114	418 926	273 558	189 630	96,1
1976 .....	831 882	382 419	256 985	192 478	91,1
1977 .....	821 746	371 110	251 970	198 666	90,1
1978 .....	826 887	369 229	252 747	204 911	90,5
1979 .....	852 073	378 375	258 251	215 447	92,9
1980 .....	912 885	412 451	271 015	229 419	98,8

<sup>1)</sup> Stand jeweils 30. September, außer 1971 (31. Dezember). — <sup>2)</sup> Im Alter von 16 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Unter 16 Jahren.

Quelle: Ab 1972 — Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 2. Staatsangehörigkeit

Erdteil Staatsangehörigkeit	Ausländer insgesamt am 30. 9.					
	1955	1965	1975	1977	1979	1980
Europa .....	57 541	417 592	837 198	777 378	801 878	850 940
Belgien .....	434	781	1 052	1 020	1 042	1 094
Dänemark .....	162	537	582	564	594	630
Frankreich .....	5 276	9 915	16 368	15 896	16 617	18 019
Griechenland .....	784	59 333	99 830	82 150	74 104	73 527
Großbritannien <sup>1)</sup> .....	513	1 989	4 897	5 440	6 651	7 320
Irland .....	—	150	280	348	519	633
Italien .....	5 458	171 020	192 955	178 809	187 578	194 683
Luxemburg .....	191	235	536	497	503	541
Niederlande .....	1 720	3 275	4 916	4 829	4 943	5 130
EG. insgesamt <sup>2)</sup> .....	14 538	247 235	321 416	289 553	292 551	301 577
Jugoslawien .....	1 715	35 986	204 542	189 128	186 593	187 051
Österreich .....	12 424	22 282	30 723	29 136	28 711	29 232
Portugal .....	22	2 633	20 914	19 250	19 295	19 246
Schweiz .....	5 644	7 667	7 991	8 176	8 494	8 713
Spanien .....	510	45 004	42 410	33 913	30 564	29 966
Türkei .....	252	33 235	189 049	189 061	216 471	253 770
Afrika .....	180	1 142	6 293	6 398	7 489	10 276
Amerika .....	3 025	9 854	17 721	17 279	17 576	18 715
Asien .....	788	7 668	13 005	13 353	18 148	25 776
Australien u. Ozeanien .....	59	351	982	862	892	945
Staatenlos .....	5 179	3 829	3 387	3 203	3 196	3 433
Ungeklärt u. o. A. ....	577	2 867	3 528	3 273	2 894	2 800
<b>Insgesamt</b> .....	<b>67 349</b>	<b>443 303</b>	<b>882 114</b>	<b>821 746</b>	<b>852 073</b>	<b>912 885</b>

<sup>1)</sup> Und Nordirland. — <sup>2)</sup> Stand 1981.

Quelle: Ab 1972 — Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 3. Familienstand

Familienstand	Wohnbevölk.		Ausländer					
	1. 1. 1981				27. 5. 1970		6. 6. 1961	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	‰							
Ledig .....	46	38	58	51	40	43	52	49
Verheiratet .....	50	46	40	44	59	52	46	43
Verwitw. u. gesch..	4	16	2	5	1	5	2	9

## 4. Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Ausländer am 1. 1. 1981			in % der Wohnbevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 3 .....	50746	25975	24771	18,0	18,0	17,9
3— 6 .....	54636	28003	26633	19,5	19,5	19,5
6—15 .....	147368	75296	72072	12,7	12,7	12,7
15—18 .....	46454	26301	20153	9,3	10,2	8,4
18—21 .....	45481	24946	20535	9,5	10,1	8,8
21—25 .....	68705	39953	28752	11,7	13,2	10,1
25—30 .....	99530	51297	48233	14,9	15,2	14,7
30—40 .....	198424	117700	80724	15,9	18,2	13,4
40—50 .....	131157	85631	45526	9,8	12,4	7,1
50—60 .....	56658	34721	21937	5,4	7,2	3,8
60—65 .....	9322	5522	3800	2,7	4,1	1,8
65 u. mehr ...	17872	7944	9928	1,3	1,6	1,2
<b>Insgesamt</b>	<b>926353</b>	<b>523289</b>	<b>403064</b>	<b>10,0</b>	<b>11,7</b>	<b>8,4</b>

## 5. Geborene und Gestorbene

Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburtenüberschuß <sup>1)</sup>	
	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer	Gesamt- bevölk.	darunter Ausländer

## Grundzahlen

1950 .....	107222	.	67353	.	39869	.
1960 .....	145353	1969	82251	499	63102	1470
1965 .....	158742	9287	85941	971	72801	8316
1970 .....	128212	16315	92628	1678	35584	14637
1975 .....	97019	21200	95646	1734	1373	19466
1977 .....	90981	16745	90517	1499	464	15246
1978 .....	89924	16029	93987	1411	-4063	14618
1979 .....	92425	16107	91513	1486	912	14621
1980 .....	99721	17354	92418	1511	7303	15843

Verhältniszahlen<sup>2)</sup>

1950 .....	16,7	.	10,5	.	6,2	.
1960 .....	19,0	15,3	10,8	3,9	8,3	11,4
1965 .....	19,0	21,9	10,3	2,3	8,7	19,6
1970 .....	14,4	25,4	10,4	2,6	4,0	22,8
1975 .....	10,6	24,3	10,4	2,0	0,1	22,3
1977 .....	10,0	20,5	9,9	1,8	0,1	18,7
1978 .....	9,8	19,5	10,3	1,7	-0,4	17,8
1979 .....	10,1	19,0	10,0	1,7	0,1	17,2
1980 .....	10,8	19,0	10,0	1,7	0,8	17,4

<sup>1)</sup> bzw. -defizit (-). — <sup>2)</sup> Auf 1 000 der mittleren Bevölkerung. — Bei Ausländern: 1950 bis 1965 Stand 30. Juni.

## 6. Wanderungsbewegung\*

Land der Staatsangehörigkeit	Zuzüge 1980		Fortzüge 1980		Wanderungssaldo	
	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.	Personen insgesamt	dar. Erwerbspers.
EG <sup>1)</sup>	46 492	28 661	42 267	26 235	4 225	2 426
dav. Belgien ...	237	141	160	86	77	55
Dänemark ...	157	85	94	57	63	28
Frankreich ...	5 274	3 795	3 742	2 590	1 532	1 205
Griechenland ...	4 545	1 684	6 060	2 885	- 1 515	- 1 201
GB+N. Irl. ...	3 938	2 599	2 900	1 780	1 038	819
Irland ...	601	419	506	346	95	73
Italien ...	30 892	19 446	28 141	18 151	2 751	1 295
Luxemb. ...	94	38	77	34	17	4
Niederl. ...	754	454	587	306	167	148
Übrige	104 846	46 108	69 045	34 762	35 801	11 346
dar. Jugoslaw. ...	14 080	5 779	15 554	7 163	- 1 474	- 1 384
Portugal ...	895	248	1 905	928	- 1 010	- 680
Spanien ...	1 301	602	2 072	1 030	- 771	- 428
Türkei ...	47 669	18 741	22 129	12 237	25 540	6 504
Sonstige <sup>2)</sup>	18	5	2	1	16	4
<b>Insgesamt ...</b>	<b>151 356</b>	<b>74 774</b>	<b>111 314</b>	<b>60 998</b>	<b>40 042</b>	<b>13 776</b>
dagegen 1979	136 659	66 459	103 967	53 147	32 692	13 312

\* Über die Landesgrenze. — <sup>1)</sup> Stand 1. 1. 81. — <sup>2)</sup> Staatenlos, ungeklärt, ohne Angabe.

## 7. Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländer am 30. 9. 1980 insges.	Davon mit einer Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet von ... bis unter ... Jahren				
			unter 1	1—4	4—6	6—10	10 und mehr
<b>Ausländer</b>	männl. ....	535 065	48 949	77 247	33 103	143 135	232 631
	weibl. ....	377 820	24 429	64 046	35 783	113 040	140 522
	% (insges.)	100	8,0	15,5	7,5	28,1	40,9
darunter aus							
Griechenland	männl. ....	38 443	786	3 036	2 453	9 488	22 680
	weibl. ....	35 084	718	2 907	2 424	9 535	19 500
Italien	männl. ....	119 429	7 592	19 271	6 552	24 678	61 336
	weibl. ....	75 254	5 018	14 001	6 156	19 308	30 771
Jugoslawien	männl. ....	102 183	2 383	7 246	4 965	31 652	55 937
	weibl. ....	84 868	2 592	9 729	7 015	29 348	36 184
Türkei	männl. ....	157 902	22 813	25 945	11 860	52 814	44 470
	weibl. ....	95 868	8 130	22 612	12 554	33 293	19 279

Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln.

## 8. Ausländer nach dem Jahr des Zugangs\*

Jahr	Zugänge <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter noch in Baden-Württemberg am 30. September					
		1975	1976	1977	1978	1979	1980
	Anzahl	%					
1967 .....	126 174	20,3	18,7	17,5	17,1	16,6	16,3
1968 .....	210 646	33,0	29,7	27,7	26,7	25,7	25,1
1970 .....	298 782	36,5	32,1	30,0	28,9	28,0	27,5
1971 .....	266 829	34,0	30,2	28,0	26,7	26,0	25,6
1972 .....	265 068	32,5	29,0	27,1	25,6	24,9	24,5
1973 .....	272 142	36,0	31,4	29,3	28,1	27,4	26,9
1974 .....	173 560	34,3	29,1	27,1	26,0	25,4	25,1
1975 .....	112 717	—	35,2	31,1	29,5	28,8	28,5
1976 .....	116 591	—	—	35,9	32,3	31,1	30,5
1977 .....	126 296	—	—	—	36,2	33,0	31,7
1978 .....	130 601	—	—	—	—	37,4	34,7
1979 .....	152 766	—	—	—	—	—	44,2

\* Quelle: Bundesverwaltungsamt (Ausländerzentralregister), Köln. — <sup>1)</sup> Zuzug und Geburt.

## 9. Haushalte von Ausländern

Mikrozensus April 1980

Alter des Haushalts- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Haushalte ins- gesamt	Davon mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 u. mehr
	1 000	%				
Unter 25 .....	28,4	48	(.)	(25)	(.)	(.)
25 — 35 .....	107,3	23	18	28	21	10
35 — 45 .....	107,3	22	15	15	27	21
45 — 55 .....	60,9	25	21	18	21	(16)
55 und mehr .....	30,3	42	33	(.)	(.)	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>334,2</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>13</b>

## 10. Ausländische Familien

Mikrozensus April 1980

Alter des Familien- vorstands von ... bis unter ... Jahren	Familien mit Kindern					
	zusammen	Kinder zusammen	Anzahl der Kinder			
			1	2	3	4 u. mehr
	1 000	%				
Unter 25 .....	11,0	14,3	(74)	(.)	(.)	(.)
25 — 35 .....	65,2	113,4	49	35	(10)	(.)
35 — 45 .....	68,4	151,6	26	43	19	(12)
45 — 55 .....	33,8	66,2	38	38	(17)	(.)
55 und mehr .....	(8,0)	12,4	(66)	(.)	(.)	(.)
<b>Insgesamt</b>	<b>186,4</b>	<b>357,9</b>	<b>41</b>	<b>37</b>	<b>14</b>	<b>8</b>

## 11. Beschäftigte\* ausländische Arbeitnehmer

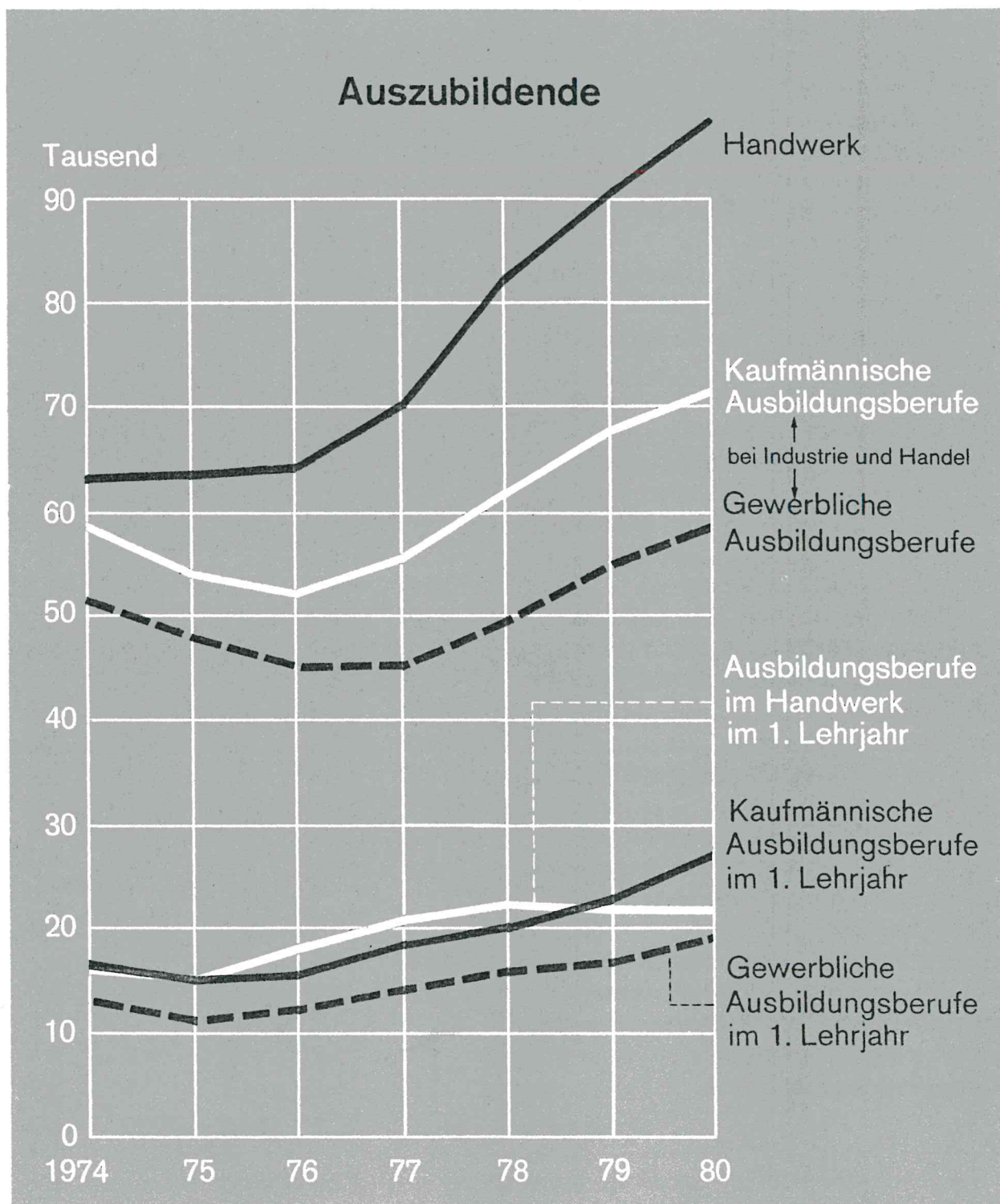
Wirtschaftsabteilung Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	30. Juni 1980				
	insge- samt	und zwar			
		männ- lich	weib- lich	Ar- beiter	Ange- stellte
	1 000				
<b>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei</b> . . . . .	4,3	3,8	0,6	4,3	0,1
dar. Gew. Tierhaltung, -zucht und -pflege, Gartenbau, gew. Gärtnerei . .	3,4	3,0	0,5	3,4	0,0
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau</b> . . . . .	0,8	0,7	0,1	0,7	0,1
<b>Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup></b> . . . . .	321,7	215,3	106,4	307,3	14,4
dav. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung . . . . .	7,6	5,5	2,1	6,6	1,0
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung und Verarbeit. von Steinen und Erden; Feinkeramik u. Glasgewerbe . . . . .	18,4	11,9	6,4	17,7	0,7
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung . . . . .	10,6	9,6	1,0	10,4	0,2
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau <sup>1)</sup> . . . . .	22,6	18,5	4,0	22,2	0,3
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren . . . . .	99,1	85,6	13,4	94,0	5,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe . . . . .	85,8	42,7	43,1	81,1	4,8
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gew. . . . .	28,4	20,6	7,9	27,5	0,9
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe . . . . .	38,7	15,2	23,5	37,9	0,8
<b>Baugewerbe</b> . . . . .	10,5	5,6	5,0	9,8	0,7
dav. Bauhauptgewerbe . . . . .	62,0	61,3	0,7	61,0	1,0
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe . . . . .	54,3	53,9	0,4	53,6	0,8
<b>Handel</b> . . . . .	7,7	7,4	0,3	7,5	0,2
<b>Verkehr u. Nachrichtenübermittlung</b> . . . . .	24,7	14,7	10,0	15,9	8,9
<b>Kreditinstitute u. Versicherungsgewerbe</b> . . . . .	12,2	10,8	1,4	11,2	1,1
<b>Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt</b> . . . . .	2,4	0,9	1,6	0,6	1,9
dar. Gaststätten- u. Beherbergungsgew. . . . .	52,9	20,5	32,3	37,4	15,5
Gesundheits- u. Veterinärwesen . . . . .	17,6	7,5	10,2	16,0	1,7
<b>Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte</b> . . . . .	13,9	2,3	11,6	8,0	5,9
<b>Gebietskörperschaften<sup>2)</sup></b> . . . . .	2,5	0,8	1,6	1,2	1,3
<b>Insgesamt</b> . . . . .	11,0	6,9	4,1	7,1	3,9
	<b>494,5</b>	<b>335,7</b>	<b>158,9</b>	<b>446,5</b>	<b>48,0</b>

\* Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer. — <sup>1)</sup> Einschließlich ohne Angabe. —<sup>2)</sup> Einschließlich Sozialversicherung.



## 80 11. Wirtschafts- und Berufsorganisationen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse nichtamtlicher Statistiken, und zwar die neuesten Zahlenangaben aus den Arbeitsbereichen der Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften (Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Baden-Württemberg; Beamtenbund Baden-Württemberg; DAG Landesverband Baden-Württemberg), des Südwestdeutschen Journalistenverbandes e. V. und der Genossenschaften.



## 1. Industrie- und Handelskammerbezirke

Industrie- und Handelkammerbezirk (Sitz)	1. 1. 1981			Auszubildende 1980		
	Gebiet	Ein- wohner	Ausbil- dungs- stätten <sup>1)</sup>	ins- gesamt	davon	
					ge- werblich	kauf- männ.
				km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl
Heilbronn . . . . .	4 765	712,5	2 127	10 818	4 939	5 879
Hochrh.-Bodensee (Konstanz)	2 756	564,5	1 775	7 891	3 124	4 767
Mittl. Neckar (Stuttgart) . . . . .	3 655	2 369,3	5 278	33 069	15 541	17 528
Mittl. Oberrhein (Karlsruhe) . . .	2 137	869,2	2 076	12 123	5 702	6 421
Ostwürttemberg (Heidenheim)	2 139	400,1	1 070	6 022	3 017	3 005
Nordschwarzwald (Pforzheim)	2 340	500,8	1 451	8 098	3 198	4 900
Bodensee-O.Schw. (Ravensb.)	3 500	515,0	1 397	6 308	2 755	3 553
Reutlingen . . . . .	2 531	583,7	1 369	7 498	3 573	3 925
Rhein-Neckar (Mannheim) . . .	2 442	1 030,4	2 150	13 615	6 201	7 414
Schwarzw.-Baar-Heub. (V.-S.)	2 529	438,5	1 422	6 806	3 447	3 359
Südl. Oberrhein (Freiburg) . . .	4 072	862,3	2 821	11 348	4 041	7 307
Ulm . . . . .	2 886	412,7	1 087	6 718	3 192	3 526
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 259,0</b>	<b>24 023</b>	<b>130 314</b>	<b>58 730</b>	<b>71 584</b>
dagegen Vorjahr	35 752	9 190,0	24 167	123 200	55 246	67 954

<sup>1)</sup> Ausbildungsstätten, die am 31. 12. 1980 tatsächlich ausbildeten.

## 2. Handwerkskammerbezirke

Handwerks- kammerbezirk (Sitz)	1. 1. 1981						
	Gebiet	Ein- wohner	Handwerksbetr.		Handw.- ähnliche Betriebe	Innun- gen <sup>1)</sup>	Kreis- hand- werker- schaften
			insge- samt	m. Aus- zubild.			
	km <sup>2</sup>	1 000	Anzahl				
Freiburg im Breisgau . . .	4 879	1 053,1	10 768	5 076	673	92	4
Heilbronn . . . . .	4 765	712,5	9 677	3 680	578	6	3
Karlsruhe . . . . .	3 607	1 270,3	13 019	5 060	1 069	67	4
Konstanz . . . . .	4 478	812,2	9 144	3 943	585	25	5
Mannheim . . . . .	2 442	1 030,4	9 250	3 416	951	57	3
Reutlingen . . . . .	4 606	797,4	9 895	3 588	480	6	5
Stuttgart . . . . .	3 655	2 369,3	24 025	7 309	1 906	78	7
Ulm . . . . .	7 321	1 213,8	13 497	5 072	755	34	6
<b>Insgesamt</b>	<b>35 752</b>	<b>9 259,0</b>	<b>99 275</b>	<b>37 144</b>	<b>6 997</b>	<b>365</b>	<b>37</b>
dagegen Vorjahr	35 752	9 190,1	99 351	35 408	6 530	359	37

<sup>1)</sup> Mit eigener Geschäftsführung.

### 3. Ausbildungsverhältnisse nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Auszubildende 1980					Prüflinge 1980 <sup>1)</sup>	
	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr				insgesamt	bestanden %
		1.	2.	3.	4.		
<b>Gewerbliche Ausbildungsberufe</b>							
Eisen und Metall . . . . .	44 651	12 432	13 465	12 270	6 484	13 287	97,2
Steine und Erden . . . . .	120	36	42	42	—	48	89,6
Bau . . . . .	4 277	1 487	1 627	1 162	1	1 287	93,6
Holz . . . . .	1 578	407	602	560	9	566	92,4
Chemie . . . . .	1 714	590	495	533	96	539	96,3
Glas . . . . .	113	40	43	30	—	45	97,8
Keramik . . . . .	43	17	16	10	—	19	100,0
Druck und Papier . . . . .	2 735	924	1 014	796	1	775	95,4
Leder . . . . .	326	131	143	52	—	152	96,7
Textil . . . . .	866	343	306	212	5	514	97,7
Bekleidung . . . . .	2 102	745	866	491	—	2 096	96,0
Nahrungs-/Genußmittel	188	65	60	63	—	70	97,1
Bergbau . . . . .	17	5	5	7	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>58 730</b>	<b>17 222</b>	<b>18 684</b>	<b>16 228</b>	<b>6 596</b>	<b>19 398</b>	<b>96,6</b>

<sup>1)</sup> Abschußprüfungen

### 4. Auszubildende nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Auszubildende 1980				
	insgesamt	davon im . . . Ausbildungsjahr			Berufsfachschüler
		1.	2.	3./4.	
Bau . . . . .	18 566	4 995	7 239	6 332	2 612
Metall . . . . .	36 985	5 494	13 684	17 807	9 711
Holz . . . . .	6 335	1 143	2 686	2 506	2 247
Bekleidung, Textil, Leder . . . . .	2 123	658	746	719	136
Nahrungsmittel . . . . .	9 781	2 993	3 542	3 246	47
Gesundheits-/Körperpfl., Reinigung	11 977	2 957	4 408	4 612	1 753
Glas, Papier und sonstige . . . . .	2 332	670	908	754	191
Kaufmännische Lehrberufe . . . . .	8 972	2 732	3 456	2 784	19
Sonstige Auszubildende . . . . .	540	194	218	128	26
<b>Insgesamt</b>	<b>97 611</b>	<b>21 836</b>	<b>36 887</b>	<b>38 888</b>	<b>16 742</b>

## 5. Arbeitnehmerorganisationen

Gewerkschaft	Mitglieder am 31. 12. 1980					Beamte insge- samt
	ins- gesamt	Arbeiter		Angestellte		
		zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	

**Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB) Landesbezirk Baden-Württemberg**

Kanzleistraße 20, 7 000 Stuttgart 1

IG Bau-Steine-Erden . . . . .	39 817	34 885	394	4 932	654	—
IG Bergbau u. Energie . . . . .	1 904	1 648	31	256	64	—
IG Chemie-Papier-Keramik . . . . .	67 123	56 060	11 329	11 063	3 562	—
IG Druck und Papier . . . . .	21 412	18 043	3 289	3 369	1 100	—
Gew. d. Eisenb. Deutschl. . . . .	53 526	26 455	2 139	1 034	520	26 037
Gew. Erzieh. u. Wissensch. . . . .	37 442	—	—	10 534	7 196	26 908
Gew. Gartenbau, Land- u. Forstwirtschaft . . . . .	5 583	4 716	351	242	73	625
Gew. Handel, Bank. u. Vers. . . . .	40 869	5 961	2 084	34 908	20 100	—
Gew. Holz u. Kunststoff . . . . .	23 689	21 942	3 505	1 747	458	—
Gew. Kunst . . . . .	5 874	—	—	5 874	801	—
Gew. Leder . . . . .	19 960	18 142	5 999	1 818	478	—
IG Metall . . . . .	545 578	465 766	80 207	79 812	19 833	—
Gew. Nahrg.-Genuß-Gastst. . . . .	36 028	25 849	6 888	10 179	5 538	—
Gew. Öffentliche Dienste, Transport u. Verkehr . . . . .	123 953	58 985	7 085	56 029	22 337	8 939
Gew. der Polizei . . . . .	17 122	689	42	1 556	232	14 877
Deutsche Postgewerksch. . . . .	79 516	24 312	8 884	6 315	4 685	48 889
Gew. Textil-Bekleidung . . . . .	60 043	54 287	34 138	5 756	2 606	—
<b>Insgesamt</b>	<b>1 179 439</b>	<b>817 740</b>	<b>166 365</b>	<b>235 424</b>	<b>90 237</b>	<b>126 275</b>

**Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) Landesverband Baden-Württemberg**

Jägerstraße 24, 7 000 Stuttgart 1

Kaufm. Angestellte . . . . .	33 638	1 517	503	32 121	15 920	—
Bank-, Sparkassenangest. . . . .	5 884	612	171	5 272	1 617	—
Versicherungsangestellte . . . . .	4 697	204	23	4 493	1 535	—
Öffentlicher Dienst . . . . .	8 203	—	—	8 203	3 258	—
Techn. Angest. u. Beamte . . . . .	14 327	—	—	14 327	976	—
Meister . . . . .	6 367	—	—	6 367	47	—
Bergbau, Schifffahrt . . . . .	98	—	—	98	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>73 214</b>	<b>2 333</b>	<b>697</b>	<b>70 881</b>	<b>23 354</b>	<b>—</b>

**Beamtenbund Baden-Württemberg, Am Hohengeren 12, 7 000 Stuttgart 1****Insgesamt | 109 954    912    41    2 748    1 312    106 294****Südwestdeutscher Journalistenverband, Taubenheimstr. 69, 7 000 Stuttgart 50****Insgesamt | 1 604<sup>1)</sup>    —    —    1 354    .    —**<sup>1)</sup> Einschließlich freie Journalisten.

## 6. Arbeitgeberverbände

Verband Verbandsgruppe	1. Januar 1980		
	Ver- bände	Angeschlossene Unternehmen	
	Anzahl	Beschäftigte	
<b>Landesvereinigung Bad.-Württ. Arbeitgeverb. e.V.<sup>1)</sup></b>	<b>43</b>	.	.
davon			
Land- und forstwirtschaftliche Arbeitgeberverbände . . .	3	245	1 157
Württ. Gärtnerverband e.V. . . . .	1	1 290	5 000
Arbeitgeverb. d. Elektrizitätsw. Baden-Württ. e.V. . . .	1	38	15 494
Arbeitgeverb. Chemie u. verw. Industrien v. Ba.-Wü. . .	1	285	79 858
Steine u. Erden, Ziegelindustrie . . . . .	2	566	10 205
Industrieverband Schmuck u. Silberwaren e.V. . . . .	1	274	14 111
Edelmetallindustrieverband e.V. . . . .	1	64	3 258
Holz-, Papier-, Druck u. Kunststoffverarb. Industrien . .	5	1 229	67 926
Verband d. Bad.-Württ. Textilindustrie e.V. . . . .	1	317	38 644
Fachvereinigung Wirkerei-Strickerei . . . . .	1	213	11 919
Verbände d. Schuh- u. Bekleidungsindustrien . . . . .	2	155	20 946
Verbände d. Ernährungs- u. Süßwarenindustrien . . . .	2	363	32 071
Baden-Württ. Handwerkstag . . . . .	1	99 691	721 800
Fachverband Bau Württemberg e.V. . . . .	1	—	10 847
Industrieverb. Heiz-, Klima- u. Sanitärtechn. Ba.-Wü. . .	1	121	6 912
Groß- und Außenhandelsverband . . . . .	1	787	13 820
Einzelhandelsverband Baden-Württemberg e.V. . . . .	1	12 200	200 000
Verb. d. Mittel- u. Großbetr. d. Einzelh. Ba.-Wü. e.V. . .	1	263	27 000
Arbeitgeberverband Verkehr Baden-Württemberg . . . .	1	14 000	60 000
Verbände v. Kreditinstituten u. Versicherungsuntern. . .	2	58	38 254
Landesverb. d. Hotel- u. Gaststättengew. in Ba.-Wü. . .	1	12 377	41 000
Arbeitgeverb. genossensch. u. verw. priv. Untern. Stgt. e.V.	1	670	9 000
Verband d. Verlage u. Buchhandlungen . . . . .	1	1 058	15 000
Verband d. Privatkankeenanstalten in Baden-Württ. e.V.	1	74	3 118
Verb. d. Metallind. einschl. Uhrenind. u. Waagenbau . . .	3	1 335	648 754
Sonstige Mitgliedsverbände . . . . .	6	595	10 023
<b>Vereinigung Badischer Unternehmerverb. e.V.<sup>2)</sup> dav. . .</b>	<b>17</b>	.	.
Verband der Bauwirtschaft Südbaden e.V. . . . .	1	1 106	14 200
Arbeitgeverb. d. Bad. Eisen- u. Metallind. e.V. . . . .	1	380	91 000
Verb. d. Holzindustrie u. Kunststoffverarb. Südba. e.V. .	1	81	3 000
Hotel- u. Gaststättenverb. Schwarzwald-Bodensee e.V. .	1	3 000	14 500
Verband Papierverarb. und Druck Südbaden e.V. . . . .	1	248	11 155
Verein der Privatkankeenanstalten . . . . .	1	60	3 500
Verband Badischer Sägewerke e.V. . . . .	1	376	3 050
Landesverband Sanitär- und Heizungstechnik e.V. . . . .	1	830	3 900
Fachverband Badisches Schreinerhandwerk . . . . .	1	586	3 500
Verb. d. Speditions- u. Transportgew. Südbaden e.V. . .	1	190	5 000
Verband Oberbadischer Brauereien e.V. . . . .	1	22	2 200
Sonstige Mitgliedsverbände . . . . .	6	445	5 400

<sup>1)</sup> Sitz: Hölderlinstr. 3 A, 7000 Stuttgart 1. — <sup>2)</sup> Sitz: Lerchenstraße 6, 7800 Freiburg i. Br.

## 7. Genossenschaften\*

Genossenschaftsgruppe	Landes- teil	Genossenschaften		Mitgliederzahl		Bilanz-Volumen <sup>1)</sup> bzw. Umsätze <sup>2)</sup>	
		1980	1979	1980	1979	1980	1979
		Anzahl				Mill. DM	
Kreditgenossen- schaften	Baden	230	245	927 276	901 285	24 806	22 095
	Württ.	683	732	973 703	957 745	37 436	33 756
	Zus.	913	977	1 900 979	1 859 030	62 242	55 851
darunter mit Warenverkehr	Baden	104	117	192 700	210 100	5 612	4 826
	Württ.	565	611	671 356	590 731	24 188	22 189
	Zus.	669	728	864 056	800 831	29 800	27 015
Südwestbank AG	Württ.	1	1	248	248	2 407	2 228
Genossen- schaftl.	Baden	1	1	—	—	12 156	10 900
	Württ.	1	1	—	—	7 518	6 605
Zentralbank AG	Zus.	2	2	—	—	19 674	17 505
<b>Bankensektor</b>	Baden	231	246	927 276	901 285	36 962	32 995
<b>Insgesamt</b>	Württ.	685	734	973 951	957 993	47 361	42 589
<b>Zusammen</b>		<b>916</b>	<b>980</b>	<b>1 901 227</b>	<b>1 859 278</b>	<b>84 323</b>	<b>75 584</b>
Landw. (ländl.)	Baden	730	783	142 990	146 000	2 142	2 022
Waren- u. Betr.- (Dienstl.-)genoss.	Württ.	472	513	119 432	124 169	5 417	4 906
	Zus.	1 202	1 296	262 422	270 169	7 559	6 928
Landwirtschaftl.	Baden	3	3	—	—	1 539 <sup>3)</sup>	1 454 <sup>3)</sup>
Zentr.Geschäfts- anstalten <sup>3)</sup>	Württ.	1	1	—	—	1 332	1 295
	Zus.	4	4	—	—	2 871	2 749
Gewerbl. Waren-,	Baden	60	58	17 294	17 049	698	673
Dienstleist.- und Fachgenoss.	Württ.	123	127	25 177	25 522	4 953	4 551
	Zus.	183	185	42 471	42 571	5 651	5 224
<b>Genossen- schaften</b>	Baden	1 024	1 090	1 087 560	1 064 334	32 962 <sup>4)</sup>	32 995 <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	Württ.	1 281	1 375	1 118 560	1 107 684	4 546 <sup>5)</sup>	4 313 <sup>5)</sup>
						47 361 <sup>4)</sup>	42 589 <sup>4)</sup>
						11 702 <sup>5)</sup>	10 752 <sup>5)</sup>
<b>Zusammen</b>		<b>2 305</b>	<b>2 465</b>	<b>2 206 120</b>	<b>2 172 018</b>	<b>84 323<sup>4)</sup></b>	<b>75 584<sup>4)</sup></b>
						16 248 <sup>5)</sup>	15 065 <sup>5)</sup>

\* Badischer Genossenschaftsverband — Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. Lauterbergstr. 1, 7500 Karlsruhe und Württembergischer Genossenschaftsverband — Raiffeisen/Schulze-Delitzsch e.V. Heilbronner Str. 41, 7000 Stuttgart.

<sup>1)</sup> Im Banksektor: Bilanzvolumen (Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten und Debitorenziehungen). Im Warenssektor: Umsätze. — <sup>2)</sup> Verbandsumsatz. — <sup>3)</sup> Einschl. Molkereizentrale Südwest, Zentralkellerei Badischer Winzergenossenschaften e.G. (ohne Mitgliederangaben). — <sup>4)</sup> Bilanzvolumen. — <sup>5)</sup> Umsätze.

**Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb:** Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhabers) bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen oder durch Haltung landwirt. Tiere land- und/oder forstwirt. Erzeugnisse hervorbringt.

**Landwirtschaftlicher Betrieb:** Umfaßt definitionsgemäß nur Betriebe mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF); unterhalb dieser Flächengrenze nur Betriebe mit Erzeugungseinheiten, die mindestens dem Wert der jährlichen Hektarerzeugung von 1 ha LF entsprechen.

**Betriebsfläche:** Sämtliche selbstbewirtschaft. Flächen dieser Betriebe, ohne Rücksicht darauf, in welcher Gemeinde sie liegen, Nachweisung stets am Betriebsort.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Flächen, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden-, Pappelanlagen oder mit Weihnachtsbaumkulturen genutzt werden; ohne nicht genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obstanlagen, Rebland und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

**Familienarbeitskräfte** (Personen im Alter von mindestens 14 Jahren): Betriebsinhaber und seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

**Bruttoproduktion:** Gesamtleistungen aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und Tierbestände.

**Nahrungsmittelproduktion:** Mengen, die an Nahrungsmitteln für den menschlichen Verzehr und an Rohprodukten für gewerbliche Zwecke (einschl. Eigenverbrauch) verfügbar sind.

**Verkaufserlöse:** Marktleistungen, die mit Erzeugerpreisen bewertet werden.

**Standardbetriebseinkommen:** Kalkuliertes Betriebseinkommen aufgrund von Einkommenskapazitäten durchschnittlicher Erträge, Erlöspreisen und Kosten, von dem das tatsächlich erzielte nach oben oder unten abweichen kann. Es wird im Durchschnitt bei ordnungsgemäßer und standortgerechter Bewirtschaftung erzielt.

**Aktivkapital** (= Vermögen): Boden- und Wirtschaftsgebäudekapital, Maschinen-, Vieh- und Umlaufkapital.

**Reinertrag/Verlust:** Roheinkommen minus Lohnanspruch der Besitzerfamilie oder Rothertrag minus Gesamtaufwand (Sachaufwand plus Arbeitsaufwand).

## 1. Betriebsgrößenstruktur

Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup> von ... bis unter ... ha	Land- u. forstwirtschaftliche Betriebe			Landwirtschaftlich genutzte Fläche <sup>1)</sup>		
	1960	1971	1980	1960	1971	1980
	1000			1 000 ha		
1— 2 .....	56,0	33,2	25,2	80,4	47,3	35,8
2— 5 .....	90,4	48,1	32,6	301,2	159,1	107,1
5— 10 .....	71,0	41,5	28,2	505,1	300,2	204,9
10—20 .....	39,1	40,2	29,5	529,5	570,5	424,2
20—30 .....	6,4	12,5	13,9	152,8	297,1	337,6
30—50 .....	1,9	3,6	7,1	70,4	130,3	262,8
50 und mehr .....	0,7	0,8	1,9	60,6	76,7	152,9
<b>Insgesamt</b>	<b>265,5</b>	<b>179,9</b>	<b>138,4</b>	<b>1 700,0</b>	<b>1 581,2</b>	<b>1 525,3</b>

<sup>1)</sup> 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

## 2. Arbeitskräfte in den landw. Betrieben

Arbeitskräfteerhebung April 1980

Landw. genutzte Fläche (LF) von...bis unter...ha	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte	
	Betriebs- inhaber	Familien- ange- hörige <sup>1)</sup>	vollbeschäftigt <sup>2)</sup>		ständig	nicht ständig
			im Betr. und/oder Haushalt	im Betrieb		
	1 000					
0— 2 <sup>3)</sup> .....	31,4	37,1	21,4	3,6	3,8	3,9
2—10 .....	59,8	97,6	59,6	15,0	3,8	3,9
10—30 .....	44,4	87,4	77,9	39,8	2,9	2,9
30 u. mehr .....	8,1	17,6	18,2	10,9	3,0	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>143,7</b>	<b>239,7</b>	<b>176,8</b>	<b>69,3</b>	<b>13,5</b>	<b>12,1</b>
dar. männl. ....	131,0	66,5	58,9	58,3	8,5	6,6

<sup>1)</sup> Ohne Betriebsinhaber. — <sup>2)</sup> Betriebsinhaber und Familienangehörige. — <sup>3)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

## 3. Schlepper- und Mähdrescherbestand

Jahr	Betriebe mit Schleppern	Schlep- per <sup>1)</sup>	Dav. mit Nennleistung von 25 bis 60 kW				Betr. mit Mäh- dreschern	Mäh- dresch.
			bis 25	26—37	38—59	60 u. m.		
1000								
1960 <sup>2)</sup> ...	140,0	145,9	143,2	2,7			6,5	6,5
1970 <sup>3)</sup> ...	167,8	212,6	175,0	33,3	4,3			
-1980 <sup>3)</sup> ...	128,5	212,1	104,5	68,8	33,8	5,0	19,7	20,3

<sup>1)</sup> Vierrad- und Kettenschlepper im Alleinbesitz landwirtschaftlicher Betriebe. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftszählung. — <sup>3)</sup> Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg.

## 4. Investitionen

Investitionsart	1976/77	1977/78	1978/79	1979/80
	Mill. DM			
Maschinen- und Gerätekapital ...	836,4	709,6 <sup>r</sup>	978,8	878,1
Gebäudekapital .....	292,6	877,4 <sup>r</sup>	942,4	1084,4
Bruttoinvestitionen .....	1 129,0	1 587,0 <sup>r</sup>	1 921,2	1 962,5
Ersatzinvestitionen .....	756,5	639,5 <sup>r</sup>	680,0	717,8
Nettoinvestitionen .....	352,5	947,5 <sup>r</sup>	1 241,2	1 244,7

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Umwelt und Forsten Baden-Württemberg.



## 5. Besitz- und Eigentumsstruktur der landw. Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von . . . bis unter . . . ha	Landwirtschaftliche Betriebe 1979 insgesamt		Davon Betriebe mit selbstbewirtschafteter				
			eigener LF		gepachteter LF		son- stiger Fläche
	Betriebe	LF	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
	Anzahl	ha	Anzahl bzw. ha in 1000				
unter 2 <sup>1)</sup> . . . . .	36223	42773	34,8	37,3	8,7	4,9	0,6
2—10 . . . . .	63100	324721	60,9	248,7	34,3	70,8	5,2
10—20 . . . . .	30551	439123	29,8	305,3	23,9	129,7	4,1
20—50 . . . . .	20676	586988	20,1	345,8	17,8	236,4	4,8
50 und mehr . . . . .	1729	138385	1,6	59,5	1,5	77,5	1,4
<b>Insgesamt</b>	<b>152279</b>	<b>1531990</b>	<b>147,2</b>	<b>996,6</b>	<b>86,2</b>	<b>519,3</b>	<b>16,1</b>

<sup>1)</sup> Nur Betriebe ab 1 ha LF bzw. mit Mindesterzeugungseinheiten im Wert von 1 ha LF.

## 6. Kaufwerte landwirtschaftlicher Flächen

Jahr Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN) von ... bis unter ... ha	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung		Ertragsmeßzahl (EMZ) je Ar FdLN	Kaufwert	
				je m <sup>2</sup> FdLN	je EMZ
	ha	%		DM	
1978 .....	2 671	100	50	3,11	6,21
1979 .....	2 749	100	50	3,53	7,10
1980 .....	2 519	100	49	3,81	7,70
davon 0,10—0,25 .....	471	18,7	54	4,57	8,47
0,25—1,00 .....	1 110	44,1	50	3,85	7,64
1,00 u. mehr .....	938	37,2	46	3,39	7,33

## 7. Bodennutzung

Hauptnutzungsart	1950		1960		1970		1980	
	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Landw. gen. Fl. <sup>1)</sup> .....	1 970,2	55,5	1 928,0	54,3	1 811,5	51,0	1 702,3	48,1
dar. Ackerland .....	1 062,8	29,9	1 031,8	29,1	955,2	26,9	906,0	25,6
Wiesen .....	738,6	20,8	719,8	20,3	654,5	18,4	570,8	16,1
Weiden <sup>2)</sup> .....	88,9	2,5	89,0	2,5	96,7	2,7	116,3	3,3
Obstanlagen .....	11,2	0,3	12,3	0,3	25,9	0,7	24,5	0,7
Rebland .....	17,4	0,5	19,3	0,5	20,4	0,6	26,9	0,8
Naturfläche .....	3 337,4	94,0	3 301,0	93,0	3 241,7	91,3	3 149,6	88,9
Siedlungsfläche .....	212,2	6,0	249,0	7,0	310,5	8,7	392,0	11,1
<b>Wirtschaftsfläche</b> .....	<b>3 549,6</b>	<b>100</b>	<b>3 550,0</b>	<b>100</b>	<b>3 552,2</b>	<b>100</b>	<b>3 541,6</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> 1950 und 1960: Landwirtschaftliche Nutzfläche. — <sup>2)</sup> Einschließlich Mähweiden ohne Hutungen.

## 8. Anbau und Ernte von Feldfrüchten

Fruchtart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Ertrag und Ernte			
	1979	1980	1979		1980	
	1 000 ha		dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t
Getreide insgesamt .....	591	595	44,5	2 631	42,9	2 551
dav. Weizen .....	223	230	47,4	1 059	45,4	1 044
Roggen .....	19	20	36,5	69	37,1	73
Wintermenggetreide .....	3	3	40,1	10	39,1	11
Gerste insgesamt .....	189	195	40,7	769	40,5	790
dar. Sommergerste .....	132	126	38,4	507	37,6	475
Hafer .....	94	90	41,2	388	38,9	349
Sommernenggetreide .....	34	31	38,3	131	38,0	118
Körnermais .....	29	26	70,9	205	62,9	166
Hülsenfrüchte u. Mischfr. .....	4	4	27,7	12	27,2	10
Frühkartoffeln .....	2	2	246,9	46	221,8	42
Spätkartoffeln .....	25	22	322,3	820	224,0	490
Zuckerrüben .....	23	23	502,9	1 134	502,4	1 141
Futtermüben .....	23	21	1 268,4	2 893	1 210,3	2 492
Gartengewächse .....	25	24	x	96 <sup>2)</sup>	x	91 <sup>2)</sup>
Handelsgewächse .....	.	.	.	70 <sup>2)</sup>	.	89 <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>
dar. Tabak .....	1	1	25,4	4	27,7	4
Hopfen .....	1	1	17,2	2	10,8	1
Futterpflanzen .....	154	151	53,3 <sup>2)</sup>	821 <sup>2)</sup>	45,8 <sup>2)</sup>	691 <sup>2)</sup>

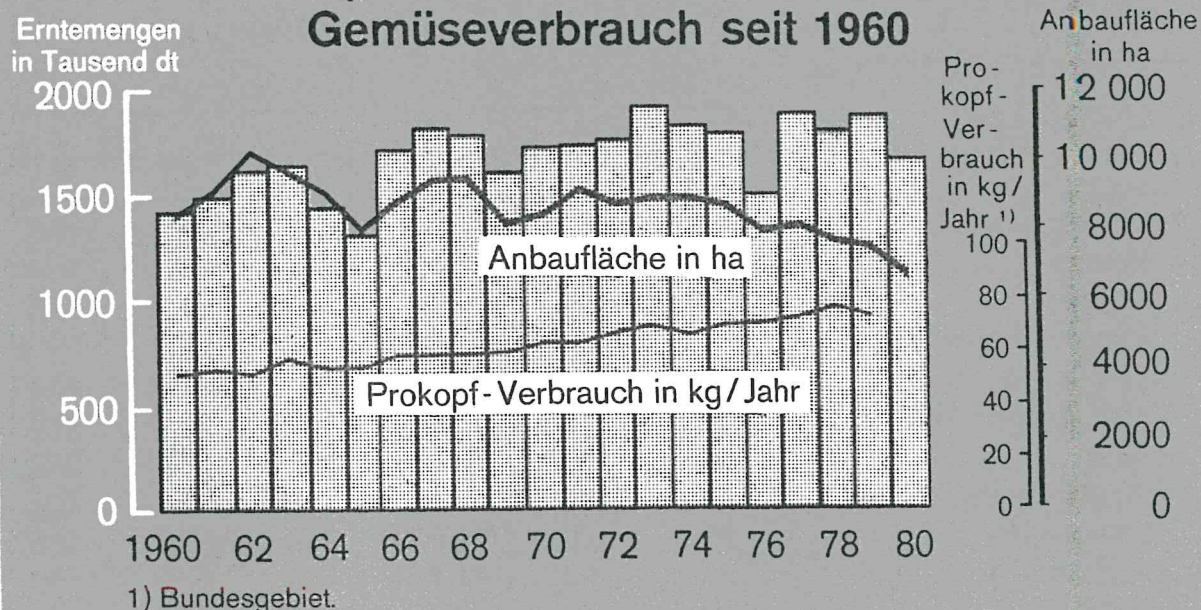
<sup>1)</sup> Ohne Kleinfächen unter der Betriebserfassungsgrenze. — <sup>2)</sup> Umgerechnet auf Getreideeinheiten (GE). — <sup>3)</sup> Vorläufig.

## 9. Anbau und Ernte von Gemüse und Obst

Gemüseart Obstart	Anbaufläche <sup>1)</sup>		Ertrag und Ernte			
	1974/79	1980	1974/79		1980	
	ha <sup>1)</sup>		dt/ha <sup>2)</sup>	1 000 dt	dt/ha <sup>2)</sup>	1 000 dt
<b>Gemüse insgesamt<sup>3)</sup></b> .....	<b>8 097</b>	<b>6 875</b>	<b>234,9</b>	<b>1 901</b>	<b>258,0</b>	<b>1 774</b>
dar. Weißkohl .....	843	682	701,4	591	726,9	496
Frischerbsen .....	1 044	801	121,6	127	119,2	96
Buschbohnen .....	832	350	103,4	86	76,9	27
Kopfsalat .....	774	652	210,0	162	271,4	177
Spargel .....	604	476	36,1	22	31,6	15
<b>Frischobst insgesamt</b> .....	.	.	.	<b>15 654</b>	.	<b>17 392</b>
dar. Äpfel .....	.	14 729	64,1	9 247	70,0	10 308
Birnen .....	.	3 846	93,0	3 577	86,4	3 322
Pflaumen/Zwetschgen .....	.	4 477	32,9	1 469	51,6	2 310
Kirschen .....	.	1 726	41,0	698	30,2	521
Schwarze Johannisbeeren .....	.	6 884	2,0	135	2,5	175
Erdbeeren .....	976	1 074	91,0	89	91,3	98

<sup>1)</sup> Bei Obst: Anzahl der Bäume bzw. Sträucher in 1 000. — <sup>2)</sup> Bei Obst: kg je Baum bzw. Strauch. — <sup>3)</sup> Nur Erwerbsgemüseanbau.

## Gemüseproduktion auf dem Freiland und Gemüseverbrauch seit 1960



### 10. Weinbestand und Weinerzeugung

Qualitätsstufe	Weinbestände aller Jahrgänge am 31. 8. 1980			Weinerzeugung Jahrgang 1980			
	Weißwein	Rotwein	zusammen	Weißwein	Rotwein	zusammen	je Kopf d.Wohnbevölk.
	1 000 hl						l
<b>Inlandswein</b> .....	<b>2 039</b>	<b>535</b>	<b>2 574</b>	<b>615</b>	<b>433</b>	<b>1 048</b>	<b>11,4</b>
Tafelwein .....	60	10	70	15	11	26	0,3
Qualitätswein o. Prädikat ..	1 599	422	2 021	495	380	875	9,5
Prädikatswein .....	380	103	483	105	42	147	1,6
<b>Auslandswein</b> .....	<b>60</b>	<b>80</b>	<b>140</b>	—	—	—	—

### 11. Lagerkapazität der Weinwirtschaft 1980

Stand 31. 8. 1980

Betriebsart (Schwerpunkt)	Faß- und Tankraum insgesamt	Davon		Flaschen- lager	Gesamte Lager- kapazität
		Holzfässer	Tanks <sup>1)</sup>		
	1 000 hl				
Weinbau . . . . .	304	73	231	133	437
Winzergenossenschaft . . . . .	4 848	138	4 710	785	5 633
Weingroßhandel . . . . .	618	73	545	446	1 064
Sonstige Betriebe mit Kellereiwirtschaft <sup>2)</sup> . . . . .	153	16	137	162	315
<b>Insgesamt</b>	<b>5 923</b>	<b>300</b>	<b>5 623</b>	<b>1 526</b>	<b>7 449</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Betonbehälter. — <sup>2)</sup> Weineinzelhandel, Weinlagerung, Gaststätten, Sektkellereien und sonstige weinverarbeitende Betriebe.

**12. Viehbestand**

Viehart	1977	1978	1979	1980
	1 000			
Pferde .....	43,4	44,1	46,1	47,8
Rinder insgesamt .....	1 850,0	1 872,2	1 870,1	1 855,5
dar. Kälber u. Jungvieh <sup>1)</sup> ..	642,0	646,0	637,8	637,7
Milchkühe .....	695,7	695,0	692,0	688,1
Schweine .....	2 165,7	2 243,2	2 180,1	2 211,0
dar. Zuchtsauen .....	265,0	275,4	279,0	283,9
Schafe .....	181,5	185,4	194,9	205,2
Hühner <sup>2)</sup> .....	7 152,2	7 181,0	6 715,7	6 488,2
dar. Hennen <sup>3)</sup> .....	6 552,0	6 505,2	6 241,7	5 954,9

<sup>1)</sup> Jungvieh unter 1 Jahr alt. — <sup>2)</sup> Ohne Kleinstbestände. — <sup>3)</sup> Einschl. Junghennen unter ½ Jahr alt.

**13. Milch- und Fleischwirtschaft**

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980
<b>Milcherzeugung und -verwendung in 1 000 t</b>				
Erzeugte Kuhmilch .....	2 617,6	2 668,8	2 715,6	2 797,3
dar. an Molkereien geliefert ..	2 164,8	2 246,7	2 311,4	2 403,3
verfüttert .....	200,7	191,8	183,4	183,9

<b>Milchprodukte in 1 000 t</b>				
Konsummilch .....	375,4	356,0 <sup>r</sup>	356,7	388,2
Butter .....	52,4	56,2	56,5	57,9
Käse <sup>1)</sup> .....	27,4	28,6	29,7	30,8

**Schlachtungen in 1 000 (einschl. Auslandstiere)**

Rinder (ohne Kälber) .....	741,9	745,4	783,1	794,0
Kälber .....	106,4	101,1	96,7	91,7
Schweine .....	3 132,1	3 151,4	3 202,2	3 136,9

**Gesamtschlachtgewicht in 1 000 t**

Rinder (ohne Kälber) .....	212,2	224,6	236,2	241,2
Kälber .....	9,3	9,4	9,3	9,2
Schweine .....	273,9	275,8	278,8	270,0

<sup>1)</sup> Hart-, Schnitt- und Weichkäse.

**14. Aktivkapital und Reinerträge**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) von ... bis unter ... ha	1978/79		1979/80	
	Aktivkapital	Reinertrag	Aktivkapital	Reinertrag
	Mill. DM			
unter 10 .....	11 738,4	247,4	10 762,3	255,2
10 — 20 .....	10 820,1	— 21,2	10 659,2	— 2,1
20 — 30 .....	7 022,4	78,7	7 065,4	89,1
30 — 50 .....	4 136,2	83,7	4 234,8	92,8
50 und mehr .....	1 435,2	37,4	1 359,3	45,0
<b>Insgesamt</b>	<b>35 152,3</b>	<b>426,0</b>	<b>34 081,0</b>	<b>480,0</b>

# 15. Bruttoproduktion, Nahrungsmittelproduktion, Verkaufserlöse

Produktionswert	Wirtschaftsjahr 1979/80				
	Brutto- produktion	Nahrungsmittel- produktion		Verkaufserlöse	
	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM	1 000 t GE	Mill. DM
Getreide .....	1 314,3	993,1	484,1	1 232,6	599,3
Kartoffeln .....	216,9	100,8	135,2	91,4	122,6
Zuckerrüben .....	123,4	260,2	107,7	284,3	117,8
Öl- und Hülsenfrüchte .....	31,6	30,4	16,9	22,9	12,6
Gemüse .....	308,2	71,8	308,2	32,4	156,0
Obst .....	847,1	440,6	847,1	251,3	488,0
Wein .....	579,5	237,1	579,5	231,2	564,8
Sonstige Sonderkulturen ...	769,2	60,6	754,0	64,3	769,2
Rauh- und Saftfutter .....	2 236,7	—	—	11,8	7,1
<b>Pflanzliche Erzeugnisse zus.</b>	<b>6 426,9</b>	<b>2 194,6</b>	<b>3 232,7</b>	<b>2 222,2</b>	<b>2 837,4</b>
Schlachtrinder, -kälber .....	1 518,5	2 104,3	1 518,5	2 059,3	1 484,7
Schlachtschweine .....	1 190,4	1 426,3	1 190,4	1 220,0	1 019,7
Übriges Schlachtvieh .....	21,5	38,1	21,5	32,4	18,0
Milch .....	1 684,0	2 083,8	1 567,3	1 970,5	1 483,4
Sonstige tier. Erzeugnisse ...	391,0	492,9	377,5	481,8	367,7
<b>Tierische Erzeugnisse zus.</b>	<b>4 805,4</b>	<b>6 145,4</b>	<b>4 675,2</b>	<b>5 764,0</b>	<b>4 373,5</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>11 232,3</b>	<b>8 340,0</b>	<b>7 907,9</b>	<b>7 986,2</b>	<b>7 210,9</b>

## Veränderungen in %

1979/80 gegen 1978/79	+ 10,3	+ 4,4	+ 6,5	+ 5,3	+ 8,3
1977/78	+ 11,9	+ 8,5	+ 6,2	+ 9,5	+ 7,7

# 16. Sächlicher Betriebsaufwand

Aufwand	1970/71 <sup>1)</sup>	1977/78 <sup>1)</sup>	1978/79 <sup>1)</sup>	1979/80 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Handelsdünger .....	313,4	343,3 <sup>r</sup>	383,1	412,7
Futtermittelzukauf .....	726,0	1 251,2 <sup>r</sup>	1 241,3	1 205,8
Saatgut .....	73,1	83,9 <sup>r</sup>	107,3	97,1
Pflanzenschutzmittel .....	73,1	145,0 <sup>r</sup>	137,9	153,8
Unterhaltung der Gebäude <sup>2)</sup>	443,9	373,9 <sup>r</sup>	406,1	453,2
Abschreibung bei Gebäuden <sup>2)</sup>	699,9	633,3 <sup>r</sup>	681,9	720,2
Brenn-/Treibst., elektr. Strom	266,4	328,1 <sup>r</sup>	360,1	412,7
Betriebssteuern <sup>3)</sup> .....	135,8	76,2 <sup>r</sup>	114,9	113,3
Allgemeine Unkosten <sup>4)</sup> ....	318,7	511,1 <sup>r</sup>	582,3	607,0
<b>Insgesamt</b>	<b>3 050,3</b>	<b>3 746,0<sup>r5)</sup></b>	<b>4 014,9<sup>5)</sup></b>	<b>4 175,8<sup>5)</sup></b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Aufwand für Baumschulerzeugnisse, Blumen und Zierpflanzen sowie Unterglasanlagen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Inventar. — <sup>3)</sup> Einschließlich Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Familienausgleichskasse. — <sup>4)</sup> Tierarzt, Medikamente, Milchkontrollvereinsbeiträge, Fernsprechgebühren, Frachten, Büromaterial u. a. — <sup>5)</sup> Ab 1977/78 ohne Mehrwertsteuer.

## 17. Flurbereinigung und Siedlung

Bezeichnung	Baden- Würt- temberg	Regierungsbezirk			
		Stutt- gart	Karls- ruhe	Frei- burg	Tü- bingen

## Stand der Neusiedlung und Aussiedlung am 31. 12. 1980

Landerwerb <sup>1)</sup> (ha) . . . . .	34 575	9 312	9 685	8 034	7 544
Landverwend. f. bäuerl. Siedl. <sup>2)</sup> (ha) . . . . .	141 393	59 184	28 158	26 271	27 780
Bäuerliche Siedlungen <sup>3)</sup> (Anzahl) . . . . .	7 823	3 435	1 582	1 426	1 380

## Flurbereinigungsverfahren 1980

Anhängige Verfahren am Jahresende . . . . .	720	286	135	191	108
Fläche (ha) . . . . .	588 324	206 031	106 713	155 164	120 416
Ausgeführte Verfahren . . . . .	47	20	8	12	7
Fläche (ha) . . . . .	24 574	13 231	3 482	3 592	4 269
darunter Rebland (ha) . . . . .	317	172	85	59	1

<sup>1)</sup> Ohne Eigen- und Pachtländer der Siedler. — <sup>2)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen. —

<sup>3)</sup> Einschl. Erwerbsgartensiedlungen und Siedlungen außerhalb eines Siedlungsverfahrens.  
Quelle: Landesamt für Flurbereinigung und Siedlung Baden-Württemberg.

## 18. Holzeinschlag

Forst- wirtschafts- jahr <sup>1)</sup>	Laubderbholz			Nadelderbholz			Holz- einschlag insgesamt
	Stamm- holz <sup>2)</sup>	Industrie- holz	Schicht- holz	Stamm- holz <sup>2)</sup>	Industrie- holz	Schicht- holz	
	1000 fm ohne Rinde						
1967/68 . . . . .	442	217	722	3 703	1 068	230	6 382
1977/78 . . . . .	904	576	490	4 389	1 018	204	7 581
1978/79 . . . . .	843	567	397	4 429	1 014	72	7 322
1979/80 . . . . .	814	551	567	4 581	1 034	95	7 642

<sup>1)</sup> 1. 10. bis 30. 9. — <sup>2)</sup> Einschließlich Derbstangen, Schwellen.

## 19. Ferien auf dem Bauernhof

Regierungsbezirk Land — Größenklassen der LF	Landwirtschaftl. Betriebe insgesamt 1979	Dar. Betriebe mit Zimmer- vermietung <sup>1)</sup>	Übernach- tungen insgesamt	Betriebe mit Übernachtungen		
				unter 100	100–399	400 und mehr
Stuttgart . . . . .	48 657	215	70 237	63	107	45
Karlsruhe . . . . .	24 031	423	242 773	94	175	154
Freiburg . . . . .	42 032	1869	801 095	305	866	698
Tübingen . . . . .	37 559	624	235 079	149	292	183
<b>Baden-Württemberg</b> . . . . .	<b>152 279</b>	<b>3131</b>	<b>1 349 184</b>	<b>611</b>	<b>1 440</b>	<b>1 080</b>
—						
unter 2 ha LF	36 223	479	234 583	125	218	136
2 bis unter 10 ha LF	63 100	1330	604 550	252	599	479
10 bis unter 50 ha LF	51 227	1290	498 854	228	611	451
50 ha und mehr LF . . . . .	1 729	32	11 197	6	12	14

<sup>1)</sup> Ohne Vermietung von Zimmern, die zu einem Hotel, Gasthof oder einer Pension gehören.

**Nahrungsraum:** Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF).

**Naturfläche:** LF, brachliegendes Öd- und Unland, Moor, Wald, Gewässer.

**Siedlungsfläche:** Bebauungs- und Verkehrsfläche, Park- und Grünanlagen, Sportplätze, Flug- und Militärlübungsplätze.

**Schwefeldioxyd (SO<sub>2</sub>):** Beim Verbrennen schwefelhaltiger Energieträger (Kohle, Erdöl) entstehendes Gas, das insbesondere in Kombination mit Staub auf die Atemwege wirkt.

**BSB<sub>5</sub>:** Biochemischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen, Meßzahl für organische Verschmutzung des Abwassers mit leicht abbaubaren Stoffen. Gemessen wird die Sauerstoffmenge, die zur völligen Oxidation dieser Stoffe bei 20° C in 5 Tagen benötigt wird.

**Einwohnergleichwert (EGW):** Einheit zum Vergleich von gewerblichem oder industriellem mit häuslichem Schmutzwasser, in der Regel bezogen auf den BSB<sub>5</sub>, den Wasserverbrauch oder die Schlammmenge. Üblicherweise entspricht 1 EGW = 60 g BSB<sub>5</sub> je Einwohner und Tag.

**Weitere regional gegliederte Umweltangaben im Abschnitt 27 und 28.**

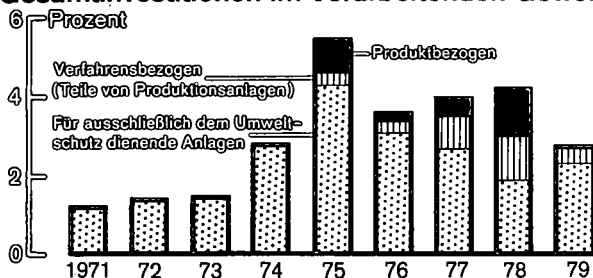
### 1. Daten zur Raumnutzung

Jahr	Nahrungsraum		Naturfläche		Siedlungsfläche (Siedlungsdichte)	
	LF insges.	LF je Kopf d. Bevölke- rung	insges. <sup>1)</sup>	je Kopf der Bevölke- rung	insges.	Personen je km <sup>2</sup>
	ha	Ar	ha	Ar	ha	Anzahl
1950 .....	1970 184	30	3 334 425	51	215 221 <sup>2)</sup>	3 010
1960 .....	1928 011	25	3 297 146	43	252 864 <sup>2)</sup>	3 056
1970 .....	1811 532	20	3 241 653	36	310 509	2 884
1979 .....	1706 125	19	3 155 828	34	388 515	2 365
1980 .....	1702 329	18	3 183 201	34	391 969	2 362

<sup>1)</sup> Naturfläche = Bis 1979: Differenz aus Wirtschaftsfläche und Siedlungsfläche.  
Ab 1980: Differenz aus Katasterfläche und Siedlungsfläche.

<sup>2)</sup> Aufgrund der Nachprüfung zur Bodennutzungserhebung, angepaßte Werte.

### Anteil der Umweltschutzz Investitionen an den Gesamtinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe



## 2. Wasseraufkommen und Wassernutzung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Wasseraufkommen insges. 1979	Davon durch		Im Betrieb eingesetzt für		
		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug <sup>1)</sup>	Einfach- nutzung	Mehr- fach- nutzung	Kreislauf- nutzung
		1 000 m <sup>3</sup>				
<b>Ausgewählte Betriebe insg. ...</b>	<b>860 041</b>	<b>810 941</b>	<b>49 100</b>	<b>716 647</b>	<b>65 129</b>	<b>66 672</b>
davon						
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	269 708	268 685	1 023	184 387	45 057	39 528
Chemische Industrie .....	226 263	220 694	5 569	207 977	10 603	4 402
Industrie der Steine und Erden .....	70 085	69 388	697	68 387	370	453
Textil-, Bekleidungsindustrie .....	55 727	51 516	4 211	50 884	2 352	1 793
Ernährungsgewerbe .....	39 428	31 094	8 334	33 724	2 271	2 214
Eisen- u. NE-Metallindustrie .....	37 398	36 816	582	36 629	248	435
Mineralölverarbeitung .....	44 946	44 445	501	36 710	299	7 491
Fahrzeug-, Schiff- u. Luftfz.bau .....	25 251	17 243	8 008	19 653	1 166	4 153
Maschinenbau .....	23 314	19 503	3 811	21 793	459	640
Elektrotechnische Industrie .....	13 698	7 149	6 549	11 697	1 153	773
Eisen-, Blech- u. Metallwaren .....	6 892	5 086	1 806	6 522	258	96
übrige Wirtschaftsgruppen .....	47 331	39 322	8 009	38 284	893	4 694

\* Ergebnisse der Betriebe mit einem jährlichen Wasseraufkommen von mehr als 50 000 m<sup>3</sup>.

— 1) Aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben.

## 3. Lagerungsunfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1977—1980

Art der Behälter	Unfälle insgesamt	Davon mit Hauptursachen					
		Montage-, Material- oder Herstel- lungs- fehler	Korrosion und Material- ermüdung	technische Ursache	menschliches Versagen		mecha- nische Beschä- digung u. a. Ursachen
				beim Füllen		bei Wartung, Reparatur	
				Anzahl			
<b>Unterirdische Lagerung</b>							
Doppelwandige . . . .	172	33	24	35	42	12	26
Andere . . . . .	77	11	17	5	20	9	15
<b>Oberirdische Lagerung</b>							
Doppelwandige . . . .	62	8	12	8	16	4	14
Batteriebehälter . . .	102	19	24	12	16	7	24
Rechteck-, Flach- bodentanks, Zylindrische Behälter . . .	131	13	31	20	40	6	21
Fässer, Haushalts- behälter . . . . .	145	7	31	5	22	10	70
<b>Zusammen</b>	<b>689</b>	<b>91</b>	<b>139</b>	<b>85</b>	<b>156</b>	<b>48</b>	<b>170</b>



#### 4. Ableitung und Schädlichkeit des Abwassers im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe\*

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen	Abgeleitetes Abwasser insgesamt 1979	Davon				
		in die öffentliche Kanalisation	in ein Oberflächengewässer/Untergrund			organische Belastung des Abwassers (BSB <sub>5</sub> )
			zusammen	davon		
				Produktionsabwasser	Kühlwasser	
1000 m <sup>3</sup>						t
<b>Ausgewählte Betriebe insges. davon</b>	<b>798 016</b>	<b>106 144</b>	<b>691 872</b>	<b>250 873</b>	<b>440 999</b>	<b>35 606</b>
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung . . . . .	258 259	3 936	254 323	121 109	133 214	28 710
Chemische Industrie . . . . .	212 505	7 341	205 164	31 469	173 695	4 529
Industrie der Steine und Erden	66 608	533	66 075	60 233	5 842	640
Textilind., Bekleidungsind. . . . .	49 755	25 235	24 520	3 276	21 244	643
Ernährungsgew., Tabakverarb.	32 652	17 229	15 423	2 070	13 353	325
Eisenschaffende Industrie, NE-Metallindustrie . . . . .	34 766	2 273	32 493	16 074	16 419	210
Mineralölverarbeitung . . . . .	42 362	—	42 362	7 273	35 089	161
Fahrzeugbau, Schiffbau und Luftfahrzeugbau . . . . .	20 895	16 606	4 289	641	3 648	38
Maschinenbau . . . . .	22 360	7 677	14 683	472	14 211	11
Elektrotechnische Industrie . . . . .	12 939	8 935	4 004	803	3 201	32
Gummiverarbeitung . . . . .	9 505	795	8 710	2 242	6 468	26
Ziehereien, Kaltwalzw., Stahlverformung usw., Stahlbau . . . . .	5 741	1 327	4 414	923	3 491	37
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren . . . . .	6 340	4 494	1 846	568	1 278	28
Kunststoffverarbeitung . . . . .	6 017	1 676	4 341	19	4 322	3
übrige Wirtschaftsgruppen . . . . .	17 312	8 087	9 225	3 701	5 524	213

\* Ergebnisse der Betriebe mit einem jährlichen Wasseraufkommen von mehr als 50 000 m<sup>3</sup>.

#### 5. Öffentliche Abfallbeseitigung

Jahr	Hausmülldeponien		Verbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	Umladestationen
	insgesamt	darunter Zentral-Deponien			
	Anzahl				
1976 .....	215	.	3	9	15
1978 .....	128	34	3	6	24
1980 .....	108	40	3	5	30

## 6. Abfallaufkommen und Verbleib der Abfälle in der Wirtschaft

Abfallhauptgruppen/ ausgewählte Abfallgruppen	Abfallauf- kommen ins- gesamt 1977	Davon			
		aus den Betrieben abge- fahren		beseitigt in betriebs- eigenen	
		zur Wieder- verwertung	zu Be- seitigungs- Behand- lungsanlagen	Deponien	Müllverbren- nungs-, Feuerungs- anlagen
		1000 t			
<b>Hausmüllähnliche Gewerbeab- fälle</b> .....	926,8	67,7	823,8	14,7	20,7
<b>Allgemeine Produktionsabfälle</b> ..	14 512,8	178,5	13 201,7	1 132,4	0
Bauschutt, Bodenaushub ....	14 193,9	26,8	13 066,7	1 100,4	0
<b>Feste Produktionsabfälle</b> .....	1 769,9	894,8	426,1	128,7	320,7
Holzabfälle .....	945,6	446,0	161,5	31,6	306,6
Papier- und Pappeabfälle ....	137,9	96,9	40,4	0,1	0,6
<b>Inerte Produktionsabfälle</b> .....	1 450,0	804,2	408,2	237,1	—
Gießerei-, Strahlsand .....	343,1	0,4	295,5	47,1	—
Eisen- und Stahlabfälle .....	724,1	719,1	5,0	—	—
<b>Produktionsschlämme</b> .....	1 710,6	574,1	323,1	197,6	615,6
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle, flüssig, schlammig ...	187,8	144,5	43,3	—	—
Mineralische Schlämme .....	439,5	271,3	77,6	90,6	0
Sulfitablaugen .....	661,0	110,0	—	—	551,0
Schlämme aus Wasseraufbe- reitung u. Abwasserreinigung	234,3	25,8	91,5	66,5	50,5
<b>Sonderabfälle</b> .....	353,3	104,0	208,3	23,8	16,8
Eisenhaltige Schlämme .....	30,2	0,7	12,3	17,2	—
Galvanikschlämme .....	30,7	3,2	26,8	0,7	0
Härtesalze, Bariumsalze ....	3,2	0,2	3,1	—	—
Säuren .....	9,5	4,1	5,4	0	—
Laugen und Gemische .....	25,4	3,0	19,3	—	3,1
Mineral-, Wärmeträgeröle ....	31,2	23,3	5,7	—	2,2
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten .....	18,0	6,8	11,2	—	—
Öl- und Benzinabscheiderinh..	19,6	5,9	13,3	0	0,3
Mineralöhlhaltige Bohr- und Schleifschlämme .....	7,0	0,7	6,3	—	0
Halogenhaltige organische Lösemittelgemische .....	7,4	2,6	4,9	—	—
Halogenfreie organische Lö- semittelgemische .....	8,0	1,9	5,7	—	0,4
Lack- und Farbschlamm .....	12,8	0,6	12,2	—	0
<b>Insgesamt</b>	<b>20 723,6</b>	<b>2 623,3</b>	<b>15 392,0</b>	<b>1 734,2</b>	<b>974,1</b>

## 7. Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Wirtschaftszweig	1978	1979	Davon für			
	insgesamt		Abfall- besei- tigung	Gewäs- ser- schutz	Lärm- be- kämpf.	Luft- rein- haltung
	Mill. DM					
<b>Bergbau</b> .....	<b>0,5</b>	<b>0,3</b>	—	<b>0,3</b>	<b>0</b>	—
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüter- gewerbe</b> .....	<b>172,8</b>	<b>84,9</b>	<b>4,6</b>	<b>33,7</b>	<b>6,9</b>	<b>39,7</b>
darunter						
Steine und Erden .....	8,2	19,0	1,2	1,8	4,0	12,0
Eisenschaffende Industrie, NE-Metallindustrie .....	5,4	3,4	0,2	1,2	0,3	1,7
Gießereien .....	1,7	2,9	0,4	0,3	0,3	1,9
Chemische Industrie .....	17,5	17,2	0,8	6,6	2,0	7,9
Holzbearbeitung .....	2,1	2,4	0,7	0,1	0,2	1,4
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- u. Pappeerzeugung ..	13,6	11,4	0,2	10,1	0,2	0,9
Gummiverarbeitung .....	0,8	1,5	0,1	0,4	0	1,0
<b>Investitionsgüter Produz. Gewerbe</b> .....	<b>92,9</b>	<b>110,6</b>	<b>17,4</b>	<b>65,0</b>	<b>6,0</b>	<b>22,3</b>
darunter						
Maschinenbau .....	12,2	7,6	0,9	2,6	1,3	2,9
Fahrzeugbau .....	54,5	63,6	15,1	33,7	1,2	13,5
Elektrotechnik .....	10,4	14,4	0,7	9,0	1,7	3,1
Feinmechanik, Optik, Uhren ..	1,7	2,3	0,1	1,4	0,3	0,6
Eisen-, Blech- u. Metallwaren	3,9	4,7	0,2	2,6	0,9	1,0
<b>Verbrauchsgüter Produz. Gewerbe</b> .....	<b>26,6</b>	<b>29,0</b>	<b>1,6</b>	<b>11,3</b>	<b>2,2</b>	<b>13,9</b>
darunter						
Musikinstrumente, Spielwa- ren, Füllhalter usw. ....	0,8	1,5	0,1	1,2	0,1	0,2
Holzverarbeitung .....	6,3	6,8	0,4	0,5	0,2	5,7
Papier- u. Pappever- arbeitung .....	0,9	1,2	0,3	0,1	0,6	0,3
Druckerei, Vervielfältigung ..	3,0	3,5	0	0,2	0,7	2,7
Kunststoffwaren .....	2,9	3,3	0,4	1,7	0,4	0,9
Ledererzeug. u. -verarbeitung	2,4	1,8	0	1,2	0	0,6
Textilgewerbe .....	6,7	8,5	0,1	5,8	0,2	2,5
Bekleidungsgewerbe .....	0,6	0,6	—	0,5	0	0
<b>Nahrungs- und Genuß- mittelgewerbe</b> .....	<b>9,3</b>	<b>13,4</b>	<b>0,7</b>	<b>9,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,1</b>
darunter						
Ernährungsgewerbe .....	9,2	13,4	0,7	9,2	1,4	2,1
<b>Insgesamt</b> .....	<b>302,0</b>	<b>238,2</b>	<b>24,2</b>	<b>119,5</b>	<b>16,5</b>	<b>77,9</b>

# 8. Schwefeldioxid-Immissions-Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen

Monat	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst Mittel- wert aus 24 h	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst Mittel- wert aus 24 h	Dauer- <sup>1)</sup>	Kurz- zeit- <sup>2)</sup>	Höchst Mittel- wert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
	mg/m <sup>3</sup>								

1980	Stuttgart Marktplatz			Freiburg Wetteramt			Karlsruhe Mitte		
Jan. ...	0,09	0,24	0,33	0,11	0,25	0,27	0,10	0,22	0,23
Febr. ...	0,09	0,22	0,31	0,07	0,15	0,14	0,06	0,14	0,17
März ...	0,04	0,10	0,09	0,06	0,13	0,11	0,07	0,13	0,15
April ...	0,03	0,06	0,07	0,05	0,09	0,10	0,04	0,16	0,17
Mai ...	0,04	0,08	0,08	0,02	0,06	0,06	0,03	0,06	0,05
Juni ...	0,03	0,07	0,08	0,03	0,05	0,05	0,05	0,11	0,14
Juli ...	0,02	0,04	0,04	0,03	0,07	0,09	0,02	0,05	0,06
Aug. ...	0,04	0,05	0,05	0,04	0,09	0,07	0,02	0,05	0,10
Sept. ...	0,03	0,05	0,04	0,03	0,06	0,06	0,04	0,08	0,08
Okt. ...	0,04	0,07	0,10	0,03	0,07	0,09	0,05	0,10	0,11
Nov. ...	0,05	0,11	0,11	0,05	0,12	0,11	0,06	0,12	0,11
Dez. ...	0,09	0,20	0,25	0,05	0,15	0,15	0,08	0,17	0,16

1980	Nord			Mannheim Mitte			Süd		
Jan. ...	0,11	0,24	0,27	0,12	0,27	0,27	0,18	0,35	0,35
Feb. ...	0,09	0,21	0,20	0,10	0,26	0,27	0,16	0,45	0,41
März ...	0,08	0,19	0,21	0,08	0,18	0,22	0,12	0,39	0,34
April ...	0,04	0,11	0,16	0,06	0,12	0,13	0,08	0,27	0,19
Mai ...	0,06	0,15	0,13	0,05	0,11	0,09	0,08	0,34	0,48
Juni ...	0,05	0,11	0,12	0,04	0,10	0,08	0,14	0,44	0,37
Juli ...	0,05	0,12	0,15	0,03	0,08	0,10	0,08	0,12	0,12
Aug. ...	0,05	0,13	0,09	0,04	0,11	0,12	.	.	.
Sept. ...	0,07	0,19	0,15	0,05	0,16	0,12	0,06	0,11	0,11
Okt. ...	0,05	0,12	0,10	0,05	0,14	0,12	0,04	0,09	0,09
Nov. ...	0,07	0,18	0,23	0,07	0,17	0,17	0,08	0,17	0,17
Dez. ...	0,07	0,16	0,15	0,07	0,19	0,19	0,13	0,34	0,36

<sup>1)</sup> Grenzwert 0,14 mg/m<sup>3</sup>. — <sup>2)</sup> Grenzwert 0,40 mg/m<sup>3</sup>.

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz, Karlsruhe.

Die **Arbeitsstättenzählung** ist die einzige Erhebung, die sich über alle Wirtschaftsbe-  
reiche erstreckt. Sie wurde letztmalig 1970 durchgeführt. Bei der Statistik der Kapi-  
talgesellschaften werden Neugründungen und Kapitalveränderungen sowie Sitzverle-  
gungen den Veröffentlichungen des Bundesanzeigers — Zentralhandelsregister ent-  
nommen.

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte

### Arbeitsstättenzählungen

Nr. der System- matik	Wirtschaftsabteilung Wirtschaftsbereich	27. 5. 1970		6. 6. 1961	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
<b>0</b>	<b>Land- und Forstwirtschaft<sup>1)</sup></b> .....	<b>4 239</b>	<b>18,0</b>	<b>2 109</b>	<b>6,9</b>
1	Energiewirtsch., Wasservers., Bergb. ...	1 011	31,0	1 071	29,2
2	Verarbeitendes Gewerbe .....	82 063	1 946,8	101 119	1 812,3
3	Baugewerbe .....	29 797	322,0	31 555	317,8
<b>1—3</b>	<b>Produzierendes Gewerbe</b> .....	<b>112 871</b>	<b>2 299,9</b>	<b>133 745</b>	<b>2 159,3</b>
4	Handel .....	95 635	495,8	108 766	437,5
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung ....	16 518	183,8	18 757	189,3
6	Kreditinstitute, Versicherungsgew. ....	12 366	99,6	8 521	67,0
7	Dienstleistungen .....	82 566	345,8	82 086	279,8
<b>4—7</b>	<b>Private Dienstleistungen</b> .....	<b>207 085</b>	<b>1 125,0</b>	<b>218 130</b>	<b>973,6</b>
8	Organisationen o. Erwerbscharakter ...	10 232	72,8	10 294	58,2
9	Gebietskörperschaften, Sozialvers. ....	18 373	376,7	15 956	249,2
<b>8,9</b>	<b>Öffentliche Dienstleistungen</b> .....	<b>28 605</b>	<b>449,5</b>	<b>26 250</b>	<b>307,4</b>
<b>0—9</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>352 800</b>	<b>3 892,4</b>	<b>380 234</b>	<b>3 447,2</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Tierhaltung und Fischerei.

## 2. Kapitalgesellschaften

Größenklasse des Grund-/Stammkapitals von bis ... unter ... DM	31. 12. 1980					
	Aktiengesellschaften			Gesellschaften mbH		
	An- zahl	Grundkapital		An- zahl	Stammkapital	
		Mill.DM	%		Mill.DM	%
bis 20 000 .....	—	—	—	23 142	463	2,7
20 000 — 100 000 .....	10	1	—	12 749	700	4,1
100 000 — 500 000 .....	19	6	0,1	2 903	781	4,6
500 000 — 1 Mill. ....	15	12	0,1	703	583	3,5
1 Mill. — 10 Mill. ....	122	541	6,5	1 004	3 645	21,6
10 Mill. — 50 Mill. ....	65	1 498	18,0	169	3 558	21,1
über 50 Mill. ....	39	6 270	75,3	44	7 148	42,4
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>8 328</b>	<b>100</b>	<b>40 714</b>	<b>16 878</b>	<b>100</b>

## 3. Aktiengesellschaften

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1980		Grundkapital			
			bis 1 Mill. DM		über 1 Mill. DM	
	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM	Anzahl	Kapital Mill. DM
<b>Fischerei, Land- u. Forstwirtschaft</b>	—	—	—	—	—	—
<b>Energiewirtschaft, Bergbau</b> . . . . .	<b>26</b>	<b>2 125</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>25</b>	<b>2 125</b>
Energiewirtschaft . . . . .	25	2 095	1	0	24	2 095
Bergbau . . . . .	1	30	—	—	1	30
<b>Verarbeitende Industrie</b> . . . . .	<b>116</b>	<b>4 590</b>	<b>12</b>	<b>6</b>	<b>104</b>	<b>4 584</b>
Chemische Industrie . . . . .	4	162	1	0	3	162
Mineralölverarbeitung . . . . .	—	—	—	—	—	—
Kunststoff-, Gummi-, Asbest- verarbeitung . . . . .	5	363	1	1	4	362
Steine und Erden . . . . .	5	128	1	0	4	128
Feinkeramik und Glas . . . . .	1	1	1	1	—	—
Eisen und Stahl . . . . .	3	36	—	—	3	36
NE-Metalle, Stahlbau <sup>2)</sup> . . . . .	5	88	—	—	5	88
Maschinenbau . . . . .	13	286	1	1	12	285
Fahrzeugbau . . . . .	5	1 934	—	—	5	1 934
Elektrotechnik . . . . .	7	650	—	—	7	650
Feinmechanik und Optik . . . . .	6	201	1	0	5	201
Eisen-, Stahl-, Blechwaren <sup>3)</sup> . . . . .	6	84	1	0	5	84
Holzbe- und -verarbeitung . . . . .	2	12	—	—	2	12
Papierzeug-, -verarbeitung <sup>4)</sup> . . . . .	9	81	2	2	7	79
Lederherstell., -verarbeitung . . . . .	1	60	—	—	1	60
Textil-, Bekleidungsindustrie . . . . .	21	245	1	0	20	245
Brauerei und Mälzerei . . . . .	16	100	2	1	14	99
Übr. Nahrungsmittelindustrie . . . . .	7	159	—	—	7	159
<b>Bauindustrie</b> . . . . .	<b>4</b>	<b>68</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>68</b>
<b>Handel</b> . . . . .	<b>17</b>	<b>187</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>185</b>
Großhandel . . . . .	14	164	4	1	10	163
Einzelhandel . . . . .	3	23	1	1	2	22
<b>Verkehr u. Nachr.-Übermittl.</b> . . . . .	<b>8</b>	<b>238</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>238</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungen</b> . . . . .	<b>32</b>	<b>700</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>31</b>	<b>699</b>
<b>Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>67</b>	<b>420</b>	<b>23</b>	<b>10</b>	<b>44</b>	<b>410</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>270</b>	<b>8 328</b>	<b>44</b>	<b>19</b>	<b>226</b>	<b>8 309</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Leichtmetallbau. — <sup>3)</sup> Einschließlich Metallwaren, Musikinstrumente u. ä. — <sup>4)</sup> Einschließlich Druckereigewerbe.

## 4. Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Wirtschaftsgruppe	Insgesamt <sup>1)</sup> am 31. 12. 1980		Stammkapital			
	Anzahl	Kapital Milli.DM	bis 100 000 DM		über 100 000 DM	
			Anzahl	Kapital Milli.DM	Anzahl	Kapital Milli.DM
<b>Fischerei, Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>133</b>	<b>12</b>	<b>122</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>8</b>
<b>Energiewirtschaft, Bergbau</b> . . . . .	<b>64</b>	<b>1 602</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>45</b>	<b>1 601</b>
Energiewirtschaft . . . . .	58	1 599	14	1	44	1 598
Bergbau . . . . .	6	3	5	0	1	3
<b>Verarbeitende Industrie</b> . . . . .	<b>12 270</b>	<b>9 522</b>	<b>9 911</b>	<b>353</b>	<b>2 359</b>	<b>9 169</b>
Chemische Industrie . . . . .	583	1 263	414	15	169	1 248
Mineralölverarbeitung . . . . .	24	161	16	1	8	160
Kunststoff-, Gummi-, Asbest- verarbeitung . . . . .	612	313	489	17	123	296
Steine und Erden . . . . .	568	144	463	16	105	128
Feinkeramik und Glas . . . . .	201	98	168	6	33	92
Eisen und Stahl . . . . .	497	106	428	15	69	91
NE-Metalle, Stahlbau <sup>2)</sup> . . . . .	1 404	430	1 245	43	159	387
Maschinenbau . . . . .	1 579	2 823	1 117	43	462	2 780
Fahrzeugbau . . . . .	527	539	448	15	79	524
Elektrotechnik . . . . .	1 427	1 691	1 197	40	230	1 651
Feinmechanik und Optik . . . . .	590	234	479	18	111	216
Eisen-, Stahl-, Blechwaren <sup>3)</sup> . . . . .	783	413	627	23	156	390
Holzbe- und -verarbeitung . . . . .	938	170	817	29	121	141
Papiererzeug., -verarbeitung <sup>4)</sup> . . . . .	924	279	769	26	155	253
Lederherstell., -verarbeitung . . . . .	113	36	91	4	22	32
Textil-, Bekleidungsindustrie . . . . .	849	347	644	23	205	324
Brauerei und Mälzerei . . . . .	39	34	18	1	21	33
Übr. Nahrungsmittelindustrie . . . . .	612	441	481	18	131	423
<b>Bauindustrie</b> . . . . .	<b>2 848</b>	<b>196</b>	<b>2 643</b>	<b>85</b>	<b>205</b>	<b>111</b>
<b>Handel</b> . . . . .	<b>9 468</b>	<b>1 168</b>	<b>8 485</b>	<b>288</b>	<b>983</b>	<b>880</b>
Großhandel . . . . .	5 323	923	4 588	168	735	755
Einzelhandel . . . . .	4 145	245	3 897	120	248	125
<b>Verkehrs- u. Nachr.-Übermittl.</b> . . . . .	<b>1 217</b>	<b>168</b>	<b>1 077</b>	<b>37</b>	<b>140</b>	<b>131</b>
<b>Kreditinstitute, Versicherungen</b> . . . . .	<b>390</b>	<b>580</b>	<b>354</b>	<b>10</b>	<b>36</b>	<b>570</b>
<b>Dienstleistungen</b> . . . . .	<b>14 324</b>	<b>3 629</b>	<b>13 280</b>	<b>386</b>	<b>1 044</b>	<b>3 243</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>40 714</b>	<b>16 877</b>	<b>35 891</b>	<b>1 164</b>	<b>4 823</b>	<b>15 713</b>

<sup>1)</sup> Ohne Zweigniederlassungen und ohne in Konkurs oder Liquidation befindliche Unternehmen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Leichtmetallbau. — <sup>3)</sup> Einschließlich Metallwaren, Musikinstrumente u. ä. — <sup>4)</sup> Einschließlich Druckereigewerbe.

Das Produzierende Gewerbe ist der von der Wertschöpfung her gesehen bedeutendste Wirtschaftsbereich der Volkswirtschaft. Er setzt sich zusammen aus den Wirtschaftsabteilungen Energie- und Wasserversorgung sowie Bergbau, Verarbeiten des Gewerbe und Baugewerbe. Die aufgrund des neuen Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6.11.1975 durchgeführte Reform aller bis dahin mehr oder minder isoliert und oft auch unvergleichbar nebeneinander laufenden Statistiken hat in erster Linie auch daraufhin abgezielt, die verschiedenen Erhebungen hinsichtlich Inhalt, Periodizität und Berichtskreisabgrenzung weitgehend aufeinander abzustimmen und auf das gesamte Produzierende Gewerbe (einschließlich Produzierendes Handwerk) auszudehnen. Die Realisierung des Gesetzes hat durch die notwendigen Änderungen von Systematiken und Berichtskreisen zu einigen unvermeidbaren Sprüngen geführt, so daß die Ergebnisse nun nicht mehr ohne weiteres mit denen früherer Jahre vergleichbar sind.

## Verarbeitendes Gewerbe

**Berichtskreis:** Die Angaben beziehen sich im allgemeinen ab 1977 auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten sowie auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche.

**Systematik:** Die Ergebnisdarstellung erfolgt für Wirtschaftszweige, Wirtschaftsgruppen und Wirtschaftsbereiche der neuen Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (Sypro).

**Betrieb:** Örtlich getrennte Betriebseinheit einschließlich der dazugehörigen Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe. Betriebe, die sich aus mehreren Betriebsteilen zusammensetzen, die verschiedenen Produktionsbereichen angehören, werden mit den Angaben für den Gesamtbetrieb dem Wirtschaftszweig zugerechnet, bei dem gemessen an dem Nettoproduktionswert (ersatzweise auch an der Beschäftigtenzahl) das Schwergewicht des Betriebes liegt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende), Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende), mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, jedoch ohne Heimarbeiter.

**Löhne und Gehälter:** Bruttosummen einschließlich aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildende) tatsächlich geleisteten Stunden.

**Umsatz:** Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen (einschließlich ausgeführter Reparaturen, Lohnarbeiten, Montagen und Lohnveredlungsarbeiten) an Dritte einschließlich Erlös aus Lieferungen und Leistungen an rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften.



**Auslandsumsatz:** Direkte Umsätze mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren, soweit einwandfrei erkennbar.

**Investitionen:** Auf den Anlagekonten aktivierte Bruttozugänge einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbsterstellten Anlagen, aktivierten Großreparaturen und Leasing — Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind. Nicht einbezogen sind immaterielle Werte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen und ähnliches.

**Produktionsindex:** Der Index wird auf repräsentativer Basis berechnet. Als Gewichtung der Wirtschaftszweige dienen die Nettoproduktionswerte des Basisjahres 1970.

**Auftragseingangindex:** Als Auftragseingänge gelten die Werte aller im Berichtsmonat akzeptierten Aufträge. Der Index wird auf der Basis der Auftragswerte von 1976 berechnet und getrennt für die Aufträge aus dem In- und Ausland sowie als Wertindex und als preisbereinigter Volumenindex dargestellt. Im Unterschied zu dem Produktionsindex ist der Wirtschaftsbereich Nahrungs- und Genußmittel nicht enthalten.

## Baugewerbe

Das **Bauhauptgewerbe** umfaßt vor allem diejenigen Zweige, die an der Ausführung von Rohbauarbeiten beteiligt sind, und wird durch das **Ausbaugewerbe** zum Baugewerbe ergänzt. Maßgebend für die wirtschaftssystematische Abgrenzung, die nach dem Tätigkeitsschwerpunkt der Betriebe erfolgt, ist die Systematik der Wirtschaftszweige — Fassung für das Produzierende Gewerbe (SYPRO).

**Beschäftigte:** Alle männlichen und weiblichen im Betrieb tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörige und Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

**Löhne und Gehälter:** Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, einschließlich Vergütung für gesetzliche Feiertage, Urlaub, Krankheit sowie Arbeitgeberzulagen gemäß Vermögensbildungstarifverträgen und die seitens der Betriebe an die Zusatzversorgungskasse abgeführten Beiträge.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) tatsächlich geleisteten Stunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz:** Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West), und zwar einschließlich Umsätze aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmern. Beim Ausbaugewerbe einschließlich Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

**Auftragseingangsindex im Bauhauptgewerbe:** Dieser Index wird aus den vom Monatsberichts-kreis gemeldeten nominalen Auftragseingangswerten auf Basis 1976 = 100 berechnet und bezieht sich daher nur auf diesen Berichts-kreis.

## Energiewirtschaft

Der **Primärenergieverbrauch** ergibt sich von der Entstehungsseite her als die Summe aus der Gewinnung im Inland, den Bestandsänderungen, sowie dem Außenhandels-saldo. Er enthält von der Verbrauchsseite her neben dem Letztverbrauch auch die Verluste bei der Energieumwandlung (in Kraftwerken, Heizwerken, Raffinerien etc.).

Beim **Umwandlungseinsatz** werden die zur Erzeugung des **Umwandlungsausstoßes** eingesetzten Energieträger nachgewiesen (z.B. Kohle für Stromerzeugung, Raffinierung von Rohöl).

Im **Endenergieverbrauch** schließlich ist nur noch der reine Letztverbrauch an Energieträgern enthalten.

Die **Steinkohleeinheit (SKE)** dient als heizwertbezogene Größe dem Vergleich unterschiedlicher Energieträger. 1 t SKE ist der Wärmeinhalt von 1 t Steinkohle und entspricht 29,3 Giga Joule (= 7 Mill. kcal).

## Handwerk

**Die Handwerkszählungen** 1968 und 1977 erfaßten alle in die Handwerksrolle eingetragenen Personen und Personengesellschaften. Dabei handelte es sich entweder um selbständige Handwerksunternehmen oder um handwerkliche Nebenbetriebe, die mit anderen gewerblichen Unternehmen, z. B. der Industrie, des Handels, verbunden sind.

Als **Beschäftigte** zählten die tätigen Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die am Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb standen, einschließlich Auszubildende aber ohne Heimarbeiter.

Als **Umsatz** zählte der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschließlich Kosten für Fracht, Porto und Verpackung. Abgesetzt sind Preisnachlässe sowie Retouren. Nicht im Umsatz enthalten sind außerordentliche und betriebsfremde Erträge (Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern, der Verpachtung von Grundstücken, Zinsen, Dividenden und dergleichen).

## Handwerksberichterstattung

Die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung ist eine Stichprobenerhebung von Umsatz und Beschäftigten bei selbständigen Handwerksunternehmen. Als Auswahlgrundlage dienten im wesentlichen die Unterlagen der Handwerkszählung 1977. Ergänzend hierzu werden laufend die Neugründungen miteinbezogen.

## 1. Entwicklung für ausgewählte Tatbestände\*

Jahr Monat	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Löhne und Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden	Umsatz <sup>2)</sup>		Stromverbrauch	Kohleverbrauch	Heizölverbrauch
				insgesamt	darunter Ausland			
	1 000	Mill. DM	Mill. h	Mrd. DM		Mill. kWh	1 000 t SKE	1 000 t
1970	.....	1 658	23 138	2 274	98	19	.	.
1971	.....	1 635	25 122	2 129	104	20	.	.
1972	.....	1 607	27 434	2 074	112	22	.	.
1973	..... <sup>3)</sup>	1 624	31 298	2 068	125	27	.	.
1974	.....	1 590	34 477	1 945	136	32	.	.
1975	.....	1 482	34 393	1 715	136	31	.	.
1976	.....	1 448	36 901	1 752	152	37	.	.
1977	.....	1 443	40 400	1 757	164	40	16 761	474
1978	.....	1 448	42 775	1 720	171	42	17 289	473
1979	.....	1 467	46 417	1 746	190	47	18 209	456
1980	.....	1 493	50 675	1 736	208	53	18 647	522
1980 Jan.	.....	1 485	3 799	151	16	4	1 562	46
Febr.	.....	1 488	3 807	150	17	4	1 554	40
März	.....	1 488	3 908	153	18	5	1 637	39
April	.....	1 488	3 979	150	18	5	1 550	38
Mai	.....	1 488	4 204	142	17	4	1 525	36
Juni	.....	1 491	4 475	139	17	4	1 504	35
Juli	.....	1 506	4 351	156	19	5	1 630	44
Aug.	.....	1 497	4 195	109	14	3	1 348	41
Sept.	.....	1 502	4 066	150	19	5	1 609	46
Okt.	.....	1 499	4 345	163	20	5	1 714	53
Nov.	.....	1 496	5 133	143	17	5	1 587	53
Dez.	.....	1 485	4 412	130	18	5	1 425	51
1981 Jan.	.....	1 479	3 952	131	15	4	1 452	50
Febr.	.....	1 477	3 797	139	17	5	1 508	50
März	.....	1 474	4 007	147	19	5	1 619	47
April	.....	1 467	4 145	141	18	5	1 545	45
Mai	.....	1 462	4 452	134	17	5	1 546	51
Juni	.....	1 463	4 756	131	17	5	1 487	47

\* Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. — <sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Jahreszahlen = Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Einschl. sonstiger Umsatz. — <sup>3)</sup> Bei den Daten für 1970 bis 1976 handelt es sich um eine Rückschätzung des alten Berichtssystems nach dem ab 1. 1. 1977 gültigen Berichtssystem für Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen mindestens 20 Beschäftigten in der Gliederung der ebenfalls neuen Systematik der Wirtschaftszweige des Produzierenden Gewerbes (SYPRO).

## 2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1980

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup>		Geleist.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	insge- samt	dar. Ausland	Arbei- terstd.		
		Mill. DM		Mill. h	Mill. DM	
Bergbau .....	1	141	3	1	24	10
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden ..	27	4 527	183	40	661	265
H.v. Zement .....	3	647	1	3	51	41
H.v. Betonerzeugn. (ohne Bims, gr. Fertigbauteile) .....	7	970	25	11	173	66
NE-Metallerzeugung NE-Metallhalb- zeugwerke .....	13	3 973	724	16	298	179
Gießerei .....	18	1 864	278	24	474	163
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlver- formung .....	36	4 069	625	49	833	330
Stahlverformung .....	31	3 081	440	41	691	265
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugbau .....	20	2 197	196	25	465	261
Maschinenbau .....	261	31 473	13 248	298	5 485	3 972
H.v. Landw. Maschinen, Acker- schleppern .....	15	2 012	1 110	17	339	165
H.v. Metallbearbeitungs- maschinen u. ä. ....	68	7 219	2 687	81	1 435	1 025
H.v. Textil- u. Nähmaschinen .....	16	1 532	906	19	351	201
H.v. Maschinen f. d. Nahr.- und Genußmittelindustrie usw. ....	26	3 240	1 408	28	519	471
H.v. Hütten- u. Walzwerkseinr. usw. (ohne Baumasch.) .....	14	1 944	551	15	299	253
H.v. Bau-, Baustoff- u. ä. Masch. ...	13	2 228	964	15	278	193
H.v. Zahnrädern, Getrieben, La- gern u. ä. ....	13	1 133	370	16	304	147
H.v. Maschinen f. weitere best. Wirtschaftszweige .....	28	3 669	2 197	33	611	423
Sonst. Maschinenbau .....	67	8 498	3 054	73	1 350	1 097
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz. usw.	210	32 032	12 609	263	5 506	2 626
H.v. Kraftwagen u. -motoren .....	116	20 683	10 312	150	3 342	1 500
H.v. Teilen f. Kraftwagen u. -moto- ren .....	65	6 747	1 923	82	1 652	761
Rep. v. Kraftfahrzeugen, Fahrrä- dern, Lackierung .....	19	3 169	69	18	287	264

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

### Noch: 2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1980

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>		Umsatz <sup>2)</sup> insge- samt   dar. Ausland		Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Mill. h	Mill. DM	Mill. DM
Luft- und Raumfahrzeugbau . . . . .	6	1 005	589		4	68	181
Elektrotechnik, Reparaturen v. Haus- haltsgeräten . . . . .	245	30 346	8 581		251	4 362	4 281
H. v. Geräten d. Elektrizitätserzeu- gung, -verteilung u. ä. . . . .	115	13 562	3 978		121	2 182	1 880
H. v. Elektrohaushaltsgeräten . . . .	22	3 807	1 101		27	456	260
H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß- u. Regelgeräten usw. . . . .	68	8 025	2 025		59	991	1 589
H. v. Rundfunk-, Fernseh- u. pho- notechn. Geräten . . . . .	27	3 846	1 301		30	502	395
Feinmechanik, Optik, H. v. Uhren . . .	65	6 708	2 259		71	1 166	926
H. v. Uhren . . . . .	15	1 376	568		18	284	153
H. v. EBM-Waren . . . . .	64	7 446	1 538		77	1 288	748
H. v. Stahlblechwaren (ohne Mö- bel) . . . . .	15	1 811	366		18	307	178
H. v. sonst. Metallwaren (ohne -kurzwaren) . . . . .	10	1 162	371		12	184	107
H. v. Musikinstrum., Spielwaren, Füll- halter usw. . . . .	24	2 480	707		27	409	248
H. v. Schmuckwaren . . . . .	10	1 251	398		11	160	112
Chemische Industrie . . . . .	63	13 191	3 439		58	1 020	1 341
H. v. chem. Grundstoff (auch mit anschl. Weiterverarb.) . . . . .	11	2 367	1 037		14	274	148
H. v. chem. Erzeugnissen für Ge- werbe, Landwirtschaft . . . . .	15	3 370	698		12	207	344
H. v. Pharmazeutischen Erzeugn. .	20	4 270	883		14	220	603
H. v. Büromaschinen ADV-Geräten u. -Einrichtungen . . . . .	17	1 047	635		8	147	826
Feinkeramik . . . . .	4	329	82		5	85	40
H. u. Verarbeitung von Glas . . . . .	8	1 158	260		11	169	75
Holzbearbeitung . . . . .	11	2 061	185		16	222	71
Säge- und Hobelwerke . . . . .	8	1 526	86		12	157	43
Holzverarbeitung . . . . .	51	6 025	608		66	1 097	470
H. v. Holzmöbeln (ohne Polster- möbel) . . . . .	28	3 335	368		35	608	278

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

# Noch: 2. Ausgewählte Daten nach Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1980

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Be- schäf- tigte <sup>1)</sup>	Umsatz <sup>2)</sup>		Geleist. Arbei- terstd.	Löhne	Ge- hälter
	1 000	insge- samt	dar. Ausland	Mill. h	Mill. DM	
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	15	3 106	662	22	395	149
Papier- u. Pappeverarbeitung .....	22	2 628	267	28	417	223
Druckerei, Vervielfältigung .....	36	4 509	223	43	801	472
H. v. Kunststoffwaren .....	40	4 624	739	49	773	414
Gummiverarbeitung .....	18	2 994	696	21	364	285
Ledererzeugung .....	3	419	88	4	53	25
Lederverarbeitung .....	14	1 391	176	18	239	105
H. v. Schuhen .....	11	1 130	137	13	191	80
Textilgewerbe .....	100	10 304	1 849	123	1 689	785
Baumwollweberei .....	11	1 350	407	13	200	103
Wirkerei, Strickerei .....	47	4 305	513	58	747	299
Veredlung von Textilien .....	10	1 049	255	14	189	86
Bekleidungsgewerbe .....	35	3 183	410	42	503	222
H. v. Herrenoberbekleidung .....	6	626	96	7	94	41
H. v. Damen- u. Kinderoberbeklei- dung .....	11	948	153	13	152	59
Ernährungsgewerbe .....	57	15 523	1 092	70	1 025	713
H. v. Backwaren (ohne Dauer- backwaren) .....	6	528	4	9	102	44
H. v. Süßwaren (ohne Dauerback- waren) .....	6	1 457	115	6	87	68
Molkerei, Käserei .....	4	2 557	231	5	81	60
Brauerei .....	9	1 656	13	12	201	142
Tabakverarbeitung .....	2	1 467	30	3	34	30
<b>Insgesamt</b> .....	<b>1 493</b>	<b>207 888</b>	<b>53 145</b>	<b>1 736</b>	<b>30 173</b>	<b>20 502</b>
darunter						
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b> .....	<b>1 492</b>	<b>207 748</b>	<b>53 143</b>	<b>1 735</b>	<b>30 148</b>	<b>20 491</b>
davon						
<b>Grundstoff- u. Produktionsgüter-       gewerbe</b> .....	<b>175</b>	<b>38 330</b>	<b>6 512</b>	<b>209</b>	<b>3 668</b>	<b>2 577</b>
<b>Investitionsgüter produzierendes       Gewerbe</b> .....	<b>919</b>	<b>115 372</b>	<b>40 101</b>	<b>1 038</b>	<b>19 185</b>	<b>14 090</b>
<b>Verbrauchsgüter produzierendes       Gewerbe</b> .....	<b>338</b>	<b>37 056</b>	<b>5 408</b>	<b>415</b>	<b>6 237</b>	<b>3 082</b>
<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe</b>	<b>60</b>	<b>16 990</b>	<b>1 122</b>	<b>73</b>	<b>1 058</b>	<b>742</b>

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter, Monatsdurchschnitt. — <sup>2)</sup> Ohne Mehrwertsteuer.

**3. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen\***

September 1980

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsgruppe	Insgesamt	Davon Betriebe mit . . . Beschäftigten				
		1 — 19	20 — 49	50 — 99	100 — 499	500 und mehr
<b>Bergbau</b> . . . . .	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
<b>Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe</b> . . . .	<b>1 800</b>	<b>699</b>	<b>554</b>	<b>236</b>	<b>248</b>	<b>63</b>
darunter						
Steine und Erden . . .	601	213	241	94	49	4
NE-Metalle . . . . .	35	3	7	3	16	6
Gießereien . . . . .	119	8	40	29	35	7
Chemische Industrie	276	16	85	62	84	29
Holzbearbeitung . . . .	577	452	93	20	11	1
Zellstoff-, Holzschliff-						
Papier- u. Pappeerz.	39	1	5	4	20	9
Gummiverarbeitung .	50	2	19	10	14	5
<b>Investitionsgüter produz. Gewerbe</b> . . . .	<b>4 312</b>	<b>218</b>	<b>1 637</b>	<b>1 012</b>	<b>1 111</b>	<b>334</b>
darunter						
Maschinenbau . . . . .	1 382	47	475	330	413	117
Fahrzeugbau . . . . .	580	39	278	117	100	46
Elektrotechnik . . . . .	797	39	215	196	241	106
Feinmech. Opt. Uhren	459	36	210	95	98	20
EBM-Waren . . . . .	502	24	197	126	133	22
<b>Verbrauchsgüter produz. Gewerbe</b> . . . .	<b>3 552</b>	<b>332</b>	<b>1 549</b>	<b>822</b>	<b>771</b>	<b>78</b>
darunter						
Musikinstrum. Spiel-						
waren, Füllhalter usw.	284	24	154	51	51	4
Holzverarbeitung . . .	546	22	274	133	107	10
Papier- und Pappe-						
verarbeitung . . . . .	209	14	80	46	66	3
Druckerei, Vervielfält.						
Kunststoffwaren . . . .	401	19	207	93	76	6
Ledererz. u. -verarb.	146	13	54	35	40	4
Textilgewerbe . . . . .	953	146	345	203	227	32
Bekleidungsgewerbe	511	60	239	122	84	6
<b>Nahrungs- und Genuß-</b>						
<b>mittelgewerbe</b> . . . . .	<b>712</b>	<b>109</b>	<b>303</b>	<b>156</b>	<b>129</b>	<b>15</b>
davon						
Ernährungsgewerbe	694	104	299	152	125	14
Tabakverarbeitung . .	18	5	4	4	4	1
<b>Insgesamt</b>	<b>10 389</b>	<b>1 362</b>	<b>4 048</b>	<b>2 228</b>	<b>2 261</b>	<b>490</b>

\* Ohne Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten.

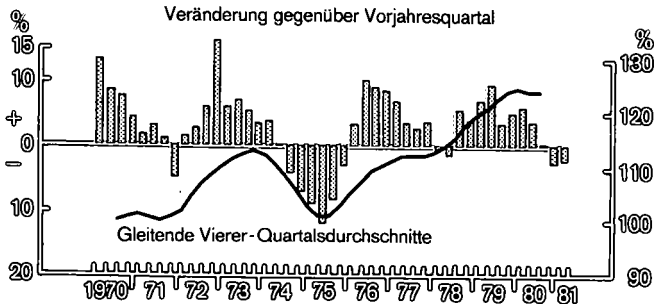
# 4. Produktionsindex\*

Jahr Monat	Verar- beiten- des Ge- werbe	Investitionsgüter				Verbrauchsgüter			
		ins- gesamt	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Elek- tro- technik	ins- gesamt	Holzver- arbei- tung	Tex- til	Be- klei- dung
		1970 = 100							
MD 1977	113	116	98	132	129	107	135	91	99
MD 1978	114	117	99	130	131	108	135	89	93
MD 1979	122	125	105	143	135	112	135	95	95
MD 1980	124	130	110	146	140	110	134	94	87
1980 Jan.	116	121	95	145	131	108	112	100	89
Febr.	125	132	104	158	147	114	131	103	103
März	133	140	114	157	158	123	147	109	106
April	133	140	115	158	152	120	143	108	102
Mai	132	138	115	158	150	118	144	105	85
Juni	135	143	123	153	160	118	145	106	89
Juli	124	132	116	144	141	107	137	93	81
Aug.	89	90	81	111	84	74	83	51	58
Sept.	123	128	107	136	143	114	142	100	88
Okt.	129	136	114	148	154	117	143	100	92
Nov.	138	147	126	165	163	123	154	103	89
Dez.	117	130	132	119	143	96	130	76	64
1981 Jan.	110	115	97	127	124	100	105	88	82
Febr.	129	139	119	151	149	110	127	96	91
März	127	137	120	152	144	109	128	94	94
April	132	141	127	154	147	112	131	96	93
Mai	134	144	128	159	154	110	127	94	80
Juni	131	140	123	148	148	108	125	93	74

\* Ohne Energie und Bau.

## Produktionsentwicklung seit 1970

Veränderung gegenüber Vorjahresquartal





## 5. Index des

Monat		Verarbeitendes Gewerbe insgesamt			Investitions-					
					insgesamt			Maschinenbau		
		insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.
Wert-										
1980	Jan. ....	122	117	135	124	116	134	141	145	137
	Febr. ....	129	124	140	131	125	141	150	155	145
	März ....	138	135	143	132	128	136	158	174	141
	April. ....	127	120	141	123	112	139	143	144	142
	Mai ....	118	112	129	116	107	128	136	143	129
	Juni ....	116	111	126	115	108	124	135	140	129
	Juli. ....	131	122	150	138	123	158	151	164	136
	Aug. ....	94	94	92	94	95	91	117	137	95
	Sept. ....	122	120	126	115	110	123	129	142	115
	Okt. ....	134	130	143	126	118	138	144	146	141
	Nov. ....	119	113	133	118	108	134	136	140	131
	Dez. ....	121	110	147	132	117	155	137	148	126
1981	Jan. ....	114	105	134	115	103	133	133	125	141
	Febr. ....	124	115	145	125	113	144	142	141	144
	März ....	139	132	156	136	127	149	164	165	161
	April. ....	133	125	152	132	121	148	149	145	153
	Mai ....	121	110	148	121	104	147	136	136	135
	Juni ....	120	110	143	120	107	141	141	139	143
Volumen-										
1980	Jan. ....	109	104	119	110	104	118	121	123	118
	Febr. ....	114	110	124	116	111	123	127	130	125
	März ....	121	119	125	116	113	118	133	145	119
	April. ....	110	105	122	107	99	120	120	120	120
	Mai ....	102	98	112	101	94	111	114	118	109
	Juni ....	100	97	109	100	95	107	112	116	108
	Juli. ....	113	105	129	119	107	135	125	135	114
	Aug. ....	81	82	79	82	83	78	97	112	80
	Sept. ....	105	103	109	100	96	105	107	116	96
	Okt. ....	115	112	123	109	103	117	118	120	117
	Nov. ....	102	97	115	102	94	114	112	114	109
	Dez. ....	104	95	126	114	101	133	113	121	104
1981	Jan. ....	97	90	114	98	89	112	108	101	115
	Febr. ....	105	97	122	106	97	121	115	113	117
	März ....	117	111	131	115	109	123	131	132	130
	April. ....	111	105	126	110	102	122	119	115	122
	Mai ....	101	91	123	101	88	122	107	107	108
	Juni ....	99	91	118	100	90	116	111	109	114

**Auftragseingangs\***

güter						Verbrauchsgüter					
Fahrzeugbau			Elektrotechnik			insgesamt			Textil		
insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.	insges.	Inland	Ausl.
1976 = 100											

<b>Index</b>											
113	90	149	113	116	107	122	120	131	105	105	108
100	79	133	144	146	140	127	125	139	116	113	131
96	76	126	139	142	132	153	148	180	151	148	165
92	64	136	124	124	124	135	132	153	122	120	131
85	62	121	120	114	132	115	112	132	99	95	116
84	59	123	120	122	115	106	104	124	86	83	102
135	79	224	127	130	121	111	111	113	83	82	89
66	49	92	100	109	77	85	85	83	63	63	62
84	60	120	129	128	133	135	133	147	128	127	137
101	73	145	130	136	115	148	145	171	132	128	151
86	62	125	127	122	140	119	117	131	104	103	109
92	60	143	161	144	203	97	97	100	81	79	90
89	70	130	118	117	121	107	104	122	88	84	103
101	77	138	129	120	151	122	119	140	108	105	125
108	84	146	137	143	124	148	142	182	144	139	171
112	81	160	128	130	124	133	127	169	122	116	152
104	66	163	129	117	156	115	109	149	103	94	147
94	64	141	126	122	136	105	100	137	91	82	132

<b>Index</b>											
98	80	127	107	110	101	107	106	118	98	97	101
86	70	112	135	137	129	111	109	125	107	104	122
82	67	105	129	133	121	133	129	159	138	135	153
78	55	113	115	116	113	116	114	135	111	109	120
72	53	100	111	106	122	99	96	116	90	87	106
71	51	101	112	114	107	92	89	109	78	75	93
113	68	184	117	119	112	95	94	99	75	74	82
55	42	76	92	101	70	72	72	72	56	56	57
70	52	98	119	118	122	115	113	128	115	113	124
84	63	118	120	126	106	126	122	148	118	114	136
72	53	103	117	112	129	101	99	114	93	91	99
77	51	117	147	132	184	82	82	87	72	71	81
74	54	105	108	107	108	90	88	105	78	75	93
83	66	110	117	109	136	102	99	120	95	92	112
89	71	116	124	130	111	123	118	156	126	121	152
91	69	127	115	117	110	110	105	143	107	101	135
84	56	129	114	105	138	94	89	126	90	82	130
76	53	112	112	108	120	86	82	116	79	71	116

### 6. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1979\*

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Investitionen insgesamt	Davon			Investitionen je Be- schäftigten
		bebaute	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
		Grundstücke			
		Mill. DM			DM
Bergbau .....	20	7	1	11	19 553
Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden ....	369	55	16	299	13 475
H.v. Zement .....	58	13	2	43	22 102
H.v. Betonerzeugn. (oh. Bims, gr. Fertigbauteile) .....	67	16	1	50	9 360
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalb- zeugwerke .....	51	7	1	42	3 864
Gießerei .....	84	10	2	73	4 618
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung .....	214	48	1	164	6 002
Stahlverformung .....	193	42	1	150	6 461
Stahl- u. Leichtmetallbau, Schienen- fahrzeugbau .....	74	20	1	53	3 694
Maschinenbau .....	1 163	257	16	890	4 515
H.v. Metallbearbeitungsmaschinen u. a.	300	56	4	240	4 492
H.v. Maschinen f. d. Nahr.- und Ge- nußmittelind. usw. ....	102	28	3	71	3 854
H.v. Bau-, Baustoff- u. ä. Masch. ....	69	19	5	45	5 350
H.v. Maschinen f. weitere best. Wirt- schaftszweige .....	158	36	1	121	5 914
Sonst. Maschinenbau .....	327	96	2	229	4 901
Straßenfahrzeugb., Rep. v. Kfz. usw. ....	1 983	417	9	1 557	9 615
H.v. Kraftwagen u. -motoren .....	1 362	258	0	1 104	11 980
H.v. Teilen f. Kraftwagen u. -motoren	510	111	2	397	7 994
Luft- u. Raumfahrzeugbau .....	38	9	1	29	7 024
Elektrotechnik, Rep. v. Haushaltsgerä- ten .....	1 134	172	5	956	4 636
H.v. Geräten d. Elektrizitätserzeu- gung, -verteilung u. ä. ....	512	69	2	441	4 502
H.v. Elektrohaushaltsgeräten .....	104	14	0	89	4 720
H.v. Zählern, Fernmelde-, Meß- u. Regelgeräten usw. ....	323	60	3	260	4 838
H.v. Rundfunk-, Fernseh- u. phono- techn. Geräten .....	149	19	0	129	4 865
Feinmechanik, Optik, H.v. Uhren .....	202	40	2	160	3 113
H.v. Uhren .....	40	4	1	35	2 475

\* Vorläufige Ergebnisse.

# Noch: 6. Investitionen der Betriebe nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -zweigen 1979\*

Wirtschaftsbereich Ausgewählte Wirtschaftsgruppen und -zweige	Investi- tionen insge- amt	Davon			Investitio- nen je Be- schäftig- ten
		bebaute	unbe- baute	Be- triebs- ausstatt.	
		Grundstücke			
		Mill. DM			DM
H. v. EBM-Waren .....	279	52	4	223	4 330
H. v. Musikinstrum., Spielwaren usw. ....	79	16	1	62	3 218
H. v. Schmuckwaren .....	22	7	—	15	2 032
Chemische Industrie .....	481	125	9	347	7 738
H. v. Büromaschinen ADV-Geräten u. -Einrichtungen .....	293	36	4	254	17 258
Feinkeramik .....	15	2	0	12	3 753
H. u. Verarbeitung von Glas .....	60	13	0	47	7 269
Holzbearbeitung .....	61	10	0	51	8 912
Säge- und Hobelwerke .....	29	6	0	23	7 341
Holzverarbeitung .....	197	51	6	140	3 881
H. v. Holzmöbeln (oh. Polsterm.) ....	110	29	3	78	3 984
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung .....	228	28	2	198	15 655
Papier- und Pappeverarbeitung .....	118	22	2	93	5 258
Druckerei, Vervielfältigung .....	253	42	2	208	6 933
H. v. Kunststoffwaren .....	253	54	4	195	6 504
Gummiverarbeitung .....	106	21	3	82	5 843
Ledererzeugung .....	8	2	0	7	2 949
Lederverarbeitung .....	34	11	0	23	2 285
H. v. Schuhen .....	28	9	0	19	2 577
Textilgewerbe .....	372	66	5	301	3 664
Wirkerei, Strickerei .....	114	30	3	81	2 368
Bekleidungsgewerbe .....	55	13	1	41	1 531
Ernährungsgewerbe .....	524	116	6	402	9 292
Brauerei .....	152	30	1	121	15 593
Tabakverarbeitung .....	11	1	0	11	4 789
<b>Bergbau .....</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>19 554</b>
<b>Grundstoff- und Produktionsgüter- gewerbe .....</b>	<b>1 456</b>	<b>264</b>	<b>33</b>	<b>1 159</b>	<b>8 577</b>
<b>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>5 359</b>	<b>1 045</b>	<b>41</b>	<b>4 272</b>	<b>5 888</b>
<b>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe .....</b>	<b>1 444</b>	<b>293</b>	<b>21</b>	<b>1 130</b>	<b>4 236</b>
<b>Nahrungs- u. Genußmittelgewerbe ....</b>	<b>535</b>	<b>117</b>	<b>6</b>	<b>412</b>	<b>9 108</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>8 814</b>	<b>1 727</b>	<b>103</b>	<b>6 984</b>	<b>5 953</b>

\* Vorläufige Ergebnisse.

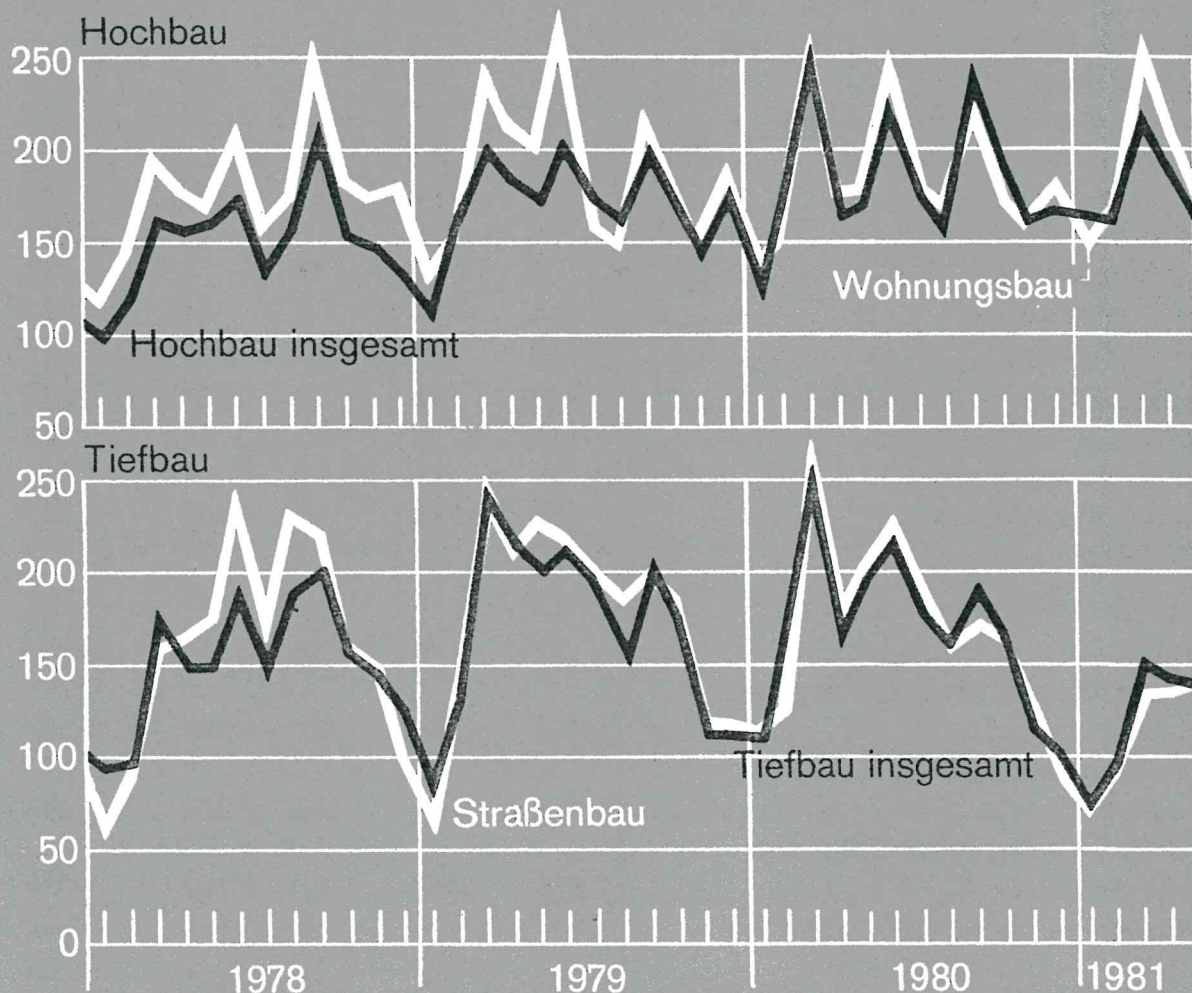
## 7. Jahresdaten des Bauhauptgewerbes\* 1980

Wirtschaftszweig	Betriebe <sup>1)</sup>	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme	Gesamtumsatz
	Anzahl		1 000	1 000 DM	
Hoch- und Tiefbau .....	2 112	128 350	180 715	4 100 848	12 835 326
Spezialbau .....	63	3 418	4 742	131 024	372 214
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei ....	103	3 285	4 897	101 227	241 180
Zimmerei, Dachdeckerei .	114	3 802	5 307	107 803	419 511
<b>Insgesamt</b>	<b>2 393</b>	<b>138 855</b>	<b>195 660</b>	<b>4 440 901</b>	<b>13 868 231</b>

\* Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten (monatl. berichterstattender Firmenkreis). — <sup>1)</sup> Im Jahresdurchschnitt.

## Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Auftragseingangsindex<sup>1)</sup> MD 1976 = 100



1) Berechnet aus nominalen Auftragseingangswerten

## 8. Strukturdaten des Bauhauptgewerbes

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980
<b>Betriebe</b> Ende Juni .....	9 964	9 974	10 193	10 487
davon mit ... Beschäftigten				
1— 9 .....	5 771	5 563	5 655	5 750
10— 19 .....	2 211	2 351	2 424	2 559
20— 49 .....	1 233	1 300	1 348	1 392
50— 99 .....	460	449	453	455
100—499 .....	281	300	300	318
500 und mehr .....	8	11	13	13
<b>Beschäftigte</b> Ende Juni .....	184 508	191 746	196 574	204 121
davon in Betrieben mit ...				
Beschäftigten				
1— 9 .....	28 397	27 838	28 537	29 057
10— 19 .....	30 075	31 726	32 876	34 759
20— 49 .....	36 811	38 873	40 369	41 757
50— 99 .....	32 168	31 275	31 842	32 011
100—499 .....	52 504	55 317	55 211	58 472
500 und mehr .....	4 553	6 717	7 739	8 065
Inhaber und Angestellte <sup>1)</sup> .....	31 284	32 515	33 586	34 751
Poliere, Meister, Facharbeiter .....	105 177	104 536	104 991	105 559
Fachwerker und Werker .....	42 763	47 426	48 889	52 878
Gewerblich Auszubildende .....	5 284	7 269	9 108	10 933
<b>Geleistete Arbeitsstd.</b> in Mill. ...	266	270	280	284
dav. geleistet für				
Wohnbauten .....	117	118	125	125
Landwirtschaftl. Bauten .....	3	3	3	3
Gewerbl. u. industr. Bau-				
ten .....	52	52	53	56
Öffentliche Hochbauten .....	24	25	26	28
Öffentliche Tiefbauten .....	69	71	73	73
<b>Löhne</b> .....	3 633	3 933	4 404	4 883
<b>Gehälter</b> .....	631	725	819	947
<b>Umsätze</b> .....	13 350	13 052	15 615	18 762
<b>Ausgewählte Geräte</b> Ende Juni				
Betonmischer .....	16 867	17 220	17 210	17 346
Fahrmischer .....	769	665	692	682
Turmdrehkrane .....	9 164	9 288	9 729	10 171
Bagger .....	5 938	6 435	6 816	7 235
Lastkraftwagen .....	15 685	16 569	17 727	18 751
Planierdrauhen .....	1 602	1 577	1 547	1 556
Kompressoren .....	9 556	10 276	10 898	11 640

<sup>1)</sup> Einschl. kaufmännisch und technisch Auszubildende.

## 9. Strukturdaten des Ausbaugewerbes 1980\*

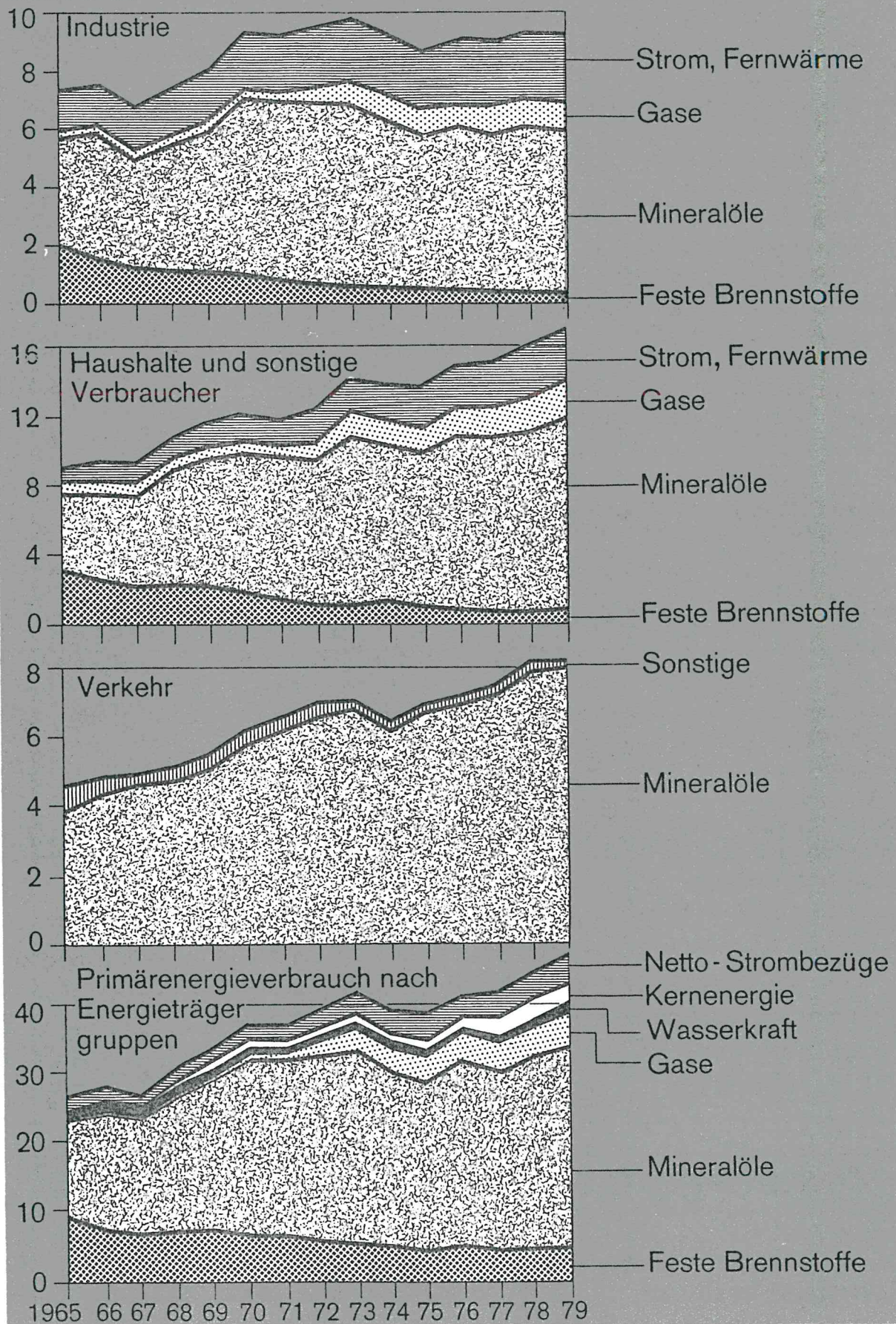
Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn u. -gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz 1979
	Anzahl		1 000	1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasser- installation .....	380	8 221	1 002	18 933	613 432
Installation von Heizungs-, Lüf- tungs-, Klima- und gesund- heitstechn. Anlagen .....	475	14 181	1 480	39 236	1 297 744
Elektroinstallation .....	475	9 817	1 119	21 751	611 267
Ausbaugewerbe ohne ausge- prägten Schwerpunkt (ohne Bauinstallation) .....	4	178	27	596	14 283
Glasergerberbe .....	31	631	75	1 384	55 854
Maler- und Lackierergewerbe ..	405	8 395	1 039	18 753	456 247
Tapetenkleberei .....					
Bautischlerei .....	110	1 770	218	3 495	132 659
Parkettlegerei .....	5	102	11	236	11 217
Fliesen-, Platten- und Mosaik- legerei .....	164	3 307	412	9 506	264 929
Estrichlegerei .....	53	1 274	161	4 013	131 462
Sonstige Fußbodenlegerei u. -kleberei (o. Estrichlegerei) ...	24	451	59	1 313	49 545
Ofen- und Herdsetzerei .....	7	101	15	291	9 081
Sonstiges Ausbaugewerbe (oh- ne Ofen- und Herdsetzerei) ....	—	—	—	—	—
<b>Ausbaugewerbe insgesamt ....</b>	<b>2 133</b>	<b>48 428</b>	<b>5 619</b>	<b>119 508</b>	<b>3 647 721</b>
davon:					
1 — 19 Beschäftigte .....	1 406	18 921	2 284	39 466	1 323 114
20 — 49 Beschäftigte .....	588	16 357	1 927	40 132	1 243 385
50 — 99 Beschäftigte .....	105	7 299	796	21 404	567 718
100 — 199 Beschäftigte .....	29	3 991	391	12 473	335 857
200 und mehr Beschäftigte ....	5	1 860	219	6 033	177 646
<b>Insgesamt</b>	<b>2 133</b>	<b>48 428</b>	<b>5 619</b>	<b>119 508</b>	<b>3 647 721</b>

\* Ergebnisse der jährl. Erhebung im Ausbaugewerbe, Stand Juni 1980 — Betriebe von Unternehmen mit i. a. 10 und mehr Beschäftigten.



# Energieverbrauch 1965 bis 1979

Mill. t SKE





### 10. Gesamter Energieverbrauch

Energieträger/Energieverbraucher	1978	1979	Veränderung
	1 000 t SKE		%
<b>Primärenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>44 097</b>	<b>45 377</b>	<b>+2,9</b>
davon Feste Brennstoffe .....	4 481	4 482	0
Mineralöl .....	27 799	28 047	+0,9
Gase .....	3 885	4 677	+20,4
Wasserkraft .....	1 427	1 433	+0,4
Kernenergie .....	2 636	2 812	+6,7
Netto-Strombezüge .....	3 869	3 926	+1,5
Umwandlungsausstoß insgesamt .....	25 471	28 141	+10,5
darunter Mineralölprodukte <sup>1)</sup> .....	19 555	21 589	+10,4
Strom .....	4 034	4 191	+3,9
<b>Endenergieverbrauch insgesamt</b> .....	<b>33 653</b>	<b>34 839</b>	<b>+3,5</b>
davon Bergbau u. Verarbeitendes Gewerbe	9 345	9 516	+1,8
Verkehr .....	8 200	8 185	-0,2
Haushalte, sonstige Verbraucher ...	16 108	17 138	+6,4

<sup>1)</sup> Ohne Raffinerie- und Flüssiggas.

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

### 11. Anteile der Energieträger am Primärenergieverbrauch

Energieträger	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	%					
Feste Brennstoffe .....	12,8	10,3	11,6	9,4	10,2	9,8
Mineralöl .....	66,3	65,1	65,5	63,1	62,9	61,8
Gase .....	5,9	8,6	9,4	9,5	8,9	10,3
Wasserkraft .....	2,9	3,2	2,4	3,2	3,2	3,2
Kernenergie .....	2,6	2,6	3,6	6,2	6,0	6,2
Netto-Strombezüge .....	9,5	10,2	7,5	8,6	8,8	8,7

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

### 12. Endenergieverbrauch an Mineralölprodukten

Verbraucher	1979				
	Ver- gaser- kraftstoff	Diesel-	Leichtes Heizöl	Schweres	Sonst. Mineralöl- produkte
	1 000 t				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe .....	68	162	1 137	2 470	141
Verkehr .....	3 403	1 810	18	3	179
Haushalte, sonstige Verbraucher	72	20	7 467	28	56
<b>Endverbrauch insgesamt</b> .....	<b>3 543</b>	<b>1 992</b>	<b>8 622</b>	<b>2 501</b>	<b>376</b>

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 13. Strombilanz

Aufkommen/Verwendung	1975	1976	1977	1978	1979
	Mill. kWh				
Nettobezüge (Primärenergieverbr.) . . .	12 015	9 404	10 982	11 796	11 969
Bruttoerzeugung insgesamt . . . . .	26 237	31 543	30 864	32 794	34 077
dav. öffentl. Wärmekraftwerke . . . . .	15 578	19 660	14 594	15 878	16 425
industr. Wärmekraftwerke . . . . .	3 247	3 566	3 639	3 617	3 715
Kernkraftwerke . . . . .	3 101	4 542	7 877	8 047	8 572
Wasserkraftwerke . . . . .	4 311	3 775	4 754	5 252	5 365
Pumpstromverbrauch . . . . .	768	1 063	872	1 222	1 343
Verbrauch im Umbwandlungsbereich . .	1 832	2 255	2 184	2 310	2 459
Leistungsverluste usw. . . . .	3 062	2 417	2 155	2 333	1 904
Stromdargebot . . . . .	32 590	35 212	36 635	38 725	40 340
Statistische Differenzen . . . . .	+ 48	+ 153	+ 390	+ 459	+ 524
<b>Stromverbrauch (Endenergieverbr.) . .</b>	<b>32 638</b>	<b>35 365</b>	<b>37 025</b>	<b>39 184</b>	<b>40 864</b>
dav. Verkehr . . . . .	1 147	1 182	1 202	1 285	1 424
Haushalte u. sonst. Verbraucher . .	16 951	18 397	19 398	20 944	21 676
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe . . .	14 540	15 786	16 425	16 955	17 764
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe .	6 800	7 327	7 534	7 829	8 110
Investitionsgüter Prod. Gewerbe . .	4 676	5 128	5 434	5 567	5 986

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

## 14. Erd- und Stadtgas

Aufkommen/Verwendung	1975	1976	1977	1978	1979
	Mill. m <sup>3</sup> <sup>1)</sup>				
Erdgasgewinnung . . . . .	150	141	105	87	95
Nettogasbezüge . . . . .	2 761	3 015	3 115	3 100	3 745
Gaserzeugung . . . . .	98	96	92	101	94
Umwandlungseinsatz in					
öffentlichen Wärmekraftwerken . . . .	939	1 150	942	732	1 156
industriellen Wärmekraftwerken . . . .	120	121	114	111	136
Eigenverbrauch . . . . .	8	6	7	8	7
Leistungsverluste . . . . .	163	138	135	141	145
Gasdargebot f. Endenergieverbrauch . .	1 779	1 837	2 114	2 295	2 492
Statistische Differenzen . . . . .	- 27	- 16	- 26	- 19	- 27
<b>Gasverbrauch (Endenergieverbrauch)</b>	<b>1 752</b>	<b>1 821</b>	<b>2 088</b>	<b>2 276</b>	<b>2 465</b>
dav. Haushalte u. sonst. Verbraucher . .	1 113	1 265	1 387	1 571	1 723
Bergbau u. Verarbeit. Gewerbe . . . .	639	556	701	705	742
dar. Grundstoff- u. Prod.gütergewerbe . .	367	268	385	367	385
Investitionsgüter Prod. Gewerbe . . .	249	252	277	287	314

<sup>1)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.

Quelle: Energiebilanz Baden-Württemberg.

### 15. Verbrauch ausgewählter Energieträger Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>1)</sup>

Ausgewählte Wirtschaftsgruppen Wirtschaftsbereiche	Schweres Heizöl		Erdgas		Strom	
	1979	1980	1979	1980	1979	1980
	1 000 t		1 000 m <sup>3</sup> <sup>2)</sup>		Mill. kWh	
<b>Bergbau</b> .....	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>258</b>	<b>240</b>	<b>49</b>	<b>47</b>
<b>Grundstoff- u. Produktions- gütergewerbe</b> .....	<b>1 995</b>	<b>1 929</b>	<b>384 273</b>	<b>424 253</b>	<b>8 554</b>	<b>8 650</b>
darunter						
Steine und Erden .....	592	577	144 845	134 743	1 253	1 250
NE-Metalle .....	26	28	24 011	24 825	1 311	1 306
Gießereien .....	7	6	24 709	25 899	252	252
Chemische Industrie .....	341	308	90 626	129 849	2 108	2 127
Zellstoff-, Holzschliff-, Pa- pier- u. Pappeerzeugung ..	595	550	66 625	74 504	2 271	2 393
Gummiverarbeitung .....	34	27	31 342	31 799	221	215
<b>Investitionsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> ...	<b>278</b>	<b>286</b>	<b>304 443</b>	<b>300 803</b>	<b>5 988</b>	<b>6 277</b>
darunter						
Maschinenbau .....	35	34	72 717	76 306	1 309	1 364
Fahrzeugbau .....	166	187	151 314	122 441	2 092	2 194
Elektrotechnik .....	45	36	40 245	55 232	1 266	1 344
Feinmechanik, Optik, Uh- ren .....	8	8	5 293	7 329	216	218
EBM-Waren .....	19	17	12 561	14 032	436	431
<b>Verbrauchsgüter</b>						
<b>Produzierendes Gewerbe</b> ...	<b>375</b>	<b>369</b>	<b>147 033</b>	<b>167 801</b>	<b>2 804</b>	<b>2 849</b>
darunter						
Musikinstrum., Spielwaren, Füllhalter usw. ....	2	2	1 605	1 939	73	71
Holzverarbeitung .....	13	14	581	1 570	300	308
Papier- und Pappeverarb. .	28	27	10 585	6 030	176	175
Druckerei, Vervielfält. ....	10	10	5 323	5 117	226	240
Kunststoffwaren .....	19	17	9 164	26 721	593	608
Textilgewerbe .....	216	209	73 381	74 316	1 052	1 044
<b>Nahr.- u. Genußmittelgew.</b> ...	<b>188</b>	<b>181</b>	<b>29 003</b>	<b>41 145</b>	<b>814</b>	<b>824</b>
davon						
Ernährungsgewerbe .....	186	179	26 440	38 978	793	805
Tabakverarbeitung .....	2	2	2 563	2 167	21	19
<b>Insgesamt</b>	<b>2 842</b>	<b>2 771</b>	<b>865 010</b>	<b>934 242</b>	<b>18 209</b>	<b>18 647</b>

<sup>1)</sup> Im allgemeinen Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

<sup>2)</sup> 1 m<sup>3</sup> = 9,769 kWh = 35,169 MJ.

**16. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsätze**

Handwerkszählungen 1968 und 1977

Gewerbegruppen Ausgewählte Gewerbebezüge	Handwerksuntern. <sup>1)</sup>		Beschäftigte <sup>2)</sup>		Gesamtumsatz <sup>3)</sup>	
	1967	1976	1967	1976	1967	1976
	Anzahl				Mill. DM	
<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>22 296</b>	<b>19 981</b>	<b>225 191</b>	<b>201 834</b>	<b>7 419,5</b>	<b>13 432,0</b>
Maurer, Beton-, Stahlbeton-, Straßen-, Brunnenbauer .....	4 995	4 648	124 209	112 844	4 584,3	7 982,8
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger .....	1 067	1 204	9 298	8 798	366,5	789,8
Maler und Lackierer ...	7 784	6 623	35 242	29 320	717,6	1 267,8
<b>Metallgewerbe</b> .....	<b>26 899</b>	<b>28 770</b>	<b>205 493</b>	<b>230 974</b>	<b>8 917,0</b>	<b>22 919,3</b>
Schlosser .....	2 748	2 810	18 466	20 326	641,6	1 565,5
Maschinenbauer (Mühlenbauer) .....	658	828	11 625	17 186	477,9	1 580,3
Kfz.-Mechaniker .....	3 556	4 787	47 380	53 079	2 933,8	8 169,7
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure ...	3 808	3 682	25 878	23 378	993,8	1 690,4
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer .....	792	1 374	13 003	16 762	647,7	1 491,3
Elektroinstallateure ...	4 223	4 956	27 035	30 740	880,1	1 988,8
<b>Holzgewerbe</b> .....	<b>11 618</b>	<b>8 455</b>	<b>45 668</b>	<b>39 106</b>	<b>1 618,2</b>	<b>2 896,8</b>
Tischler .....	7 967	5 943	35 173	28 693	1 314,8	2 142,0
<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe</b> .....	<b>18 537</b>	<b>10 369</b>	<b>40 727</b>	<b>27 273</b>	<b>991,1</b>	<b>1 629,6</b>
Herrn-, Damen- schneider .....	7 506	3 177	13 863	6 518	173,5	205,6
Raumausstatter .....	2 864	2 349	8 362	7 869	336,4	627,0
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>15 680</b>	<b>12 840</b>	<b>76 088</b>	<b>78 581</b>	<b>4 764,4</b>	<b>9 497,6</b>
Bäcker .....	7 400	5 721	29 994	30 673	1 262,6	2 237,6
Fleischer .....	5 825	5 109	33 267	36 463	2 795,7	6 119,6
<b>Gewerbe f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungsgew.</b>	<b>9 597</b>	<b>8 936</b>	<b>49 393</b>	<b>68 228</b>	<b>752,7</b>	<b>2 136,8</b>
Zahntechniker .....	311	411	1 958	6 115	43,0	442,4
Friseure .....	7 803	7 036	30 629	27 524	361,4	624,6
Gebäudereiniger .....	160	200	5 307	22 622	55,1	242,1
<b>Glas-, Papier-, Keramik- und sonst. Gewerbe</b> .....	<b>3 956</b>	<b>3 516</b>	<b>24 178</b>	<b>22 379</b>	<b>885,5</b>	<b>1 841,2</b>
Glaser .....	1 308	1 217	6 913	7 378	274,5	627,5
Buchdrucker, Schrift- setzer, Drucker .....	583	571	5 620	4 872	163,5	359,6
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>108 583</b>	<b>92 867</b>	<b>666 738</b>	<b>668 375</b>	<b>25 348,5</b>	<b>54 353,3</b>

<sup>1)</sup> Handwerksuntern. u. handwerkli. Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben; Stichtage 31. 3. 1968 und 1977. — <sup>2)</sup> Stichtage 30. 9. 1967 und 1976. —<sup>3)</sup> Einschl. Umsatzsteuer.

## 17. Vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung

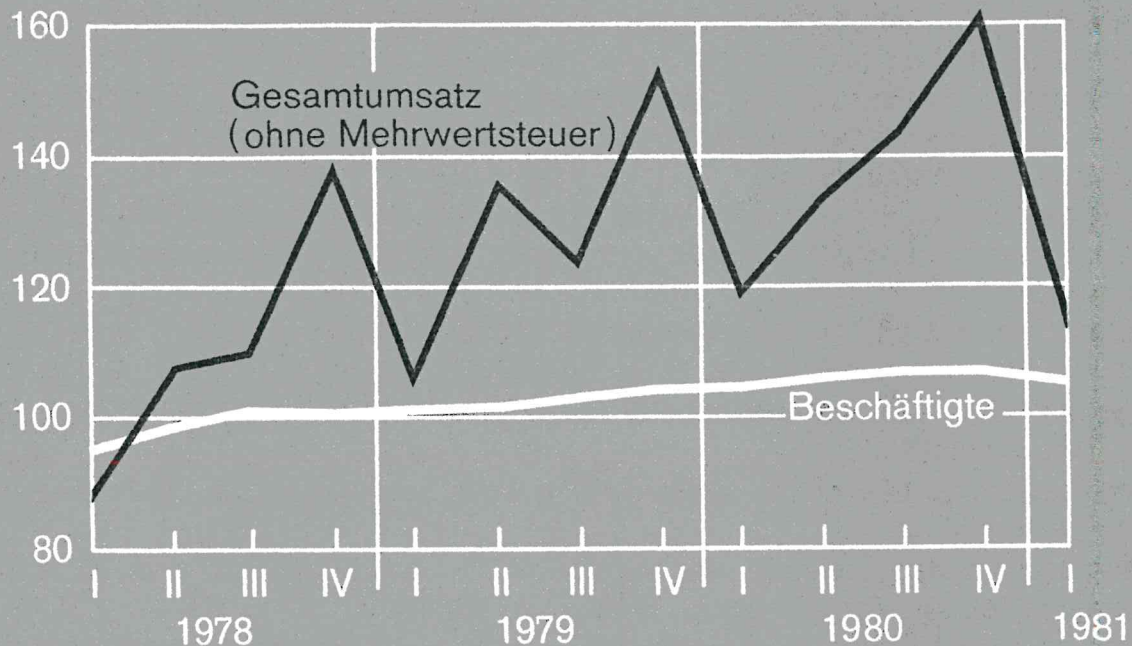
Gewerbegruppen Ausgewählte Gewerbebezüge	Beschäftigte <sup>1)</sup>				Gesamtumsatz (ohne Mehrwertsteuer)			
	1980							
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
	Meßzahlen 1976 = 100 <sup>2)</sup>							
<b>Bau- u. Ausbaugewerbe</b> . . . . .	<b>102,4</b>	<b>104,0</b>	<b>104,6</b>	<b>104,0</b>	<b>99,2</b>	<b>133,9</b>	<b>182,0</b>	<b>191,3</b>
Maurer, Beton-, Stahlbeton-, Straßen-, Brunnenbauer . . . . .	108,4	109,5	109,8	107,9	104,0	137,1	178,9	206,2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger . . . . .	89,0	91,6	92,6	93,2	86,3	110,8	114,7	143,8
Maler und Lackierer . . . . .	99,7	100,4	102,7	106,2	108,3	140,2	153,0	180,3
<b>Metallgewerbe</b> . . . . .	<b>101,1</b>	<b>100,9</b>	<b>104,0</b>	<b>105,2</b>	<b>126,7</b>	<b>138,1</b>	<b>133,5</b>	<b>156,6</b>
Schlosser . . . . .	101,5	102,7	110,7	110,0	121,0	149,1	159,5	211,8
Maschinenbauer (Mühlenb.) . . . . .	97,3	97,3	99,7	100,6	124,1	126,3	131,1	148,6
Kfz.-Mechaniker . . . . .	107,3	106,2	108,2	107,6	141,9	151,2	127,6	129,3
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure . . . . .	96,4	96,5	97,5	101,3	100,2	122,7	135,7	175,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer . . . . .	108,5	108,4	112,7	113,1	123,7	124,1	145,5	193,4
Elektroinstallateure . . . . .	93,2	92,1	95,9	99,8	104,9	120,0	131,8	171,2
<b>Holzgewerbe</b> . . . . .	<b>107,8</b>	<b>108,9</b>	<b>111,4</b>	<b>111,1</b>	<b>130,2</b>	<b>142,7</b>	<b>141,5</b>	<b>183,2</b>
Tischler . . . . .	107,8	108,9	111,4	111,1	130,2	142,7	141,5	183,2
<b>Bekleidungs-, Textil- und Ledergergewerbe</b> . . . . .	<b>86,2</b>	<b>84,6</b>	<b>83,5</b>	<b>82,1</b>	<b>100,1</b>	<b>107,7</b>	<b>94,9</b>	<b>123,2</b>
Herren-, Damenschneider . . . . .	74,5	75,2	70,0	68,9	89,7	97,7	68,7	84,1
Raumausstatter . . . . .	100,0	95,9	98,7	97,0	103,2	109,3	104,0	136,2
<b>Nahrungsmittelgewerbe</b> . . . . .	<b>112,9</b>	<b>112,3</b>	<b>114,4</b>	<b>114,8</b>	<b>114,3</b>	<b>118,7</b>	<b>115,7</b>	<b>129,3</b>
Bäcker . . . . .	109,3	108,5	110,8	110,4	127,6	130,2	127,9	143,6
Fleischer . . . . .	117,5	116,9	119,3	119,8	107,9	113,4	110,2	122,9
<b>Gewerbe f. Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungsgewerbe</b> . . . . .	<b>121,6</b>	<b>123,9</b>	<b>124,1</b>	<b>123,2</b>	<b>156,2</b>	<b>164,4</b>	<b>164,5</b>	<b>181,4</b>
Zahntechniker . . . . .	113,4	118,5	121,3	124,4	149,4	160,8	158,1	197,2
Friseure . . . . .	112,8	113,8	115,6	113,7	195,5	201,0	201,0	205,8
Gebäudereiniger . . . . .	131,2	133,9	140,9	139,9	139,8	149,2	159,8	172,3
<b>Glas-, Papier-, keramisches u. sonst. Gewerbe</b> . . . . .	<b>99,3</b>	<b>99,6</b>	<b>102,1</b>	<b>104,3</b>	<b>120,1</b>	<b>132,8</b>	<b>132,2</b>	<b>173,7</b>
Glaser . . . . .	100,2	100,0	102,2	107,8	122,0	137,5	130,8	191,9
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker . . . . .	104,8	107,4	111,4	110,8	134,2	140,8	140,9	174,8
<b>Handwerk insgesamt</b> . . . . .	<b>104,7</b>	<b>105,3</b>	<b>107,0</b>	<b>107,2</b>	<b>118,0</b>	<b>134,0</b>	<b>143,2</b>	<b>162,8</b>

<sup>1)</sup> Jeweils am Ende des Vierteljahres. — <sup>2)</sup> Beschäftigte der selbständigen Handwerksunternehmen: 30. 9. 1976 = 100, Gesamtumsatz der selbständigen Handwerksunternehmen: Vierteljahresdurchschnitt 1976 = 100.

# Entwicklung des Handwerks

(selbständige Handwerksunternehmen)

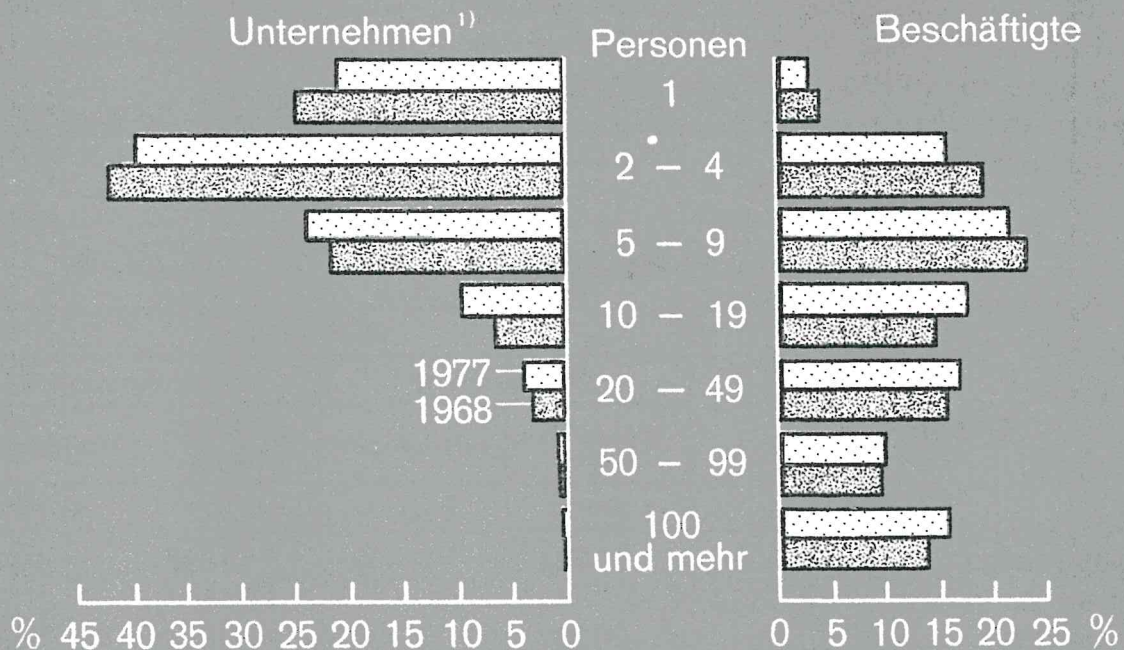
1976 = 100<sup>1)</sup>



1) Beschäftigte am 30. 9. 1976, Umsatz im Vierteljahresdurchschnitt 1976.

## Das Handwerk nach Beschäftigtengrößenklassen

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1968 und 1977



1) Einschließlich handwerklicher Nebenbetriebe ; nachgewiesen werden Unternehmen, die das ganze Jahr 1967 bzw. 1976 bestanden haben.

**Baugenehmigung:** Erfaßt wird jedes Hochbauvorhaben, bei dem Wohnraum oder Nutzraum zu- oder abgeht. Nichtwohnbauten unter 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt werden nicht erfaßt.

**Bauüberhang:** Im Bauüberhang werden alle genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben zum Stichtag 31. 12. eines jeden Jahres erfaßt. Wichtigste Aufgabe ist dabei die Feststellung des Bauzustandes nach den drei Kategorien **unter Dach** — also rohbaufertig, **begonnen, noch nicht unter Dach** — also im Rohbau befindlich, **noch nicht begonnen**.

**Baufertigstellung:** Ein genehmigtes Bauvorhaben gilt als fertiggestellt, wenn die Fertigstellung der Bauaufsichtsbehörde vom Bauherrn angezeigt oder auf andere Weise bekannt wird.

**Bestand:** Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen einschl. Wohnräumen wird zum Ende eines jeden Jahres durch Fortschreibung des auf den 31. 12. 1967 zurückgerechneten Zählungsergebnisses der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 ermittelt.

**Wohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend zu Wohnzwecken benutzt werden.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die ausschließlich oder überwiegend nicht Wohnzwecken dienen; sie können jedoch Wohnraum enthalten.

**Wohnung:** Bauliche Einheit, die aus einem oder mehreren zusammenhängenden Räumen besteht und über eine eigene — nicht nur behelfsmäßige — Kochgelegenheit verfügt.

**Wohnfläche:** Anrechenbare Grundfläche der Wohnräume von Wohnungen.

**Nutzfläche:** Nutzbare Fläche von Wirtschaftsräumen und von gewerblichen Räumen.

**Umbauter Raum:** Der von den Außenflächen der Umfassungswände eines Gebäudes umschlossene Raum (DIN 277).

**Sozialer Wohnungsbau:** 1. Förderungsweg: Förderung durch öffentliche Baudarlehen oder objektbezogene Beihilfen oder gemischt. — 2. Förderungsweg: Förderung durch Zinszuschüsse und Annuitätshilfen sowie durch Aufwendungsdarlehen nach einem besonderen Programm des Bundes.

Angaben über *Preisindex für Bauwerke* und *durchschnittliche Kaufwerte von Bauland* im Abschnitt 22.

## 1. Bauüberhang

Bauzustand	Ende 1980			
	Wohngebäude		Nichtwohngebäude	
	umbauter Raum	Wohnungen	umbauter Raum	Wohnungen
	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl
<b>Bauüberhang (nur Neubau) . . . .</b>	56 354	99 300	53 398	4 341
davon				
unter Dach . . . . .	28 281	47 124	20 785	1 596
begonnen, noch nicht unter Dach . . . . .	11 813	22 453	16 887	1 608
noch nicht begonnen . . . . .	16 260	29 723	15 726	1 137

## 2. Fertiggestellte Wohngebäude

Bauherr	1980				
	Gebäude	dar. mit 1 u. 2 Wohn.	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>
Gemeinn. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen ..	1943	1 552	5 724	526	2 682
Übrige Wirtschaftsunternehmen ..	7 053	6 180	15 307	1 488	7 611
Öffentliche Bauherren .....	120	83	435	41	241
Private Haushalte .....	26 931	25 715	43 459	4 462	27 398
<b>Insgesamt</b>	<b>36 047</b>	<b>33 530</b>	<b>64 925</b>	<b>6 517</b>	<b>37 932</b>

## 3. Fertiggestellte Nichtwohngebäude

Gebäudeart	1980				
	Gebäude	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Nutz- fläche	Umbauter Raum
	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>		1 000 m <sup>3</sup>
Anstaltsgebäude .....	60	75	4	170	808
Bürogebäude .....	300	183	18	330	1 691
Landw. Betriebsgebäude .....	1 659	139	14	567	2 951
Gewerbl. Betriebsgebäude .....	3 241	1 075	110	2 905	17 468
Sonst. Nichtwohngebäude .....	827	135	14	814	4 631
<b>Insgesamt</b>	<b>6 087</b>	<b>1 607</b>	<b>160</b>	<b>4 786</b>	<b>27 549</b>

## 4. Fertiggestellte Gebäude und Wohnungen

Bezeichnung	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>30 762</b>	<b>32 331</b>	<b>33 647</b>	<b>34 213</b>	<b>36 047</b>
dar. Ein- u. Zweifamilienhäuser ..	28 148	30 047	31 642	32 070	33 530
<b>Nichtwohngebäude</b> .....	<b>5 833</b>	<b>5 904</b>	<b>5 574</b>	<b>5 791</b>	<b>6 087</b>
Anstaltsgebäude .....	83	91	46	54	60
Bürogebäude .....	266	298	226	265	300
Landwirtschaftl. Betriebsgeb. ....	1 708	1 696	1 681	1 694	1 659
Gewerbl. Betriebsgebäude .....	2 563	2 699	2 596	2 790	3 241
Sonst. Nichtwohngebäude .....	1 213	1 120	1 025	988	827
Umbauter Raum <sup>1)</sup> in 1 000 m <sup>3</sup> ..	28 553	29 209	27 484	25 289	27 549
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b> .....	<b>66 314</b>	<b>65 436</b>	<b>61 858</b>	<b>64 872</b>	<b>70 709</b>

<sup>1)</sup> Nur Nichtwohngebäude. — <sup>2)</sup> In Wohn- und Nichtwohnbauten.



## 5. Baugenehmigungen 1980

Bezeichnung	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Wohnfl. <sup>1)</sup> Nutzfläche <sup>2)</sup>	Veranschlag. reine Baukosten
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>2</sup>	1 000 DM

## Wohnbauten

<b>Insgesamt</b> .....	<b>31 304</b>	<b>35 073</b>	<b>67 364</b>	<b>6 651</b>	<b>10 987 406</b>
dar. Neubau <sup>3)</sup> .....	31 304	35 073	62 635	6 021	9 919 561

## Nichtwohnbauten

<b>Insgesamt</b> .....	<b>6 414</b>	<b>32 159</b>	<b>2 014</b>	<b>6 408</b>	<b>7 571 726</b>
dar. Neubau <sup>3)</sup> .....	6 414	32 159	1 813	5 435	6 141 708

<sup>1)</sup> In Wohnbauten. — <sup>2)</sup> In Nichtwohnbauten. — <sup>3)</sup> Ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## 6. Gebäude- und Wohnungsbestand

Bezeichnung	1976	1977	1978	1979	1980
	1 000				
<b>Wohngebäude</b> .....	<b>1 591</b>	<b>1 621</b>	<b>1 653</b>	<b>1 686</b>	<b>1 720</b>
<b>Wohnungen</b> .....	<b>3 440</b>	<b>3 501</b>	<b>3 559</b>	<b>3 620</b>	<b>3 687</b>
davon mit 1 Raum .....	58	61	63	65	67
2 Räumen .....	186	190	193	198	202
3 Räumen .....	679	686	692	699	707
4 Räumen .....	1 169	1 178	1 186	1 194	1 204
5 Räumen .....	726	741	756	772	788
6 Räumen .....	354	369	383	398	414
7 und mehr Räumen .....	268	276	286	295	305

## 7. Sozialer Wohnungsbau

Bauherr	Geförderte Wohn- ungen 1980	Davon nach dem...Förderungsweg		
		1.	2.	
			insgesamt	dar. aus Regional- progr. des Bundes
<b>Öffentliche Bauherren</b> .....	<b>116</b>	<b>114</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
Gemeinn. Wohnungs- u. ländl. Siedlungsuntern. ....	3 529	3 121	408	336
Sonst. Wohnungsuntern. ....	2 227	880	1 347	1 156
Immobilienfonds .....	7	2	5	4
Sonst. Unternehmen <sup>1)</sup> .....	140	54	86	71
Private Haushalte .....	10 648	2 547	8 101	6 613
Organisat. o. Erwerbscharakt. ..	17	15	2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>16 684</b>	<b>6 733</b>	<b>9 951</b>	<b>8 183</b>

<sup>1)</sup> Ohne Wohnungsunternehmen.

## 8. Wohngeld

Jahr	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt	Darunter		Wohngeld in 1 000 DM
	Miet- zuschuß	Lasten-		1-Per- sonen- Haushalte	Nichterw.- tätigen-	
1970 .....	87 481	5 483	92 964	49 455	68 919	58 421
1971 .....	105 468	7 750	113 218	59 734	82 777	69 561
1972 .....	103 318	5 536	108 854	64 932	87 742	134 283
1973 .....	109 097	5 088	114 185	71 070	96 271	113 144
1974 .....	137 320	7 849	145 169	86 437	116 252	141 729
1975 .....	147 196	7 449	154 645	95 686	129 074	160 297
1976 .....	138 393	6 192	144 585	92 236	124 043	153 701
1977 .....	128 703	4 949	133 652	88 392	117 574	135 945
1978 .....	146 585	8 099	154 684	95 004	123 340	161 710
1979 .....	140 338	7 094	147 432	95 063	121 475	168 214
1980 .....	134 973	6 093	141 066	94 318	119 664	162 059

## 9. Wohngeldempfänger

Familieneinkommen von ... bis unter ... DM soziale Stellung	Empfänger von		Wohngeld- empfänger insgesamt	Davon Haushalte mit		
	Miet- zuschuß	Lasten-		1—2	3—4	5 u. mehr Personen
<b>Empfänger insgesamt</b> ..	<b>134 973</b>	<b>6 093</b>	<b>141 066</b>	<b>116 076</b>	<b>16 017</b>	<b>8 973</b>

## nach dem monatlichen Familieneinkommen

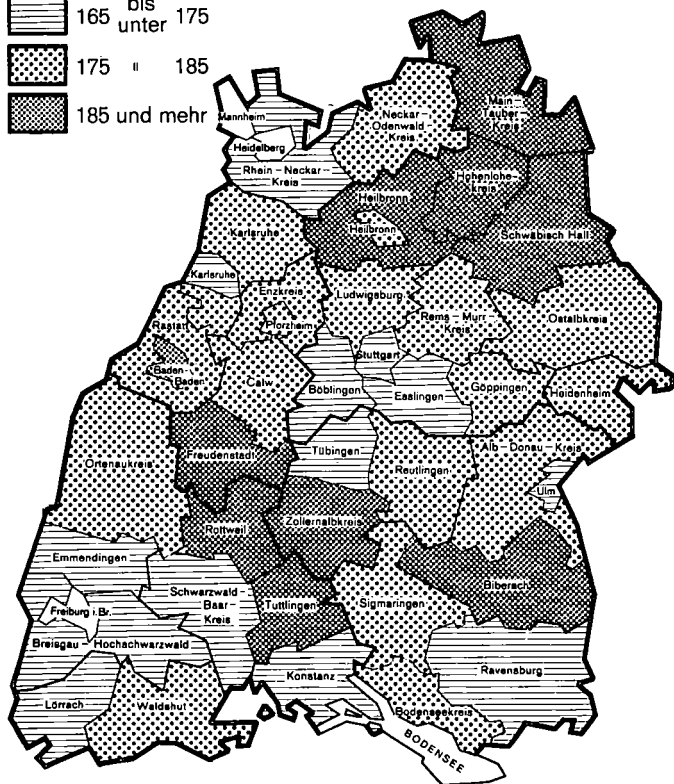
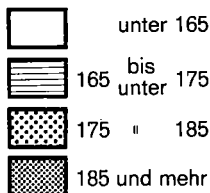
unter 400 DM .....	25 049	495	25 544	25 097	391	—
400 — 800 DM .....	70 760	1 296	72 056	66 561	4 693	858
800 — 1 000 DM .....	21 047	505	21 552	18 389	2 592	571
1 000 — 1 400 DM .....	11 666	768	12 434	6 014	4 995	1 425
1 400 — 1 800 DM .....	5 007	1 761	6 768	15	3 278	3 475
1 800 — 2 200 DM .....	1 266	1 011	2 277	—	68	2 209
2 200 — 3 000 DM .....	178	250	428	—	—	428
3 000 u. mehr DM .....	—	7	7	—	—	7

## nach der sozialen Stellung

Erwerbspersonen .....	17 976	3 426	21 402	7 549	7 150	6 703
Nichterwerbspersonen . darunter	14 445	403	14 848	10 271	3 720	857
Rentner, Pensionäre .	90 796	2 177	92 973	90 250	2 242	481
Empf. v. Sozialhilfe u. Kriegsopferfürsorge .	11 756	87	11 843	8 006	2 905	932
Arbeitslose .....	3 759	110	3 869	2 883	727	259

# Wohnraumversorgung der Bevölkerung

Je 100 Einwohner<sup>1)</sup> waren  
... Wohnräume<sup>2)</sup> vorhanden



1) Wohnbevölkerung am 31. 12. 1980.

2) Bestand an Wohnräumen mit 6 und mehr m<sup>2</sup> (einschließlich Küchen) am 31. 12. 1980.

# 10. Haushalte\* in Gebäuden und ständig bewohnten Unterkünften nach dem Wohnverhältnis

Wohnverhältnis	Einheit	1972	1978	1980 <sup>1)</sup>
Gebäudeeigentümer .....	%	36	38	38
Wohnungseigentümer .....	%	2	4	5
Hauptmieter .....	%	53	53	52
mit monatlicher Miete <sup>2)</sup> .....	DM	190	280	303
Fläche je Wohnung <sup>2)</sup> .....	m <sup>2</sup>	66,3	70,2	70,4
m <sup>2</sup> -Miete <sup>2)</sup> .....	DM	2,87	3,99	4,31
Untermieter .....	%	10	5	5
<b>Haushalte insgesamt</b> .....	1 000	<b>3 240,6</b>	<b>3 509,7</b>	<b>3 618,9</b>

\* Ohne Haushalte von Angehörigen ausländischer Streitkräfte in privatrechtlich gemieteten Wohnungen. — <sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> 1972 und 1978 ohne Hauptmieterhaushalte in ständig bewohnten Unterkünften.

# 11. Bewohnte Wohnungen in Gebäuden nach Ausstattung, Fläche und Räumen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1978	1980 <sup>1)</sup> <sup>2)</sup>
----------------------------	---------	------	------	----------------------------------

## Ausstattung der Wohnung

Bewohnte Wohnungen insgesamt ..	1 000	2 956,4	3 351,5	3 459,0
und zwar mit Küche .....	%	98	99	98
Bad/Dusche <sup>2)</sup> .....	%	77	88	91
WC .....	%	82	92	92
Sammelheizung .....	%	38	61	.

## Wohnungsfläche / Raumzahl

Fläche je Wohnung .....	m <sup>2</sup>	77,2	83,5	84,4
Räume je Wohnung .....	Anzahl	4,3	4,5	4,4
Fläche je Raum .....	m <sup>2</sup>	17,9	18,4	19,1

<sup>1)</sup> Ohne von Angehörigen ausländischer Streitkräfte privatrechtlich gemietete Wohnungen, jedoch einschließlich bewohnter Wohnungen in ständig bewohnten Unterkünften. — <sup>2)</sup> Einschließlich Wohnungen von Bewohnern, denen ein Bad/Dusche nur außerhalb des Wohnungsabschlusses zur Verfügung steht. — <sup>3)</sup> Vorläufige Ergebnisse.

**Handels- und Gaststättenzählung (HGZ):** Die HGZ 1979 ist eine Totalerhebung, die alle Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 12000 DM und mehr erfaßt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) oder Gastgewerbe liegt. Stichtag der HGZ 1979 war im Handel der 31.3. 1979, im Gastgewerbe der 31.5. 1979. Bei der Darstellung der Ergebnisse nach Arbeitsstätten sind alle in Baden-Württemberg liegenden Arbeitsstätten mit Schwerpunkt im Handel und Gastgewerbe, unabhängig vom jeweiligen Unternehmenssitz, berücksichtigt. Das heißt aber auch, daß Arbeitsstätten mit überwiegend zentraler Funktion oder überwiegend produzierender Tätigkeit — auch wenn der wirtschaftliche Schwerpunkt des Unternehmens im Handel oder Gastgewerbe liegt — mit ihren Daten in den Ergebnissen nach Arbeitsstätten nicht enthalten sind.

**Außenhandel:** Die Statistik wird vom Statistischen Bundesamt zentral aufbereitet.

**Ausfuhr:** In der Ausfuhrstatistik der Bundesländer ist der Herstellungsort das Grundmerkmal. Sind mehrere Orte an der Herstellung beteiligt, so gilt derjenige als Herstellungsort, an dem die Ware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat. Die hier veröffentlichten Angaben umfassen den Spezialhandel.

**Einfuhr:** In der Einfuhrstatistik der Bundesländer ist das Zielland (Bundesland) das Grundmerkmal, nicht jedoch das endgültige Verbrauchsland. Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr als Generalhandel dargestellt. Spezialhandel und Generalhandel unterscheiden sich durch die unterschiedliche Behandlung des Lagerverkehrs. Im Generalhandel sind die Einfuhr von Waren auf Lager und die Ausfuhr von Waren aus Lager, im Spezialhandel lediglich die Einfuhr von Waren aus Lager enthalten.

## 1. Umsatzentwicklung in Handel und Gastgewerbe

Monatliche Repräsentativerhebungen

Jahr	Großhandel <sup>1)</sup>		Einzelhandel		Gastge- werbe	Davon	
	nominal	real	nominal	real		Beherb. gew.	Gastst. gew.
					nominal		
					1970 = 100		
1971 .....	107	104	111	106	107	107	108
1972 .....	112	106	121	110	114	114	115
1973 .....	130	111	130	111	119	118	119
1974 .....	147	111	137	108	124	123	124
1975 .....	143	105	150	112	133	133	134
1976 .....	159	110	162	116	140	139	141
1977 .....	164	112	173	122	150	147	152
1978 .....	171	117	184	127	160	158	161
1979 .....	190	121	196	131	167	167	168
1980 .....	201	119	206	130	176	178	174

<sup>1)</sup> Bundesgebiet.

## 2. Struktur in Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz	
	insgesamt		je Beschäft.	
	1979		1978	
	Anzahl		1 000 DM	

### Großhandel

Getreide, Saaten, Pflanzen .....	1 504	7 841	4 393 873	560
Text. Rohstoffe u. Halbwaren .....	128	665	318 399	479
Techn. Chemikalien .....	140	1 348	758 255	563
Feste Brennstoffe, Mineralölerz. ....	305	3 976	7 865 072	1 978
Erze, Stahl, NE-Metalle .....	344	8 558	6 376 714	745
Holz, Baustoffe .....	1 267	15 323	5 329 428	348
Altmaterial, Reststoffe .....	457	2 722	726 026	267
Rohstoffe und Halbwaren zusammen ..	4 145	40 433	25 767 766	637
Nahrungsmittel, Getränke .....	2 751	25 596	12 912 379	504
Textilien, Bekleidung, Schuhe .....	1 097	10 120	3 167 249	313
Eisen-, Metallwaren, Möbel .....	1 928	24 644	6 342 057	257
Feinm. u. opt. Erz., Schmuck, Sportart. .	769	5 297	1 957 570	370
Fahrzeuge, Maschinen .....	2 115	26 793	9 936 569	371
Pharmaz. u. kosmet. Erzeugnisse .....	504	6 349	1 843 437	290
Papier, Druckerz., Waren versch. Art ...	554	7 419	1 994 694	269
Fertigwaren zusammen .....	9 718	106 218	38 153 956	359
<b>Insgesamt</b>	<b>13 863</b>	<b>146 651</b>	<b>63 921 722</b>	<b>436</b>

### Handelsvermittlung

Landwirtsch. Grundstoffe .....	236	495	54 387	110
Techn. Chemikalien, Baustoffe .....	1 035	2 389	176 796	74
Nahrungsmittel, Getränke .....	903	1 990	118 346	59
Textilien, Bekleidung, Schuhe .....	1 457	2 693	176 474	66
Eisen-, Metallwaren, Möbel .....	2 016	4 577	304 163	66
Feinm. u. opt. Erz., Schmuck, Sportart. .	282	550	38 960	71
Fahrzeuge, Maschinen .....	1 184	3 359	316 760	94
Sonst. Waren, Waren versch. Art .....	750	1 924	140 266	73
Versandhandelsvertretung .....	492	709	26 843	38
Handelsvermittlung zusammen .....	8 355	18 686	1 352 994	72
Agenturtankstellen .....	1 315	4 625	358 893	78
<b>Insgesamt</b>	<b>9 670</b>	<b>23 311</b>	<b>1 711 887</b>	<b>73</b>

## Noch: 2. Struktur in Handel und Gastgewerbe

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz	
			insgesamt	je Beschäft.
	1979		1978	
	Anzahl		1 000 DM	

## Einzelhandel

Nahrungs- und Genußmittel . . . . .	17 228	74 030	13 528 398	183
Textilien, Bekleidung, Schuhe . . . . .	10 583	61 049	7 949 815	130
Einrichtungsgegenstände . . . . .	4 423	21 787	3 449 970	158
Elektrotechn. Erz., Musikinstrumente . .	2 689	12 883	2 064 699	160
Papierw., Druckerz., Büromaschinen . .	2 654	11 144	1 546 032	139
Pharmaz. u. kosmet. Erzeugnisse . . . .	4 433	22 001	3 241 170	147
Tankstellen (Abs. in eig. Namen) . . . . .	460	1 913	637 066	333
Fahrzeuge, Fahrzeugteile . . . . .	2 953	33 979	7 733 910	228
Sonstige Waren . . . . .	7 712	65 446	10 419 393	159
<b>Insgesamt</b>	<b>53 135</b>	<b>304 232</b>	<b>50 570 454</b>	<b>166</b>

## Gastgewerbe

Hotels . . . . .	1 659	20 736	1 190 623	57
Gasthöfe . . . . .	2 319	12 803	663 865	52
Pensionen . . . . .	413	1 594	74 353	47
Hotels Garni . . . . .	1 565	6 217	286 666	46
Erholungs- und Ferienheime . . . . .	129	812	34 589	43
Ferienhäuser, Ferienwohnungen . . . . .	78	120	6 137	51
Hütten, Jugendherbergen . . . . .	44	148	4 125	28
Campingplätze . . . . .	87	315	16 289	52
Privatquartiere . . . . .	262	396	10 233	26
Beherbergungsgewerbe zusammen . . . .	6 556	43 141	2 286 880	53
Speisewirtschaften . . . . .	9 353	39 888	2 095 425	53
Imbißhallen . . . . .	615	1 932	112 077	58
Schankwirtschaften . . . . .	6 192	14 069	571 119	41
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale . . .	860	4 969	232 999	47
Cafés . . . . .	840	4 133	188 763	46
Eisdielen . . . . .	386	1 445	59 195	41
Trinkhallen . . . . .	75	188	10 693	57
Gaststättengewerbe zusammen . . . . .	18 321	66 624	3 270 272	49
Kantinen . . . . .	692	2 643	180 531	68
<b>Insgesamt</b>	<b>25 569</b>	<b>112 408</b>	<b>5 737 684</b>	<b>51</b>

## 3. Ausfuhr

Warengruppe Ausgewählte Ware	1979	1980	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1980	1981	
	Mill. DM				%
<b>Ausfuhr insgesamt</b> .....	<b>53 109</b>	<b>59 287</b>	<b>24 500</b>	<b>25 818</b>	<b>16,9</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	1 352	1 597	645	791	8,6
Lebende Tiere .....	40	48	14	23	8,1
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	633	757	307	373	9,9
Nahrungsmittel pflanzlichen					
Ursprungs .....	624	721	296	364	9,4
Genußmittel .....	55	71	27	31	2,7
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	51 758	57 690	23 855	25 027	17,5
Rohstoffe .....	318	351	150	166	5,2
Halbwaren .....	2 102	2 538	1 131	1 206	8,3
Fertigwaren .....	49 338	54 801	22 573	23 656	18,8
Vorerzeugnisse .....	4 782	5 214	2 228	2 319	8,3
Enderzeugnisse .....	44 556	49 588	20 345	21 336	21,6
<b>nach ausgewählten Waren</b>					
Maschinen .....	13 273	15 202	6 131	6 434	24,3
darunter Werkzeugmaschinen . . .	2 587	3 045	1 077	1 279	36,5
Masch. für die Spinnstoffind. <sup>3)</sup> .	1 185	1 331	545	543	28,4
Pumpen u. Druckluftmaschinen	1 069	1 282	515	516	23,6
Papier u. Druckmaschinen . . . .	1 159	1 296	507	601	35,6
Kraft-, Luftfahrzeuge .....	12 033	13 245	5 491	5 773	23,3
Elektrotechn. Erzeugnisse .....	6 907	7 713	3 186	3 079	22,7
Chemische Erzeugnisse .....	4 152	4 312	1 851	2 117	9,2
Textilien .....	3 158	3 299	1 395	1 459	18,6
Eisenwaren .....	1 799	2 018	838	844	14,1
Feinmechan. u. opt. Erzeugnisse .	1 802	2 016	823	844	30,5
Waren aus NE-Metallen .....	1 264	1 392	566	601	30,2
Uhren .....	578	579	233	236	77,1
Holzwaren .....	565	622	265	257	18,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder . . .	471	517	208	225	20,1
Kautschukwaren .....	352	398	163	204	13,4
Papier und Pappe .....	469	556	223	285	20,0
Kraftstoffe und Schmieröle .....	346	571	248	244	8,0
Papierwaren .....	304	391	172	174	19,3
Alteisen (Schrott) .....	246	245	118	89	30,8
Leder und Lederwaren .....	303	301	131	131	19,9
Glaswaren .....	191	232	92	100	19,7
Aluminiumhalbzeug .....	184	209	87	92	13,9

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württembergs am Bundesgebiet 1980. —

<sup>3)</sup> Und Lederindustrie.



## Noch: 3. Ausfuhr

Verbrauchsland	1979	1980	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1980	1981	
	Mill. DM				
nach Verbrauchsländern					
Europa .....	37 168	41 376	17 124	17 591	15,9
EG-Länder .....	23 277	25 247	10 710	10 735	14,7
davon Frankreich .....	7 424	8 331	3 455	3 709	17,9
Belgien-Luxemburg ..	2 545	2 789	1 197	1 124	10,1
Niederlande .....	3 966	3 996	1 733	1 640	12,0
Italien .....	4 459	5 330	2 254	2 300	17,8
Großbritannien .....	3 314	3 347	1 459	1 345	14,6
Republik Irland .....	161	167	64	85	12,6
Dänemark .....	828	769	342	299	11,5
Griechenland .....	580	517	206	233	13,7
Übriges Europa .....	13 891	16 129	6 414	6 856	18,3
darunter Norwegen .....	529	659	273	279	16,4
Schweden .....	1 585	1 775	750	718	17,5
Schweiz .....	4 154	5 073	2 072	2 282	25,4
Österreich .....	3 201	3 665	1 490	1 470	19,0
Finnland .....	376	536	202	248	16,2
Spanien .....	708	861	345	440	17,0
Jugoslawien .....	1 100	946	386	366	18,2
Sowjetunion .....	675	872	303	330	11,0
Afrika .....	2 946	3 428	1 265	1 716	17,8
darunter Libyen .....	453	403	137	154	17,7
Republik Südafrika ....	684	900	331	502	19,6
Algerien .....	592	610	219	324	24,4
Amerika .....	7 440	8 288	3 597	3 701	23,6
darunter USA .....	5 643	5 898	2 690	2 649	27,5
Kanada .....	447	481	230	221	22,1
Venezuela .....	152	199	103	66	18,2
Brasilien .....	354	483	158	170	17,3
Argentinien .....	228	376	116	207	16,4
Asien .....	4 981	5 602	2 297	2 537	17,7
darunter Irak .....	362	478	197	260	14,6
Iran .....	329	468	240	154	17,1
Israel .....	224	399	137	113	30,6
Saudi-Arabien .....	766	653	264	343	15,3
Japan .....	995	933	374	440	23,5
Australien und Ozeanien .....	575	593	217	274	24,0

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württembergs am Bundesgebiet 1980.

## 4. Einfuhr

Warengruppe Herstellungsland	1979	1980	Januar bis Mai <sup>1)</sup>		Anteil am Bund <sup>2)</sup>
			1980	1981	
		Mill. DM			
<b>Einfuhr insgesamt</b> .....	<b>39 902</b>	<b>46 540</b>	<b>19 920</b>	<b>20 357</b>	<b>13,6</b>
<b>nach Warengruppen</b>					
<b>Ernährungswirtschaft</b> .....	3 757	4 053	1 699	1 881	9,3
Lebende Tiere .....	65	56	25	18	8,5
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	722	763	321	308	7,5
Nahrungsmittel pflanzlichen					
Ursprungs .....	2 675	2 897	1 210	1 373	11,2
Genußmittel .....	295	337	143	183	5,0
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b> .....	36 145	42 488	18 221	18 476	14,5
Rohstoffe .....	5 299	7 638	3 380	3 702	13,0
Halbwaren .....	5 469	6 390	2 770	2 587	10,7
Fertigwaren .....	25 377	28 459	12 071	12 187	16,3
Vorerzeugnisse .....	6 761	7 167	3 200	2 967	15,9
Enderzeugnisse .....	18 616	21 292	8 870	9 220	16,4
<b>nach Herstellungsländern</b>					
<b>Europa</b> .....	29 368	32 327	13 950	13 606	14,4
EG-Länder .....	20 114	21 689	9 453	9 133	13,5
davon Frankreich .....	7 132	7 821	3 360	3 542	21,4
Belgien-Luxemburg .....	2 520	2 551	1 114	1 034	10,4
Niederlande .....	2 797	2 986	1 322	1 247	7,6
Italien .....	5 288	5 471	2 400	2 191	20,2
Großbritannien .....	1 636	1 958	887	717	8,6
Republik Irland .....	137	181	61	92	11,9
Dänemark .....	209	242	105	104	4,2
Griechenland .....	394	479	204	206	17,3
Übriges Europa .....	9 254	10 638	4 497	4 473	16,0
darunter Schweiz .....	4 480	5 124	2 197	2 139	42,2
Österreich .....	1 574	1 805	748	752	18,4
Schweden .....	583	682	291	321	9,4
Spanien .....	629	765	343	338	17,3
<b>Afrika</b> .....	3 166	3 981	1 885	2 102	15,0
darunter Algerien .....	695	1 067	444	544	25,7
Libyen .....	1 598	1 758	1 004	1 046	22,3
<b>Amerika</b> .....	3 362	4 323	1 797	1 801	10,7
darunter USA .....	2 490	3 299	1 370	1 433	12,8
<b>Asien</b> .....	3 923	5 820	2 256	2 814	12,5
darunter Japan .....	801	1 033	392	529	9,9
Saudi-Arabien .....	864	1 817	586	1 043	18,3
Verein. Arab. Emirate ..	436	309	162	38	11,3
<b>Australien-Ozeanien</b> .....	84	89	32	35	3,9

<sup>1)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — <sup>2)</sup> Anteil Baden-Württemberg am Bundesgebiet 1980.

## 5. Fremdenverkehr

Ausgewählte Gemeinden	Gäste- betten 1. 4. 80	Übernachtungen <sup>1)</sup> im			
		Sommerhalbjahr		Winterhalbjahr	
		1979	1980	1978/79	1979/80
	Anzahl	1 000			
<b>Großstädte</b>					
Freiburg im Breisgau .....	2 668	278,6	282,5	178,8	185,9
Heidelberg .....	3 330	346,8	365,8	193,8	186,6
Karlsruhe .....	2 796	199,0	203,0	171,6	174,2
Mannheim .....	2 690	173,7	201,1	140,3	153,7
Stuttgart .....	6 420	586,4	597,8	531,7	579,5
<b>Mineral- und Moorbäder</b>					
Bad Bellingen .....	1 953	217,9	248,4	84,0	89,6
Bad Dürreheim .....	3 022	387,2	398,4	204,6	210,0
Bad Herrenalb .....	4 755	509,3	483,7	169,5	205,7
Bad Krozingen .....	3 869	504,5	529,7	294,4	346,2
Bad Liebenzell .....	2 756	315,8	318,3	119,8	130,5
Bad Mergentheim .....	4 865	619,6	620,7	359,2	381,4
Bad Peterstal-Griesbach .....	2 435	263,7	266,2	79,6	84,1
Bad Rappenau .....	2 050	344,0	349,2	213,5	217,1
Bad Waldsee .....	1 760	222,5	236,0	141,0	173,2
Baden-Baden .....	5 128	555,1	559,0	303,2	330,2
Badenweiler .....	4 813	681,9	669,4	215,5	233,6
Wildbad .....	6 175	655,4	642,4	241,7	272,2
<b>Heilklimatische Kurorte und Kneippkurorte</b>					
Freudenstadt .....	7 662	683,7	660,3	307,3	331,6
Hinterzarten .....	3 223	382,1	379,6	201,6	213,6
Höchenschwand .....	2 033	239,6	244,8	145,9	160,3
Isny .....	1 884	239,2	214,3	161,7	167,8
Lenzkirch .....	3 743	381,5	371,0	143,9	158,4
St. Blasien .....	2 920	338,3	309,2	163,5	164,4
Schluchsee .....	3 842	355,4	369,5	114,5	163,0
Schömberg Kr. Calw .....	1 977	236,1	234,0	186,2	189,0
Titisee-Neustadt .....	4 222	363,9	360,0	103,9	113,2
Todtmoos .....	2 911	275,3	234,8	98,0	102,7
Überlingen .....	2 796	362,8	366,3	104,6	108,0
<b>Luftkurorte</b>					
Baiersbronn .....	13 527	1 225,8	1 193,6	423,0	422,0
Feldberg .....	3 643	265,9	253,5	156,3	168,4
Konstanz .....	2 717	329,6	344,2	76,8	86,2
Loßburg .....	2 727	230,0	236,3	70,8	77,9
Todtnau .....	4 125	323,2	318,0	140,7	162,4
<b>Baden-Württemberg insgesamt</b> ..	<b>342 046</b>	<b>30 302,5</b>	<b>30 362,2</b>	<b>13 456,7</b>	<b>14 495,5</b>

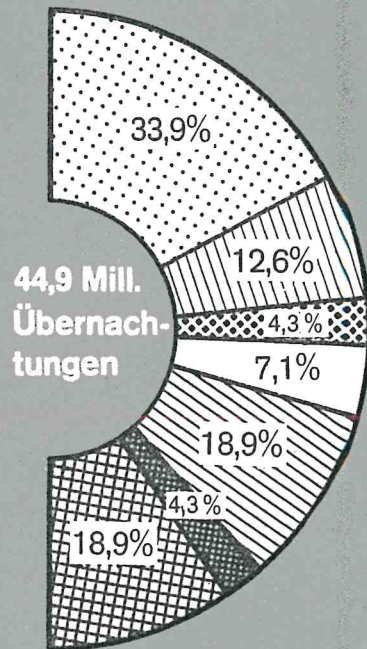
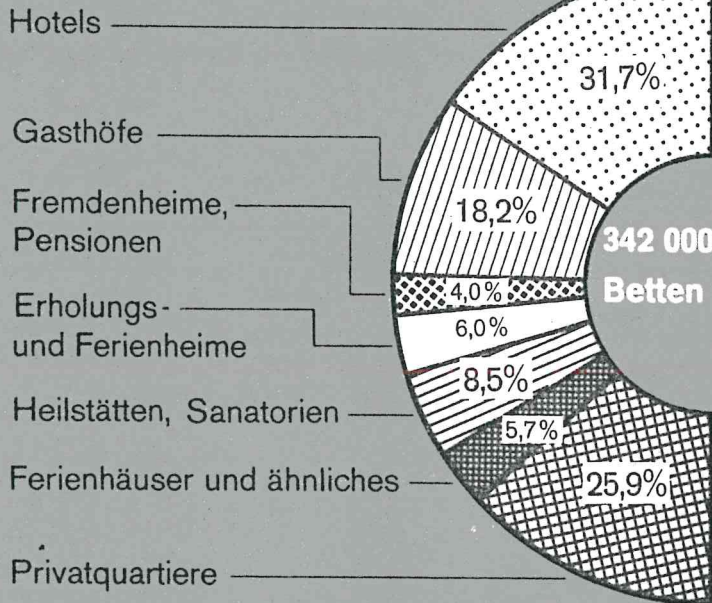
<sup>1)</sup> Ohne Kinderheime, Jugendherbergen und Campingplätze.

# Der Fremdenverkehr 1980

Nach Betriebsarten

Angebot

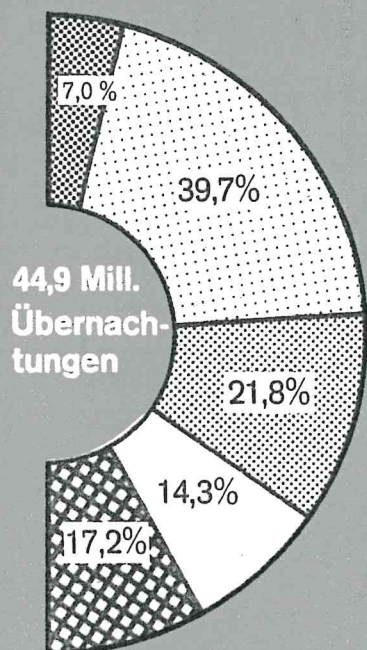
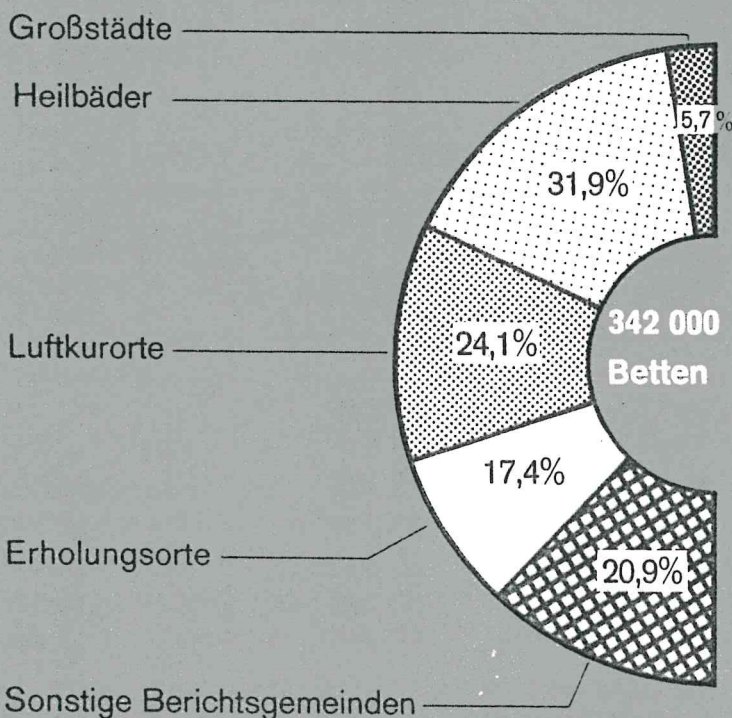
Nachfrage



Nach Gemeindegruppen

Angebot

Nachfrage



# 18. Verkehr

**Beförderte Güter:** Güterversand und Güterempfang für die einzelnen Bereiche der Verkehrswirtschaft, wobei der Binnenverkehr (Empfang = Versand) nur einfach gezählt wird.

**Straßenverkehrsunfälle:** Erfasst werden Verkehrsunfälle mit Personenschaden sowie Unfälle mit nur Sachschaden. Als Getötete zählen Personen, die am Unfallort oder innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen starben. Schwerverletzte sind Verunglückte, die in eine Krankenanstalt zu stationärer Behandlung eingeliefert wurden, Leichtverletzte alle übrigen Verletzten.

## 1. Beförderte Personen\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßen- verkehr <sup>1)</sup>	Schienenverkehr <sup>2)</sup>			Luft- verkehr <sup>3)</sup>
			zusammen	Deutsche Bundes- bahn	Nichtbun- deseig. Ei- senbahnen	
	Mill.					
1960 .....	969	704	265	230	36	0,1
1965 .....	939	718	221	184	37	0,3
1970 .....	1 020	823	196	164	33	0,8
1975 .....	1 086	896	189	155	34	1,1
1978 .....	1 058	879	178	145 <sup>4)</sup>	32	1,3
1979 .....	1 087	890	196	163 <sup>4)</sup>	32	1,3
1980 <sup>5)</sup> .....	1 110	901	207	175 <sup>4)</sup>	33	1,3

\* Gewerblicher Personenverkehr. — <sup>1)</sup> Von Straßenverkehrsunternehmen, einschl. Kraft-omnibusverkehr der Bundesbahn und Bundespost. — <sup>2)</sup> Quelle: Deutsche Bundesbahn; Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. —

<sup>3)</sup> Anzahl der vom Flughafen Stuttgart abgehenden Fluggäste ohne Durchgangsreisen, Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden. — <sup>4)</sup> Einschl. S-Bahn. — <sup>5)</sup> Vorläufige Zahlen.

## 2. Beförderte Güter\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon				
		Straßengü- terfernver- kehr <sup>1)</sup>	Eisen- bahn <sup>2)</sup>	Binnen- schiffahrt <sup>2)</sup>	Luftver- kehr <sup>2)</sup> <sup>3)</sup>	Rohöl- fernleitun- gen <sup>4)</sup>
	1 000 t					
1960 .....	73 505	20 887	24 969	27 645	4	—
1965 .....	101 073	27 779	29 026	35 511	12	8 745
1970 .....	130 888	34 213	38 372	42 135	26	16 142
1975 .....	121 352	43 618	28 693	36 634	18	12 389
1978 .....	133 143	54 899	29 287	35 500	21	13 436
1979 .....	142 946	57 703	31 235	39 066	20	14 923
1980 .....	140 723	57 991	31 199	37 676	20	13 837

\* Ohne Durchgangsverkehr. — <sup>1)</sup> Ohne Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen. Quelle: Gemeinsamer Bericht der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln, und des Kraftfahrt-bundesamtes Flensburg. — <sup>2)</sup> Quelle: Statistisches Bundesamt. — <sup>3)</sup> Einschl. Doppelzäh-lung bei Umladungen. — <sup>4)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

### 3. Bestand und Zulassungen von Kraftfahrzeugen

Stichtag Jahr Monat	Insgesamt	Davon				
		Kraft- räder <sup>1)</sup>	Personen- kraft- wagen <sup>2)</sup>	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge <sup>3)</sup>
		1 000				

#### Kraftfahrzeugbestand

1. 1. 1955 ....	788	405	237	71	67	7
1. 1. 1960 ....	1 156	328	588	81	150	9
1. 1. 1965 ....	1 774	142	1 298	114	206	15
1. 1. 1970 ....	2 461	43	2 012	135	250	21
1. 1. 1975 ....	3 194	42	2 692	154	272	33
1. 1. 1980 ....	4 105	89	3 509	170	289	47
1. 1. 1981 ....	4 249	107	3 622	176	291	53

#### Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup>

1973 .....	367,9	6,5	331,5	18,4	9,2	2,2
1975 .....	367,7	7,6	335,3	12,3	10,6	2,0
1977 .....	456,4	12,1	414,6	16,2	10,9	2,6
1979 .....	491,0	17,9	439,8	20,7	9,5	3,1
1980 .....	457,3	21,6	403,1	21,1	8,0	3,5
1981						
Januar ....	29,3	0,3	27,1	1,4	0,4	0,2
Februar ...	35,9	1,1	32,5	1,5	0,6	0,3
März .....	56,0	4,6	48,2	2,0	0,9	0,3
April .....	49,9	6,3	40,3	1,9	0,8	0,5
Mai .....	41,3	3,0	35,4	1,8	0,6	0,4

<sup>1)</sup> Einschl. Kraftroller. — <sup>2)</sup> Einschl. Kombinations- u. Krankenkraftwagen. — <sup>3)</sup> Kraftomni-  
busse u. a. Kraftfahrzeuge. — <sup>4)</sup> Lastkraftwagen einschl. solche mit Spezialaufbau.  
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg.

### 4. Öffentliche Straßen

Stichtag	Überörtl. 1) Straßen zusammen	Davon				Gemeinde- straßen
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	
	Straßenlängen in km					
1. 1. 1966 ....	26 467	488	4 152	12 986	8 842	35 981
1. 1. 1971 ....	26 965	591	4 665	12 678	9 030	39 542
1. 1. 1976 ....	27 394	775	4 730	12 696	9 193	43 645
1. 1. 1978 ....	27 374	790	4 716	12 678	9 191	.
1. 1. 1979 ....	27 518	871	4 744	12 684	9 219	.
1. 1. 1980 ....	27 621	914	4 775	12 694	9 238	.
1. 1. 1981 ....	27 708	912	4 835	12 692	9 269	.

<sup>1)</sup> Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart.

## 5. Straßenverkehrsunfälle

## a) Insgesamt

Jahr	Straßenverkehrsunfälle				Verunglückte Personen			
	ins-gesamt	davon mit			ins-gesamt	davon		
		schwerem <sup>1)</sup> Sachschaden	leichtem Schaden	Pers.- schaden		Ge- tötete	Schwer- Verletzte	Leicht- Verletzte
1970...	211 211	24 138	136 659	50 414	77 410	2 798	22 822	51 790
1975...	190 134	36 754	105 522	47 858	69 178	2 273	20 447	46 458
1977...	223 672	51 293	119 359	53 020	74 948	2 323	22 314	50 311
1978...	237 979	58 922	125 049	54 008	76 592	2 280	23 059	51 253
1979...	244 750	63 267	127 512	53 971	75 100	2 147	22 564	50 389
1980...	247 007	66 571	126 512	53 924	74 796	1 994	22 341	50 461

## b) mit Personenschaden

Ortslage/Straßenart Altersgruppe	Unfälle mit Pers.- schaden 1980	Dabei verunglückte Personen			
		ins-gesamt	davon		
			Ge- tötete	Schwer- Verletzte	Leicht- Verletzte
<b>Insgesamt</b> .....	<b>53 924</b>	<b>74 796</b>	<b>1 994</b>	<b>22 341</b>	<b>50 461</b>

## nach Ortslagen und Straßenarten

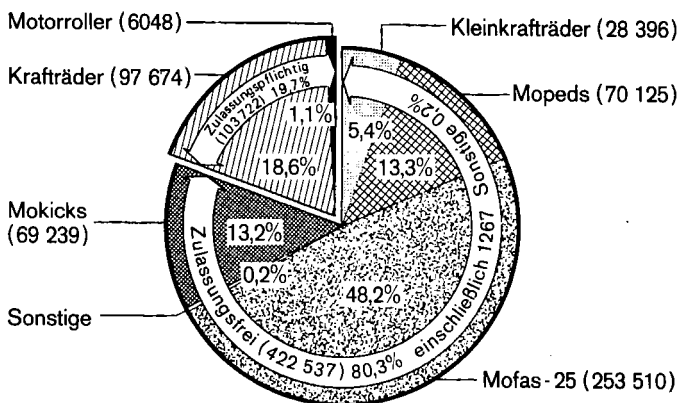
Innerhalb geschlossener Ortschaften ..	34 760	44 433	731	12 122	31 580
Bundesstraßen .....	7 032	9 429	182	2 419	6 828
Landesstraßen .....	7 663	10 077	221	3 099	6 757
Kreisstraßen .....	2 284	2 999	61	987	1 951
Sonstige Straßen .....	17 781	21 928	267	5 617	16 044
Außerhalb geschlossener Ortschaften ..	19 164	30 363	1 263	10 219	18 881
Bundesautobahnen .....	2 418	3 807	126	784	2 897
Bundesstraßen .....	5 739	9 563	411	3 255	5 897
Landesstraßen .....	6 762	10 719	469	3 842	6 408
Kreisstraßen .....	2 322	3 524	166	1 361	1 997
Sonstige Straßen .....	1 923	2 750	91	977	1 682

## nach Altersgruppen

unter 6	Kleinkinder .....	—	1 667	51	574	1 042
6—15	Schulpflichtige Kinder ..	—	6 290	113	2 154	4 023
15—18	Jugendliche .....	—	10 265	154	3 515	6 596
18—21	Erwachsene .....	—	12 743	277	4 221	8 245
21—25	Erwachsene .....	—	9 719	253	2 762	6 704
25—65	Erwachsene .....	—	29 505	793	7 488	21 224
65 und mehr	Ältere Erwachsene .....	—	4 452	353	1 581	2 518
	Ohne Angabe .....	—	155	—	46	109

<sup>1)</sup> Unfälle mit nur Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

## Bestand an motorisierten Zweirädern Stand: 1. Juli 1980



## 6. Luftverkehr — Flughafen Stuttgart

Jahr	Gewerblicher Luftverkehr insgesamt			Davon			
				Linienverkehr		Gelegenheitsverkehr	
	Ankunft	Abgang	zusammen	Ankunft	Abgang	Ankunft	Abgang

### Fluggäste in 1000

1970 ...	776	776	1552	596	583	180	193
1975 ...	1 112	1 089	2 201	681	653	431	436
1977 ...	1 121	1 113	2 234	680	655	441	458
1978 ...	1 330	1 298	2 629	777	749	553	549
1979 ...	1 389	1 349	2 738	839	811	550	538
1980 ...	1 332	1 295	2 627	848	819	484	475

### Luftfracht in Tonnen

1970 ...	11 303	14 654	25 957	9 666	14 428	1 637	226
1975 ...	8 899	8 731	17 630	7 549	8 173	1 350	558
1977 ...	10 329	9 424	19 753	8 383	8 667	1 946	757
1978 ...	11 152	9 778	20 930	9 507	9 436	1 645	342
1979 ...	11 171	8 414	19 585	9 502	8 193	1 669	221
1980 ...	10 898	9 052	19 950	10 225	8 877	673	175



## 7. Binnenschifffahrt

Bezeichnung	1979	1980	Januar bis Mai	
			1980	1981
	1 000 t			
Güterempfang .....	24 914	23 795	9 964	9 348
Güterversand .....	18 752	17 927	7 748	7 427
<b>Umschlagleistung insgesamt .....</b>	<b>43 666</b>	<b>41 722</b>	<b>17 711</b>	<b>16 775</b>

## nach Gütern

Land- und forstwirtschaftl. Erzeugnisse ..	858	773	314	266
Andere Nahrungs- und Genußmittel .....	2 480	2 610	1 064	1 014
Feste mineralische Brennstoffe .....	2 771	2 662	1 118	1 360
dar. Steinkohlen und -Briketts .....	2 496	2 438	1 015	1 272
Steinkohlen- u. Braunkohlenkoks ..	151	86	46	30
Mineralöl, Mineralölerzeugn., Gase .....	11 454	11 263	5 100	4 779
dar. Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	11 419	11 217	5 081	4 749
Erze und Metallabfälle .....	905	805	339	340
Eisen, Stahl und NE-Metalle .....	1 440	1 403	642	530
Steine und Erden (einschl. Baustoffe) ...	22 387	20 860	8 536	7 869
dar. Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	16 297	15 275	6 246	5 933
Düngemittel .....	137	140	69	67
Chemische Erzeugnisse .....	956	896	398	416
Sonstige Halb- und Fertigwaren .....	277	310	131	135

nach Wasserstraßen, Häfen und Umschlagplätzen<sup>1)</sup>

<b>Oberrhein</b> .....	<b>31 451</b>	<b>30 051</b>	<b>12 769</b>	<b>12 330</b>
davon				
Mannheim .....	9 487	7 977	3 385	3 627
Karlsruhe .....	8 462	8 895	4 001	4 030
Kehl .....	1 887	1 984	841	716
Weil .....	726	890	322	259
Breisach .....	762	740	311	238
Rheinfelden .....	169	159	56	69
Sonstige Umschlagplätze .....	9 957	9 406	3 852	3 392
<b>Neckar</b> .....	<b>12 075</b>	<b>11 534</b>	<b>4 887</b>	<b>4 397</b>
davon				
Heidelberg .....	187	162	70	61
Heilbronn .....	5 482	5 365	2 353	2 125
Stuttgart .....	1 802	1 770	714	708
Plochingen .....	427	400	163	219
Sonstige Umschlagplätze .....	4 178	3 837	1 586	1 285
<b>Main</b> .....	<b>140</b>	<b>138</b>	<b>55</b>	<b>48</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich der hessischen Umschlagplätze am Neckar.

**Einlagen- und Kreditgeschäft der Banken:** Die wichtigsten Ergebnisse der in Baden-Württemberg tätigen Kreditinstitute sind auf Grund von Nachweisen der Landeszentralbank zusammengestellt. Die dort geführte Bankenstatistik erfaßt alle Niederlassungen berichtspflichtiger Institute im Lande, von den Kreditgenossenschaften allerdings nur die größeren.

**Bauspargeschäft:** Hier handelt es sich um Bausparverträge, die mit in Baden-Württemberg ansässigen Bausparern abgeschlossen wurden. Dies ist bei den öffentlichen Bausparkassen die Regel; von den privaten Bausparkassen, die im ganzen Bundesgebiet arbeiten, wird die regionale Aufteilung ihrer Abschlüsse über ihren Verband an das Statistische Bundesamt mitgeteilt.

**Absatz von Wertpapieren:** Der Bruttoabsatz neu aufgelegter festverzinslicher Wertpapiere wird ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgeflüssener Beiträge nachgewiesen. Die Emissionsinstitute, auf die sich die von der Landeszentralbank ermittelten Daten beziehen, sind zwar in Baden-Württemberg ansässig, der Absatz geht aber über die Landesgrenzen hinaus. Daneben werden auch die von der Landeszentralbank bekanntgemachten Nominalwerte der neu emittierten Aktien sowie der aus Gesellschaftsmitteln begebenen Berichtigungsaktien vermerkt.

**Zahlungseinstellungen:** Erhebungsgrundlage der Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren bilden die monatlichen Meldungen der Amtsgerichte über die von ihnen bearbeiteten Anträge. Erfaßt werden die eröffneten und die mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren, die eröffneten Vergleichsverfahren und die Anschlußkonkurse. Als Anschlußkonkurse werden solche Konkurse bezeichnet, bei denen in einem vorangegangenen Vergleichsverfahren kein Vergleich zustande gekommen ist. Die Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen erfolgt ab 1962 nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige von 1961.

## 1. Kreditinstitute

Bankgruppe	Hauptniederlassungen und Zweigstellen			
	31. 12. 1960		31. 12. 1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Großbanken .....	121	1,8	388	4,4
Regional- und Lokalbanken .....	134	2,0	273	3,1
Privatbankiers .....	24	0,4	25	0,3
Sparkassen und Girozentralen ...	3436	51,0	3954	44,8
Kreditgen., Zentralkassen .....	2917	43,3	4095	46,4
Realkreditinstitute .....	5	0,1	5	0,1
Teilzahlungskreditinstitute .....	72	1,1	75	0,8
Sonstige Kreditinstitute .....	24	0,3	18	0,2
<b>Insgesamt</b>	<b>6733</b>	<b>100</b>	<b>8833</b>	<b>100</b>

Quelle: Landeszentralbank in Baden-Württemberg

## 8. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980
<b>Deutsche Bundesbahn<sup>1)</sup></b>				
<b>Personalbestand</b>				
Beamte, Angestellte, Arbeiter .....	53 640	51 658	49 343	48 888
Nachwuchskräfte .....	2 130	1 844	1 995	2 608
Insgesamt	55 770	53 502	51 338	51 496
<b>Streckenlängen (Eigentums-längen)<sup>2)</sup> in km</b>				
Hauptbahnen .....	2 866	2 868	2 868	2 867
Nebenbahnen .....	867	867	866	866
Insgesamt	3 733	3 736	3 734	3 733
dar. elektrifiziert .....	1 630	1 632	1 632	1 645
<b>Niveaugleiche Bahnübergänge</b>				
Mit technischer Sicherung .....	1 761	1 724	1 686	1 642
Ohne technische Sicherung .....	1 054	1 040	1 025	1 022
Insgesamt	2 815	2 764	2 711	2 664
dar. innerhalb geschl. Ortschaften .....	1 227	1 202	1 192	1 182
<b>Bahnhöfe<sup>3)</sup></b>				
Hauptbahnen .....	705	699	694	643
Nebenbahnen .....	232	224	222	209
Insgesamt	937	923	916	852
<b>Verkaufte Fahrausweise in 1 000<sup>4)</sup></b>				
Monatskarten (Berufsverk.) .....	829	669	498	501
Wochenkarten (Berufsverk.) .....	1 200	1 042	781	750
Monatskarten (Schülerverk.) .....	1 061	1 015	918	981
Wochenkarten (Schülerverk.) .....	276	225	253	290
Sonstige Fahrausweise .....	43 734	38 035	32 602	33 629
<b>Deutsche Bundespost<sup>5)</sup></b>				
Personalbestand <sup>6)</sup> .....	1 000	76	79	80
dar. Beamte .....	1 000	46	46	46
Angestellte .....	1 000	5	5	6
Arbeiter .....	1 000	19	21	23
Nachwuchskräfte .....	1 000	4	5	6
Sendungen insgesamt .....	Mill.	2 344	2 496	2 626
Gewöhnliche Briefe .....	Mill.	2 265	2 416	2 534
Einschreibebriefe .....	Mill.	22	22	24
Gewöhnliche Pakete .....	Mill.	54	55	57
Wertpakete und -briefe .....	Mill.	3	3	3
Übermittelte Telegramme .....	1 000	1 406	1 360	1 319
Telexanschlüsse <sup>6)</sup> .....	1 000	20	21	24

<sup>1)</sup> Die Angaben über den Personalbestand beziehen sich auf die Bundesbahndirektionsbezirke Stuttgart und Karlsruhe, alle anderen auf das Land Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Nur Schienenverkehr am Ende des Kalenderjahres. — <sup>3)</sup> Einschl. Haltepunkte und Haltestellen.

<sup>4)</sup> Schienenverkehr ohne S-Bahn. — Quelle: Deutsche Bundesbahn, Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg, Stuttgart. — <sup>5)</sup> Alle Angaben beziehen sich auf die heutigen Oberpostdirektionsbezirke Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg.

<sup>6)</sup> Jeweils am Jahresende. — Quelle: Posttechnisches Zentralamt Darmstadt.

## 2. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

Kreditart Art der Verbindlichkeit	Jahresende			
	1977	1978	1979	1980
	Mill. DM			
<b>Forderungen<sup>1)</sup> insgesamt</b> .....	<b>131 387</b>	<b>146 898</b>	<b>169 166</b>	<b>189 521</b>
dar. an inländische Nichtbanken .....	129 540	144 460	166 292	186 025
langfristige .....	84 786	96 603	113 033	122 006 <sup>2)</sup>
mittelfristige .....	15 370	16 682	17 723	19 319 <sup>2)</sup>
kurzfristige .....	29 385	31 176	35 537	40 393 <sup>2)</sup>
inländ. Unternehmen u. Privatpers. ....	106 126	117 921	135 209	151 379
ausländ. Unternehmen u. Privatpers. ..	1 410	1 668	1 851	2 517
<b>Verbindlichkeiten<sup>1)</sup><sup>3)</sup></b> .....	<b>123 220</b>	<b>136 233</b>	<b>147 126</b>	<b>158 003</b>
Sicht- und Termineinlagen .....	57 557	65 653	74 181	83 291
dar. Unternehmen u. Privatpers. ....	47 543	55 072	63 272	72 456
Spareinlagen (ohne Sparbriefe) .....	64 577	69 179	71 197	72 448
dar. Unternehmen und Privatpers. ..	64 008	68 586	70 629	72 060
Prämienbegünstigte <sup>4)</sup> .....	5 159	4 953	5 494	6 058

<sup>1)</sup> Einschließlich durchlaufender Kredite; Bausparkassen zählen als Nichtbanken. — <sup>2)</sup> Ab November 1980 ohne durchlaufende Kredite. — <sup>3)</sup> Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Nichtbanken. — <sup>4)</sup> Einschließlich Ausländer.

## 3. Spareinlagen

Bankgruppe	Jahresende			
	1977	1978	1979	1980 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
<b>Insgesamt</b> .....	<b>83 383</b>	<b>89 292</b>	<b>93 197</b>	<b>90 223</b>
davon Kreditinstitute <sup>2)</sup> .....	64 577	69 179	71 197	68 334
Bausparkassen <sup>3)</sup> .....	18 806	20 113	22 000	21 889

<sup>1)</sup> 1. Halbjahr. — <sup>2)</sup> Ohne Sparbriefe. — <sup>3)</sup> Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

## 4. Absatz von Wertpapieren

Wertpapierart	1977	1978	1979	1980
	Mill. DM Nominalwert			
<b>Bankschuldverschreibungen<sup>1)</sup></b> .....	<b>4 565</b>	<b>6 953</b>	<b>11 685</b>	<b>10 815</b>
dar. an öffentl. Stellen .....	46	45	63	37
Kreditinstitute <sup>2)</sup> .....	4 333	6 549	10 232	9 505
Unternehmen, Private .....	182	359	1 390	1 274
<b>Nettozugang an Aktien</b> .....	<b>91</b>	<b>135</b>	<b>123</b>	<b>179</b>
darunter Berichtigungsaktien .....	37	40	69	55

<sup>1)</sup> Erstabsatz durch in Baden-Württemberg ansässige Emittenten, ohne Namensschuldverschreibungen. — <sup>2)</sup> Einschl. des mittelbaren Erstabsatzes an öffentliche Stellen, Unternehmen und Privatpersonen.

Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg (Tabelle 2, 3 und 4).

## 5. Bauspargeschäft\*

Jahr	Neuabschlüsse		Einzahlungen von Spargeld <sup>1)</sup>	Jahresbestand an		Auszahlungen <sup>2)</sup>
	Verträge	Vertragssummen		Bauspareinlagen	Baudarlehen aus Zuteilungen	
	1 000	Mill. DM				
1977 .....	560	16935	4950	18806	14337	7817
1978 .....	604	18894	5366	20113	15479	8460
1979 .....	618	20775	5921	22000	18383	10170
1980, 1. Halbj. .	257	8626	2474	21889	18819	5161

## Anteil am Bundesgebiet in %

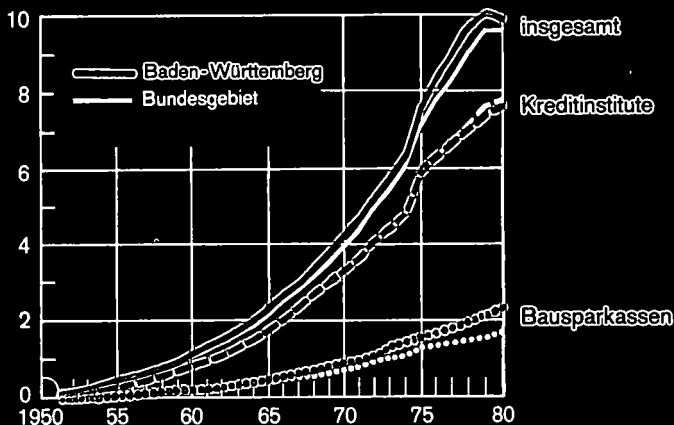
1977 .....	20,4	19,7	20,9	21,0	22,0	21,2
1978 .....	20,8	20,1	20,9	20,8	21,9	21,0
1979 .....	20,7	20,2	21,3	21,2	23,4	21,5
1980, 1. Halbj. .	20,5	20,3	20,9	21,1	22,6	21,4

\* Nur in Baden-Württemberg ansässige Bausparer.

<sup>1)</sup> Ohne Zinsgutschriften. — <sup>2)</sup> Bauspareinlagen, Darlehen, Zwischenkredite.

## Spareinlagen je Einwohner

Tausend DM



## 6. Zahlungseinstellungen

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980
<b>Konkurse zusammen</b> .....	<b>1 569</b>	<b>1 237</b>	<b>1 234</b>	<b>1 197</b>
dav. Organisationen o. Erwerbscharakter	623	574	617	595
Unternehmen und Freie Berufe .....	946	663	617	602
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>				
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei .....	3	4	2	11
Verarbeitendes Gewerbe .....	245	170	157	130
Baugewerbe .....	208	146	131	128
Handel .....	233	153	152	139
Verkehr, Nachrichtenübermittlung ..	33	25	28	35
Kreditinstitute, Versicherungsgew. ...	4	2	4	13
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	220	163	143	146
<b>nach Rechtsformen</b>				
Nicht eingetragene Unternehmen ...	267	153	131	102
Einzelfirmen .....	171	119	85	86
OHG u. KG (einschl. GmbH & Co KG) .	163	107	102	58
Gesellschaften mbH .....	340	281	297	350
AG und KG a. A. ....	2	1	1	2
Eingetr. Genossenschaften mbH ....	—	—	—	—
Sonstige Erwerbsunternehmen .....	3	2	1	4
<b>nach Altersstruktur</b>				
bis 8 Jahre .....	730	528	502	526
8 und mehr Jahre <sup>2)</sup> .....	216	135	115	76
<b>Geltend gemachte Forderungen<sup>3)</sup></b>				
<b>In Mill. DM</b> .....	<b>815</b>	<b>681</b>	<b>652</b>	<b>379</b>
<b>Vergleichsverfahren</b> .....	<b>27</b>	<b>22</b>	<b>5</b>	<b>17</b>
<b>Gerichtliche Insolvenzen<sup>4)</sup> insgesamt</b> ...	<b>1 594</b>	<b>1 258</b>	<b>1 238</b>	<b>1 211</b>
dar. Verarbeitendes Gewerbe .....	258	179	158	137
Baugewerbe .....	210	146	131	128
Handel .....	239	158	154	142
Dienstleistungen <sup>1)</sup> .....	222	166	143	147

<sup>1)</sup> Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht. — <sup>2)</sup> Einschließlich unbekannten Alters. — <sup>3)</sup> Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse. — <sup>4)</sup> Unter Ausschaltung der Doppelzählung von Anschlußkonkursen.

## 7. Wechselproteste

Bezeichnung	Einheit	1977	1978	1979	1980
Wechselproteste .....	Anzahl	23 751	19 737	18 121	18 903
Betrag .....	1 000 DM	128 000	105 000	132 000	135 000
Durchschnittsbetrag je Wechsel .	DM	5 389	5 320	7 284	7 142

Quelle: Landeszentralbank Baden-Württemberg

## 8. Konkurse

Monatsdurchschnitt Monat	Konkurse insge- samt	Darunter Unter- nehmen/ Freie Berufe	Wirtschaftsbereiche			
			Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungen
1974 .....	91	66	19	15	18	13
1975 .....	129	90	28	19	18	21
1976 .....	120	79	21	17	16	18
1977 .....	131	79	20	17	19	18
1978 .....	103	55	14	12	13	14
1979 .....	103	51	13	11	13	12
1980 .....	100	50	11	11	12	12
1980 Januar .....	124	57	10	14	12	15
Februar .....	95	56	17	13	11	10
März .....	97	49	9	10	10	17
April .....	110	48	8	12	13	13
Mai .....	67	25	6	8	5	5
Juni .....	73	35	7	5	11	6
Juli .....	168	99	26	13	19	27
August .....	86	44	11	11	11	10
September .....	106	52	9	10	17	11
Oktober .....	107	53	8	14	11	14
November .....	79	39	10	8	9	7
Dezember .....	85	45	9	10	10	9
1981 Januar .....	101	61	12	13	13	19
Februar .....	105	56	12	11	17	13
März .....	102	55	14	12	17	7
April .....	105	52	17	11	14	8
Mai .....	142	88	21	20	20	24
Juni .....	110	56	19	17	7	12
Juli .....	161	101	21	25	35	15

## 9. Zwangsvollstreckungen

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980	1. Vj. 1981
Mahnsachen .....	647 031	564 893	603 049	635 106	150 964
Zwangsversteigerungen von unbeweglichem Vermögen ..	3 737	3 277	3 179	3 293	756
Zwangsverwaltungen .....	404	246	443	513	30
Sonst. Vollstreckungssachen ..	288 152	293 306	296 895	312 888	8 259

# 10. Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen\*

Art der Versicherungs- unternehmen Form der Vermögensanlagen	1978		1979		1980	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
<b>Vermögensanlagen Insges. . . . .</b>	<b>223 745</b>	<b>100</b>	<b>248 962</b>	<b>100</b>	<b>276 980</b>	<b>100</b>
<b>nach Art der Versicherungsunternehmen</b>						
Lebensversicherungen . . . . .	137 850	61,6	154 912	62,2	173 302	62,6
Pensionskassen . . . . .	26 338	11,8	28 719	11,5	31 572	11,4
Krankenversicherungen . . . . .	11 065	4,9	12 310	4,9	13 678	4,9
Schaden- u. Unfallversich. . . . .	35 880	16,0	39 138	15,7	43 236	15,6
Rückversicherungen . . . . .	12 612	5,6	13 883	5,6	15 192	5,5

## nach der Form der Vermögensanlagen

Hypothekenforderungen <sup>1)</sup> . . . . .	33 902	15,2	37 226	15,0	43 066	15,5
Schuldscheinforderungen <sup>2)</sup> . . . . .	95 051	42,5	110 825	44,5	123 595	44,6
Wertpapiere, Beteiligungen . . . . .	66 139	29,6	70 834	28,5	78 644	28,4
Grundstücke . . . . .	25 228	11,3	26 366	10,6	27 765	10,0
Schuldbuchforderungen <sup>3)</sup> . . . . .	3 425	1,5	3 711	1,5	3 910	1,4

\* Im Bundesgebiet. — <sup>1)</sup> Einschließlich Grund- und Rentenschuldforderungen. — <sup>2)</sup> Einschließlich Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine. — <sup>3)</sup> Im wesentlichen Ausgleichsforderungen.

Quelle: Deutsche Bundesbank.

# 11. Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen\*

Art der Versicherungs- unternehmen	1977		1978		1979	
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM
Lebensversicherungen . . . . .	11	4 582	11	5 149	11	5 689
Pensions- u. Sterbekassen . . . . .	19	33	19	28	20	36
Krankenversicherungen . . . . .	4	481	4	521	4	589
Schaden- u. Unfallvers. . . . .	19	1 306	18	1 406	20	1 603
<b>Erstversicherungsunter- nehmen Insgesamt . . . . .</b>	<b>53</b>	<b>6 401</b>	<b>52</b>	<b>7 104</b>	<b>55</b>	<b>7 916</b>
Anteil am Bundesgebiet in %	7,9	11,5	7,5	11,7	7,8	11,7

\* Unter Bundesaufsicht stehende Versicherungsunternehmen, deren Geschäftsleitungen ihren Sitz in Baden-Württemberg haben. Die Beitragseinnahmen stellen Ergebnisse aus dem ganzen Geschäftsbereich dieser Versicherungsunternehmen dar; sie betreffen also nicht nur die Ergebnisse, die auf Baden-Württemberg entfallen. Zugleich wird darauf hingewiesen, daß es sich um Brutto-Beiträge für das selbst abgeschlossene Geschäft handelt. Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen, Berlin 1979.



## 20. Öffentliche Sozialleistungen

**Sozialbudget:** Für Baden-Württemberg werden zwei Sozialbudgets berechnet, die beide zusammengekommen die Gesamtheit der öffentlichen Sozialleistungen in einheitlicher Gliederung nach Funktionen und Leistungsarten ausweisen. (Integriertes Sozialbudget).

Das institutionelle Budget lehnt sich, was Erfassungskonzept und Gliederungsweise betrifft, an das Bundesbudget an und gibt somit einen Landesauschnitt der bundesgesetzlichen Ausgaben und Arbeitgeberleistungen wieder. Gegenstand dieses Budgets sind vor allem Leistungen des sozialen Schutzes, die auf einzelne Institutionen entfallen.

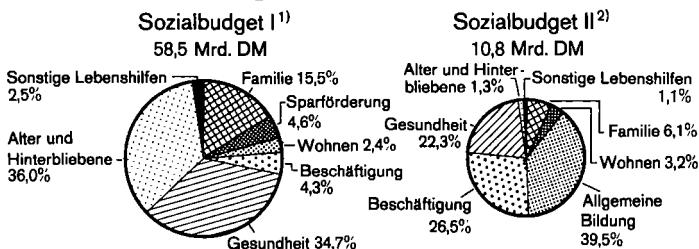
Zusätzlich zu den Leistungen nach bundesgesetzlichen Maßnahmen werden auch auf Landes- und Gemeindeebene Sozialleistungen erbracht, die außerhalb des institutionellen Rahmens von Budget I geleistet werden. Hierzu gehören vor allem Leistungen, die auf länderspezifische Tätigkeitsbereiche der Sozialpolitik abstellen. Neben den im Bundesbudget aufgeführten Leistungsarten sind hier insbesondere auch noch die Investitionsausgaben für soziale Infrastruktur ausgewiesen (Landesspezifisches Sozialbudget oder Budget II).

**Gesetzliche Krankenversicherung:** Versicherungsträger gemäß Reichsversicherungsordnung (RVO), sind die Orts-, Betriebs-, Innungs- und Landw. Krankenkassen. Im Mittelpunkt der Versicherung stehen Krankheit und Krankenbehandlung für versicherte Arbeiter und Angestellte (Pflicht-, frei. Mitglieder, Rentner und Rentenantragsteller sowie Altenteiler und sonst. Versicherte) einschl. Familienangehöriger. Die derzeitige Jahresarbeitsverdienstgrenze (ab 1. 1. 81) liegt bei 39600 DM.

**Sozialhilfe:** Diese Hilfe erhält nur der Bedürftige, der sich nicht selbst helfen kann oder die benötigte Hilfe von anderen (bes. Angehörigen) oder von Trägern anderer Sozialleistungen nicht erhält. Art, Form und Maß richten sich nach der Person des Hilfeempfängers. Grundlage ist das Bundessozialhilfegesetz (BSHG).

**Öffentliche Jugendhilfe:** Das Recht des Kindes auf Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tüchtigkeit steht im Mittelpunkt. Wird der Anspruch von der Familie nicht erfüllt, tritt öffentliche Jugendhilfe ein.

### Sozialbudget nach Funktionen 1979



1) Sozialleistungen in Baden-Württemberg nach dem institutionellen Bundeskonzept.

2) Landesspezifisches Sozialbudget (Öffentliche Sozialleistungen, die über das institutionelle Bundeskonzept hinausgreifen) - Ohne Funktionsgruppe Umwelt und öffentliche Sicherheit.

## 1. Sozialbudget I 1979\*

Funktionen Leistungsarten	Ausgaben		Veränderung		Meßzahl
	1978	1979	1977/ 1978	1978/ 1979	1979
	Mill. DM		%		1970 = 100
<b>Sozialbudget I insgesamt</b>	<b>55 703</b>	<b>58 548</b>	<b>5,4</b>	<b>5,1</b>	<b>246,7</b>
<b>Funktionen</b>					
<b>Familie</b>	<b>8 782</b>	<b>9 065</b>	<b>9,5</b>	<b>3,2</b>	<b>190,6</b>
Kinder	3 961	4 209	9,5	6,3	183,0
Ehegatten	4 466	4 456	11,5	-0,2	199,1
Mutterschaft	355	400	-4,8	12,7	184,5
<b>Sparförderung</b>	<b>2 913</b>	<b>2 719</b>	<b>-7,3</b>	<b>-6,7</b>	<b>270,1</b>
<b>Wohnen und Wohnumfeld</b>	<b>1 339</b>	<b>1 403</b>	<b>10,5</b>	<b>4,8</b>	<b>149,3</b>
Wohnraumbeschaffung	—	—	—	—	—
Wohnungsbauförderung	1 339	1 403	10,5	4,8	149,3
Städtebaul. Sanierung u. Entwickl.	—	—	—	—	—
<b>Allgemeine Bildung</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Beschäftigung</b>	<b>2 263</b>	<b>2 516</b>	<b>-0,2</b>	<b>11,2</b>	<b>548,0</b>
Berufliche Bildung	1 040	1 186	4,8	14,0	491,5
Sonstige Mobilität	397	522	22,0	31,5	335,6
Arbeitslosigkeit	826	808	-13,1	-2,2	1 297,0
<b>Gesundheit</b>	<b>18 940</b>	<b>20 325</b>	<b>6,6</b>	<b>7,3</b>	<b>272,4</b>
Vorbeugung	1 103	1 148	5,6	4,1	267,9
Krankheit	14 243	15 374	5,8	7,9	236,2
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	1 623	1 706	7,3	5,1	228,4
Invaliddität (allgemein)	1 971	2 097	12,7	6,4	265,8
Sport	—	—	—	—	—
<b>Alter und Hinterbliebene</b>	<b>20 040</b>	<b>21 085</b>	<b>5,3</b>	<b>5,2</b>	<b>256,1</b>
Alter	18 808	19 785	5,4	5,2	261,2
Hinterbliebene	1 232	1 300	3,3	5,5	197,9
<b>Sonstige Lebenshilfen</b>	<b>1 426</b>	<b>1 435</b>	<b>2,2</b>	<b>0,6</b>	<b>163,3</b>
Allgemeine Lebenshilfen	279	294	1,4	5,4	200,1
Folgen politischer Ereignisse	1 147	1 141	2,4	-0,5	155,9
<b>Leistungsarten</b>					
<b>Einkommensleistungen</b>	<b>40 843</b>	<b>42 591</b>	<b>5,8</b>	<b>4,3</b>	<b>228,9</b>
laufend	40 622	42 345	5,9	4,2	229,3
einmalig	221	246	0,8	11,3	171,2
<b>Sachleistungen</b>	<b>12 152</b>	<b>13 072</b>	<b>4,7</b>	<b>7,6</b>	<b>328,0</b>
Barkostenerstattungen	1 364	1 453	2,8	6,5	241,9
Dienstleistungen	10 788	11 619	5,0	7,7	343,2
<b>Allg. Dienste und Leistungen</b>	<b>2 708</b>	<b>2 885</b>	<b>2,1</b>	<b>6,5</b>	<b>253,2</b>
Zuschüsse	324	335	-9,0	3,4	433,4
Maßnahmen	1 072	1 168	4,2	9,0	248,6
Innerer Dienst	1 312	1 382	3,5	5,3	233,4
<b>Investitionen</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

\* Sozialleistungen in Baden-Württemberg nach dem Institutionellen Bundeskonzept.

## 2. Sozialbudget II 1979\*

Funktionen Leistungsarten	Ausgaben		Veränderung		Meßzahl
	1978	1979	1977/ 1978	1978/ 1979	1979
	Mill. DM		%		1970 = 100
<b>Sozialbudget II insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>9918</b>	<b>10775</b>	<b>10,7</b>	<b>8,6</b>	<b>250,4</b>
<b>Funktionen</b>					
<b>Familie</b>	<b>597</b>	<b>660</b>	<b>10,5</b>	<b>10,6</b>	<b>301,4</b>
Kinder	467	501	8,7	7,3	324,2
Ehegatten	130	159	17,4	22,3	246,4
Mutterschaft	—	—	—	—	—
<b>Sparförderung</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Wohnen und Wohnumfeld</b>	<b>298</b>	<b>348</b>	<b>44,1</b>	<b>16,8</b>	<b>295,1</b>
Wohnraumbeschaffung	5	6	—22,2	20,0	81,3
Wohnungsbauförderung	78	82	39,1	5,1	101,4
Städtebaul. Sanierung u. Entwickl.	215	260	49,3	20,9	877,4
<b>Allgemeine Bildung</b>	<b>3931</b>	<b>4252</b>	<b>11,1</b>	<b>8,2</b>	<b>234,2</b>
<b>Beschäftigung</b>	<b>2652</b>	<b>2859</b>	<b>10,2</b>	<b>7,8</b>	<b>250,2</b>
Berufliche Bildung	2539	2782	8,7	9,6	245,8
Sonstige Mobilität	113	77	57,3	—31,9	694,6
Arbeitslosigkeit	—	—	—	—	—
<b>Gesundheit</b>	<b>2223</b>	<b>2407</b>	<b>7,7</b>	<b>8,3</b>	<b>266,7</b>
Vorbeugung	484	519	9,9	7,2	251,9
Krankheit	1028	1101	4,7	7,1	250,5
Arbeitsunfall, Berufskrankheit	—	—	—	—	—
Invalidität (allgemein)	599	668	8,4	11,5	300,9
Sport	112	119	24,9	6,3	339,8
<b>Alter und Hinterbliebene</b>	<b>120</b>	<b>136</b>	<b>7,1</b>	<b>13,3</b>	<b>220,1</b>
Alter	115	131	7,3	13,9	221,0
Hinterbliebene	5	5	4,0	—	200,0
<b>Sonstige Lebenshilfen</b>	<b>97</b>	<b>113</b>	<b>6,5</b>	<b>16,5</b>	<b>261,6</b>
Allgemeine Lebenshilfen	77	90	5,2	16,9	289,0
Folgen politischer Ereignisse	20	23	11,5	15,0	191,8
<b>Leistungsarten</b>					
<b>Einkommensleistungen</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>—6,8</b>	<b>—9,5</b>	<b>92,7</b>
laufend	12	8	—	—33,3	54,5
einmalig	9	11	—14,4	22,2	185,0
<b>Sachleistungen</b>	<b>318</b>	<b>355</b>	<b>9,7</b>	<b>11,6</b>	<b>344,7</b>
Barkostenerstattungen	—	—	—	—	—
Dienstleistungen	318	355	9,7	11,6	344,7
<b>Allg. Dienste und Leistungen</b>	<b>6877</b>	<b>7485</b>	<b>9,5</b>	<b>8,8</b>	<b>300,1</b>
Zuschüsse	1543	1703	6,4	10,4	335,2
Maßnahmen	34	36	13,3	5,9	327,3
Innerer Dienst	5300	5746	10,4	8,4	290,9
<b>Investitionen</b>	<b>2702</b>	<b>2916</b>	<b>14,2</b>	<b>7,9</b>	<b>173,1</b>

\* Landesspezifisches Sozialbudget (öffentl. Sozialleistungen, die über das institutionelle Bundeskonzept hinausgreifen). — <sup>1)</sup> Ohne Funktionsgruppen Umwelt und Öffentl. Sicherheit.

### 3. Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen

Kassenart	Pflicht-Mitglieder		Freiwillige		Rentner u. -antragsteller	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	1. Oktober 1980					
Ortskrankenkassen ..	1 092 209	683 979	125 684	47 089	327 266	589 265
Betriebskrankenkassen	186 437	83 984	33 062	3 802	53 125	63 103
Innungskrankenkassen	202 080	58 598	24 395	6 312	21 183	16 587
Landw. Krankenkassen	54 982	6 246	485	535	20 180	22 470
Bundesknappschaft ..	1 273	224	421	89	9 163	9 652
Ersatzk. f. Arbeiter ...	47 012	10 092	11 844	1 139	7 380	7 153
Angestellte	251 108	582 250	352 012	103 032	95 783	150 969
<b>Mitglieder insgesamt</b> ..	<b>1 835 101</b>	<b>1 425 373</b>	<b>547 903</b>	<b>161 998</b>	<b>534 080</b>	<b>859 199</b>

### 4. Einnahmen und Ausgaben der gesetzl. Krankenkassen 1980

Bezeichnung	Orts-		Betriebs-		Innungs-		Landw.-	
	Krankenkassen		Krankenkassen		Krankenkassen		Krankenkassen	
	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner	Mitgl.	Rentner
	DM <sup>1)</sup> je Versicherten							
<b>Einnahmen (Belträge)</b> .....	<b>2 732</b>	<b>1 684</b>	<b>2 842</b>	<b>948</b>	<b>2 395</b>	<b>- 941</b>	<b>2 383</b>	<b>85<sup>2)</sup></b>
<b>Ausgaben (Leistungen)</b> .....	<b>2 223</b>	<b>2 893</b>	<b>2 331</b>	<b>2 704</b>	<b>1 824</b>	<b>2 951</b>	<b>2 198</b>	<b>2 697</b>
dar. Behandlung durch Ärzte .....	370	517	432	496	325	529	413	559
Zahnärzte .....	174	41	193	41	175	59	305	24
Arzn., Verb.-, Heil- u. Hilfsmittel ..	357	805	390	750	274	815	470	698
Zahnersatz .....	227	130	243	142	189	154	197	82
Krankenhilfe — Krankenhauspfll. ....	571	1 169	561	1 061	458	1 156	629	1 110
Krankenhilfe — Barleistungen ....	288	—	291	—	221	—	2	—
Maßn. d. Vorb. u. Verhütung ....	29	37	31	36	27	43	26	21
Sterbegeld .....	8	98	10	98	7	85	8	117

<sup>1)</sup> Vorläufige Zahlen. — <sup>2)</sup> Beitragseinnahmen werden überwiegend aus Bundesmitteln erbracht, die in diese Darstellung nicht einbezogen sind.

### 5. Leistungen der Kriegsoferfürsorge\*)

Zweckbestimmung	Bruttoausgaben			
	1977	1978	1979	1980
	in 1 000 DM			
Berufsfördernde Leistungen ....	4 446	4 810	4 527	3 813
Erziehungsbeihilfen .....	25 476	20 534	21 049	20 871
Erg. Hilfe zum Lebensunterhalt ..	11 275	10 571	13 159	14 783
Erholungshilfe .....	5 919	5 673	6 605	6 498
Wohnungshilfe .....	306	204	159	198
Hilfen in bes. Lebenslagen <sup>1)</sup> ....	57 285	61 034	74 719	83 962
<b>Insgesamt</b> .....	<b>104 707</b>	<b>102 826</b>	<b>120 217</b>	<b>130 125</b>

\*) Nur innerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes. — <sup>1)</sup> Bis 1978 sonstige Hilfen.

## 6. Leistungen und Empfänger von Sozialhilfe\* 1979

Hilfeart	Stadt- kreise	Land- kreise	Ins- gesamt	Davon		DM je Einwohner — Empf. je 1 000 Ew.
				außer- halb von Einrichtungen	in	
<b>Aufwand in 1 000 DM</b>						
Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt .	114 928	180 739	319 797	286 437	33 360	34,80
Hilfe in besond. Lebenslagen	58 292	114 823	922 151	102 139	820 012	100,34
dav. H. z. Aufbau d. Lebensgrundlage . .	95	203	298	298	—	0,03
Ausbildungshilfe . . . . .	1 228	975	2 211	1 905	306	0,24
Vorbeug. Gesundheitshilfe	5 657	5 532	11 469	521	10 949	1,25
Krankenhilfe . . . . .	18 926	22 787	59 045	21 004	38 041	6,42
Hilfe f. werdende Mütter . .	511	520	1 057	121	936	0,11
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup> . . .	815	2 462	255 373	9 760	245 613	27,79
Blindenhilfe . . . . .	—	—	196	131	64	0,02
Tuberkulosenhilfe . . . . .	—	—	4 816	2 823	1 992	0,52
Hilfe zur Pflege . . . . .	29 368	80 774	572 915	62 288	510 626	62,34
H. z. Weiterf. d. Haushalts . .	382	921	1 315	1 291	24	0,14
H. z. Überw. bes. soz. Schwierigkeit. .	204	179	11 597	469	11 128	1,26
Altenhilfe . . . . .	1 051	317	1 406	1 301	106	0,15
H. in and. bes. Lebenslagen	55	153	453	227	227	0,05
<b>Insgesamt</b>	<b>173 220</b>	<b>295 561</b>	<b>1 241 948</b>	<b>388 576</b>	<b>853 372</b>	<b>135,14</b>
dagegen 1978	164 689	282 806	1 164 222	374 146	790 077	127,41
1977	150 192	267 698	1 078 787	365 806	712 982	118,28
<b>Empfänger</b>						
Lfd. Hilfe z. Lebensunterhalt . .	46 468	76 361	122 829	119 343	3 556	13,4
Hilfe in besond. Lebenslagen .	32 839	70 430	103 269	48 335	57 204	11,2
dav. H. z. Aufbau d. Lebensgrundlage . . .	144	61	205	205	—	0,0
Ausbildungshilfe . . . . .	745	650	1 395	1 276	121	0,2
Vorbeug. Gesundheitshilfe	2 018	3 492	5 510	1 705	3 815	0,6
Krankenhilfe . . . . .	13 059	17 044	30 103	24 706	6 200	3,3
Hilfe f. werdende Mütter . .	277	153	430	288	166	0,0
Eingl.-H. f. Behinderte <sup>1)</sup> . . .	3 760	15 360	19 120	1 876	17 302	2,1
Blindenhilfe . . . . .	—	1	1	—	1	0,0
Tuberkulosenhilfe . . . . .	617	654	1 271	958	316	0,1
Hilfe zur Pflege . . . . .	11 680	35 483	47 163	17 251	30 004	5,1
H. z. Weiterf. d. Haushalts . .	303	493	796	752	44	0,1
H. z. Überw. bes. soz. Schwierigkeit. .	786	883	1 669	296	1 382	0,2
Altenhilfe . . . . .	2 011	68	2 079	1 754	330	0,2
H. in and. bes. Lebenslagen	326	287	613	482	131	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>69 637</b>	<b>134 124</b>	<b>203 761</b>	<b>147 293</b>	<b>59 785</b>	<b>22,2</b>
dagegen 1978	71 639	137 835	209 474	154 461	58 275	22,8
1977	73 334	140 448	213 782	158 887	59 489	23,3

\* Nach dem Bundessozialhilfegesetz. — <sup>1)</sup> Mit Schul- u. Berufsausbildung.

## 7. Öffentliche Jugendhilfe

Art der Maßnahme Art des Aufwandes	1977	1978	1979	1980
<b>Anzahl der Maßnahmen</b>				
Amtsvormundschaften <sup>1)</sup> .....	10 052	9 737	9 386	9 218
Pflegschaften <sup>1)</sup> .....	6 878	6 600	6 578	6 301
Amtspflegschaften <sup>1)</sup> .....	48 288	47 669	46 846	46 611
Adoptionen .....	1 286	1 431	1 367	1 245
Erziehungsbeistandschaften <sup>2)</sup> .....	21 519	22 456	22 361	22 457
Jugendgerichtshilfe .....	9 031	9 913	11 062	12 753
Freiwillige Erziehungshilfe .....	2 248	2 026	1 777	1 647
Fürsorgeerziehung .....	320	285	236	153

## Aufwand in 1 000 DM

<b>Ausgaben insgesamt</b> .....	<b>525 551<sup>3)</sup> <sup>4)</sup></b>	<b>561 573<sup>3)</sup></b>	<b>529 399<sup>3)</sup></b>	<b>606 935<sup>3)</sup></b>
dar. Hilfe durch Familienpflege .....	35 988	39 781	41 528	49 929
Hilfe durch Heimpflege .....	225 182	222 257	231 999	280 529
Kindertagesstätten .....	105 577 <sup>3)</sup>	132 440 <sup>3)</sup>	108 526 <sup>3)</sup>	115 246 <sup>3)</sup>
Erz. Betr. v. Säugl., Kind. u. Jug. .....	27 071	27 891	1 209	456
Jugendberufshilfen .....	7 833	8 402	8 969	11 784
Ber. in Frag. d. Ehe, Fam. Jug. .....	10 520	13 246	14 644	16 663
Jugendschutz .....	1 984	2 132	2 193	2 805
Erholungspflege .....	13 565	14 014	16 179	21 833
Freizeithilfen .....	18 010	22 879	25 139	27 523
Außerschulische Bildung .....	4 479	6 655	7 998	9 806
Freiwillige Erziehungshilfe .....	49 325	46 160	43 775	43 774
Fürsorgeerziehung .....	6 804	5 753	5 620	4 335
Reine Ausgaben insgesamt .....	475 870 <sup>3)</sup> <sup>4)</sup>	503 013 <sup>3)</sup>	468 826 <sup>3)</sup>	549 104 <sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> Für Minderjährige. — <sup>2)</sup> und formlose erzieherische Betreuungen. — <sup>3)</sup> Ohne Zuschüsse zu den Personalkosten der Fachkräfte an Kindertagesstätten. — <sup>4)</sup> Einschließl. 50 000 DM (1977) für Förderung privater gewerblicher Träger.

## 8. Gesetzliche Unfallversicherung

Bezeichnung	1977	1978	1979	1980
<b>Vollarbeiter</b> .....	<b>468 630</b>	<b>494 318</b>	<b>535 528</b>	<b>540 742</b>
Angezeigte Schadensf. je 1 000 Vollarb. ....	158,5	153,9	150,4	150,8
Erstm. entsch. Fälle je 1 000 Vollarb. <sup>1)</sup> ....	9,1	7,7	7,6	7,1
Empf. v. Unfallrenten <sup>2)</sup> je 1 000 Vollarb. ....	95,9	89,9	82,4	81,0
<b>Ausgaben in 1 000 DM insgesamt</b> .....	<b>336 744</b>	<b>370 741</b>	<b>399 838</b>	<b>418 899</b>
dar. für Renten usw. ....	171 685	184 221	189 884	196 244
Medizinische Rehabilitation .....	76 175	79 051	89 640	91 389
Berufliche Rehabilitation .....	3 222	2 932	3 172	3 978
Unfallverhütung .....	8 135	8 352	8 983	10 072

<sup>1)</sup> Mit teilweiser Erwerbsunfähigkeit. — <sup>2)</sup> An Verletzte u. Erkrankte.

# 9. Behinderte\*) nach Grad der MdE, Geschlecht, Altersgruppen am 31. 12. 1979

Geschlecht — Altersgruppen	Behinder- te ins- gesamt	Davon mit einer MdE von ... bis unter ... v. H.			
		30—50	50—80	80—100	100
<b>Männer insgesamt</b> .....	249 645	27 117	123 403	45 572	53 553
darunter					
Schwerbehinderte .....	222 528	—	123 403	45 572	53 553
Erwerbstätige .....	162 723	23 839	93 447	26 108	19 329
Ausländer .....	11 927	.	.	.	.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15 .....	5 898	398	1 491	610	3 399
15—18 .....	2 730	202	802	315	1 411
18—25 .....	10 958	1 515	4 426	1 362	3 655
25—45 .....	43 745	8 591	21 027	5 432	8 695
45—60 .....	101 500	12 498	57 515	17 598	13 889
60—65 .....	32 673	2 279	17 816	7 099	5 479
65 und mehr .....	52 141	1 634	20 326	13 156	17 025
<b>Frauen insgesamt</b> .....	177 656	25 878	76 884	29 243	45 651
darunter					
Schwerbehinderte .....	151 778	—	76 884	29 243	45 651
Erwerbstätige .....	74 568	17 581	39 954	8 707	8 326
Ausländer .....	5 559	.	.	.	.
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15 .....	4 616	217	1 155	444	2 800
15—18 .....	1 900	129	463	214	1 094
18—25 .....	7 168	783	2 767	898	2 720
25—45 .....	30 435	6 593	13 107	3 772	6 963
45—60 .....	67 845	14 247	34 999	8 910	9 689
60—65 .....	15 384	1 723	7 776	2 904	2 981
65 und mehr .....	50 308	2 186	16 617	12 101	19 404
<b>Männer u. Frauen zusammen</b> ..	<b>427 301</b>	<b>52 995</b>	<b>200 287</b>	<b>74 815</b>	<b>99 204</b>

\*) Erfasst sind nur Behinderte, die einen Antrag auf Anerkennung als Behinderte gestellt haben und bei denen eine MdE von 30 v. H. oder mehr anerkannt wurde.

# 10. Behinderte nach schwerwiegendster Behinderung am 31. 12. 1979

## a) nach dem Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE)

Art der Behinderung	Behinder- te insge- samt	Davon				
		Männer	mit einer MdE von . . . bis unter . . . v. H.			
			%	30 – 50	50 – 80	80 – 100
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen . . . .	15 734	89,2	154	6 161	5 365	4 054
Funkt.-einschr. v. Gliedmaßen . . .	82 936	65,9	8 614	47 140	15 136	12 046
Funkt.-einschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs	43 185	54,2	8 510	24 841	6 010	3 824
Blindheit/Sehbehinderung . . . . .	18 250	60,4	3 281	5 589	2 286	7 094
Sprach-, Sprech-, Gleichgew.- stör., Taubh., Schwerhörigkeit . .	15 074	60,6	1 198	6 921	2 066	4 889
Kleinwuchs, Entstellungen . . . . .	9 883	7,3	417	3 780	2 432	3 254
Beeinträcht. d. Funktion inn. Or- gane/Organsysteme . . . . .	140 024	57,2	13 342	72 968	27 062	26 652
Querschn.-Lähm., zerebr. Stör., geist.-seel. Beh., Suchtkrankh. . .	64 836	57,6	1 215	19 404	11 483	32 734
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind. . .	37 379	51,4	16 264	13 483	2 975	4 657
<b>Insgesamt</b>	<b>427 301</b>	<b>58,4</b>	<b>52 995</b>	<b>200 287</b>	<b>74 815</b>	<b>99 204</b>

## b) nach Ursache

Art der Behinderung	Ursache der Behinderung					
	angebore- ne Be- hinde- rung	Arbeits- unfall <sup>1)</sup> , Berufs- krankheit	Sonstiger Unfall <sup>2)</sup>	anerk. Kriegs-, Wehr- oder Zi- vildienst- leistende	sonstige Krank- heit <sup>3)</sup>	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Teil-/Verlust v. Gliedmaßen . . . .	62	1 765	2 078	8 847	2 354	628
Funkt.-einschr. v. Gliedmaßen . . .	5 074	4 490	6 450	15 678	44 152	7 092
Funkt.-einschr. d. Wirbelsäule, Rumpfes, Deform. d. Brustkorbs	770	457	714	1 440	32 835	6 969
Blindheit/Sehbehinderung . . . . .	1 777	419	1 363	1 990	11 080	1 621
Sprach-, Sprech-, Gleichgew.- stör., Taubh., Schwerhörigkeit . .	3 007	131	146	786	9 342	1 662
Kleinwuchs, Entstellungen . . . . .	243	18	89	226	9 102	205
Beeinträcht. d. Funktion inn. Or- gane/Organsysteme . . . . .	1 109	325	119	7 649	121 240	9 582
Querschn.-Lähm., zerebr. Stör., geist.-seel. Beh., Suchtkrankh. . .	15 250	889	2 425	3 920	35 210	7 142
Sonst. u. ungenüg. bez. Behind. . .	168	190	217	1 614	7 020	28 170
<b>Insgesamt</b>	<b>27 460</b>	<b>8 684</b>	<b>13 601</b>	<b>42 150</b>	<b>272 335</b>	<b>63 071</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Wege- und Betriebsunfall. — <sup>2)</sup> Einschließlich Verkehrsunfall, häuslicher Unfall und sonst. oder nicht näher bezeichneter Unfall. — <sup>3)</sup> Einschließlich Impfschaden.



## 21. Öffentliche Finanzen

**Kassenmäßige Steuereinnahmen:** Die Ergebnisse basieren auf den Nachweisungen der Oberfinanzdirektionen des Landes. Das Aufkommen an Gemeindesteuern ist der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen entnommen.

**Körperschaftsteuer:** Die Ergebnisse umfassen alle unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Personen ohne Organträger und Organgesellschaften i.d.S. des KStG 1974 und 1977, sofern steuerpflichtige Einkünfte im jeweiligen Veranlagungsjahr erzielt, und eine Steuer festgesetzt worden ist.

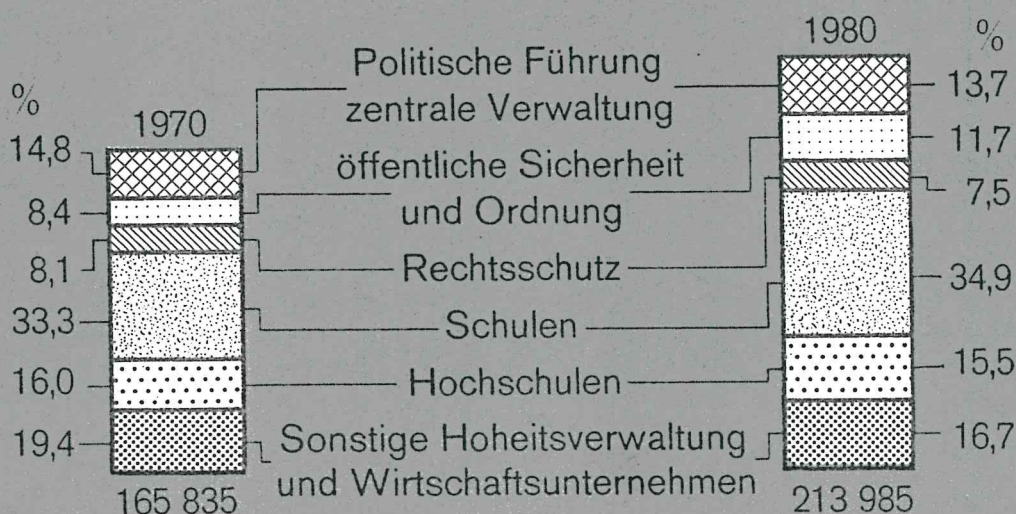
**Einkommensteuer:** Erfasst wurden alle steuerbelasteten und nichtsteuerbelasteten Steuerpflichtigen, die 1974 und 1977 zur Einkommensteuer veranlagt worden sind.

**Betriebsvermögen der Gewerbebetriebe:** In die Statistik wurden alle gewerblichen Betriebe und die Freien Berufe miteinbezogen, für die zum jeweiligen Hauptfeststellungszeitpunkt ein Einheitswert festgestellt worden ist. Überschuldete Betriebe und Betriebsvermögen unter 1000 DM sind nicht erfasst worden.

**Erbschaft- und Schenkungsteuer:** Erfasst wurden alle steuerpflichtigen Vermögensübergänge, bei denen bis zum 31. 12. 73 (altes Recht) oder nach dem 31. 12. 1973 (neues Recht) die Steuerschuld entstanden war und die Steuer im Erhebungszeitraum endgültig festgesetzt worden ist.

**Mineralgewinnungsrechte:** Erfasst wurde jede selbständige Einheit bzw. Untereinheit, bei deren Bewertung auf den 1. Januar 1977 ein Einheitswert von 1000 DM oder mehr festgestellt wurde.

### Vollbeschäftigte Landesbedienstete



## 1. Mittelfristiger Finanzplan des Landes

Zielprojektion, Fortschreibung, Stand November 1980

Einnahmeart Ausgabeart	1980 <sup>1)</sup>	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM				
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b> .....	<b>25 498</b>	<b>26 314</b>	<b>28 548</b>	<b>30 597</b>	<b>33 276</b>
Steuern u. steuerähnliche Abgaben .....	20 761	21 881	23 811	25 625	27 960
dar. Lohnsteuer .....	7 400	7 947	8 870	9 951	11 233
Veranl. Einkommensteuer .....	2 860	2 890	3 170	3 262	3 527
Umsatzsteuer .....	2 890	2 840	3 090	3 320	3 555
Einnahmen aus wirtsch. Tätigkeit .....	685	699	708	728	756
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	2 761	2 862	3 113	3 277	3 539
dar. vom Bund .....	1 099	1 097	1 117	1 141	1 198
von Gemeinden (Gv) .....	1 414	1 492	1 718	1 856	2 059
Sonst. Einn. der lfd. Rechnung <sup>3)</sup> .....	1 291	872	916	967	1 021
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b> .....	<b>1 383</b>	<b>1 342</b>	<b>1 368</b>	<b>1 436</b>	<b>1 491</b>
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen .....	1 072	1 009	1 018	1 070	1 109
dar. vom Bund .....	1 071	1 009	1 018	1 070	1 109
Sonst. Einn. der Kapitalrechnung .....	311	333	350	366	382
Globale Mehr-/Mindereinnahmen .....	- 15	- 52	- 54	-	-
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b> .....	<b>3 982</b>	<b>4 022</b>	<b>3 334</b>	<b>3 488</b>	<b>3 259</b>
dar. Schuldenaufn. am Kreditmarkt .....	3 404	4 022	3 334	3 488	3 259
Nettostellungen <sup>4)</sup> .....	32	32	32	32	32
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> .....	<b>30 880</b>	<b>31 658</b>	<b>33 228</b>	<b>35 553</b>	<b>38 058</b>
<b>Ausgaben der lfd. Rechnung</b> .....	<b>24 841</b>	<b>25 417</b>	<b>27 018</b>	<b>28 792</b>	<b>30 661</b>
Personalausgaben .....	12 379	12 542	13 280	13 990	14 730
Lfd. Sachaufwand/Zinsen .....	3 111	3 272	3 590	3 828	4 090
Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	9 351	9 603	10 148	10 974	11 839
dar. Länderfinanzausgleich .....	1 580	1 400	1 460	1 560	1 700
Komm. Finanzausgleich .....	3 807	3 799	4 150	4 680	5 216
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b> .....	<b>5 437</b>	<b>4 973</b>	<b>5 134</b>	<b>5 501</b>	<b>5 645</b>
Sachinvestitionen .....	1 487	1 316	1 371	1 444	1 498
dar. Baumaßnahmen .....	1 054	948	1 001	1 059	1 098
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen .....	3 433	3 227	3 328	3 547	3 595
dar. an Gemeinden .....	1 912	1 784	1 904	2 082	2 142
Sonst. Ausg. d. Kapitalrechnung .....	517	430	435	510	552
Globale Mehr-/Minderausgaben .....	- 634	- 86	- 90	- 250	- 250
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge<sup>4)</sup></b> .....	<b>1 204</b>	<b>1 322</b>	<b>1 134</b>	<b>1 478</b>	<b>1 970</b>
Nettostellungen <sup>4)</sup> .....	32	32	32	32	32
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b> .....	<b>30 880</b>	<b>31 658</b>	<b>33 228</b>	<b>35 553</b>	<b>38 058</b>

<sup>1)</sup> Haushaltsplan in der Fassung des Entwurfs eines zweiten Nachtrags. — <sup>2)</sup> Einschließlich Schuldendiensthilfen. — <sup>3)</sup> Einschließlich Zinseinnahmen. — <sup>4)</sup> Verrechnungen u. a. —  
<sup>5)</sup> Schuldentilgung und Zuführung an Rücklagen.

## 2. Kommunale Finanzplanung

Zehnte Fortschreibung

Einnahmeart Ausgabeart	1980	1981	1982	1983	1984
	Mill. DM				
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts . .</b>	<b>22 010</b>	<b>22 819</b>	<b>24 038</b>	<b>25 309</b>	<b>26 742</b>
Steuern . . . . .	9 119	9 355	9 908	10 540	11 203
dar. Grundsteuer A und B . . . . .	802	829	859	891	921
Gewerbesteuer . . . . .	4 505	4 544	4 754	4 983	5 243
Anteile der Einkommensteuer . . . . .	3 587	3 738	4 044	4 408	4 773
Allg. Zuweisungen und Umlagen . . . . .	4 866	4 944	5 304	5 624	6 040
Gebühren, Entgelte . . . . .	2 221	2 399	2 516	2 637	2 754
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	2 401	2 536	2 630	2 729	2 841
Sonstige Finanzeinnahmen . . . . .	3 380	3 560	3 676	3 775	3 900
Zuführungen vom Vermögenshaush. . . . .	22	26	4	4	3
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts . .</b>	<b>11 017</b>	<b>10 270</b>	<b>9 411</b>	<b>8 484</b>	<b>7 638</b>
Entnahmen aus Rücklagen . . . . .	1 157	793	322	198	126
Darlehensrückflüsse <sup>1)</sup> . . . . .	1 169	917	771	608	557
Beiträge . . . . .	1 060	1 025	876	812	699
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Invest. . . . .	2 311	2 249	2 058	1 843	1 614
Schuldenaufnahmen . . . . .	2 515	2 920	3 242	2 798	2 328
Zuführung vom Verwaltungshaushalt . . . . .	2 804	2 365	2 141	2 224	2 313
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>33 027</b>	<b>33 089</b>	<b>33 449</b>	<b>33 793</b>	<b>34 380</b>
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts . .</b>	<b>22 010</b>	<b>22 819</b>	<b>24 038</b>	<b>25 309</b>	<b>26 742</b>
Personalausgaben . . . . .	4 986	5 350	5 627	5 945	6 263
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufw. . . . .	5 612	5 988	6 279	6 584	6 895
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse . . . . .	3 428	3 672	3 905	4 151	4 432
Zinsausgaben . . . . .	801	928	1 115	1 278	1 414
Sonstige Finanzausgaben <sup>2)</sup> . . . . .	7 183	6 881	7 111	7 352	7 739
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts . .</b>	<b>11 017</b>	<b>10 270</b>	<b>9 411</b>	<b>8 484</b>	<b>7 638</b>
Baumaßnahmen . . . . .	7 315	7 299	6 697	5 975	5 143
Vermögenserwerb . . . . .	1 905	1 315	1 145	972	944
Schuldentilgung . . . . .	932	890	921	968	1 042
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. . . . .	693	649	580	503	443
Zuführung an Rücklagen . . . . .	91	44	34	37	39
Übr. Ausgaben d. Vermögenshaush. <sup>2)</sup> . . . . .	81	72	34	29	27
<b>Abschlußsumme der Haushalte</b>	<b>33 027</b>	<b>33 089</b>	<b>33 449</b>	<b>33 793</b>	<b>34 380</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Veräußerung von Grundvermögen. — <sup>2)</sup> Einschl. Zuführung zum Vermögens- bzw. Verwaltungshaushalt.

## 3. Einnahmen und Ausgaben nach den Staatshaushaltsplänen

Aufgabenbereich	1980 <sup>1)</sup>		1981	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben
	Mill. DM			
<b>Allgemeine Dienste</b> .....	<b>684</b>	<b>3 580</b>	<b>737</b>	<b>3 868</b>
Öffentliche Sicherheit und Ordnung ..	26	1 223	27	1 322
Rechtsschutz .....	478	918	512	1 041
<b>Bildungswesen, Wissenschaft, For- schung, kulturelle Angelegenheiten</b> ..	<b>1 385</b>	<b>9 537</b>	<b>867</b>	<b>9 538</b>
Schulen und vorschulische Bildung ..	28	4 943	20	5 182
Hochschulen .....	869	2 720	343	2 367
Wissenschaft, Forschung, Entwick- lung außerh. der Hochschulen .....	72	367	77	389
<b>Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung</b> .....	<b>597</b>	<b>2 086</b>	<b>574</b>	<b>2 006</b>
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe ..	335	887	208	208
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg u. politischen Ereignissen .....	19	276	21	409
<b>Gesundheit, Sport und Erholung</b> .....	<b>115</b>	<b>985</b>	<b>120</b>	<b>1 003</b>
Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens <sup>2)</sup> .....	111	726	116	768
Sport und Erholung .....	.	224	.	196
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b> .....	<b>378</b>	<b>1 099</b>	<b>376</b>	<b>939</b>
Wohnungswesen .....	243	635	237	477
<b>Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten</b> ..	<b>228</b>	<b>691</b>	<b>252</b>	<b>727</b>
Verbesserung der Agrarstruktur .....	187	380	199	389
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewer- be, Dienstleistungen</b> .....	<b>144</b>	<b>940</b>	<b>110</b>	<b>834</b>
Energie und Wasserwirtschaft .....	102	542	83	507
Fremdenverkehr .....	—	19	—	19
<b>Verkehrs- u. Nachrichtenwesen</b> .....	<b>291</b>	<b>1 576</b>	<b>275</b>	<b>1 459</b>
Straßen .....	10	901	198	960
<b>Wirtschaftsunternehmen, Allgem. Grund- u. Kapitalvermögen, Sondervermögen</b> ..	<b>570</b>	<b>729</b>	<b>624</b>	<b>652</b>
Wirtschaftsunternehmen .....	484	339	518	363
Allg. Grund-, Kapital- u. Sonderverm. ..	85	390	106	289
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b> .....	<b>26 489</b>	<b>9 656</b>	<b>27 289</b>	<b>10 199</b>
Steuern u. Allg. Finanzaufweisungen ..	22 090	5 557	22 853	5 557
Lohnsteuer (Landesanteil) .....	7 400	—	7 835	—
Veranl. Einkommenst. (Landesanteil) ..	2 860	—	2 820	—
Schulden .....	3 570	2 197	4 225	2 804
Versorgung .....	173	1 807	175	1 936
<b>Insgesamt</b> .....	<b>30 880</b>	<b>30 880</b>	<b>31 225</b>	<b>31 225</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Nachtrag. — <sup>2)</sup> Landeskrankenhäuser nicht mehr brutto, sondern saldiert im Haushaltsplan enthalten.

## 4. Einnahmen und Ausgaben nach der Haushaltsrechnung

Einnahmeart Ausgabeart	Staat		Gemeinden (Gv)	
	1979	1980	1979	1980 <sup>1)</sup>
	Mill. DM			
Ist-Einnahmen				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Steuern und steuerähn. Abgaben .....	19 333	20 731	7 183	8 473
Einnahmen aus wirtschaftl. Tätigkeit .....	695	771	1 205	1 254
Zinseinnahmen .....	60	71	185	238
Lfd. Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	2 788	2 912	7 132	7 164
Sonstige lfd. Einnahmen .....	1 255	1 309	2 558	2 691
<b>Kapitalrechnung</b>				
Veräußerung von Vermögen <sup>4)</sup> .....	62	66	958	1 025
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>3)</sup> .....	1 133	1 138	2 579	2 938
Darlehensrückflüsse .....	224	174	65	39
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen .....	124	146	104	107
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt .....	3 001	4 276	1 358	1 536
Innere Darlehen (der Gemeinden) .....	—	—	14	4
Entnahmen aus Rücklagen .....	80	120	578	423
Überschüsse aus Vorjahren .....	133	194	—	—
Haushaltstechn. Verrechnungen .....	87	91	4 684	5 072
<b>Insgesamt</b>	<b>28 976</b>	<b>32 000</b>	<b>28 603</b>	<b>30 964</b>
Ist-Ausgaben				
<b>Laufende Rechnung</b>				
Personalausgaben .....	11 527	12 463	4 619	4 986
dar. Löhne und Gehälter .....	9 543	10 315	4 184	4 516
Versorgungsbezüge .....	1 573	1 695	435	470
Laufender Sachaufwand .....	1 893	2 040	3 484	3 918
Zinsausgaben .....	1 064	1 152	651	780
Lfd. Zuweisungen u. Zuschüsse <sup>2)</sup> .....	8 377	9 044	6 343	6 540
<b>Kapitalrechnung</b>				
Baumaßnahmen .....	939	1 157	5 589	6 405
Erwerb von unbeweglichen Sachen <sup>4)</sup> .....	177	147	1 208	1 379
Erwerb von beweglichen Sachen .....	303	346	349	398
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investit. <sup>3)</sup> .....	3 239	3 589	438	514
Darlehen .....	402	481	95	124
Tilgungsausg. an Verwaltungen .....	52	44	64	47
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>				
Schuldentilgung .....	1 120	1 383	853	862
Tilgung innerer Darlehen (der Gemeinden) .....	—	—	12	2
Zuführung an Rücklagen .....	122	63	461	132
Deckung von Vorjahresfehlbeträgen .....	—	—	80	29
Haushaltstechn. Verrechnungen .....	87	90	4 624	4 982
<b>Insgesamt</b>	<b>29 300</b>	<b>31 999</b>	<b>28 871</b>	<b>31 098</b>

<sup>1)</sup> Kassenstatistik; teilw. geschätzt. — <sup>2)</sup> Einschl. Schuldendiensthilfen. — <sup>3)</sup> Einschl. Beiträge. — <sup>4)</sup> Einschl. Veräußerung bzw. Erwerb von Beteiligungen.

## 5. Kassenmäßige Einnahmen aus Staats- und Gemeindesteuern

Monat	Vor der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung		
	Steuer- auf- kommen	Gemein- schaft- <sup>1)</sup>	Bundes- Steuern	Landes- Steuern	Ge- <sup>2)</sup> meinde-	Steuereinnahmen		
						Bund	Land	Gemein- den <sup>2)</sup>
Mill. DM								
1980 Jan. ....	3 688	3 303	203	182	.	1 918	1 462	.
Febr. ....	3 093	2 586	268	239	.	1 669	1 164	.
März ....	6 890	4 804	319	169	1 598	2 699	2 302	1 695
April ....	3 038	2 615	256	167	.	1 642	1 037	.
Mai ....	3 256	2 705	284	267	.	1 892	1 466	.
Juni ....	6 942	5 045	275	160	1 462	2 766	2 353	2 010
Juli ....	3 878	3 324	356	198	.	2 062	1 341	.
Aug. ....	3 582	2 964	322	296	.	2 032	1 577	.
Sept. ....	7 123	5 185	317	178	1 443	2 873	2 386	1 992
Okt. ....	3 422	2 950	293	179	.	1 845	1 136	.
Nov. ....	3 503	2 893	317	293	.	2 021	1 544	.
Dez. ....	8 389	6 271	556	156	1 406	3 759	2 889	2 776
1981 Jan. ....	3 590	3 362	67	161	.	1 829	1 405	.
Febr. ....	3 448	2 918	280	250	.	1 889	1 328	.
März ....	6 679	4 801	309	162	1 407	2 682	2 214	1 500
April ....	2 979	2 525	292	162	.	1 642	1 003	.
Mai ....	3 477	2 858	338	281	.	1 995	1 552	.
Juni ....	7 215	5 240	321	172	1 482	2 943	2 384	2 062

<sup>1)</sup> Gemäß Artikel 106 GG. — <sup>2)</sup> Vierteljahresergebnisse.

## 6. Steuereinnahmen der Gemeinden 1980

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	Grundsteuer		Gewerbe- steuer <sup>1)</sup>	Ein- kommen- steuer <sup>2)</sup>	Son- stige Steuern <sup>3)</sup>	Steuern insge- samt
	A	B				
	DM je Einwohner					
100 000 und mehr . . . .	0,96	129,11	628,49	518,47	21,17	1 298,20
50 000— 100 000 . . . .	1,57	94,98	555,34	477,80	9,45	1 139,14
20 000— 50 000 . . . .	3,66	87,57	469,52	435,92	5,31	1 001,98
10 000— 20 000 . . . .	6,58	73,34	294,19	384,85	6,68	765,64
5 000— 10 000 . . . .	9,66	62,73	254,00	348,75	7,52	682,66
3 000— 5 000 . . . .	15,20	55,57	229,40	305,57	11,11	616,85
2 000— 3 000 . . . .	16,95	52,53	214,10	284,69	10,43	578,70
1 000— 2 000 . . . .	20,48	50,74	177,71	269,94	12,11	530,98
unter 1 000 . . . .	30,33	38,82	158,54	250,48	12,24	490,41
<b>Gemeinden insges.</b>	<b>6,89</b>	<b>83,36</b>	<b>394,73</b>	<b>405,91</b>	<b>10,40</b>	<b>901,29</b>

<sup>1)</sup> Abzüglich Gewerbesteuerumlage. — <sup>2)</sup> Gemeindeanteil. — <sup>3)</sup> Einschl. steuerähnliche Einnahmen.

## 7. Schulden der öffentlichen Hand

Körperschaft	31. Dezember 1979		31. Dezember 1980	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
<b>Land</b> .....	<b>17 285</b>	<b>1 887</b>	<b>20 367</b>	<b>2 205</b>
<b>Gemeinden (Gv)<sup>1)</sup></b> .....	<b>10 688</b>	<b>1 167</b>	<b>11 362</b>	<b>1 230</b>
Stadtkreise zusammen .....	2 455	1 345	2 518	1 375
mit 200 000 und mehr Einw. ....	1 577	1 364	1 566	1 353
100 000 bis unter 200 000 Einw. ....	693	1 331	849	1 360
weniger als 100 000 Einw. ....	185	1 250	103	2 093
Kreisangehörige Gemeinden zus. ....	7 069	964	7 530	1 017
mit 50 000 und mehr Einw. ....	815	1 003	869	1 062
20 000 bis unter 50 000 Einw. ....	1 955	1 149	2 127	1 213
10 000 bis unter 20 000 Einw. ....	1 497	969	1 548	992
5 000 bis unter 10 000 Einw. ....	1 379	872	1 496	927
3 000 bis unter 5 000 Einw. ....	783	849	806	908
weniger als 3 000 Einw. ....	640	829	684	885
Landkreisselbstverwaltungen .....	1 116	152	1 270	172
Bezirksverbände, Regionalverbände ..	48	5	44	5
<b>Insgesamt<sup>2)</sup></b> .....	<b>27 973</b>	<b>3 054</b>	<b>31 729</b>	<b>3 435</b>

<sup>1)</sup> Ohne Schulden der kommunalen Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchführenden Krankenhäuser (1980 = 2,4 Mrd. DM). — <sup>2)</sup> Fundierte Schulden ohne Kassenkredite.

## 8. Vermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Natürliche und nichtnatürliche Personen am 1. Januar 1977

Wirtschaftsbereiche	Betriebe	Anlage-	Umlauf-	Roh-	Schulden	Einheits-
	Anzahl		Vermögen			wert
		Mill. DM				
Land- u. Forstwirtschaft ..	1 470	141	193	334	229	105
Energiewirtsch., Bergbau ..	670	14 522	2 898	17 420	11 235	6 185
Verarbeitendes Gewerbe ..	45 420	45 734	65 508	111 242	61 407	49 835
Stahl- u. Maschinenbau ..	7 626	12 703	24 314	37 017	20 317	16 700
Holz-, Papier-, Druckg. ..	8 955	4 339	4 179	8 518	4 611	3 907
Nahrungs- u. Genußm. ..	9 138	4 235	3 515	7 750	4 219	3 531
Baugewerbe .....	19 100	2 878	7 917	10 795	7 808	2 987
Großhandel .....	10 495	4 434	12 718	17 152	11 922	5 230
Handelsvermittlung .....	7 703	239	539	778	426	352
Einzelhandel .....	34 077	3 731	6 838	10 569	5 834	4 735
Verkehr u. Nachr.Überm. ..	6 576	1 673	935	2 608	1 620	988
Kredit- u. Versich.Gew. ...	4 120	13 822	184 449	198 271	188 973	8 907 <sup>1)</sup>
Dienstleistungen <sup>2)</sup> .....	49 715	9 057	7 584	16 641	9 154	7 487
<b>Insgesamt</b> .....	<b>179 346</b>	<b>96 231</b>	<b>289 579</b>	<b>385 810</b>	<b>298 608</b>	<b>86 811<sup>1)</sup></b>

<sup>1)</sup> Differenz bei der Ermittlung des Einheitswerts beruht auf § 109 a BewG. — <sup>2)</sup> Soweit von Unternehmen u. Freien Berufen; dar. 73 Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie 4 Gebietskörperschaften u. Sozialversicherungen.

## 9. Personal der öffentlichen Verwaltung

Gebietskörperschaft Aufgabenbereich	30. Juni 1979			30. Juni 1980		
	Bedien- stete insge- samt	darunter		Bedien- stete insge- samt	darunter	
		Beamte und Richter	Ange- stellte		Beamte und Richter	Ange- stellte
<b>Bund<sup>1)</sup></b>						
Bundesbehörden .....	23 448	8 207	6 651	23 497	8 252	6 660
Deutsche Bundesbahn .....	47 695	27 624	861	46 112	26 040	846
Deutsche Bundespost .....	64 074	41 891	5 141	64 422	42 126	4 977
Anstalten (Jur. Pers.) .....	7 925	1 122	6 638	8 013	1 212	6 614
<b>Insgesamt</b>	<b>143 142</b>	<b>78 844</b>	<b>19 291</b>	<b>142 044</b>	<b>77 630</b>	<b>19 097</b>
<b>Land</b>						
Polit. Führ. u. zentr. Verwaltg. .	29 300	17 864	10 816	29 222	17 941	10 632
Öffentl. Sicherheit u. Ordng. . .	24 184	20 343	2 922	25 173	21 393	2 909
Rechtsschutz .....	15 413	11 049	4 251	16 045	11 593	4 350
Schulwesen .....	75 140	69 044	5 859	74 722	68 639	5 832
dar. Volks- u. Sonderschulen .	33 491	29 910	3 496	31 674	28 164	3 427
Realschulen .....	9 234	8 929	305	8 827	8 558	269
Gymnasien .....	14 606	14 034	457	15 359	14 759	484
Hochschulen .....	33 643	8 909	21 271	33 139	8 790	20 950
Forsch. außerh. d. Hochsch. . .	1 298	549	600	1 379	613	610
Kunst und Kulturpflege .....	1 782	135	1 077	1 827	145	1 113
Soziale Sicherung .....	2 421	899	1 387	2 503	885	1 465
Gesundh., Sport u. Erholung . .	6 892	1 156	4 656	7 128	1 147	4 917
Wohnungswes., Raumordng. . .	3 857	1 798	1 531	3 860	1 840	1 450
Ernähr., Landwirtsch., Forsten	4 074	1 500	2 317	4 169	1 541	2 373
Energie- u. Wasserwirtsch. <sup>2)</sup> . .	1 956	669	818	1 980	678	813
Verkehrs- u. Nachrichtenwes. .	6 853	845	1 845	6 854	887	1 880
Wirtschaftsunternehmen .....	5 893	1 664	694	5 984	1 707	666
<b>Insgesamt</b>	<b>212 706</b>	<b>136 424</b>	<b>60 044</b>	<b>213 985</b>	<b>137 799</b>	<b>59 960</b>
<b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>						
Stadtkreise .....	42 796	6 578	23 643	44 922	6 709	25 408
Kreisangehör. Gemeinden mit						
20 000 und mehr Einw. ....	29 912	3 804	16 831	31 002	3 900	17 567
10 000 bis unt. 20 000 Einw. .	11 436	1 806	5 552	11 588	1 802	5 707
5 000 bis unt. 10 000 Einw. . .	9 733	1 719	4 672	9 808	1 701	4 877
3 000 bis unt. 5 000 Einw. . .	5 067	1 025	2 306	5 255	1 051	2 496
weniger als 3 000 Einw. ....	3 588	849	1 567	3 735	876	1 714
Landkreise .....	32 542	1 864	24 988	34 532	1 980	26 685
Verbände .....	2 014	323	1 270	1 980	324	1 243
Wirtschaftsunternehmen .....	12 174	351	3 785	12 561	384	3 826
<b>Insgesamt</b>	<b>149 262</b>	<b>18 319</b>	<b>84 614</b>	<b>155 383</b>	<b>18 727</b>	<b>89 523</b>

<sup>1)</sup> Bundesbedienstete in Baden-Württemberg. — <sup>2)</sup> Einschl. Gewerbe und Dienstleistungen.



### 10. Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige\*

Gesamtbetrag der Einkünfte von . . . bis unter . . . DM	Steuerpflichtige <sup>1)</sup>		Einkommen	
	1974	1977	1974	1977
	Anzahl		Mill. DM	
unter 1500 . . . . .	3 421	2 898	2	1
1 500 — 3 000 . . . . .	13 447	11 823	19	16
3 000 — 5 000 . . . . .	30 199	29 767	85	80
5 000 — 8 000 . . . . .	51 845	49 712	249	219
8 000 — 12 000 . . . . .	68 825	56 643	527	378
12 000 — 16 000 . . . . .	76 903	59 050	853	570
16 000 — 25 000 . . . . .	219 612	173 484	3 724	2 665
25 000 — 50 000 . . . . .	563 183	611 097	17 676	18 248
50 000 — 75 000 . . . . .	121 437	204 449	6 376	10 489
75 000 — 100 000 . . . . .	27 987	44 536	2 140	3 330
100 000 — 250 000 . . . . .	32 754	40 813	4 365	5 364
250 000 — 500 000 . . . . .	6 163	7 675	1 897	2 387
500 000 — 1 Million . . . . .	1 712	2 304	1 059	1 457
1 Million und mehr . . . . .	819	1 092	1 770	2 514
<b>Insgesamt</b>	<b>1 218 307</b>	<b>1 295 343</b>	<b>40 742</b>	<b>47 718</b>
Einkünfte überwiegend aus:				
Land- u. Forstwirtschaft . . . . .	12 895	13 228	169	226
Gewerbebetrieb . . . . .	192 198	165 378	10 342	11 257
Selbständiger Arbeit . . . . .	32 100	32 478	2 672	2 984
Nichtselbständiger Arbeit . . . . .	889 530	962 040	26 254	31 869
Kapitalvermögen . . . . .	24 073	27 547	580	564
Vermietung u. Verpachtung . . . . .	43 120	51 513	622	633
Sonstigen Einkünften . . . . .	24 386	43 159	103	185

\* Stand Juli 81. — 1) Steuerbelastete u. nichtsteuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige.

### 11. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe nach altem\* und neuem Erbschaftsteuerrecht

Veranlagungsjahr	Steuerfälle	Wert des Erwerbs im ganzen	Darunter steuerpflichtiger Erwerb		Festgesetzte Steuer	
		1 000 DM	% <sup>1)</sup>	1 000 DM	% <sup>2)</sup>	
Erwerbe insgesamt						
1973	19 151	699 809	559 808	80,0	51 142	9,1
1974	27 457	1 074 313	864 339	80,5	82 185	9,5
1975	19 883	1 026 897	814 535	79,3	86 711	10,6
1976	16 898	1 133 586	899 058	79,3	108 167	12,0
1977	19 251	1 426 592	1 106 221	77,5	133 039	12,0
1978	22 074	1 709 935	1 281 179	74,9	176 954	13,8

\* Ohne Pauschversteuerungsfälle. — 1) Des Erwerbs im ganzen. — 2) Des steuerpflichtigen Erwerbs.

## 12. Körperschaftsteuerpflichtige\*

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM Rechtsform	Steuer- pflichtige <sup>1)</sup>		Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	1974	1977	1974	1977	1974 <sup>2)</sup>	1977 <sup>3)</sup>
	Anzahl		Mill. DM			
unter 12 000 .....	5 468	7 846	18,6	26,4	13,6	12,8
12 000— 25 000 .....	972	1 690	15,9	28,0	6,0	13,6
25 000— 50 000 .....	931	1 500	31,1	50,6	11,9	23,8
50 000—100 000 .....	886	1 380	60,4	93,6	23,7	43,4
100 000—200 000 .....	725	1 040	97,9	141,9	35,9	64,3
200 000—500 000 .....	655	849	203,0	261,8	75,0	119,8
500 000— 1 Mill. ....	296	439	198,0	305,4	71,3	139,9
1 Mill.— 2 Mill. ....	215	279	295,0	376,2	106,2	173,4
2 Mill.— 5 Mill. ....	144	195	449,1	597,7	167,0	277,8
5 Mill.—10 Mill. ....	60	81	394,8	534,9	149,0	235,9
10 Mill.—20 Mill. ....	33	58	454,8	823,9	166,7	426,5
20 Mill. und mehr .....	35	51	3 183,8	6 581,3	1 041,6	3 052,7
<b>Insgesamt</b> .....	<b>10 420</b>	<b>15 408</b>	<b>5 402,4</b>	<b>9 821,7</b>	<b>1 867,9</b>	<b>4 593,9</b>
darunter						
AG, KGaA .....	155	177	1 978,8	4 290,9	750,4	2 121,3
GmbH .....	7 877	12 487	2 735,3	4 548,3	867,3	2 029,8
Genossenschaften ..	1 713	1 563	384,1	392,3	131,3	178,5

\* Vorläufige Ergebnisse. — <sup>1)</sup> Unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften und ohne Verlustfälle). — <sup>2)</sup> Einschließlich Nachsteuer 1974 gem. § 19 Abs. 5 KStG. — <sup>3)</sup> Einschließlich Minderung und Erhöhung der Körperschaftsteuer 1977 gem. §§ 27 bis 43 KStG.

## 13. Mineralgewinnungsrechte am 1. 1. 1977

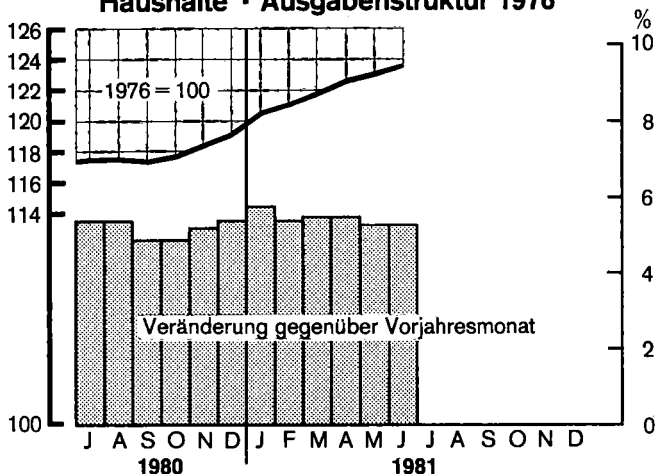
Art des Rechts	Betriebsvermögen		Sonst. Vermögen		Insgesamt	
	Anzahl	Einheits- wert in 1000 DM	Anzahl	Einheits- wert in 1000 DM	Anzahl	Einheits- wert in 1000 DM
Metallierz .....	7	45	—	—	7	45
Kali- u. Steinsalz .....	2	.	—	—	2	.
Mineralquellen .....	41	7 800	5	567	46	8 367
Sol- und Heilquellen .....	29	.	1	.	30	3 805
Torf und Heilmoore .....	3	.	1	.	4	317
Bims, Tuffe (Traß), Laven ..	3	7	—	—	3	7
Eruptive Hartgesteine .....	22	1 594	8	82	30	1 676
Gips- und Anhydritsteine ..	25	1 527	—	—	25	1 527
Kalk, Dolomit und Mergel ..	123	16 997	17	2 496	140	19 493
Kiese und Sande .....	238	41 944	89	11 275	327	53 219
Lehme, Tone, u. ä. ....	54	2 022	3	145	57	2 167
Übrige .....	14	628	—	—	14	628
<b>Insgesamt</b> .....	<b>561</b>	<b>77 456</b>	<b>124</b>	<b>14 831</b>	<b>685</b>	<b>92 287</b>

Die **Preisstatistik** weist die Entwicklung der Preise für Waren und Leistungen in bestimmten Bereichen von Erzeugung und Handel nach. Die Waren und Leistungen werden auf repräsentativer Grundlage nach Arten, Qualitäten, Handelsstufen und Abnahmemengen beschrieben und die erzielten Preise zu Durchschnittsn zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit wird vielfach durch Marktvorgänge mehr oder weniger stark eingeschränkt. Durch die Berechnung von Meßzifferreihen werden die störenden Komponenten ausgeschaltet. Während die **Reihen mit absoluten Preisen** mehr eine Vorstellung von der Preishöhe und der Größenordnung der Veränderung vermitteln sollen, weisen die Meßzifferreihen die Preisentwicklung genauer nach.

Die **Meßzifferreihen** werden unter Zugrundelegung der wertmäßigen Bedeutung der einzelnen Waren und Leistungen zu Preisindexreihen für bestimmte Aussagebereiche zusammengefaßt. Die Wertansätze für die Waren und Leistungen — als *Wägungsschemata* bezeichnet — beziehen sich auf ein Basisjahr und werden nur in größeren Zeitabständen revidiert.

Der **Preisindex für die Lebenshaltung** ist von größerer Allgemeinbedeutung, da er die durchschnittliche Verschiebung des Preisniveaus im Hinblick auf den privaten Verbrauch mißt, zur Beurteilung des Geldwertes herangezogen und vielfach der Einkommensentwicklung gegenübergestellt wird. Er wird auf der Grundlage der Verbrauchsgewohnheiten des Jahres 1976 nachgewiesen, und zwar einmal für *alle privaten Haushalte* und zum anderen für *drei verschiedene Haushaltstypen*.

**Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte - Ausgabenstruktur 1976**



# 1. Preisindex für die Lebenshaltung nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt — Monat	Gesamt- lebens- haltung	Darunter ausgewählte Hauptgruppen						
		Nah- rungs- und Genuß- mittel	Kleidung Schuhe	Wohn- ungs- miete	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Haus- rat <sup>1)</sup>	Verkehr, Nach- richten- über- <sup>2)</sup> mittlung	Bildung, Unter- haltung <sup>2)</sup>
		Originalbasis 1976 = 100						

## Alle privaten Haushalte

1978 JD ...	106,6	106,9	107,8	106,0	102,3	107,6	105,3	105,1
1979 JD ...	110,8	108,2	111,9	108,9	123,4	111,6	110,2	108,1
1980 JD ...	116,8	112,6	118,3	113,0	137,1	118,3	116,8	110,9
1980 Juli ..	117,5	113,6	118,4	113,3	137,1	118,2	118,1	111,1
Aug. ..	117,5	113,6	118,9	113,4	134,2	118,6	118,3	111,2
Sept. ..	117,3	112,8	119,3	113,6	132,2	119,0	117,8	111,9
Okt. ...	117,6	112,4	120,1	113,9	135,1	119,8	117,7	112,2
Nov. ...	118,3	113,1	120,5	114,1	140,4	120,8	117,9	112,4
Dez. ...	119,0	113,7	120,8	114,2	144,1	121,4	118,7	112,5
1981 Jan. ...	120,4	115,3	121,7	115,1	149,8	123,2	119,9	112,8
Febr. ...	121,0	115,8	122,5	115,3	151,3	123,9	120,7	113,2
März ...	121,7	116,8	122,9	115,6	154,6	124,7	121,6	113,6
April ...	122,5	118,1	123,3	116,1	153,4	124,8	123,5	113,9
Mai ...	122,9	118,6	123,7	116,6	151,3	125,3	124,9	114,3
Juni ...	123,6	118,6	124,1	117,1	151,6	125,5	125,9	114,5

## Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern

1978 JD ...	106,0	106,0	108,7	106,1	103,6	106,6	102,5	105,0
1979 JD ...	109,3	106,8	113,3	109,0	116,7	110,1	106,5	109,6
1980 JD ...	114,5	111,3	120,0	113,3	128,7	116,0	108,9	112,9
1980 Juli ..	115,2	112,6	120,1	113,6	128,7	115,6	110,3	113,4
Aug. ..	115,1	112,4	120,6	113,7	127,2	115,2	110,3	113,4
Sept. ..	114,7	111,2	121,1	113,9	126,7	115,4	110,2	113,7
Okt. ...	114,8	110,6	121,9	114,3	128,4	116,5	110,1	114,5
Nov. ...	115,7	111,5	122,4	114,4	132,4	118,0	110,0	114,8
Dez. ...	116,4	112,1	122,7	114,6	134,5	119,0	110,9	114,9
1981 Jan. ...	118,2	114,0	123,6	115,4	140,4	121,6	114,2	115,2
Febr. ...	118,6	114,4	124,4	115,6	141,2	121,7	114,7	115,4
März ...	119,4	115,4	124,9	116,0	143,0	122,5	115,2	115,9
April ...	120,2	117,0	125,3	116,5	143,0	121,9	116,2	116,4
Mai ...	120,7	117,8	125,6	116,9	142,1	122,5	116,5	116,7
Juni ...	121,0	117,9	126,1	117,5	142,3	122,3	117,4	116,9

<sup>1)</sup> Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung. — <sup>2)</sup> Waren und Dienstleistungen.

## 2. Preisindex für die Lebenshaltung nach Basisjahren

Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte <sup>1)</sup>

Jahres- durch- schnitt Monat	Gesamtlebenshaltung				Monat	Gesamtlebenshaltung			
	1976 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1950 = 100		1976 = 100	1970 = 100	1962 = 100	1950 = 100
1948 <sup>2)</sup>	43,9	60,7	73,8	93,6	1979 Jan.	107,9	149,1	181,4	230,1
1949	48,4	66,9	81,4	103,2	Feb.	108,3	149,7	182,0	231,0
1950	46,8	64,7	78,7	100	März	108,8	150,4	182,9	232,0
1951	50,4	69,6	84,7	107,4	April	109,3	151,1	183,7	233,1
1952	51,6	71,3	86,7	109,9	Mai	109,6	151,5	184,2	233,8
1953	50,9	70,3	85,5	108,5	Juni	110,2	152,3	185,2	235,0
1954	50,6	70,0	85,1	107,9	Juli	110,8	153,1	186,2	236,3
1955	51,3	70,9	86,2	109,3	Aug.	110,8	153,1	186,2	236,3
1956	53,0	73,2	89,0	112,9	Sept.	111,1	153,6	186,7	236,9
1957	54,1	74,7	90,9	115,3	Okt.	111,4	154,0	187,2	237,6
1958	55,1	76,2	92,7	117,6	Nov.	111,9	154,7	188,1	238,7
1959	55,6	76,8	93,4	118,6	Dez.	112,3	155,2	188,8	239,5
1960	56,5	78,1	95,0	120,6					
1961	57,7	79,7	96,9	122,9	1980 Jan.	113,0	156,2	189,9	241,0
1962	59,5	82,3	100	126,9	Feb.	114,0	157,6	191,6	243,1
1963	61,2	84,6	102,9	130,5	März	114,6	158,4	192,6	244,4
1964	62,9	86,9	105,7	134,1	April	115,2	159,2	193,6	245,7
1965	65,1	90,0	109,5	138,9	Mai	115,8	160,0	194,6	247,0
1966	67,0	92,6	112,6	142,9	Juni	116,4	160,9	195,6	248,3
1967	68,0	93,9	114,2	144,9	Juli	116,5	161,0	195,8	248,5
1968	68,7	94,9	115,4	146,4	Aug.	116,6	161,2	196,0	248,7
1969	70,1	96,9	117,8	149,5	Sept.	116,4	160,9	195,6	248,3
1970	72,4	100	121,6	154,3	Okt.	116,6	161,2	196,0	248,7
1971	76,0	105,1	127,8	162,2	Nov.	117,3	162,1	197,2	250,2
1972	80,2	110,8	134,8	171,0	Dez.	118,0	163,1	198,3	251,7
1973	85,3	117,9	143,4	181,9					
1974	90,7	125,4	152,4	193,4	1981 Jan.	119,4	165,0	200,7	254,7
1975	95,8	132,4	161,0	204,2	Feb.	119,9	165,7	201,5	255,7
1976	100	138,2	168,1	213,3	März	120,7	166,8	202,9	257,4
1977	103,7	143,2	174,2	221,1	April	121,6	168,1	204,4	259,3
1978	106,3	147,0	178,7	226,8	Mai	122,1	168,8	205,2	260,4
1979	110,2	152,3	185,2	235,0	Juni	122,6	169,4	206,1	261,5
1980	115,9	160,2	194,7	247,1					

<sup>1)</sup> Mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes (= mittlere Verbrauchergruppe). — <sup>2)</sup> Juni 1948; kein Jahresdurchschnitt nachweisbar.

## 3. Verbraucherpreise ausgewählter Waren\*

Ware <sup>1)</sup>	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	
		Jahresdurchschnitt <sup>2)</sup>					Juni
		DM					
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>							
Helles Mischbrot .....	1 kg	2,14	2,23	2,31	2,44	2,55	
Weißbrot .....	1 kg	2,62	2,78	2,92	3,12	3,32	
Reis .....	1 kg	3,36	3,48	3,52	3,56	3,62	
Zucker .....	1 kg	1,66	1,66	1,66	1,70	1,78	
Kartoffeln .....	5 kg	3,62	2,62	3,26	3,62	6,68	
Zwiebeln .....	1 kg	1,59	1,20	1,45	1,74	2,66	
Vollmilch, abgepackt .....	1 l	1,09	1,10	1,11	1,14	1,18	
Markenbutter .....	1 kg	9,16	9,32	9,44	9,56	10,12	
Emmentaler Käse .....	1 kg	13,33	13,58	13,88	14,22	14,63	
Deutsche Eier, Gütekl. A <sup>3)</sup> ...	10 St.	2,54	2,39	2,31	2,55	2,80	
Pflanzenöl .....	1 l	3,08	3,10	3,02	3,08	3,06	
Margarine .....	1 kg	4,48	4,48	4,52	4,68	4,96	
Rindfleisch zum Braten .....	1 kg	14,99	15,37	15,46	15,84	16,17	
Schweinefleisch, Kotelett ....	1 kg	11,66	11,79	11,47	11,86	12,07	
Kalbsschnitzel .....	1 kg	24,72	25,16	25,32	26,04	26,82	
Jagdwurst .....	1 kg	12,64	13,11	13,25	13,84	14,47	
Brathähnchen .....	1 kg	4,84	4,70	4,64	4,79	4,96	
Fischfilet .....	1 kg	11,57	12,71	11,98	13,16	14,43	
Bohnenkaffee .....	1 kg	28,20	26,20	23,32	24,04	22,68	
<b>Kleidung, Schuhe</b>							
Straßenanzug .....	1 St.	314,99	332,73	341,63	353,84	366,60	
Damenkleiderstoff <sup>4)</sup> .....	1 m	23,92	24,20	24,73	25,15	27,64	
Herrenstraßenschuhe .....	1 P	69,83	73,80	80,31	90,11	93,17	
Damenstraßenschuhe .....	1 P	65,04	70,05	77,50	87,76	91,17	
Damen-Feinstrumpfhose <sup>5)</sup> ...	1 P	4,07	4,29	4,53	4,65	4,81	
Kinderstrümpfe .....	1 P	5,82	5,99	6,31	6,61	6,76	
<b>Kraft- und Heizstoffe</b>							
Benzin <sup>6)</sup> .....	10 l	8,87	9,11	9,94	11,69	14,29	
Anthrazit-Eierbriketts .....	50 kg	20,40	21,62	22,47	26,60	28,98	
Braunkohlenbriketts .....	50 kg	13,45	14,47	15,33	17,01	18,87	
Heizöl <sup>7)</sup> .....	100 l	32,25	31,41	55,53	63,52	69,67	
<b>Dienstleistungen</b>							
Haarschneiden für Herren ....	1 mal	6,91	7,42	7,95	8,58	9,12	
Dauerwellen für Damen .....	1 mal	34,13	37,84	39,90	43,25	46,47	
Reparatur eines Fernsehempf. ....	1 h	31,58	33,86	36,25	40,13	43,60	
Straßenbahneinzelfahrt <sup>8)</sup> ....	1 mal	1,14	1,20	1,26	1,32	1,49	

\* Überwiegend a. d. Grundl. von 18 bzw. 14 Gemeinden i. Baden-Württemberg erhoben. —  
<sup>1)</sup> Zum Teil gekürzte Beschreibungen m. neuestem Stand. — <sup>2)</sup> Durchschn. a. 12 Erhebungsmonaten; bei „Kartoffeln“ aus 11 Erhebungsmonaten. — <sup>3)</sup> Größenkl. 3. — <sup>4)</sup> Wolle m. Kunstfaser. — <sup>5)</sup> Bis 1977 Damenstrümpfe, Perlon. — <sup>6)</sup> Normalbenzin, Markenware m. Bedienung. — <sup>7)</sup> Bei Abn. v. 5 000 l. — <sup>8)</sup> Oder Omnibuseinzelfahrt.

# 4. Preisindex für Bauwerke

Bauleistungen am Bauwerk

Ausgewählte Bauleistungsgruppe	1977	1978	1979	1980	1981
	Jahresdurchschnitt				Mai
	1976 = 100				

## In konventioneller Bauart

<b>Wohngebäude Insges. (einschl. MWSt.)</b> . . .	<b>104,5</b>	<b>111,7</b>	<b>122,2</b>	<b>135,8</b>	<b>142,9</b>
Rohbauarbeiten . . . . .	104,6	113,6	126,5	141,5	147,7
Erdarbeiten . . . . .	103,1	112,7	125,4	142,1	143,2
Mauerarbeiten . . . . .	105,2	114,0	128,8	145,0	151,5
Beton- und Stahlbetonarbeiten . . . . .	103,9	114,4	128,3	142,2	146,6
Naturwerksteinarbeiten . . . . .	103,4	109,7	116,4	136,3	142,3
Betonwerksteinarbeiten . . . . .	105,0	111,0	120,2	133,2	140,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten . . . . .	109,4	116,2	125,4	142,7	157,7
Dachdeckungsarbeiten . . . . .	104,7	109,0	118,2	135,4	147,2
Putz- und Stuckarbeiten . . . . .	105,1	112,4	122,6	136,7	145,8
Ausbauarbeiten . . . . .	104,4	109,1	116,6	128,3	136,4
Klempnerarbeiten . . . . .	103,4	106,4	111,4	121,3	127,9
Fliesen- und Plattenarbeiten . . . . .	106,3	114,6	125,2	138,5	147,3
Tischlerarbeiten . . . . .	105,1	110,2	117,7	130,1	138,9
Metallbauarbeiten . . . . .	105,9	110,0	115,8	126,3	134,1
Verglasungsarbeiten . . . . .	104,6	107,5	111,4	120,6	125,6
Anstricharbeiten . . . . .	104,9	111,8	119,0	129,3	137,7
Heiz- u. zentr. Brauchwass.erwärm.-Anl. . . . .	104,8	109,3	117,9	131,0	139,9
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Installation . . . . .	103,6	108,4	117,1	128,8	138,1
Elektr. Kabel und Leitungsanlagen . . . . .	102,0	105,0	111,6	122,8	130,2
<b>Instandhaltung (einschl. MWSt.)</b>					
Einfamiliengebäude <sup>1)</sup> . . . . .	103,8	108,3	114,7	124,4	132,3
Wohnung . . . . .	104,2	109,9	115,5	123,1	131,1
<b>Nichtwohngebäude (ohne MWSt.)</b>					
Gewerbliche Betriebsgebäude . . . . .	104,0	109,4	118,3	130,5	137,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude . . . . .	104,9	111,2	120,9	133,9	141,2
Bürogebäude . . . . .	104,3	110,3	119,2	131,0	137,8
<b>Tiefbau (ohne MWSt.)</b>					
Straßenbau . . . . .	102,9	109,1	119,1	134,7	134,7
Ortskanalisationsanlage . . . . .	103,1	110,7	121,9	133,9	134,3

## In vorgefertigter Bauart (Bundesgebiet)

<b>Einfamilienhäuser (einschl. MWSt.)</b>					
ohne Unterkellerung . . . . .	104,8	111,7	120,2	132,4	141,6 <sup>2)</sup>
mit Unterkellerung . . . . .	105,2	112,6	121,9	132,8	142,3 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Mit Schönheitsreparaturen. — <sup>2)</sup> 1. Halbjahr 1981.

## 5. Kaufwerte von Bauland 1980

Gemeinde- größenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Bauland insgesamt	Davon				
		Baureifes Land	Rohbau- Land	Industrie- Land	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
		Durchschnittspreise je m <sup>2</sup> in DM				
unter 2 000	41,43	54,22	21,44	10,34	9,91	—
2 000— 5 000	48,77	65,17	26,04	18,08	7,22	5,69
5 000— 10 000	69,28	88,87	31,67	24,93	11,60	13,12
10 000— 20 000	83,79	109,93	42,46	28,97	19,27	18,82
20 000— 50 000	99,55	133,28	43,56	38,34	29,01	20,80
50 000—100 000	142,69	172,38	59,72	68,98	20,16	—
100 000—200 000	184,81	263,30	93,25	64,05	53,25	26,23
200 000—500 000	188,07	240,04	118,30	47,72	—	—
500 000 und mehr	507,14	566,59	265,68	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>82,21</b>	<b>108,52</b>	<b>37,38</b>	<b>31,50</b>	<b>13,03</b>	<b>35,88</b>

## 6. Index der Erzeugerpreise\*

Ausgewählte Warengruppe	1977	1978	1979	1980	1981
	Jahresdurchschnitt				Mai
	1976 = 100				
<b>Gewerbliche Produkte insgesamt<sup>1)</sup></b> ...	<b>102,7</b>	<b>103,9</b>	<b>108,9</b>	<b>117,1</b>	<b>125,3</b>
Steine und Erden .....	103,9	107,2	112,6	121,9	130,2
Maschinenbauerzeugnisse .....	105,0	108,7	112,8	118,8	124,9
Straßenfahrzeuge .....	104,3	107,3	110,8	115,8	119,6
Elektrotechnische Erzeugnisse ....	101,5	102,3	104,0	107,9	111,6
Feinmechan. u. opt. Erzeugn., Uhren	103,9	106,3	108,9	112,7	116,1
Büromaschinen <sup>2)</sup> .....	97,2	92,4	86,7	85,1	85,7
Schnitt-, Sperr- u. sonst. bearb. Holz	108,1	108,2	113,9	133,3	136,0
Papier- und Pappwaren .....	98,9	99,0	104,5	115,3	123,4
Textilien .....	100,6	99,5	103,3	108,8	113,6
Erzeugnisse d. Ernährungsindustrie	105,7	104,8	105,0	107,7	112,5
<b>Landwirtschaftl. Produkte insgesamt</b> ..	<b>98,9</b>	<b>95,5</b>	<b>96,9</b>	<b>99,3</b>	<b>102,2p</b>
Pflanzliche Produkte .....	92,4	91,8	94,3	99,7	106,8
Getreide .....	97,7	97,4	97,2	98,3	105,7
Saatgut .....	98,3	77,2	79,5	82,2	86,0
Hackfrüchte .....	67,0	69,0	72,7	77,0	79,7
Tierische Produkte .....	101,4	96,9	98,0	99,1	100,4p
Schlachtvieh insgesamt .....	100,8	94,4	95,3	95,5	98,3
Nutz- und Zuchtvieh .....	103,5	100,3	101,2	99,8	100,4
Milch <sup>3)</sup> .....	102,2	103,5	105,4	105,2	102,9p
Eier .....	100,1	82,4	80,1	96,9	104,5

\* Im Bundesgebiet (ohne Mehrwertsteuer). — <sup>1)</sup> Inlandsabsatz. — <sup>2)</sup> Einschließl. Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen. — <sup>3)</sup> Berechnet aufgrund der jeweils letzten verfügbaren Preisunterlagen aus den Veröffentlichungen des BML.



**Verdienststatistik:**

Die **Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste** von Arbeitnehmern sowie die **Verdienststruktur** unter Berücksichtigung zusätzlicher Individualmerkmale nachzuweisen ist Aufgabe der Lohn- und Gehaltsstatistik. Die Erhebungen werden auf repräsentativer Grundlage durchgeführt und beschränken sich jeweils auf bestimmte Arbeitnehmerkreise.

Die **effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten** werden für die Arbeiter der Industrie vierteljährlich, für die Arbeiter in ausgewählten Handwerkszweigen halbjährlich und für die Arbeiter in der Landwirtschaft jährlich erhoben.

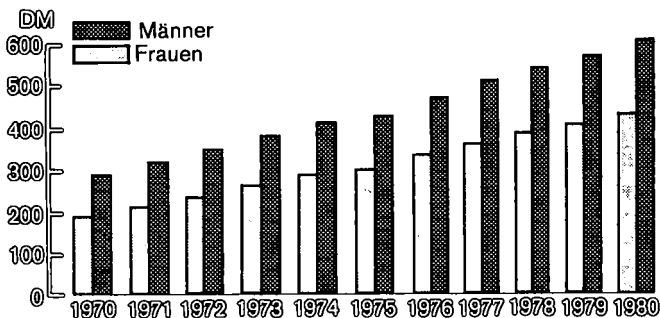
Die **effektiven Monatsgehälter** der Angestellten in Industrie und Handel werden in vierteljährlichem Abstand ermittelt.

**Strukturverschiebungen** in bezug auf die jeweilige Besetzung mit männlichen und weiblichen Arbeitnehmern sowie mit Arbeitnehmern in den einzelnen Gewerbebereichen und Leistungsgruppen spiegeln sich in der Entwicklung der durchschnittlichen effektiven Bruttoverdienste und Arbeitszeiten wider.

Die **Indexzahlen**, denen die Strukturdaten des Jahres 1972 zugrunde liegen und die auf das generelle Basisjahr 1976 umbasiert sind, schalten die Einflüsse des Strukturwandels aus.

Angaben über *Industrielöhne und -gehälter* finden Sie im Abschnitt 15 und nach Stadt- und Landkreisen im Abschnitt 27.

### Durchschnittliche Bruttowochenverdienste der Arbeiter in der Industrie<sup>1)</sup>



1) Einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk.

# 1. Index der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter\*

Jahr/Monat	Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochen- arbeitszeit zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
D 1976 = 100							
1977 JD.....	107,6	107,9	107,7	108,2	108,0	108,2	100,8
1978 JD.....	113,2	113,8	113,3	113,9	114,4	114,0	100,9
1979 JD.....	119,5	119,5	119,5	120,8	120,9	120,8	101,4
1980 JD.....	127,5	127,5	127,5	128,0	128,6	128,1	100,9
1980 Jan. ....	121,0	121,6	121,1	120,4	122,9	120,9	100,2
April ....	126,9	126,5	126,8	127,6	127,8	127,7	101,1
Juli ....	129,1	129,1	129,1	129,8	130,3	129,9	101,1
Okt. ....	129,4	129,4	129,4	129,7	129,9	129,7	100,7
1981 Jan. ....	129,8	130,1	129,8	126,0	128,3	126,4	97,8
April ....	133,3	133,1	133,3	131,5	131,1	131,4	99,0

\* Einschl. Hoch- und Tiefbau.

## 2. Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten\*

Jahr/Monat	Kaufmännisch			Technisch			Kaufm. und technisch zus.
	männlich	weiblich	zus.	männlich	weiblich	zus.	
	D 1976 = 100						
1977 JD.....	107,0	107,3	107,1	107,0	107,6	107,0	107,1
1978 JD.....	113,3	113,6	113,4	112,9	113,7	112,9	113,2
1979 JD.....	120,6	120,7	120,6	119,7	120,1	119,7	120,3
1980 JD.....	128,6	128,6	128,6	127,8	128,5	127,8	128,3
1980 Jan. ....	123,6	122,9	123,4	121,4	122,3	121,4	122,7
April ....	127,8	127,7	127,7	127,4	127,3	127,4	127,6
Juli ....	129,8	130,1	129,9	129,3	130,1	129,4	129,7
Okt. ....	130,2	130,4	130,3	129,6	130,5	129,6	130,0
1981 Jan. ....	131,6	130,9	131,3	129,5	130,7	129,6	130,7
April ....	133,1	132,1	132,7	131,2	131,8	131,2	132,1

\* Angestellte in der Industrie, im Hoch- und Tiefbau, im Handel, bei Banken und Versicherungen.

## 3. Bruttoverdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	April 1981					
	Bruttostunden- verdienst		Bruttowochen- verdienst		Bezahlte Wochenstunden	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	DM				Stunden	
<b>Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau) .....</b>	14,93	11,17	620	439	41,5	39,3
<b>Industrie ohne Baugewerbe .....</b>	15,07	11,17	624	439	41,4	39,3
<b>Energiewirtschaft und Wasserversorgung .....</b>	16,59	11,74	674	469	40,6	40,0
<b>Grundstoff- und Produktions- güterindustrie .....</b>	14,62	11,17	619	447	42,3	40,1
Steine und Erden .....	14,16	11,22	614	456	43,4	40,7
Eisen- und Stahlindustrie .....	15,16	11,58	624	465	41,1	40,2
NE-Metallindustrie <sup>1)</sup> .....	15,09	11,81	627	471	41,5	39,9
Chemische Industrie <sup>2)</sup> .....	14,43	10,98	608	438	42,1	39,9
Sägewerke <sup>3)</sup> .....	13,22	11,25	566	438	42,8	39,0
Papierzeugung .....	15,17	10,82	671	436	44,2	40,3
<b>Investitionsgüterindustrien .....</b>	15,52	11,87	636	463	41,0	39,0
Stahl- und Leichtmetallbau .....	15,30	11,27	669	454	43,7	40,3
Maschinenbau o. Büromasch. ..	15,22	11,64	631	462	41,5	39,7
Straßenfahrzeugbau .....	17,07	14,17	693	562	40,6	39,7
Elektrotechnik .....	14,66	11,65	596	453	40,7	38,9
Feinmechanik und Optik <sup>4)</sup> .....	14,28	11,44	576	434	40,4	38,0
Stahlverformung, EBM- Warenindustrie .....	14,21	11,17	582	440	41,0	39,4
Büromaschinen, Daten- verarb.-Geräte u. Einr. ....	15,19	13,08	597	484	39,3	37,0
<b>Verbrauchsgüterindustrien .....</b>	13,85	10,40	582	410	42,0	39,4
Holzverarbeitung .....	14,17	11,69	584	453	41,2	38,8
Herst. v. Musikinstrum. <sup>5)</sup> .....	13,70	10,89	537	420	39,2	38,6
Papierverarbeitung .....	13,74	9,94	617	403	45,0	40,5
Druckindustrie .....	15,84	11,02	670	448	42,3	40,7
Kunststoffverarbeitung .....	13,78	10,25	570	407	41,4	39,7
Lederzeugung .....	13,05	10,66	579	428	44,4	40,2
Lederverarbeitung .....	12,41	9,94	518	392	41,7	39,5
Schuhindustrie .....	13,10	10,47	540	418	41,2	39,9
Textilindustrie .....	12,40	10,32	526	401	42,5	38,8
Bekleidungsindustrie .....	13,57	10,12	559	403	41,2	39,8
<b>Nahrungs-, Genußmittelind. ....</b>	13,94	9,92	606	400	43,5	40,3
Brauerei und Mälzerei .....	14,27	11,88	618	480	43,3	40,4
Tabakverarbeitung .....	13,57	8,97	540	356	39,8	39,7
<b>Hoch- und Tiefbau .....</b>	14,11	—	596	—	42,3	—

<sup>1)</sup> Einschl. NE-Metallgießerei. — <sup>2)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. — <sup>3)</sup> Einschl. holzbearbeit. Industrie. — <sup>4)</sup> Einschl. Uhrenindustrie. — <sup>5)</sup> Einschl. von Sport-, Spiel- u. Schmuckwaren.

## 4. Bruttoverdienste der Angestellten in Industrie u. Handel

Ausgewählter Wirtschaftsbereich	Monatsverdienst April 1981						
	insges.	männl.			weibl.		
		zus.	kaufm.	techn.	zus.	kaufm.	techn.
	DM						
<b>Industrie (einschl.</b>							
Hoch- und Tiefbau) . . . . .	3454	3820	3746	3855	2510	2493	2611
<b>Industr. ohne Baugewerbe</b> . . .	3445	3813	3748	3845	2510	2492	2612
<b>Energiewirtschaft und</b>							
<b>Wasserversorgung</b> . . . . .	3425	3655	3277	3808	2558	2566	2511
<b>Grundstoff- u. Produktions-</b>							
<b>güterindustrien</b> . . . . .	3451	3861	3843	3875	2581	2558	2678
Steine und Erden . . . . .	3318	3664	3641	3678	2349	2367	2218
Chemische Industrie <sup>1)</sup> . . . . .	3435	3920	3991	3853	2635	2610	2711
Papierherzeugung . . . . .	3624	4003	3676	4201	2492	2475	2652
<b>Investitionsgüterindustrien</b> . . .	3551	3891	3865	3901	2571	2558	2650
Stahl- u. Leichtmetallbau . . . . .	3560	3851	3725	3887	2547	2539	2582
Maschinenbau <sup>2)</sup> . . . . .	3441	3763	3623	3808	2484	2481	2502
Straßenfahrzeugbau . . . . .	3748	4058	3733	4167	2691	2674	2836
Elektrotechnik . . . . .	3528	3865	3706	3908	2594	2573	2699
Feinmechanik u. Optik <sup>3)</sup> . . . . .	3369	3724	3832	3682	2529	2529	2529
Stahlverformung, EBM-							
Warenindustrie . . . . .	3232	3624	3576	3652	2388	2386	2414
Büromasch., Daten-							
verarb.-Geräte u. -Eindr. . . . .	4534	4882	5519	4163	3189	3182	3226
<b>Verbrauchsgüterindustrien</b> . . .	3073	3524	3530	3520	2299	2263	2491
Holzverarbeitung . . . . .	3144	3568	3656	3504	2176	2178	2128
Papierverarbeitung . . . . .	3233	3657	3734	3599	2387	2389	2355
Druckindustrie . . . . .	3355	3794	3650	3901	2489	2471	2593
Kunststoffverarbeitung . . . . .	3172	3569	3583	3560	2284	2284	2293
Lederverarbeitung . . . . .	2849	3237	3337	3115	2248	2248	2241
Schuhindustrie . . . . .	3017	3363	3494	3266	2259	2226	2526
Textilindustrie . . . . .	2911	3325	3319	3330	2264	2188	2518
Bekleidungsindustrie . . . . .	2751	3385	3400	3367	2266	2156	2550
<b>Nahrungs-, Genußmittelind.</b> . . .	3220	3528	3478	3655	2444	2435	2537
Brauerei und Mälzerei . . . . .	3411	3628	3598	3707	2619	2617	2681
Tabakverarbeitung . . . . .	3037	3354	3622	2977	2494	2499	2222
<b>Hoch- und Tiefbau</b> . . . . .	3662	3966	3694	4045	2505	2504	2519
<b>Handel, Kreditinstitute</b>							
<b>u. Versicherungsgewerbe</b> . . . . .	2698	3195	3178	3376	2171	2171	2533
Großhandel . . . . .	2923	3322	3296	3446	2135	2132	2533
Einzelhandel . . . . .	2310	2998	2988	3105	1895	1895	—
Kreditinstitute . . . . .	2711	3092	3092	—	2349	2349	—
Versicherungsgewerbe . . . . .	2940	3292	3292	—	2586	2586	—
<b>Industrie, Handel, Kreditinst.,</b>							
<b>Vers.-Gewerbe</b> . . . . .	3189	3646	3447	3833	2346	2325	2611

<sup>1)</sup> Ohne Chemiefaserindustrie. — <sup>2)</sup> Ohne Büromaschinen. — <sup>3)</sup> Einschl. Uhrenindustrie.

## 5. Monatsgehälter im öffentlichen Dienst

Gesamtvergütung<sup>1)</sup> bzw. Gesamtbezüge<sup>2)</sup>

Ausgewählte Vergütungs- bzw. Besoldungsgruppe	Anfangsgehalt eines Ledigen			Endgehalt eines Ver- heirateten ohne Kind		
	1. 3. 79	1. 3. 80	1. 5. 81 <sup>4)</sup>	1. 3. 79	1. 3. 80	1. 5. 81 <sup>4)</sup>
	DM					

### Angestellte<sup>2)</sup>

X BAT	1 476	1 565	1 631	1 787	1 897	1 976
IXb BAT (früher IX BAT)	1 548	1 643	1 712	1 856	1 970	2 053
VIII BAT	1 652	1 752	1 824	2 006	2 128	2 217
VII BAT	1 741	1 847	1 923	2 185	2 318	2 415
VIb BAT	1 836	1 948	2 029	2 382	2 528	2 634
Vc BAT	1 908	2 024	2 109	2 563	2 720	2 834
Vb BAT	2 050	2 173	2 262	2 827	2 999	3 123
IVb BAT	2 239	2 373	2 471	3 128	3 318	3 457
IVa BAT	2 391	2 536	2 640	3 559	3 777	3 935
III BAT	2 575	2 731	2 844	3 838	4 074	4 245
IIa BAT (früher III BAT)	2 885	3 061	3 188	4 240	4 501	4 690
Ia BAT (früher I BAT)	3 381	3 593	3 748	5 024	5 340	5 570

### Beamte

#### Besoldungsordnung A

Amtsgehilfe (A 1)	1 355	1 438	1 498	1 680	1 783	1 858
Hauptamtsgehilfe (A 3)	1 468	1 558	1 623	1 835	1 948	2 030
Amtsmeister (A 4)	1 504	1 596	1 663	1 912	2 030	2 115
Assistent (A 5)	1 566	1 660	1 729	2 016	2 139	2 228
Sekretär (A 6)	1 626	1 724	1 795	2 130	2 260	2 354
Hauptsekretär (A 8)	1 768	1 875	1 953	2 506	2 660	2 771
Inspektor (A 9)	1 974	2 092	2 177	2 768	2 936	3 058
Amtmann (A 11)	2 350	2 492	2 595	3 440	3 650	3 803
Regierungsrat (A 13)	2 822	2 993	3 118	4 193	4 451	4 638
Regierungsdirektor (A 15)	3 067	3 260	3 401	5 115	5 437	5 671
Ministerialrat (A 16)	3 345	3 556	3 709	5 696	6 055	6 315

#### Besoldungsordnung B

Stichtag	Besoldungsgruppe <sup>3)</sup>					
	2	3	4	5	6	7
1. 3. 1979	5 939	6 289	6 654	7 074	7 470	7 856
1. 3. 1980	6 314	6 685	7 074	7 520	7 941	8 350
1. 5. 1981 <sup>4)</sup>	6 585	6 972	7 378	7 843	8 282	8 710

<sup>1)</sup> Für Angestellte vom vollendeten 21. bzw. 23. Lebensjahr an. — <sup>2)</sup> Berücksichtigt sind auch allgemeine Stellenzulagen. — <sup>3)</sup> Gehalt eines Verheirateten ohne Kind. — <sup>4)</sup> Für die Monate März und April 1981 werden je 120,— DM gezahlt.

## 6. Wohnbevölkerung nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1980

Geschlecht	Ins- gesamt	Darunter mit Angaben zum Einkommen					
		zu- sammen	Einkommen von . . . bis unter . . . DM				
			unter 600	600— 1 000	1 000— 1 400	1 400— 1 800	1 800 u. mehr
			1 000				

## Erwerbstätige

Männlich .....	2 570,3	2 382,5	161,3	69,4	364,9	644,5	1 142,4
Weiblich .....	1 680,8	1 482,8	296,2	371,1	452,5	222,6	140,4
Zusammen .....	4 251,1	3 865,3	457,5	440,5	817,4	867,1	1 282,8

Nichterwerbstätige<sup>1)</sup>

Männlich .....	1 875,1	691,6	127,4	139,3	166,9	122,2	135,8
Weiblich .....	3 097,4	1 001,3	352,7	319,3	192,0	80,4	56,9
Zusammen .....	4 972,5	1 692,9	480,1	458,6	358,9	202,6	192,7

## Wohnbevölkerung insgesamt

Männlich .....	4 445,4	3 074,1	288,7	208,7	531,8	766,7	1 278,2
Weiblich .....	4 778,2	2 484,1	648,9	690,4	644,5	303,0	197,3
Insgesamt .....	9 223,6	5 558,2	937,6	899,1	1 176,3	1 069,7	1 475,5

## Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt aus:

## Erwerbstätigkeit

Männlich .....	2 476,9	2 310,3	107,0	63,1	361,5	642,5	1 136,2
Weiblich .....	1 480,6	1 328,5	185,3	341,7	445,2	219,0	137,3
Zusammen .....	3 957,5	3 638,8	292,3	404,8	806,7	861,5	1 273,5

Renten, Pensionen<sup>2)</sup>

Männlich .....	724,2	664,0	99,6	133,1	167,9	122,4	141,0
Weiblich .....	987,1	916,8	275,3	310,1	191,6	81,7	58,1
Zusammen .....	1 711,3	1 580,8	374,9	443,2	359,5	204,1	199,1

## von Angehörigen

Männlich .....	1 244,3	99,8	82,1	12,5	(-)	(-)	(-)
Weiblich .....	2 310,5	238,8	188,3	38,6	(7,7)	(-)	(-)
Zusammen .....	3 554,8	338,6	270,4	51,1	10,1	(-)	(-)

<sup>1)</sup> Einschließlich Erwerbslose. — <sup>2)</sup> Einschließlich Arbeitslosengeld/-hilfe.

## 7. Haushalte nach dem Nettoeinkommen

Mikrozensus April 1980

Bezeichnung	Haushalte insg.	Darunter mit Einkommen von ... bis unter ... DM					
		unter 600	600- 1 200	1 200- 1 800	1 800- 2 500	2 500- 3 000	3 000 u. mehr
		1 000	%				
<b>Haushalte insgesamt</b>	<b>3642,9</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>11</b>	<b>24</b>
Einpersonenhaushalte	1 084,9	12	38	30	11	2	3
Einf.-Haush. o. Kinder	779,6	(1)	9	23	25	14	24
Einf.-Haush. m. Kinder	1 552,2	(1)	3	12	27	16	37
Mehrfamilienhaushalte	226,2	(-)	4	10	22	15	36
<b>Ausländische Haushalte</b>	<b>334,2</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>19</b>
Einpersonenhaushalte	89,1	13	23	46	12	(-)	(-)
Einf.-Haush. o. Kinder	50,1	(-)	(-)	21	27	24	20
Einf.-Haush. m. Kinder	175,1	(-)	(-)	18	33	20	25
Mehrfamilienhaushalte	19,9	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(44)

## 8. Budgets ausgewählter privater Haushalte

je Haushalt und Monat 1980

Einkommensart Ausgabart	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Einkommen aus unselbst. Arbeit (brutto)	3 118,14	87,8	5 221,55	91,3
Eink. a. Unternehmertätigk. u. Vermög. (brutto)	114,58	3,2	128,69	2,3
Empfangene Einkommensübertrag. (brutto) <sup>1)</sup>	318,81	9,0	366,73	6,4
<b>Bruttohaushaltseinkommen<sup>2)</sup> insgesamt</b>	<b>3 551,52</b>	<b>100</b>	<b>3 716,97</b>	<b>100</b>
abzügl. Einkommen- und Vermögensteuer	385,87	10,9	916,06	16,0
Pflichtbeiträge zur Sozialvers.	463,52	13,1	292,91	5,1
<b>Nettoeinkommen</b>	<b>2 702,13</b>	<b>76,1</b>	<b>4 508,00</b>	<b>78,9</b>
Sonstige Einnahmen <sup>3)</sup>	88,65	2,5	493,19	8,6
<b>Ausgabefähiges Einkommen<sup>4)</sup> insgesamt</b>	<b>2 790,78</b>	<b>100</b>	<b>5 001,19</b>	<b>100</b>
abzügl. Ausgaben für den priv. Verbrauch	2 386,53	85,5	3 793,34	75,8
Übrige Ausgaben <sup>5)</sup>	139,67	5,0	414,43	8,3
Veränd. der Vermögens- u. Finanzkonten <sup>6)</sup>	+264,57	+9,5	+793,44	+15,9

<sup>1)</sup> Renten, Pensionen, Unterstützungen usw. aus öffentlichen und privaten Quellen. —<sup>2)</sup> Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen und empfangene Einkommensübertragungen. — <sup>3)</sup> Aus Untervermietung, Verkäufen, Erstattungen, Vermögensübertragungen usw. — <sup>4)</sup> Ohne Vermögensänderung und Kreditaufnahme. — <sup>5)</sup> Freiwillige Beiträge zur Sozialversicherung und Prämien für private Versicherungen (ohne Lebensversicherung).<sup>6)</sup> Übertragungen an andere private Haushalte, Beiträge, Spenden u. ä. — <sup>6)</sup> Ohne Wertveränderung vorhandenen Vermögens; Vermögensbildung (auch Prämien für Lebensversicherung) einschließlich Entschuldung (+), Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

Erläuterung der Haushaltstypen siehe nachfolgende Seite.

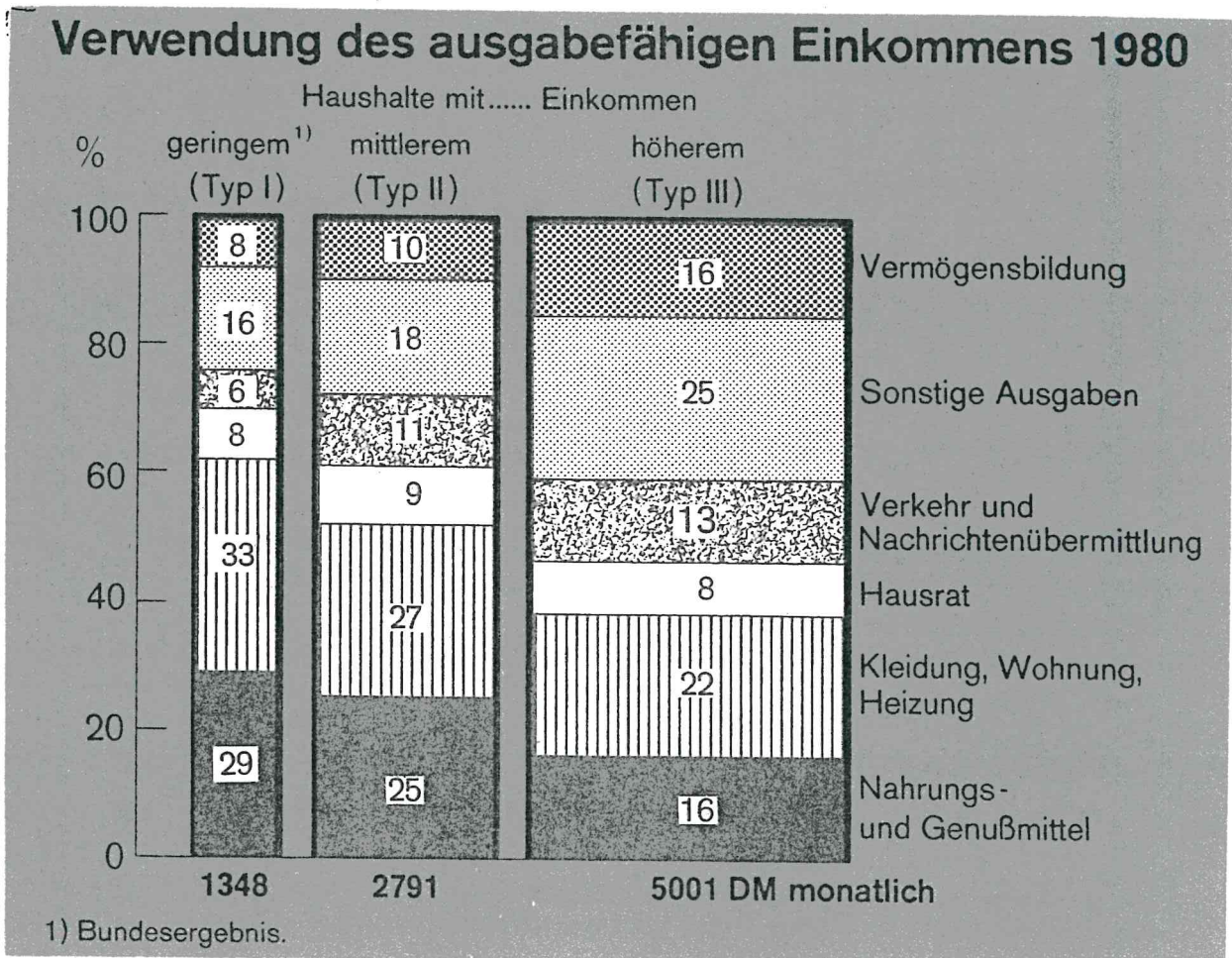
Mit den **laufenden Wirtschaftsrechnungen** werden monatlich nur drei ausgewählte Haushaltstypen beobachtet, und zwar:

**Typ 1: Zwei-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen**, das 1980 monatlich unter 1 550.—DM liegen sollte. Wegen zu geringer Repräsentation (ca. 25 Haushalte) werden Ergebnisse dieser Gruppe nur auf Bundesebene ausgewertet.

**Typ 2: Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes**, das 1980 monatlich zwischen 2 200.— und 3 300.— DM betragen sollte (ca. 60 Haushalte).

**Typ 3: Vier-Personen-Haushalte (Ehepaare mit 2 Kindern) von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen** (ca. 60 Haushalte). 1980 umfaßte das monatliche Haushaltseinkommen die Spanne von 4 200.— bis 5 700.— DM, davon sollte der Haushaltsvorstand 3 900.— DM verdienen.

Die Einkommensbegrenzungen werden jährlich der Entwicklung der Durchschnittsverdienste angepaßt.





## 1. Ausgaben für den privaten Verbrauch

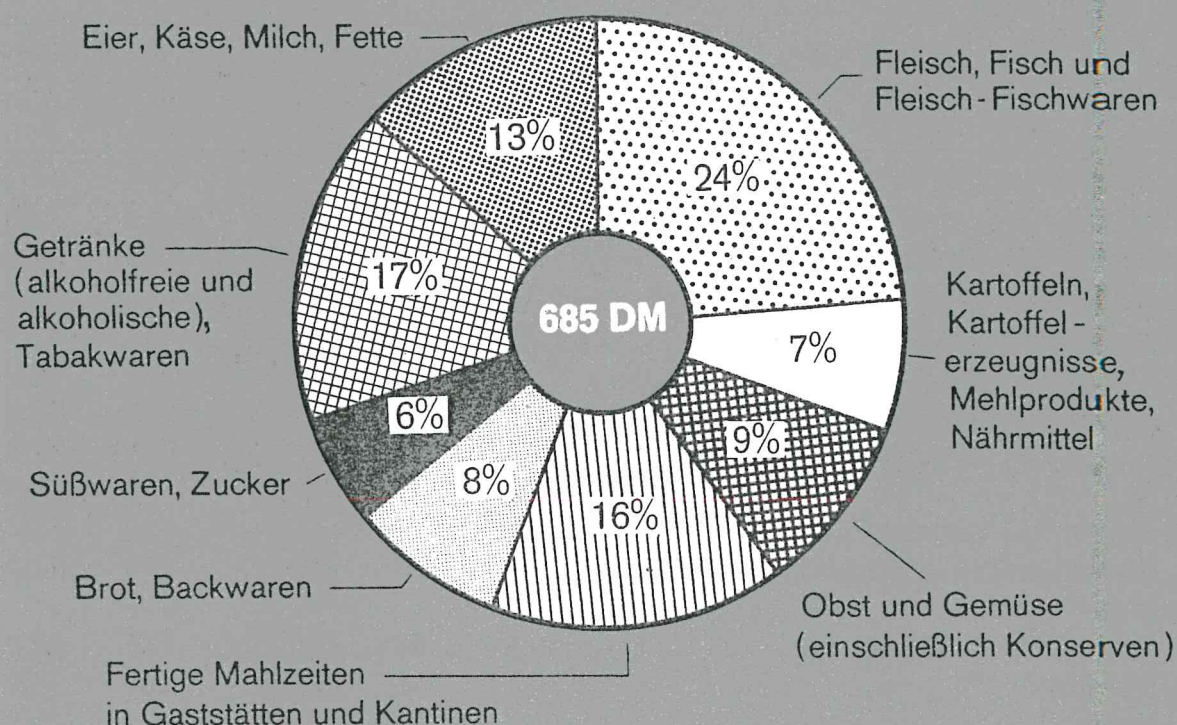
Vier-Personen-Arbeitnehmerhaushalte je Haushalt und Monat

Ausgabeart Warenart	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	1980		1970	1980		1970
	DM	%	-	DM	%	-
<b>Nahrungs- u. Genußmittel</b> . . . . .	<b>684,88</b>	<b>28,7</b>	<b>34,5</b>	<b>818,03</b>	<b>21,6</b>	<b>23,2</b>
Nahrungsmittel <sup>1)</sup> . . . . .	598,20	25,1	29,5	708,85	18,7	20,0
Genußmittel <sup>2)</sup> . . . . .	86,68	3,6	5,0	109,18	2,9	3,2
<b>Bekleidung, Schuhe</b> . . . . .	<b>211,22</b>	<b>8,9</b>	<b>10,8</b>	<b>328,04</b>	<b>8,6</b>	<b>9,1</b>
Oberbekleidung . . . . .	108,82	4,6	5,5	186,60	4,9	5,0
Sonstige Bekleidung . . . . .	47,38	2,0	3,0	69,11	1,8	2,4
Schuhe . . . . .	55,03	2,3	2,3	72,33	1,9	1,7
<b>Wohnungsmieten</b> . . . . .	<b>376,28</b>	<b>15,8</b>	<b>16,1</b>	<b>573,19</b>	<b>15,1</b>	<b>15,4</b>
<b>Elektrizität, Gas, Brennstoffe</b> . . . . .	<b>154,80</b>	<b>6,5</b>	<b>4,8</b>	<b>199,31</b>	<b>5,3</b>	<b>3,9</b>
<b>Hausrat<sup>3)</sup></b> . . . . .	<b>250,71</b>	<b>10,5</b>	<b>8,8</b>	<b>424,70</b>	<b>11,2</b>	<b>11,1</b>
dar. Möbel, Heimtextilien . . . . .	112,21	4,7	2,3	197,04	5,2	4,9
Elektr. Haushaltsgeräte . . . . .	24,11	1,0	.	50,25	1,3	.
Geschirr, Glaswaren u. ä. . . . .	30,78	1,3	1,0	44,88	1,2	1,1
<b>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</b> . . . . .	<b>319,30</b>	<b>13,4</b>	<b>10,6</b>	<b>633,66</b>	<b>16,7</b>	<b>17,9</b>
Eigene Kraftfahrz., Fahrräder . . . . .	228,21	9,6	8,1	484,89	12,8	14,8
Fremde Verkehrsleistungen . . . . .	44,12	1,8	1,8	80,54	2,1	1,6
Post-, Telegr., Fernsprechgeb. . . . .	46,96	2,0	0,7	68,23	1,8	1,5
<b>Körper- u. Gesundheitspflege</b> . . . . .	<b>73,29</b>	<b>3,1</b>	<b>3,8</b>	<b>236,02</b>	<b>6,2</b>	<b>6,9</b>
Körperpflege . . . . .	51,21	2,1	2,4	75,98	2,0	2,1
Gesundheitspflege . . . . .	22,09	0,9	1,3	160,03	4,2	4,8
<b>Bildung und Unterhaltung</b> . . . . .	<b>232,80</b>	<b>9,8</b>	<b>7,3</b>	<b>376,35</b>	<b>9,9</b>	<b>8,2</b>
dar. Rundf./Fernseh./Phonoger. . . . .	27,96	1,2	0,6	54,10	1,4	1,2
Bücher, Broschüren . . . . .	18,26	0,8	0,5	34,31	0,9	1,1
Zeitungen, Zeitschriften . . . . .	23,25	1,0	0,8	27,65	0,7	0,7
Theat., Kino, sonst. Veranest. . . . .	47,97	2,0	1,8	82,92	2,2	1,5
<b>Persönliche Ausstattung<sup>4)</sup></b> . . . . .	<b>83,24</b>	<b>3,5</b>	<b>3,3</b>	<b>204,04</b>	<b>5,4</b>	<b>4,3</b>
<b>Privater Verbrauch insgesamt</b> . . . . .	<b>2386,53</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>3793,34</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — <sup>2)</sup> Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — <sup>3)</sup> Übrige Güter für die Haushaltsführung. — <sup>4)</sup> Einschl. sonstiger Güter.

# Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel 1980

Monatsdurchschnitt je Haushalt mit mittlerem Einkommen (Typ 2)



## 2. Ausgaben für die Freizeitgestaltung

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1980

Verwendungszweck	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	DM	%	DM	%
Außerhalb des Urlaubs	296,92	71,7	466,51	61,4
Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschr. . .	41,51	10,0	61,96	8,2
Fernseh-, Rundfunk-, Phonogeräte <sup>1)</sup> . . . . .	41,08	9,9	60,04	7,9
Kraftfahrzeug <sup>2)</sup> . . . . .	55,64	13,4	102,20	13,4
Sport und Camping . . . . .	43,19	10,4	61,20	8,1
Gartenpflege und Tierhaltung . . . . .	22,24	5,4	26,57	3,5
Spiele und Spielzeug . . . . .	21,44	5,2	25,01	3,3
Kino, Theater, Konzert u. ä. . . . .	9,79	2,4	20,86	2,7
Fotografieren, Filmen <sup>3)</sup> . . . . .	6,79	1,6	16,98	2,2
Sonstiger Freizeitbedarf . . . . .	55,24	13,4	91,69	12,1
Im Urlaub	116,92	28,3	293,49	38,6
<b>Insgesamt</b>	<b>413,84</b>	<b>100</b>	<b>760,00</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Gebühren. — <sup>2)</sup> 30 % der Gesamtaufwendungen für das Kraftfahrzeug außerhalb des Urlaubs. — <sup>3)</sup> Ohne Kosten für Entwickeln und Kopieren, die im sonstigen Freizeitbedarf enthalten sind.

## 3. Reisegewohnheiten privater Haushalte\*

Bezeichnung	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Von allen befragten Haushalten unternahmen 1980 mindestens eine Reise .....	47	81,0	59	100
dar. Kurzreise (bis zu 4 Tagen) .....	31	53,5	46	78,0
Erholungsreise (5 und mehr Tage) .....	44	75,9	56	94,9
<b>Reisen 1980 insgesamt</b> .....	<b>142</b>	<b>100</b>	<b>337</b>	<b>100</b>
dav. Kurzreisen bis zu 4 Tagen .....	61	43,0	159	47,2
Reisen von 5 und mehr Tagen .....	81	57,0	178	52,8
mit Reisedauer von 1 bis 2 Wochen .....	54	38,0	108	32,0
mehr als 2 Wochen .....	27	19,0	70	20,8
dav. Reisen der ganzen Familie .....	81	57,0	164	48,7
Reisen einzelner Familienmitglieder .....	61	43,0	173	51,3
dav. angetreten im .....				
Frühjahr .....	33	23,2	113	33,5
Sommer .....	75	52,8	118	35,0
Herbst .....	8	5,6	34	10,1
Winter .....	26	18,3	72	21,4
dav. mit Reiseziel im .....				
Inland .....	96	67,6	237	70,3
dar. Baden-Württemberg .....	40	28,2	137	40,7
Ausland .....	46	32,4	100	29,7

\* Nur Haushalte, die das ganze Jahr an der Erhebung mitwirkten.

## 4. Ausgaben für die Kraftfahrzeughaltung\*

Monatsdurchschnitt je Haushalt 1980

Verwendungszweck	Haushalte mit					
	mittl. Einkommen (Typ 2)			höh. Einkommen (Typ 3)		
	je Haushalt	je Haushalt mit Kfz		je Haushalt	je Haushalt mit Kfz	
	DM	%		DM	%	
Kraftstoffe .....	83,08	100,86	42,8	162,01	169,66	44,2
Sonst. Gebr., Verbrauchsgüt. .	11,77	14,29	6,1	28,20	29,52	7,7
Garagenmiete .....	17,45	21,19	9,0	29,88	31,30	8,2
Fremde Reparaturen <sup>1)</sup> .....	37,55	45,59	19,3	75,62	79,18	20,6
Kraftfahrzeugsteuer .....	14,26	17,31	7,3	21,57	22,58	5,9
Kraftfahrzeugversicherung ...	30,12	36,56	15,5	49,11	51,52	13,4
<b>Insgesamt</b> .....	<b>194,23</b>	<b>235,80</b>	<b>100</b>	<b>366,39</b>	<b>383,66</b>	<b>100</b>

\* Ohne Anschaffungskosten u. ohne Abschreibung. — <sup>1)</sup> Einschl. sonst. Dienstleistungen.

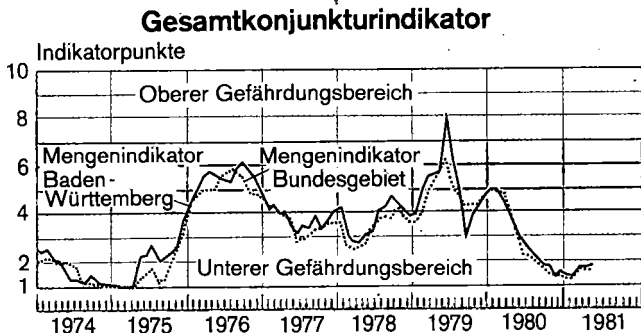
## 5. Ausstattungsgrad mit langlebigen Gebrauchsgütern

Ausgewählte Gebrauchsgüter	Haushalte mit			
	mittl. Einkommen (Typ 2)		höh. Einkommen (Typ 3)	
	1976 <sup>1)</sup>	1980 <sup>1)</sup>	1976 <sup>1)</sup>	1980 <sup>1)</sup>
	‰			
<b>Bildung, Unterhaltung</b>				
Fernsehgerät (schwarz-weiß) .....	71,0	45,6	87,5	53,6
Farbfernsehgerät .....	45,2	72,1	26,6	59,4
Rundfunkgerät (ohne Stereogerät) <sup>2)</sup> .....	98,4	79,4	98,4	84,1
Stereo-Rundfunkgerät .....	.	45,6	.	46,4
Stereo-Kompaktanlage .....	.	29,4	.	30,4
Phonokombination (Musikschrank) <sup>3)</sup> .....	21,0	10,3	32,8	13,0
Plattenspieler .....	69,4	66,2	82,8	73,9
Tonbandgerät .....	56,5	29,4	59,4	29,0
Kassetten-Tonbandgerät .....	.	75,0	.	63,8
Schreibmaschine .....	67,7	75,0	73,4	87,0
<b>Freizeitgestaltung und Hobby</b>				
Fotoapparat .....	96,8	100	100	100
Schmalfilmkamera .....	25,8	20,6	37,5	39,1
Schmalfilmprojektor .....	25,8	17,6	31,3	42,0
Diaprojektor .....	46,8	54,4	65,6	68,1
Elektr. Heimwerker .....	38,7	38,2	62,5	65,2
Camping-Zelt .....	9,7	10,3	7,8	15,9
<b>Verkehr- und Nachrichtenübermittlung</b>				
Personenkraftwagen .....	77,4	85,3	100	97,1
Motorrad, Moped, Mofa, Mokick .....	3,2	10,3	3,1	5,8
Fahrrad .....	90,3	89,7	93,8	97,1
Telefon .....	71,0	89,7	95,3	98,6
<b>Haushaltsführung</b>				
Kühlschrank .....	90,3	83,8	96,9	88,4
Gefrierschrank, -truhe <sup>4)</sup> .....	66,1	60,3	71,9	78,3
Kühl- und Gefrierkombination .....	.	23,5	.	13,0
Geschirrspülmaschine .....	21,0	23,5	54,7	66,7
Elektr. Grillgerät .....	46,8	41,2	34,4	40,6
Elektr. Küchenmaschine .....	29,0	35,3	32,8	44,9
Elektr. Handrührer oder -mixer .....	93,6	95,6	87,5	97,1
Elektr. Kaffeemaschine .....	67,7	77,9	73,4	82,6
Elektr. Kaffeemühle .....	91,9	79,4	89,1	85,5
Elektr. Nähmaschine .....	71,0	82,4	81,3	81,2
Elektr. Bügelmaschine (Heimbügler) .....	29,0	23,5	23,4	24,6
Waschvollautomat .....	66,1	85,3	70,3	68,1
Waschkombination (m. eingeb. Schleuder) .....	.	17,6	.	29,0
Elektr. Staubsauger .....	96,8	100	100	100

<sup>1)</sup> Stand jeweils Dezember. — <sup>2)</sup> 1976 einschließlich Stereo-Rundfunkgerät. — <sup>3)</sup> 1976 einschließlich Stereo-Kompaktanlage. — <sup>4)</sup> 1976 einschließlich Kühl- und Gefrierkombination.

### Gesamt-Konjunkturindikator (Mengenindikator)

In die Berechnung gehen insgesamt neun konjunkturrelevante Reihen ein: Auftragseingang und Produktion nach großen Wirtschaftsbereichen, Beurteilung der Fertigwarenlager durch eine Auswahl von Unternehmen sowie Arbeitslosenzahlen. Aufgrund von aus vergangenen Konjunkturzyklen gewonnenen Erfahrungen werden eine Normalzone (4 bis 7 Indikatorpunkte) sowie ein unterer und oberer Gefährdungsbereich (1 bis 4 bzw. über 7) unterschieden.



### Sozialprodukt

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfaßt den Wert aller innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erstellten Güter und erbrachten Dienstleistungen. Es setzt sich zusammen aus der Summe der um den Materialverbrauch und die sonstigen Vorleistungen verminderten Bruttoproduktionswerte (= Bruttoumsatz + selbsterstellte Anlagen + Vorratsänderungen) aller Wirtschaftsbereiche (*Entstehungsrechnung*), vermehrt um die Einfuhrabgaben. Durch Addition des Saldos der über die Grenzen fließenden Erwerbs- und Vermögenseinkommen zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen erhält man das **Bruttosozialprodukt** zu Marktpreisen.

Das Bruttosozialprodukt wird hinsichtlich seiner *Verwendung* in Privaten Verbrauch, Staatsverbrauch, Bruttoanlageinvestitionen, Vorratsveränderungen und Außenbeitrag untergliedert, hinsichtlich seiner *Verteilung* in Abschreibungen, Indirekte Steuern (vermindert um Subventionen), Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Aus verschiedenen Gründen konnten bei der Länderrechnung noch nicht alle Umstellungen der Rechnung für das Bundesgebiet, die wegen der von der Bundesregierung beschlossenen sektoralen Strukturberichterstattung erfolgten, nachvollzogen werden. Bei der Auswertung der Tabellen sind deshalb die Fußnoten besonders zu beachten.

### Input-Output-Tabelle

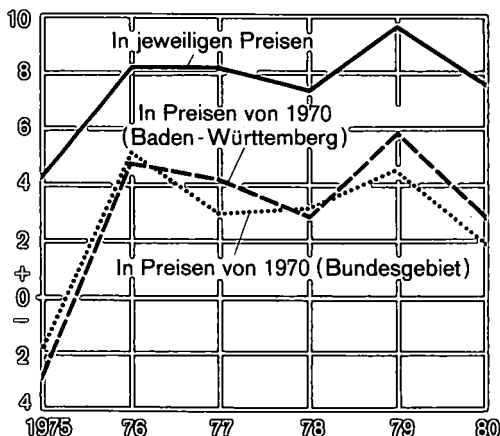
Siehe Abschnitt 25, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen in: Statistisches Taschenbuch 1980 Baden-Württemberg, Seite 188 ff.

## 1. Bruttoinlandsprodukt\*

Jahr	Bruttoinlandsprodukt				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen			
	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1970	
	Mill. DM	Veränd. <sup>1)</sup>	Mill. DM	Veränd. <sup>1)</sup>	1970 = 100	Veränd. <sup>1)</sup>	1970 = 100	Veränd. <sup>1)</sup>
<b>Bundesgebiet</b>								
1970...	678 750	13,7	678 750	6,0	100	12,3	100	4,7
1976...	1 125 580	9,1	791 680	5,6	176	10,1	124	6,5
1977...	1 200 490		814 580		188		128	
1978...	1 286 380	7,2	840 840	3,2	200	6,4	131	2,5
1979...	1 396 360	8,5	879 250	4,6	214	7,1	135	3,2
1980...	1 494 650	7,0	896 000	1,9	227	4,7	136	1,0
<b>Baden-Württemberg</b>								
1970...	105 312	14,2	105 312	6,3	100	12,4	100	4,6
1976...	174 185	8,9	123 456	5,3	173	10,5	123	6,7
1977...	188 022		128 472		187		128	
1978...	201 798	7,3	132 162	2,9	198	6,2	130	1,8
1979...	221 306	9,7	139 967	5,9	215	8,3	136	4,7
1980...	237 977	7,5	143 991	2,9	227	5,8	138	1,2

\* Berechnungsstände: Berichtsjahre 1977 bis 1980 — Mai 1981. Berichtsjahre 1970/1976 — November 1979. — Nur 1977 bis 1980 methodisch und wertmäßig abgestimmt auf den neuesten Bundeswert. Jahre vorher nur mit Einschränkungen vergleichbar; vorläufige Werte. — <sup>1)</sup> Gegenüber dem Vorjahr in %.

## Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen



## 2. Bruttowertschöpfung nach

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energiewirtschaft und Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel
In jeweiligen Preisen						
1960 .....	42 999	2 445	1 188	19 687	3 570	4 900
1970 .....	105 312	3 440	2 353	50 915	9 773	9 800
1977 .....	188 022	4 678	4 883	85 399	12 942	16 429
1978 .....	201 798	4 667	5 327	90 737	14 692	17 841
1979 .....	221 306	4 724	5 749	100 086	17 076	19 212
1980 .....	237 977	4 509	—	131 968	—	31 066
In jeweiligen Preisen — Anteil						
1960 .....	.	5,7	2,8	45,7	8,3	11,4
1970 .....	.	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2
1977 .....	.	2,4	2,5	44,6	6,8	8,6
1978 .....	.	2,3	2,6	44,1	7,1	8,7
1979 .....	.	2,1	2,5	44,3	7,6	8,5
1980 .....	.	1,9	—	54,5	—	12,8
In Preisen						
1960 .....	61 659	3 010	1 349	26 552	6 046	5 788
1970 .....	105 312	3 440	2 353	50 915	9 773	9 800
1977 .....	128 472	3 465	3 687	61 084	9 499	11 163
1978 .....	132 162	3 566	3 894	61 449	10 123	11 785
1979 .....	139 967	3 655	4 114	65 862	10 835	12 199
1980 .....	143 991	3 547	—	83 459	—	19 229
In Preisen von 1970 — Anteil						
1960 .....	.	4,8	2,2	42,5	9,7	9,3
1970 .....	.	3,2	2,2	47,6	9,1	9,2
1977 .....	.	2,7	2,8	47,1	7,3	8,6
1978 .....	.	2,7	2,9	46,0	7,6	8,8
1979 .....	.	2,6	2,9	46,5	7,6	8,6
1980 .....	.	2,4	—	57,3	—	13,2
In Preisen von 1970						
1960 .....	14,4	14,2	7,3	16,8	14,9	13,4
1970 .....	15,5	14,9	9,3	18,4	16,8	14,0
1977 .....	15,8	13,4	12,1	18,8	16,4	14,0
1978 .....	15,7	13,2	12,2	18,6	17,1	14,2
1979 .....	15,9	14,0	12,2	19,0	17,1	14,1
1980 .....	16,1	13,4	—	18,6	—	13,5

\* Vorläufige Ergebnisse. Berechnungsstände: Berichtsjahre 1960, 1970 — November 1979;

\*) Bezogen auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung insgesamt (unbereinigte Bruttosaldo = Bruttoinlandsprodukt).

## Wirtschaftsbereichen und Bruttoinlandsprodukt\*

Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	Wohnungsvermietung	Sonstige Dienstleistungen	Staat	Private Haushalte u. private Organisationen o. E.	Jahr
2 127	977	1 852	2 966	2 745	581	... 1960
4 509	2 642	5 192	8 741	8 376	1 124	... 1970
8 758	7 102	9 956	19 812	19 276	2 424	... 1977
9 389	7 616	10 468	21 701	20 689	2 628	... 1978
10 313	8 370	10 898	24 030	22 484	2 855	... 1979
		47 158		27 487		... 1980

der Wirtschaftsbereiche (%) <sup>1)</sup>

4,9	2,3	4,3	6,9	6,4	1,3	... 1960
4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1	... 1970
4,6	3,7	5,2	10,3	10,1	1,3	... 1977
4,6	3,7	5,1	10,5	10,1	1,3	... 1978
4,6	3,7	4,8	10,6	10,0	1,3	... 1979
		19,5		11,3		... 1980

## von 1970 — Mill. DM

2 768	1 203	3 583	5 820	5 163	1 182	... 1960
4 509	2 642	5 192	8 741	8 376	1 124	... 1970
5 781	4 155	6 707	12 027	10 989	1 253	... 1977
6 222	4 377	6 859	12 618	11 394	1 299	... 1978
6 795	4 683	7 052	13 351	11 890	1 344	... 1979
		25 906		13 558		... 1980

der Wirtschaftsbereiche (%) <sup>1)</sup>

4,4	1,9	5,7	9,3	8,3	1,9	... 1960
4,2	2,5	4,9	8,2	7,8	1,1	... 1970
4,5	3,2	5,2	9,3	8,5	1,0	... 1977
4,7	3,3	5,1	9,4	8,5	1,0	... 1978
4,8	3,3	5,0	9,4	8,4	0,9	... 1979
		17,8		9,3		... 1980

## — Anteil am Bundesgebiet (%)

11,1	12,9	14,8	13,9	12,6	12,9	... 1960
11,7	12,5	15,0	14,0	13,2	12,4	... 1970
12,2	13,5	15,4	13,8	13,7	12,3	... 1977
12,4	13,4	15,4	13,7	13,8	12,3	... 1978
12,5	13,5	15,5	13,7	14,0	12,3	... 1979
		14,0		13,8		... 1980

Berichtsjahre 1977 bis 1980 — Mai 1981, dadurch ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.  
 wertschöpfung + Einfuhrabgaben — unterstellte Bankdienstleistungen — Mehrwertsteuer-



## 3. Bruttoanlageinvestitionen\*

Jahr	Ins- gesamt	Davon		Warenprodu- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Un- ternehmens- bereiche	Staat
		Ausrü- stungs-inve- stitionen	Bauinvesti- tionen				

Mrd. DM

1960	10,3	.	.	.	.	.	.
1970	27,7	10,4	17,3	9,7	2,7	10,3	5,0
1975	35,0	12,5	22,5	9,5	3,6	15,6	6,3
1976	36,7	13,5	23,2	9,6	3,9	17,1	6,0
1977	40,4	15,4	25,0	10,7	4,0	19,5	6,2
1978	44,9	17,9	27,0	12,1	4,2	21,2	7,4
1979	52,3	.	.	.	.	.	.

Anteil am Insgesamt in %

1960	100	.	.	.	.	.	.
1970	100	37,5	62,5	35,0	9,7	37,2	18,2
1975	100	35,6	64,4	27,2	10,3	44,6	18,0
1976	100	36,8	63,2	26,3	10,6	46,8	16,4
1977	100	38,0	62,0	26,5	9,9	48,1	15,5
1978	100	39,9	60,1	27,1	9,4	47,2	16,4
1979	100	.	.	.	.	.	.

Anteil am Bundesgebiet in %

1960	13,9	.	.	.	.	.	.
1970	15,8	14,8	16,5	16,5	12,0	15,8	17,2
1975	16,0	14,5	17,0	15,6	13,0	17,0	16,5
1976	15,6	14,3	16,4	15,1	12,9	16,6	15,8
1977	16,0	14,8	16,8	16,3	12,3	16,7	16,6
1978	16,1	15,7	16,4	17,6	12,2	15,9	17,4
1979	16,2	.	.	.	.	.	.

\*) Käufe neuer Anlagen in jeweiligen Preisen.

## 26. Modellrechnungen für die zukünftige Entwicklung

193

Die bei den Modellrechnungen gewonnenen Eckdaten stellen Schätzwerte und damit Anhaltspunkte für die zukünftige Entwicklung unter bestimmten Annahmen dar. Hierauf wird nachfolgend für die einzelnen Modellrechnungen näher eingegangen.

**Kenndaten zur Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung** (jeweils 1. 1. d. Jahres)  
*Basisbevölkerung:* Stand 1. 1. 1980.

*Sterbeziffern:* Im gesamten Modellrechnungszeitraum entsprechend dem Mittel 1977/79.

*Überlebenswahrscheinlichkeit der Neugeborenen (Säuglingssterblichkeit):* Ausgehend vom Stand 1979 wurde die Säuglingssterblichkeit innerhalb von 5 Jahren um 10% abgesenkt und dann konstant belassen.

*Fruchtbarkeitsziffern:* Ausgehend vom Stand im Jahr 1979 wurden diese Ziffern an die voraussichtliche Entwicklung im Jahr 1980 angepaßt. In den folgenden Jahren wurden die Fruchtbarkeitsziffern auf dem dann erreichten Stand konstant belassen.

*Wanderungsansatz:* Alters- und gesellschaftsspezifisches Wanderungsmodell als Mittel aus den Jahren 1977/78/79. Modell 1 Wanderungssaldo = Null Personen; Modell 2 Wanderungssaldo = + 15 000 Personen; Modell 3 Wanderungssaldo = - 15 000 Personen.

*Erwerbspersonen:* Die Zahl der Erwerbspersonen wurde durch Multiplikation der Bevölkerungszahlen mit alters- und geschlechtsspezifischen Erwerbsquoten ermittelt. Diese wurden aus den Ergebnissen des Mikrozensus 1979 übernommen, an die Entwicklung im Jahr 1980 angepaßt und über den gesamten Modellrechnungszeitraum konstant gehalten.

*Haushalte:* Die Zahl der Haushalte wurde durch Multiplikation der Bevölkerungszahlen mit alters- und geschlechtsspezifischen Haushaltsvorstandsquoten ermittelt. Diese wurden als Mittel aus den Ergebnissen der Mikrozensus der Jahre 1977/1980 übernommen und über den gesamten Modellrechnungszeitraum konstant gehalten.

### **Kenndaten zur Modellrechnung der deutschen Bevölkerung**

Gegenüber der Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung ergeben sich folgende Besonderheiten:

*Sterbeziffern und Säuglingssterblichkeit:* Wegen der geringen Unterschiede zwischen der deutschen und der Gesamtbevölkerung konnten auch hier für den gesamten Modellrechnungszeitraum die Werte der Gesamtbevölkerung 1979 eingesetzt werden.

*Wanderungsansatz:* Alters- und geschlechtsspezifisches Wanderungsmodell als Mittel aus den Jahren 1977/78/79 und einem Wanderungssaldo von Null Personen.

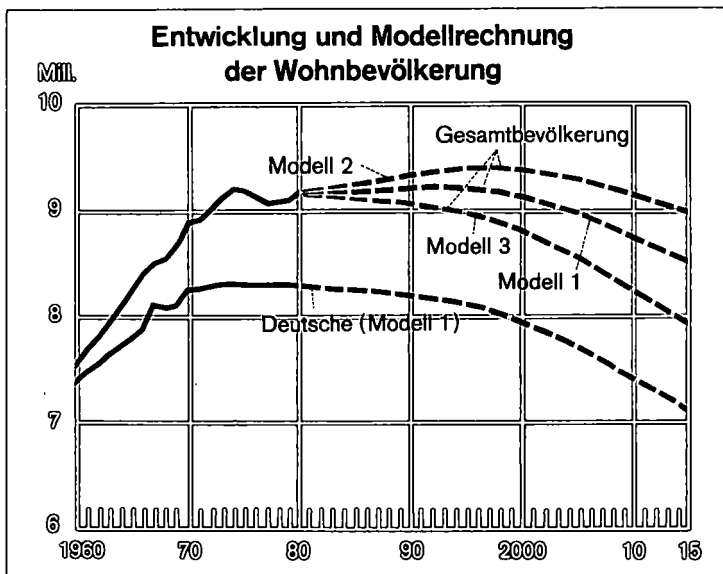
*Ausländer:* Die Ausländer ergeben sich im Modell als Differenz zwischen Gesamt- und deutscher Bevölkerung.

*Belastungsquoten:* Die demografischen Belastungsquoten wurden durch Bezug ausgewählter Gruppen von Nichterwerbspersonen auf die voraussichtliche Zahl von Erwerbspersonen berechnet.

*Schüler und Absolventen:* Auf der Grundlage der Modellrechnungen für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1977 wurde unter Verwendung von angestrebten konstanten Schulbesuchs-, Übergangs-, Eingangs- und Abgangsquoten die Schüler- und Absolventenprognose vom Statistischen Landesamt erstellt.

**Bruttowertschöpfung:** Die Modellrechnung für die reale wirtschaftliche Entwicklung bezieht sich auf Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung nach der Revision 1977 (vgl. Kapitel 25). Gegenüber den Modellrechnungen der zurückliegenden Ausgaben ist dadurch zum einen die Preisbasis aktualisiert (nunmehr in Preisen von 1970), zum anderen sind konzeptionelle Änderungen zu beachten. Insbesondere wurde nicht mehr auf das Bruttoinlandsprodukt, sondern auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung Bezug genommen.

Die Ergebnisse der Vorausschätzung sind das Resultat eines zweigeteilten Vorgehens, und zwar einer Berechnung des künftigen gesamtwirtschaftlichen Wachstums und einer isolierten Schätzung für Einzelsektoren. Beide Vorgehensweisen basieren auf einer differenzierten Vergangenheitsanalyse unter Beachtung der künftigen Wachstumsaussichten der einzelnen Sektoren; sie wurden im Rahmen eines Abstimmungsprozesses einander angeglichen. Für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wurde von einem Wachstum zwischen 1977 und 1995 um jahresdurchschnittlich 3% ausgegangen – allerdings wurde unterstellt, daß innerhalb dieses Zeitraums die relativen Zunahmen sich von Periode zu Periode abschwächen. Innerhalb der Bereiche wird das Produzierende Gewerbe am stärksten zunehmen und für die Entwicklung der anderen Bereiche bestimmend sein.



**1. Wohnbevölkerung\***

Jahr	Gesamtbevölkerung			Deutsche		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000 Personen					
1980 .....	9 190	4 420	4 770	8 317	3 930	4 386
1985 .....	9 223	4 450	4 773	8 271	3 921	4 350
1990 .....	9 251	4 485	4 766	8 219	3 916	4 302
1995 .....	9 249	4 509	4 740	8 137	3 901	4 236
2000 .....	9 168	4 491	4 676	7 974	3 843	4 131
2005 .....	9 003	4 423	4 580	7 729	3 736	3 993
2010 .....	8 790	4 323	4 467	7 441	3 600	3 840
2015 .....	8 559	4 209	4 350	7 141	3 453	3 688

\* Basis 1. 1. 1980, Modell 1, Wanderungssaldo = Null.

**2. Ausgewählte Altersgruppen\***

Alter von ... bis unter ... Jahren	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015
	1 000 Personen							

**Gesamtbevölkerung**

0— 3 .....	273	310	332	322	278	241	233	239
3— 6 .....	285	289	318	331	305	258	233	233
6—10 .....	450	359	394	425	428	380	322	301
10—15 .....	764	547	450	497	535	531	468	400
15—18 .....	487	451	308	274	311	332	322	279
18—25 .....	1 025	1 153	1 060	782	696	760	803	780
25—60 .....	4 272	4 373	4 569	4 735	4 559	4 344	4 282	4 201
60—63 .....	185	281	303	303	391	315	309	315
63—65 .....	126	200	189	197	233	256	160	204
65 und mehr .....	1 323	1 260	1 328	1 383	1 433	1 586	1 658	1 607

**Deutsche**

0— 3 .....	224	257	276	264	217	177	170	176
3— 6 .....	228	238	264	275	246	196	170	171
6—10 .....	383	298	331	360	360	308	247	225
10—15 .....	697	461	374	419	453	446	377	305
15—18 .....	449	403	249	224	257	276	264	217
18—25 .....	921	1 022	903	607	532	591	631	602
25—60 .....	3 806	3 885	4 050	4 177	3 949	3 695	3 597	3 468
60—63 .....	180	270	289	285	365	291	278	294
63—65 .....	123	195	182	185	219	240	144	187
65 und mehr .....	1 306	1 242	1 302	1 345	1 376	1 508	1 564	1 497

\* Basis 1. 1. 1980, Modell 1, Wanderungssaldo = Null.

**3. Ausländer\***

Jahr	Bevölkerung			Erwerbspersonen		
	insgesamt	Ausländer- quote <sup>1)</sup>	männlich	insgesamt	Ausländer- quote <sup>1)</sup>	männlich
	1000	%		1000	%	
1980 .....	873	9,5	56,1	524	12,1	66,5
1985 .....	952	10,3	55,5	565	12,4	66,4
1990 .....	1032	11,2	55,1	614	13,4	65,2
1995 .....	1112	12,0	54,7	658	14,7	64,3
2000 .....	1194	13,0	54,3	690	15,9	64,1
2005 .....	1274	14,2	53,9	717	16,9	64,4
2010 .....	1349	15,3	53,6	755	18,0	65,0
2015 .....	1418	16,6	53,3	799	19,6	65,3

\* Basis: 1. 1. 1980, Modell 1, Wanderungssaldo = Null. — <sup>1)</sup> Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung bzw. den Erwerbspersonen insgesamt.

**4. Haushalte\***

Jahr	Insgesamt		Deutsche	
	Haushalte	Personen je Haushalt	Haushalte	Personen je Haushalt
	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl
1980 <sup>1)</sup> .....	3643	2,52	3309	2,51
1985 .....	3810	2,42	3455	2,39
1990 .....	3978	2,33	3590	2,29
1995 .....	4073	2,27	3665	2,22
2000 .....	4091	2,24	3628	2,20
2005 .....	4082	2,21	3582	2,16
2010 .....	4059	2,17	3526	2,09
2015 .....	4006	2,14	3447	2,07

\* Basis: 1. 1. 1980. — <sup>1)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus.

**5. Erwerbspersonen\***

Jahr	Erwerbspersonen				Deutsche Erwerbspersonen			
	insge- samt	Erwerbs- quote <sup>1)</sup>	männlich	weiblich	insge- samt	Erwerbs- quote	männlich	weiblich
	1 000	%	1 000		1 000	%	1 000	
1980 <sup>2)</sup> ...	4345	47	2621	1724	3821	46	2273	1548
1985 .....	4544	49	2768	1776	3979	48	2393	1586
1990 .....	4576	49	2815	1761	3962	48	2414	1548
1995 .....	4476	48	2780	1696	3819	47	2358	1462
2000 .....	4345	47	2713	1632	3655	46	2271	1384
2005 .....	4245	47	2641	1605	3528	46	2179	1350
2010 .....	4194	48	2610	1583	3439	46	2120	1319
2015 .....	4082	48	2552	1530	3283	46	2030	1253

\* Basis: 1. 1. 1980, Modell 1, Wanderungssaldo = Null. — <sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung bzw. den Deutschen insgesamt. — <sup>2)</sup> Ergebnisse des Mikrozensus.

**6. Demografische Belastungsziffern\***

Basis 1. 1. 1980

Bezeichnung	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015
<b>Insgesamt</b> .....	<b>111,5</b>	<b>103,0</b>	<b>102,2</b>	<b>106,6</b>	<b>111,0</b>	<b>112,1</b>	<b>109,6</b>	<b>109,7</b>
davon								
Kinder und								
Auszubildende <sup>1)</sup> ....	52,8	44,8	42,1	43,0	43,5	42,0	38,9	37,2
Rentner <sup>2)</sup> .....	29,0	26,6	27,8	29,5	31,5	35,6	37,7	37,7
Übrige Nicht-								
erwerbspersonen <sup>3)</sup> ..	29,7	31,5	32,2	34,1	36,0	34,6	33,0	34,8

\* Nichterwerbspersonen je 100 Erwerbspersonen. — <sup>1)</sup> Nichterwerbspersonen unter 25 Jahren. — <sup>2)</sup> Nichterwerbspersonen von 65 und mehr Jahren. — <sup>3)</sup> Überwiegend nichterwerbstätige Frauen von 25 bis unter 65 Jahren.

**7. Schüler und Schulabsolventen\***

Jahr	Lebend-ge-borene	Schüler in den Eingangsklassen			Schulabsolventen <sup>1)</sup>		Potentiell Auszubildende <sup>2)</sup>	
		Grund-schule	Haupt-schule	Real-schule u. Gym-nasium	mit/ohne Haupt-schulab-schluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/ HS-Reife	mit/ohne Haupt-schulab-schluß	mit mittlerem Abschluß FHS-/ HS-Reife
	1000							
1980 <sup>3)</sup> ..	100	98	54	77	85	91	63	39
1985 ....	100	90	39	53	62	106	49	50
1990 ....	104	95	38	51	46	79	34	39
1995 ....	98	100	40	54	45	70	32	34

\* Modellrechnung auf der Grundlage der Modellrechnung für die Gesamtbevölkerung mit der Basis 1. 1. 1977. — <sup>1)</sup> Absolventen aller allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. — <sup>2)</sup> Neu eingetretene Berufsschüler mit oder ohne Ausbildungsvertrag. — <sup>3)</sup> Ist-Werte.

**8. Bruttowertschöpfung**

In Preisen von 1970

Jahr	Summe der Bereiche (unbereinigt)	Land- u. Forstwirtschaft Fischerei		Waren- produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
		Mrd. DM	% <sup>1)</sup>	Mrd. DM	% <sup>1)</sup>	Mrd. DM	% <sup>1)</sup>
1960 .....	62,5	3,0	4,8	33,9	54,3	25,5	40,9
1965 .....	84,3	2,6	3,1	48,9	58,0	32,8	38,9
1970 .....	106,9	3,4	3,2	63,0	59,0	40,4	37,8
1975 .....	118,9	3,4	2,8	68,0	57,2	47,5	39,9
1980 .....	145,7	3,5	2,4	83,5	57,3	58,7	40,3
1985 <sup>2)</sup> ...	167,0	3,9	2,4	98,7	59,1	64,3	38,5
1990 <sup>2)</sup> ...	191,9	4,2	2,2	114,7	59,8	73,0	38,0
1995 <sup>2)</sup> ...	218,5	4,4	2,0	132,1	60,5	82,0	37,5

<sup>1)</sup> Anteil an der Wertschöpfung insgesamt. — <sup>2)</sup> Prognostizierte Werte.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Ge- meinden	Fläche	Wohnbe-		
				6. 6. 1961		1. 1.
		1. 1. 1981		ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt
		Anzahl	ha	Anzahl		
1	Stadtkreis Stuttgart, Lan- deshauptstadt . . .	1	20 714	637 539	26 101	580 648
2	Landkreise Böblingen . . . . .	26	61 793	189 653	5 964	305 725
3	Esslingen . . . . .	44	64 164	338 624	12 144	460 156
4	Göppingen . . . . .	38	64 236	203 181	5 626	230 953
5	Ludwigsburg . . . . .	39	68 721	315 071	11 612	435 649
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	31	85 826	266 224	8 070	356 142
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	179	365 454	1 950 292	69 517	2 369 273
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	1	9 986	99 248	2 046	111 938
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	46	109 960	188 344	1 885	244 633
10	Hohenlohekreis . . . . .	16	77 668	75 583	658	83 872
11	Schwäbisch Hall . . . . .	30	148 389	136 458	1 127	150 601
12	Main-Tauber-Kr. . . . .	18	130 457	119 319	744	121 410
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	111	476 460	618 952	6 460	712 454
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	11	62 720	113 507	2 069	124 296
15	Ostalbkreis . . . . .	42	151 154	241 400	3 416	275 793
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	53	213 874	354 907	5 485	400 089
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	343	1 055 788	2 924 151	81 462	3 481 816
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	1	14 021	51 544	948	49 142
19	Karlsruhe . . . . .	1	17 346	265 077	5 194	271 892
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	32	108 487	277 567	2 889	359 053
21	Rastatt . . . . .	23	73 883	157 678	1 990	189 114
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	57	213 737	751 866	11 021	869 201
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	1	10 883	133 474	3 329	133 227
24	Mannheim . . . . .	1	14 495	313 890	8 207	304 303
25	Landkreise Neckar-Oden- wald-Kreis . . . . .	27	112 633	114 159	659	129 735
26	Rhein-Neckar-Kr. . . . .	54	106 210	338 099	4 464	463 110
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	83	244 221	899 622	16 659	1 030 375
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	1	9 779	96 306	1 933	106 500
29	Landkreise Calw . . . . .	25	79 754	96 241	1 880	132 481
30	Enzkreis . . . . .	28	57 402	119 647	2 307	162 142
31	Freudenstadt . . . . .	17	87 067	83 973	813	99 697
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	71	234 002	396 167	6 933	500 820
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	211	691 960	2 047 655	34 613	2 400 396

<sup>1)</sup> Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1 000 Lebendgeborene.

völkerung				Bevölke- rungs- dichte 1. 1. 1981	Säuglings- sterblich- keit <sup>1)</sup> 1977/1979	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1980		Lfd. Nr.
1981		Zu-/Abnahme 1961/1981				insgesamt	Ausländer	
Nichtdeutsche		ins- gesamt	Nicht- deutsche					
Anzahl	‰			Einw./km <sup>2</sup>	1 000			
102 959	17,7	-9,8	+294,5	2 803,2	11,5	363,1	69,2	1
43 695	14,3	+38,0	+632,6	494,8	11,2	126,6	28,0	2
61 797	13,4	+26,4	+408,9	717,2	10,7	166,5	35,9	3
27 405	11,9	+12,0	+387,1	359,5	11,2	82,2	13,3	4
61 360	14,1	+27,7	+428,4	633,9	10,3	140,1	29,6	5
38 959	10,9	+25,2	+382,8	415,0	10,8	109,3	20,7	6
336 175	14,2	+17,7	+383,6	648,3	10,9	987,6	196,8	7
15 396	13,8	+12,8	+652,5	1 120,9	14,8	59,7	6,6	8
21 844	8,9	+29,9	+1 059,4	222,5	10,7	65,3	10,0	9
4 997	6,0	+11,0	+659,4	108,0	16,0	28,5	2,7	10
8 030	5,3	+10,4	+612,5	101,5	13,4	46,8	3,6	11
4 321	3,6	+1,8	+480,8	93,1	12,9	37,6	2,0	12
54 588	7,7	+15,1	+745,0	149,5	12,9	237,9	24,9	13
11 454	9,2	+9,5	+453,6	198,2	15,5	45,8	5,7	14
20 446	7,4	+14,2	+498,5	182,5	13,8	94,7	9,4	15
31 900	8,0	+12,7	+481,6	187,1	14,3	140,5	15,1	16
<b>422 663</b>	<b>12,1</b>	<b>+19,1</b>	<b>+418,8</b>	<b>329,8</b>	<b>11,8</b>	<b>1 366,1</b>	<b>236,8</b>	<b>17</b>
3 306	6,7	-4,7	+248,7	350,5	16,6	23,7	2,8	18
24 016	8,8	+2,6	+362,4	1 567,5	11,9	142,9	14,9	19
27 151	7,6	+29,4	+839,8	331,0	10,9	100,4	13,5	20
12 452	6,6	+19,9	+525,7	256,0	12,9	64,3	8,9	21
66 925	7,7	+15,6	+507,2	406,7	11,9	331,2	40,1	22
12 539	9,4	-0,2	+276,7	1 224,2	12,2	65,6	6,2	23
45 617	15,0	-3,1	+455,8	2 099,4	15,8	179,0	22,3	24
6 523	5,0	+13,6	+889,8	115,2	16,1	36,9	2,7	25
36 553	7,9	+37,0	+718,8	436,0	9,6	116,9	15,5	26
101 232	9,8	+14,5	+507,7	421,9	12,4	398,4	46,7	27
13 389	12,6	+10,6	+692,7	1 089,1	10,9	60,4	7,6	28
15 611	11,8	+37,7	+730,4	166,1	8,9	37,5	6,1	29
16 913	10,4	+35,5	+633,1	282,5	12,4	42,6	8,1	30
7 090	7,1	+18,7	+772,1	114,5	10,3	32,1	3,4	31
53 003	10,6	+26,4	+664,5	214,0	10,7	172,5	25,1	32
<b>221 160</b>	<b>9,2</b>	<b>+17,2</b>	<b>+739,0</b>	<b>346,9</b>	<b>11,9</b>	<b>902,1</b>	<b>111,9</b>	<b>33</b>



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ge- meinden	Fläche	Wohnbe-		
		1. 1. 1981	6. 6. 1961		1. 1.	
			ins- gesamt	Nicht- deut- sche	ins- gesamt	
						Anzahl
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. . . .	1	15 305	154 219	2 639	175 106
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald . . . .	50	137 834	138 558	2 136	199 911
36	Emmendingen . .	24	67 994	104 391	1 081	131 893
37	Ortenaukreis . . . .	51	186 056	306 896	3 173	355 385
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> . . . .	126	407 189	704 064	9 029	862 295
39	Landkreise Rottweil . . . . .	22	76 946	115 670	1 569	127 567
40	Schwarzwald- Baar-Kreis . . . . .	20	102 525	167 312	3 920	199 570
41	Tuttlingen . . . . .	35	73 440	92 977	1 505	111 317
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> . . . . .	77	252 911	375 959	6 994	438 454
43	Landkreise Konstanz . . . . .	25	81 808	186 233	6 406	230 054
44	Lörrach . . . . .	42	80 680	168 449	5 236	190 832
45	Waldshut . . . . .	32	113 113	122 763	2 840	143 647
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> . . .	99	275 601	477 445	14 482	564 533
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> . . . . .	<b>302</b>	<b>935 701</b>	<b>1 557 468</b>	<b>30 505</b>	<b>1 865 282</b>
48	Landkreise Reutlingen . . . . .	27	109 405	193 888	4 323	237 679
49	Tübingen . . . . .	15	51 910	127 884	2 996	172 803
50	Zollernalbkreis . .	25	91 773	148 144	1 428	173 240
51	<b>Region Neckar-Alb</b> . . . . .	67	253 088	469 916	8 747	583 722
52	Stadtkreis Ulm . . . . .	1	11 873	100 274	2 104	100 671
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis . .	55	135 728	126 452	1 905	160 377
54	Biberach . . . . .	45	140 986	128 267	1 307	151 661
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> . . . . .	101	288 587	354 993	5 316	412 709
56	Landkreise Bodenseekreis . .	23	66 448	122 774	3 006	170 353
57	Ravensburg . . . . .	39	163 164	185 894	2 568	230 685
58	Sigmaringen . . . . .	25	120 434	96 289	1 332	113 984
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> . . . . .	87	350 046	404 957	6 906	515 022
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> . . . . .	<b>255</b>	<b>891 721</b>	<b>1 229 866</b>	<b>20 969</b>	<b>1 511 453</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> . . . . .	<b>1 111</b>	<b>3 575 170</b>	<b>7 759 140</b>	<b>167 549</b>	<b>9 258 947</b>

<sup>1)</sup> Im 1. Lebensjahr Gestorbene auf 1 000 Lebendgeborene. — <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württ.

völkerung				Bevölke- rungs- dichte 1. 1. 1981	Säuglings- sterblich- keit <sup>1)</sup> 1977/1979	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1980		Lfd. Nr.
1981		Zu-/Abnahme 1961/1981				insgesamt	Ausländer	
Nichtdeutsche		ins- gesamt	Nicht- deutsche					
Anzahl	‰			Einw./km <sup>2</sup>		1 000		
13381	7,6	+ 13,5	+ 407,0	1 144,1	7,8	82,5	7,6	34
10578	5,3	+ 44,3	+ 395,2	145,0	8,2	46,3	6,0	35
6064	4,6	+ 26,3	+ 461,0	194,0	9,3	32,9	2,5	36
19228	5,4	+ 15,8	+ 506,0	191,0	12,6	123,3	12,0	37
49251	5,7	+ 22,5	+ 445,5	211,8	10,1	285,0	28,1	38
9036	7,1	+ 10,3	+ 475,9	165,8	8,1	45,5	4,8	39
23048	11,5	+ 19,3	+ 488,0	194,7	11,1	80,0	12,8	40
10850	9,7	+ 19,7	+ 620,9	151,6	10,8	41,0	5,4	41
42934	9,8	+ 16,6	+ 513,9	173,4	10,1	166,5	23,0	42
24414	10,6	+ 23,5	+ 281,1	281,2	10,6	76,4	11,3	43
17539	9,2	+ 13,3	+ 235,0	236,5	6,0	63,2	8,6	44
13294	9,3	+ 17,0	+ 368,1	127,0	9,9	43,4	6,4	45
55247	9,8	+ 18,2	+ 281,5	204,8	8,8	183,0	26,3	46
147 432	7,9	+ 19,8	+ 383,3	199,3	9,8	634,5	77,4	47
25354	10,7	+ 22,6	+ 486,5	217,2	11,1	89,3	13,4	48
16730	9,7	+ 35,1	+ 458,4	332,9	10,7	50,7	7,5	49
16332	9,4	+ 16,9	+ 1043,7	188,8	12,1	72,2	8,4	50
58416	10,0	+ 24,2	+ 567,8	230,6	11,3	212,2	29,4	51
13583	13,5	+ 0,4	+ 545,6	847,9	15,1	75,7	10,6	52
14425	9,0	+ 26,8	+ 657,2	118,2	13,7	33,9	5,2	53
7818	5,2	+ 18,2	+ 698,2	107,6	12,7	46,9	3,4	54
35826	8,7	+ 16,3	+ 573,9	143,0	13,6	156,6	19,2	55
16945	9,9	+ 38,8	+ 463,7	256,4	12,6	56,9	8,3	56
15784	6,8	+ 24,1	+ 514,6	141,4	14,9	73,1	7,7	57
8127	7,1	+ 18,4	+ 510,1	94,6	14,2	36,4	4,0	58
40856	7,9	+ 27,2	+ 491,6	147,1	14,0	166,5	19,9	59
135 098	8,9	+ 22,9	+ 544,3	169,5	12,8	535,2	68,5	60
926 353	10,0	+ 19,3	+ 452,9	259,0	11,6	3 438,0	494,5	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 80/81 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Teilzeit- schulen
		Anzahl			
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt .....	28 817	10 796	23 402	30 887
2	Landkreise Böblingen .....	23 816	9 964	13 825	7 944
3	Esslingen .....	33 769	15 345	16 996	10 321
4	Göppingen .....	17 757	6 582	7 857	8 170
5	Ludwigsburg ....	32 848	14 490	17 390	9 247
6	Rems-Murr-Kreis ..	26 561	11 553	13 768	7 919
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> .....	163 568	68 730	93 238	74 488
8	Stadtkreis Heilbronn .....	8 030	3 197	5 346	10 820
9	Landkreise Heilbronn .....	21 270	7 647	8 156	1 371
10	Hohenlohekreis ..	7 939	2 880	2 247	2 161
11	Schwäbisch Hall ..	13 491	5 282	4 818	4 218
12	Main-Tauber-Kreis ..	10 799	4 359	4 111	3 637
13	<b>Region Franken</b> .....	61 529	23 365	24 678	22 207
14	Landkreise Heidenheim .....	10 005	3 923	5 086	2 840
15	Ostalbkreis .....	24 584	9 715	10 069	8 779
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	34 589	13 638	15 155	11 619
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>259 686</b>	<b>105 733</b>	<b>133 071</b>	<b>108 314</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden ....	2 662	774	3 040	1 481
19	Karlsruhe .....	15 190	5 342	11 103	16 261
20	Landkreise Karlsruhe .....	30 506	9 845	11 794	4 555
21	Rastatt .....	15 901	5 190	5 214	5 862
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ...	64 259	21 151	31 151	28 159
23	Stadtkreise Heidelberg .....	4 651	1 491	7 325	6 938
24	Mannheim .....	18 305	4 587	11 369	12 724
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. ..	11 800	3 032	3 786	3 843
26	Rhein-Neckar-Kr. ..	32 989	10 698	16 176	5 818
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	67 745	19 808	38 656	29 323
28	Stadtkreis Pforzheim .....	7 721	2 817	5 619	7 023
29	Landkreise Calw .....	11 306	3 171	3 612	4 106
30	Enzkreis .....	13 522	4 199	3 293	1 053
31	Freudenstadt ....	8 990	3 489	2 573	2 833
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ....	41 539	13 676	15 097	15 015
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>173 543</b>	<b>54 635</b>	<b>84 904</b>	<b>72 497</b>

<sup>1)</sup> Schüler an öffentlichen und privaten Schulen. — <sup>2)</sup> Einschließlich 11 private Förderschulen.

<sup>4)</sup> Flächenerhebung 1979. — <sup>5)</sup> Einschließlich Exporte.

	Land- und Forstwirtschaft 1980						Lfd. Nr.
Berufliche Vollzeit- schulen	Betriebe <sup>3)</sup> insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha (LF)	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald <sup>4)</sup>	Nahrungsmittel- produktion 79/80		
					ins- gesamt	darunter tierische <sup>5)</sup>	
Anzahl			ha		1 000 t GE	%	
11 759	373	33	2 950	4 754	26	34,9	1
4 040	2 490	327	22 336	20 044	121	59,4	2
5 461	3 067	245	22 175	17 366	133	62,0	3
3 032	2 156	516	31 142	19 142	177	85,4	4
4 320	3 071	543	33 935	11 817	260	50,2	5
4 120	4 152	297	30 118	31 959	190	65,9	6
32 732	15 309	1 961	142 656	105 082	907	62,9	7
3 739	369	66	4 795	1 324	39	25,2	8
798	5 156	875	57 018	25 603	411	47,1	9
1 523	3 606	661	44 152	19 713	290	74,2	10
3 131	6 257	1 524	83 534	44 560	511	87,4	11
2 103	5 382	1 212	71 206	36 672	332	65,7	12
11 294	20 770	4 338	260 705	127 872	1 583	68,4	13
1 642	1 622	509	27 171	26 185	149	81,9	14
3 860	5 864	1 059	73 089	54 525	400	88,0	15
5 502	7 486	1 568	100 260	80 710	549	86,4	16
<b>49 528</b>	<b>43 565</b>	<b>7 867</b>	<b>503 621</b>	<b>313 664</b>	<b>3 039</b>	<b>70,0</b>	17
349	256	10	1 374	8 320	7	22,5	18
6 474	244	35	2 878	4 531	18	47,9	19
4 879	3 718	487	33 414	36 464	178	40,6	20
3 210	2 274	122	12 871	37 166	59	52,1	21
14 912	6 492	654	50 537	86 481	262	43,2	22
4 000	152	28	1 835	4 389	15	30,5	23
6 201	184	61	3 332	1 711	22	45,6	24
2 471	3 544	819	48 961	46 381	229	70,2	25
4 595	2 851	696	38 268	37 401	236	52,1	26
17 267	6 731	1 604	92 396	89 882	502	59,4	27
3 378	100	17	1 221	5 000	9	54,1	28
2 355	2 963	173	18 589	47 780	88	78,4	29
559	2 091	254	17 514	21 696	86	56,8	30
1 637	3 105	241	22 267	53 170	91	80,2	31
7 929	8 295	685	59 591	127 646	274	71,4	32
<b>40 108</b>	<b>21 482</b>	<b>2 943</b>	<b>202 524</b>	<b>304 009</b>	<b>1 038</b>	<b>58,5</b>	33

len mit 413 Schülern. — <sup>3)</sup> Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF). —

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler <sup>1)</sup> im Schuljahr 80/81 an			
		Grund- und Haupt- schulen <sup>2)</sup>	Real- schulen	Gym- nasien	Berufliche Teilzeit- schulen
		Anzahl			
34	Stadtkreis Freiburg i.Br. ....	8 251	3 631	8 261	12 069
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	16 280	5 345	6 979	2 227
36	Emmendingen ....	11 828	4 298	4 183	1 727
37	Ortenaukreis ....	33 188	9 269	13 340	11 608
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> ....	69 547	22 543	32 763	27 631
39	Landkreise Rottweil ....	12 029	3 210	5 279	3 652
40	Schwarzwald- Baar-Kreis ....	16 489	5 604	7 208	10 252
41	Tuttlingen ....	9 814	3 238	3 399	2 738
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> ....	38 332	12 052	15 886	16 642
43	Landkreise Konstanz ....	16 866	5 916	8 099	6 463
44	Lörrach ....	15 926	4 935	6 047	6 359
45	Waldshut ....	13 767	4 029	3 753	3 237
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ....	46 559	14 880	17 899	16 059
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> ....	<b>154 438</b>	<b>49 475</b>	<b>66 548</b>	<b>60 332</b>
48	Landkreise Reutlingen ....	18 787	7 112	9 273	7 356
49	Tübingen ....	11 551	4 032	6 309	4 680
50	Zollernalbkreis ....	15 141	5 726	5 386	5 304
51	<b>Region Neckar-Alb</b> ....	45 479	16 870	20 968	17 340
52	Stadtkreis Ulm ....	6 541	3 266	6 148	8 706
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	14 952	4 854	3 602	1 485
54	Biberach ....	14 715	5 179	5 203	4 681
55	<b>Region Donau-Iller<sup>6)</sup></b> ....	36 208	13 299	14 953	14 872
56	Landkreise Bodenseekreis ...	13 745	5 723	5 977	4 556
57	Ravensburg ....	21 692	6 965	8 251	6 836
58	Sigmaringen ....	11 004	3 790	5 024	3 460
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> ....	46 441	16 478	19 252	14 852
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> ....	<b>128 128</b>	<b>46 647</b>	<b>55 173</b>	<b>47 064</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> ....	<b>715 795</b>	<b>256 490</b>	<b>339 696</b>	<b>288 207</b>

<sup>1)</sup> Schüler an öffentlichen und privaten Schulen. — <sup>2)</sup> Einschließlich 11 private Förderschulen.

<sup>4)</sup> Flächenerhebung 1979. — <sup>5)</sup> Einschließlich Exporte. — <sup>6)</sup> Soweit Land Baden-Würt-

	Land- und Forstwirtschaft 1980						Lfd. Nr.
Berufliche Vollzeit- schulen	Betriebe <sup>3)</sup> insgesamt	darunter Betriebe ab 20 ha LF	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)	Wald <sup>4)</sup>	Nahrungsmittel- produktion 79/80		
					ins- gesamt	darunter tierische <sup>5)</sup>	
Anzahl			ha		1 000 t GE	%	
5 674	414	27	3 885	6 559	20	41,4	34
1 499	5 668	735	52 005	63 534	233	63,4	35
1 718	3 519	221	24 295	29 770	134	63,2	36
6 124	9 427	475	61 454	85 442	300	68,2	37
15 015	19 028	1 458	141 639	185 305	687	64,8	38
2 129	3 535	411	33 557	30 661	139	81,6	39
3 686	3 132	729	42 165	46 046	166	85,9	40
1 282	2 319	349	26 584	34 595	89	81,7	41
7 097	8 986	1 489	102 306	111 302	394	83,4	42
4 511	2 927	611	36 762	26 332	174	74,6	43
2 457	2 753	297	27 402	38 311	114	74,1	44
2 345	3 961	600	44 148	53 271	169	83,2	45
9 313	9 641	1 508	108 312	117 914	457	77,6	46
<b>31 425</b>	<b>37 655</b>	<b>4 455</b>	<b>352 257</b>	<b>414 521</b>	<b>1 538</b>	<b>73,4</b>	<b>47</b>
3 727	4 025	701	46 519	35 640	196	79,5	48
2 369	2 816	230	20 238	17 128	95	58,5	49
2 612	4 040	382	35 281	34 745	102	71,5	50
8 708	10 881	1 313	102 038	87 513	393	72,4	51
3 448	291	105	5 202	2 215	34	72,7	52
896	5 149	1 457	79 860	37 391	511	82,8	53
2 539	5 721	1 524	85 304	36 748	562	87,2	54
6 883	11 161	3 086	170 366	76 354	1 107	84,7	55
3 815	3 240	463	37 222	18 138	227	70,6	56
5 438	6 213	1 759	97 139	42 854	707	93,2	57
1 892	4 236	1 002	60 162	44 060	291	82,6	58
11 145	13 689	3 224	194 523	105 052	1 225	86,5	59
<b>26 736</b>	<b>35 731</b>	<b>7 623</b>	<b>466 927</b>	<b>268 919</b>	<b>2 725</b>	<b>83,7</b>	<b>60</b>
<b>147 797</b>	<b>138 433</b>	<b>22 888</b>	<b>1 525 329</b>	<b>1 301 113</b>	<b>8 340</b>	<b>73,7</b>	<b>61</b>

len mit 484 Schülern. — <sup>3)</sup> Betriebe ab 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF). —  
temberg.

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Umwelt			
		Abfallwirtschaft 1977			
		im Verarbeitenden Gewerbe			
		Abfallauf- kommen insgesamt	darunter		
			feste Produk- tions- abfälle	Produk- tions- schlämme	Sonder- abfälle
1 000 t					
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt .....	2 147,0	97,9	6,0	37,5
2	Landkreise Böblingen .....	588,2	22,6	2,5	13,2
3	Esslingen .....	908,5	47,0	23,0	16,9
4	Göppingen .....	713,1	36,5	25,7	21,7
5	Ludwigsburg ....	1 392,7	49,8	23,7	15,7
6	Rems-Murr-Kreis .	536,6	50,1	2,8	7,7
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> .....	6 286,1	303,9	83,7	112,7
8	Stadtkreis Heilbronn .....	371,0	33,3	30,5	5,6
9	Landkreise Heilbronn .....	334,9	38,6	182,6	6,2
10	Hohenlohekreis ..	68,5	11,1	0,7	1,9
11	Schwäbisch Hall .	128,6	64,5	1,7	2,9
12	Main-Tauber-Kreis	173,2	19,0	5,7	4,6
13	<b>Region Franken</b> .....	1 076,2	166,5	221,2	21,2
14	Landkreise Heidenheim .....	152,1	23,0	2,0	3,5
15	Ostalbkreis .....	462,4	36,6	9,8	7,3
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	614,5	59,6	11,8	10,8
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	<b>7 976,8</b>	<b>530,0</b>	<b>316,7</b>	<b>144,7</b>
18	Stadtkreise Baden-Baden ....	174,8	3,8	0,6	0,3
19	Karlsruhe .....	461,4	57,8	36,3	7,1
20	Landkreise Karlsruhe .....	435,7	41,0	76,7	5,7
21	Rastatt .....	610,1	49,8	45,8	17,4
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ...	1 682,0	152,4	159,4	30,5
23	Stadtkreise Heidelberg .....	176,0	27,2	0,5	3,1
24	Mannheim .....	1 314,5	98,1	413,4	38,0
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. ....	650,5	28,9	1,7	2,7
26	Rhein-Neckar-Kr..	634,6	53,0	131,8	19,4
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	2 775,6	207,2	547,4	63,2
28	Stadtkreis Pforzheim .....	469,1	8,0	0,6	4,9
29	Landkreise Calw .....	320,6	27,4	1,3	1,4
30	Enzkreis .....	116,7	16,9	1,1	6,2
31	Freudenstadt ....	133,6	47,1	3,9	2,5
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ....	1 040,0	99,4	6,9	15,0
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	<b>5 497,6</b>	<b>459,0</b>	<b>713,7</b>	<b>108,7</b>

1) Trockenwetterabfluß

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Wasserwirtschaft 1979						Unternehmen	Beschäftigte	
im öffentlichen Bereich								
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Abwasser- <sup>1)</sup> aufkommen	darunter in Kläranlagen behandelt	Ausbaugröße der Kläranlagen		org. Restbelastung am Abfluß der Kläranlage (BSB 5)			
			1978	1979				
1000 m³			1000 EGW		mg/l	Anzahl		
57 478	53 112	53 112	1 450	1 450	13	5 011	50 453	1
20 266	20 338	20 338	607	672	20	2 649	17 577	2
27 288	29 041	29 041	713	714	16	4 418	29 663	3
15 324	19 147	19 141	526	716	12	2 522	17 024	4
26 915	26 906	26 519	861	969	30	4 011	29 760	5
19 070	20 517	20 077	601	616	50	3 806	27 491	6
166 341	169 061	168 228	4 758	5 137	22	22 417	171 968	7
8 544	10 238	10 238	506	506	26	1 228	12 654	8
13 385	14 793	14 030	353	379	16	3 179	17 925	9
4 258	4 037	3 638	121	132	15	1 109	6 219	10
8 709	7 988	6 967	369	370	12	1 945	12 321	11
8 078	8 311	6 841	169	214	29	1 527	10 383	12
42 974	45 367	41 714	1 518	1 601	18	8 988	59 502	13
7 855	9 218	9 030	272	277	18	1 296	10 060	14
15 980	17 479	16 923	500	506	17	2 987	19 991	15
23 835	26 697	25 953	772	783	17	4 283	30 051	16
233 150	241 125	235 895	7 048	7 521	20	35 688	261 521	17
4 265	4 791	4 791	61	61	32	564	5 067	18
21 404	22 665	22 665	630	630	27	2 069	18 590	19
20 699	22 217	21 440	481	541	26	3 389	20 185	20
11 698	11 867	10 853	269	339	96	1 703	12 175	21
58 066	61 540	59 749	1 441	1 571	40	7 725	56 017	22
11 931	12 412	12 412	200	200	54	1 063	9 154	23
24 799	36 660	36 660	640	640	63	2 287	23 688	24
6 838	6 887	5 937	193	196	23	1 424	9 512	25
27 654	28 848	26 769	879	874	31	3 910	28 036	26
71 222	84 807	81 778	1 912	1 910	44	8 684	70 390	27
8 216	8 940	8 940	180	180	65	1 070	8 519	28
7 986	8 023	7 762	252	253	26	1 526	10 490	29
9 357	9 209	8 197	171	197	23	1 868	9 960	30
6 336	6 134	5 530	125	148	39	1 461	8 194	31
31 895	32 306	30 429	728	778	38	5 925	37 169	32
161 183	178 653	171 956	4 081	4 259	41	22 334	163 576	33



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Umwelt			
		Abfallwirtschaft 1977			
		im Verarbeitenden Gewerbe			
		Abfallauf- kommen insgesamt	darunter		
			feste Produk- tions- abfälle	Produk- tions- schlämme	Sonder- abfälle
1 000 t					
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	283,3	13,2	1,5	3,2
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	356,0	31,1	47,6	2,9
36	Emmendingen ...	104,1	32,5	4,2	0,9
37	Ortenaukreis ....	602,0	150,4	22,9	7,6
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	1 345,4	227,2	76,2	14,6
39	Landkreise Rottweil .....	179,2	13,4	0,7	2,6
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	257,7	60,3	3,0	3,9
41	Tuttlingen .....	423,8	16,7	6,6	1,5
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	860,7	90,4	10,3	8,0
43	Landkreise Konstanz .....	307,7	23,6	22,0	8,8
44	Lörrach .....	505,4	101,1	27,9	12,0
45	Waldshut .....	312,4	47,6	45,4	7,9
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	1 125,5	172,3	95,3	28,7
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>3 331,6</b>	<b>489,9</b>	<b>181,8</b>	<b>51,3</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	1 058,0	38,7	30,5	5,6
49	Tübingen .....	320,4	23,1	5,6	2,8
50	Zollernalbkreis ...	478,7	37,3	1,1	3,0
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	1 857,1	99,1	37,2	11,4
52	Stadtkreis Ulm .....	380,8	29,2	0,8	23,7
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	467,2	23,9	247,5	2,3
54	Biberach .....	262,7	32,2	81,4	2,4
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> .....	1 110,7	85,3	329,7	28,4
56	Landkreise Bodenseekreis ...	328,6	11,1	9,6	2,0
57	Ravensburg .....	466,6	45,7	115,9	3,8
58	Sigmaringen .....	154,3	49,6	5,6	3,4
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	949,5	106,4	131,1	9,2
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>3 917,3</b>	<b>290,8</b>	<b>498,0</b>	<b>49,0</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>20 723,6</b>	<b>1 769,9</b>	<b>1 710,6</b>	<b>353,3</b>

<sup>1)</sup> Trockenwetterabfluß. — <sup>2)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Umwelt						Handwerk 1977		Lfd. Nr.
Wasserwirtschaft 1979						Unternehmen	Beschäftigte	
im öffentlichen Bereich								
Wasserabgabe an Letztverbraucher	Abwasser- <sup>1)</sup> aufgenommen	darunter in Kläranlagen behandelt	Ausbaugröße der Kläranlagen		org. Restbelastung am Abfluß der Kläranlage (BSB 5)			
			1978	1979				
1000 m³			1000 EGV		mg/l	Anzahl		
14 385	15 396	15 396	188	188	105	1 382	13 608	34
12 491	12 537	12 136	275	406	46	1 873	11 807	35
6 448	6 830	6 161	154	154	102	1 382	8 841	36
20 582	22 297	20 209	272	488	76	3 778	27 140	37
53 906	57 060	53 902	889	1 236	80	8 415	61 396	38
6 895	6 839	6 088	365	410	16	1 505	9 515	39
12 375	13 837	12 998	295	312	26	1 918	13 744	40
5 616	5 736	5 139	190	201	46	1 545	10 270	41
24 886	26 412	24 225	850	923	25	4 968	33 529	42
15 472	19 788	18 543	663	666	14	2 148	15 500	43
13 014	19 130	5 271	139	152	50	1 615	11 769	44
9 362	10 130	7 175	153	154	75	1 607	10 444	45
37 848	49 048	30 989	955	972	34	5 406	37 713	46
116 640	132 520	109 116	2 694	3 131	52	18 789	132 638	47
14 315	15 375	15 053	470	491	23	2 758	20 114	48
10 169	10 948	10 374	298	432	13	1 584	9 513	49
11 644	12 109	11 097	414	609	14	2 215	13 732	50
36 128	38 432	36 524	1 182	1 532	17	6 557	43 359	51
9 251	11 175	11 175	381	321	20	891	9 795	52
9 448	9 413	6 826	177	177	32	1 802	11 037	53
9 684	9 260	6 026	225	278	19	1 705	12 646	54
28 383	29 848	24 027	783	776	23	4 398	33 478	55
11 250	10 343	9 773	301	388	13	1 532	9 334	56
14 976	16 628	15 172	644	593	14	2 156	15 623	57
7 069	6 673	4 281	158	157	22	1 413	8 846	58
33 295	33 644	29 226	1 103	1 138	15	5 101	33 803	59
97 806	101 924	89 777	3 068	3 446	18	16 056	110 640	60
608 779	654 222	606 744	16 890	18 357	30	92 867	668 375	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Großhandel <sup>1)</sup>			Handels-	
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten	
					31. 3. 1979	31. 3. 1978
					Anzahl	Mill. DM
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt . . . . .	1 448	20 524	11 337	1 121	
2	Landkreise Böblingen . . . . .	407	4 567	1 771	407	
3	Esslingen . . . . .	579	5 319	2 511	689	
4	Göppingen . . . . .	263	3 132	1 326	248	
5	Ludwigsburg . . . . .	448	6 824	4 287	434	
6	Rems-Murr-Kreis . . . . .	449	4 003	1 508	423	
7	<b>Region Mittlerer Neckar . . . . .</b>	<b>3 594</b>	<b>44 369</b>	<b>22 740</b>	<b>3 322</b>	
8	Stadtkreis Heilbronn . . . . .	262	5 375	2 674	130	
9	Landkreise Heilbronn . . . . .	275	3 258	1 500	258	
10	Hohenlohekreis . . . . .	104	1 908	423	50	
11	Schwäbisch Hall . . . . .	156	1 539	834	97	
12	Main-Tauber-Kreis . . . . .	169	1 302	543	89	
13	<b>Region Franken . . . . .</b>	<b>966</b>	<b>13 382</b>	<b>5 974</b>	<b>624</b>	
14	Landkreise Heidenheim . . . . .	118	1 188	407	89	
15	Ostalbkreis . . . . .	294	2 814	1 231	222	
16	<b>Region Ostwürttemberg . . . . .</b>	<b>412</b>	<b>4 002</b>	<b>1 638</b>	<b>311</b>	
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart . . . . .</b>	<b>4 972</b>	<b>61 753</b>	<b>30 352</b>	<b>4 257</b>	
18	Stadtkreise Baden-Baden . . . . .	96	1 222	1 089	62	
19	Karlsruhe . . . . .	563	7 983	3 744	329	
20	Landkreise Karlsruhe . . . . .	441	5 893	1 428	291	
21	Rastatt . . . . .	263	1 927	536	205	
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein . . . . .</b>	<b>1 363</b>	<b>17 025</b>	<b>6 797</b>	<b>887</b>	
23	Stadtkreise Heidelberg . . . . .	218	2 336	605	125	
24	Mannheim . . . . .	689	10 046	6 550	341	
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr. . . . .	211	1 310	380	70	
26	Rhein-Neckar-Kr. . . . .	585	4 692	1 892	468	
27	<b>Region Unterer Neckar . . . . .</b>	<b>1 703</b>	<b>18 384</b>	<b>9 427</b>	<b>1 004</b>	
28	Stadtkreis Pforzheim . . . . .	467	3 598	1 215	138	
29	Landkreise Calw . . . . .	138	747	194	126	
30	Enzkreis . . . . .	306	1 738	675	166	
31	Freudenstadt . . . . .	134	907	327	67	
32	<b>Region Nordschwarzwald . . . . .</b>	<b>1 045</b>	<b>6 990</b>	<b>2 411</b>	<b>497</b>	
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe . . . . .</b>	<b>4 111</b>	<b>42 399</b>	<b>18 635</b>	<b>2 388</b>	

<sup>1)</sup> Handels- und Gaststättenzählung 1979. — <sup>2)</sup> Einschließlich Agenturtankstellen.

vermittlung <sup>1)2)</sup>		Einzelhandel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>			Lfd. Nr.
Beschäftigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1978	
31. 3. 1978		31. 3. 1978			31. 5. 1978			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM	
3543	273	3648	29758	5077	1311	8901	539	1
1050	68	1480	7696	1355	571	2555	137	2
1723	178	2258	12541	2095	765	3887	232	3
507	30	1299	6333	1028	641	2209	112	4
1014	67	1898	10516	1786	729	3078	171	5
879	59	1724	9782	1735	677	2645	141	6
8716	675	12307	76626	13076	4694	23275	1332	7
284	22	716	6725	1219	271	1344	66	8
536	29	1085	4156	733	580	1986	94	9
90	6	435	2148	340	245	713	33	10
186	12	866	3971	678	475	1523	68	11
165	10	770	3373	491	404	1725	79	12
1261	79	3872	20373	3461	1975	7291	340	13
202	17	687	3731	550	293	1022	46	14
437	30	1522	7688	1189	700	2343	105	15
639	47	2209	11419	1739	993	3365	151	16
<b>10616</b>	<b>801</b>	<b>18388</b>	<b>108418</b>	<b>18276</b>	<b>7662</b>	<b>33931</b>	<b>1823</b>	<b>17</b>
176	10	488	2311	365	194	2200	112	18
793	47	1629	12990	2325	620	3166	171	19
689	60	1999	8676	1344	827	3263	154	20
431	27	1177	5391	883	581	2857	123	21
2089	144	5293	29368	4917	2222	11486	560	22
280	15	1008	7054	1122	397	2681	135	23
1066	71	1829	13884	2562	698	3344	171	24
126	8	778	3328	557	372	1261	56	25
1114	77	2560	11708	1856	1011	4140	195	26
2586	171	6175	35974	6097	2478	11426	557	27
353	28	728	8893	2034	219	1143	61	28
263	22	781	3114	466	707	3194	171	29
339	22	836	2953	414	340	1172	60	30
187	13	727	2907	428	724	3967	213	31
1142	85	3072	17867	3342	1990	9476	505	32
<b>5817</b>	<b>400</b>	<b>14540</b>	<b>83209</b>	<b>14356</b>	<b>6690</b>	<b>32388</b>	<b>1622</b>	<b>33</b>

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Großhandel <sup>1)</sup>			Handels-
		Arbeits- stätten	Beschäf- tigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten
		31. 3. 1979			31. 3. 1978
		Anzahl		Mill. DM	Anzahl
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	322	5268	1743	183
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald .....	286	2043	673	206
36	Emmendingen .....	125	787	200	126
37	Ortenaukreis .....	656	5483	2300	342
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	1389	13581	4916	857
39	Landkreise Rottweil .....	140	1303	377	89
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	233	1541	497	140
41	Tuttlingen .....	179	1473	500	104
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	552	4317	1374	333
43	Landkreise Konstanz .....	379	3510	1076	175
44	Lörrach .....	239	1660	375	141
45	Waldshut .....	230	1553	479	63
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> .....	848	6723	1930	379
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	<b>2789</b>	<b>24 621</b>	<b>8 220</b>	<b>1 569</b>
48	Landkreise Reutlingen .....	319	3 105	996	294
49	Tübingen .....	140	1 139	369	140
50	Zollernalbkreis .....	265	2 223	772	215
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	724	6 467	2 137	649
52	Stadtkreis Ulm .....	212	3 357	1 309	107
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis ..	152	966	419	131
54	Biberach .....	172	1 414	613	130
55	<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b> .....	536	5 737	2 341	368
56	Landkreise Bodenseekreis ...	257	1 427	538	159
57	Ravensburg .....	327	3 330	1 266	194
58	Sigmaringen .....	147	917	436	86
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	731	5 674	2 240	439
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	<b>1 991</b>	<b>17 878</b>	<b>6 718</b>	<b>1 456</b>
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	<b>13 863</b>	<b>146 651</b>	<b>63 922</b>	<b>9 670</b>

<sup>1)</sup> Handels- und Gaststättenzählung 1979. — <sup>2)</sup> Einschließlich Agenturtankstellen. — <sup>3)</sup> So-

vermittlung <sup>1)2)</sup>		Einzelhandel <sup>1)</sup>			Gastgewerbe <sup>1)</sup>			Lfd. Nr.
Beschäftigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1978	Arbeits- stätten	Beschäftigte	Umsatz 1978	
31. 3. 1978		31. 3. 1978			31. 5. 1978			
Anzahl	Mill. DM	Anzahl		Mill. DM	Anzahl		Mill. DM	
572	48	1 161	10 844	1 858	401	2 657	133	34
467	27	1 070	4 521	826	1 223	6 007	312	35
274	15	778	3 441	539	376	1 436	86	36
763	58	2 347	12 350	1 849	1 299	5 230	290	37
2 076	148	5 356	31 156	5 072	3 299	15 330	821	38
195	11	839	3 627	552	483	1 528	73	39
375	28	1 201	6 297	930	639	2 768	142	40
284	29	662	3 033	493	351	1 165	52	41
854	68	2 702	12 957	1 975	1 473	5 461	267	42
363	25	1 409	8 773	1 390	703	3 095	160	43
355	19	1 078	8 153	1 388	708	2 918	140	44
203	24	856	4 595	733	722	2 840	140	45
921	68	3 343	21 521	3 511	2 133	8 853	440	46
<b>3 851</b>	<b>284</b>	<b>11 401</b>	<b>65 634</b>	<b>10 558</b>	<b>6 905</b>	<b>29 644</b>	<b>1 528</b>	47
624	48	1 303	7 241	1 220	594	2 182	109	48
312	19	759	4 045	610	352	1 289	60	49
465	44	1 192	4 984	859	510	1 608	75	50
1 401	111	3 254	16 270	2 689	1 456	5 079	244	51
258	16	680	7 540	1 152	240	1 568	84	52
264	18	783	3 428	513	421	1 219	53	53
249	18	851	3 556	602	499	1 450	57	54
771	52	2 314	14 524	2 267	1 160	4 237	194	55
291	17	1 079	5 433	784	592	3 309	151	56
396	32	1 453	8 039	1 192	729	2 583	120	57
168	12	706	2 705	450	375	1 237	56	58
855	61	3 238	16 177	2 426	1 696	7 129	327	59
<b>3 027</b>	<b>224</b>	<b>8 806</b>	<b>46 971</b>	<b>7 382</b>	<b>4 312</b>	<b>16 445</b>	<b>765</b>	60
<b>23 311</b>	<b>1 712</b>	<b>53 135</b>	<b>304 232</b>	<b>50 570</b>	<b>25 569</b>	<b>112 408</b>	<b>5 738</b>	61

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Verarbeitendes				
		Betrie- be	Beschäftigte 1980 <sup>1)</sup>			
			insge- samt	darunter		
				Grund- stoff- u. -Prod.- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produz. Gewerbe	Ver- brauchs- güter produz. Gewerbe
Monatsdurchschnitt						
1	Stadtkreis Stuttgart, Landes- hauptstadt .....	406	132 552	6 241	108 048	12 483
2	Landkreise Böblingen .....	265	73 948	4 031	62 223	6 764
3	Esslingen .....	539	88 842	4 286	65 440	17 238
4	Göppingen .....	297	43 611	3 129	25 597	13 649
5	Ludwigsburg .....	457	64 211	6 667	40 167	15 338
6	Rems-Murr-Kreis .....	397	54 924	3 607	35 788	12 793
7	<b>Region Mittlerer Neckar</b> .....	2 361	458 088	27 961	337 263	78 265
8	Stadtkreis Heilbronn .....	127	21 688	2 044	12 658	3 655
9	Landkreise Heilbronn .....	267	33 141	2 885	23 127	5 421
10	Hohenlohekreis ..	121	14 296	581	9 168	4 115
11	Schwäbisch Hall ..	202	16 561	1 621	7 770	6 034
12	Main-Tauber-Kreis ..	163	14 861	1 024	4 528	8 489
13	<b>Region Franken</b> .....	880	100 547	8 155	57 251	27 714
14	Landkreise Heidenheim .....	127	25 801	1 113	18 616	5 648
15	Ostalbkreis .....	316	49 206	3 401	33 699	11 249
16	<b>Region Ostwürttemberg</b> .....	443	75 007	4 514	52 315	16 897
17	<b>Reg.-Bez. Stuttgart</b> .....	3 684	633 642	40 630	446 829	122 876
18	Stadtkreise Baden-Baden ....	56	3 787	1 748	1 318	589
19	Karlsruhe .....	229	39 653	8 555	22 807	5 517
20	Landkreise Karlsruhe .....	323	46 902	6 993	29 317	9 039
21	Rastatt .....	182	32 888	6 501	21 078	4 927
22	<b>Region Mittlerer Oberrhein</b> ..	790	123 230	23 797	74 520	20 072
23	Stadtkreise Heidelberg .....	86	15 182	2 059	9 887	2 828
24	Mannheim .....	224	74 851	12 061	52 655	5 908
25	Landkreise Neck.-Odenw.-Kr.	159	15 806	1 750	8 520	5 186
26	Rhein-Neckar-Kr. ....	374	55 594	18 365	23 506	10 258
27	<b>Region Unterer Neckar</b> .....	843	161 433	34 235	94 568	24 180
28	Stadtkreis Pforzheim .....	272	25 714	2 668	13 730	8 850
29	Landkreise Calw .....	158	12 850	676	6 801	4 818
30	Enzkreis .....	249	22 533	2 767	15 578	3 938
31	Freudenstadt ....	167	12 205	1 242	5 507	5 036
32	<b>Region Nordschwarzwald</b> ....	846	73 302	7 353	41 616	22 642
33	<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b> .....	2 479	357 965	65 385	210 704	66 894

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>2)</sup> Nach der Verteilung.

Gewerbe	Gemeindefinanzen 1980				Umsatzsteuer 1978		Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung 1978	Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 1980	Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>2)</sup>	Schuldenstand 31. 12. 80	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz		
	1. Abschlußzahl. 80							
Mill. DM	DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM	DM	
5 526	1 002	277	1 538	1 124	18 821	74 200	42 120	1
2 970	1 048	140	1 366	916	7 335	16 317	25 180	2
3 138	725	123	1 003	853	11 592	15 485	20 990	3
1 411	610	175	853	921	6 192	7 758	20 310	4
2 218	715	136	938	838	10 670	13 749	18 590	5
1 849	634	176	863	1 063	9 538	11 785	18 150	6
17 112	808	179	1 134	963	64 148	139 294	25 870	7
725	800	187	1 060	393	3 313	6 230	31 200	8
1 060	482	267	723	802	6 235	6 625	15 180	9
418	533	240	803	1 279	1 985	2 514	18 490	10
474	524	271	823	1 691	3 742	3 491	18 180	11
424	488	282	673	1 326	3 421	2 889	18 500	12
3 101	549	254	798	1 072	18 696	21 749	19 330	13
848	556	232	773	1 291	2 775	5 182	21 050	14
1 591	500	278	718	1 046	6 502	6 863	19 030	15
2 439	518	264	735	1 122	9 277	12 045	19 660	16
<b>22 652</b>	<b>722</b>	<b>204</b>	<b>1 019</b>	<b>1 004</b>	<b>92 121</b>	<b>173 088</b>	<b>23 820</b>	17
116	692	242	1 122	2 093	2 004	3 034	29 760	18
1 389	807	300	1 252	1 529	7 499	15 820	38 260	19
1 461	511	254	673	690	8 764	9 848	15 420	20
1 151	678	195	979	664	5 153	4 914	18 450	21
4 117	651	255	946	1 026	23 420	33 616	24 160	22
546	634	339	917	1 848	3 617	5 771	27 810	23
3 004	874	266	1 330	1 636	8 359	20 357	38 140	24
443	448	280	609	1 089	3 303	2 691	16 200	25
1 794	547	228	741	818	11 705	11 343	14 770	26
5 787	643	260	921	1 227	26 984	40 162	23 600	27
823	945	63	1 303	1 746	4 224	6 794	31 020	28
379	516	227	677	968	4 068	2 950	16 580	29
699	562	194	707	765	5 153	4 133	14 260	30
369	588	198	816	1 252	3 603	3 271	17 750	31
2 269	638	175	848	1 125	17 048	17 148	19 210	32
<b>12 173</b>	<b>645</b>	<b>240</b>	<b>915</b>	<b>1 133</b>	<b>67 452</b>	<b>90 926</b>	<b>22 900</b>	33



Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk	Verarbeitendes				
		Betrie- be	Beschäftigte 1980 <sup>1)</sup>			
			insge- samt	darunter		
				Grund- stoff- u. Prod.- güter- gewerbe	Investi- tions- güter produz. Gewerbe	Ver- brauchs- güter produz. Gewerbe
Monatsdurchschnitt						
34	Stadtkreis Freiburg i. Br. ....	107	15 466	4 091	7 164	2 819
35	Landkreise Breisgau-Hoch- schwarzwald ....	152	13 735	2 503	6 041	4 103
36	Emmendingen ....	134	14 560	514	8 112	5 012
37	Ortenaukreis ....	460	50 862	9 334	19 380	18 960
38	<b>Region Südl. Oberrhein</b> .....	853	94 623	16 442	40 697	30 894
39	Landkreise Rottweil .....	208	24 207	1 220	18 096	4 517
40	Schwarzwald- Baar-Kreis .....	293	41 373	2 928	32 278	5 404
41	Tuttlingen .....	240	21 301	932	14 443	5 405
42	<b>Region Schwarzwald- Baar-Heuberg</b> .....	741	86 881	5 080	64 817	15 326
43	Landkreise Konstanz .....	187	31 667	10 314	11 706	6 763
44	Lörrach .....	193	28 096	7 833	9 227	9 281
45	Waldshut .....	171	19 565	6 301	4 593	7 727
46	<b>Region Hochrh.-Bodensee</b> ...	551	79 328	24 448	25 526	23 771
47	<b>Reg.-Bez. Freiburg</b> .....	2 145	260 832	45 970	131 040	69 991
48	Landkreise Reutlingen .....	382	41 814	3 310	21 869	15 211
49	Tübingen .....	203	17 330	1 046	7 360	8 501
50	Zollernalbkreis ...	501	38 915	1 306	15 097	21 708
51	<b>Region Neckar-Alb</b> .....	1 086	98 059	5 662	44 326	45 420
52	Stadtkreis Ulm .....	117	34 618	2 503	26 683	4 308
53	Landkreise Alb-Donau-Kreis .	192	15 788	3 306	5 791	6 333
54	Biberach .....	173	21 904	4 379	13 005	3 575
55	<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b> .....	482	72 310	10 188	45 479	14 216
56	Landkreise Bodenseekreis ...	114	26 566	839	22 969	2 325
57	Ravensburg .....	233	27 558	3 016	13 885	8 401
58	Sigmaringen .....	190	15 649	2 927	4 196	8 015
59	<b>Region Bodensee- Oberschwaben</b> .....	537	69 773	6 782	41 050	18 741
60	<b>Reg.-Bez. Tübingen</b> .....	2 105	240 142	22 632	130 855	78 377
61	<b>Baden-Württemberg</b> .....	10 413	1 492 581	174 617	919 428	338 138

<sup>1)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>2)</sup> Nach der Verteilung. — <sup>3)</sup> Soweit Land Baden-Württemberg.

Gewerbe	Gemeindefinanzen 1980				Umsatzsteuer 1978		Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung 1978	Lfd. Nr.
Löhne und Gehälter 1980	Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>2)</sup>	Schuldenstand 31. 12. 80	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz		
	1. Abschlußzahl. 80							
Mill. DM	DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM	DM	
554	674	332	1 038	1 495	4 786	6 630	29 440	34
401	409	293	600	1 092	5 929	3 874	13 780	35
410	417	301	568	803	3 615	2 794	16 300	36
1 559	530	260	748	1 221	10 417	13 020	20 440	37
2 923	514	289	745	1 183	24 747	26 318	20 140	38
736	543	218	784	1 729	3 597	3 240	18 670	39
1 316	603	214	834	1 502	5 520	7 052	21 010	40
616	620	161	859	1 387	3 695	3 348	19 200	41
2 668	590	202	826	1 539	12 812	13 640	19 860	42
1 056	523	263	775	981	6 397	8 284	19 030	43
920	555	234	809	1 499	4 676	5 941	18 340	44
615	537	217	774	939	4 198	4 819	17 680	45
2 591	538	241	786	1 146	15 271	19 044	18 460	46
<b>8 182</b>	<b>539</b>	<b>254</b>	<b>776</b>	<b>1 255</b>	<b>52 830</b>	<b>59 002</b>	<b>19 560</b>	47
1 316	630	193	821	770	7 248	8 117	20 640	48
502	512	282	697	1 008	3 990	3 857	16 470	49
1 085	644	173	889	1 611	5 891	6 832	19 910	50
2 904	600	213	805	1 090	17 129	18 806	19 210	51
1 245	790	163	1 148	1 149	2 805	9 070	44 130	52
449	429	289	589	738	3 740	2 914	12 660	53
716	543	225	808	983	3 850	4 483	19 860	54
2 410	558	235	806	928	10 395	16 467	22 960	55
1 028	518	260	721	943	4 640	6 259	18 810	56
878	478	280	647	986	6 041	6 355	18 400	57
447	468	258	668	958	3 300	2 920	18 890	58
2 354	489	269	676	965	13 981	15 534	18 640	59
<b>7 668</b>	<b>551</b>	<b>238</b>	<b>761</b>	<b>1 004</b>	<b>41 505</b>	<b>50 807</b>	<b>20 040</b>	60
<b>50 675</b>	<b>637</b>	<b>229</b>	<b>901</b>	<b>1 088</b>	<b>253 908</b>	<b>373 823</b>	<b>22 110</b>	61

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung				Zu-/Ab- nahme 1961/ 1981
			6. 6. 1961		1. 1. 1981		
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
Regierungsbezirk							
1	Aalen	14 642	57 085	1,7	63 030	9,1	10,4
2	Backnang	3 937	25 595	3,2	29 149	13,7	13,9
3	Bad Mergentheim	12 996	19 409	0,8	19 121	4,2	- 1,5
4	Bietigheim-Bissingen	3 130	24 045	4,5	34 365	16,9	42,9
5	Böblingen	3 904	27 906	3,2	41 505	14,7	48,7
6	Crailsheim	10 908	20 810	0,8	24 685	5,8	18,6
7	Ditzingen	3 041	12 103	5,1	22 480	14,0	85,7
8	Ellwangen (Jagst)	12 746	20 646	1,2	21 242	4,0	2,9
9	Esslingen am Neckar	4 643	91 244	3,6	90 835	16,4	- 0,5
10	Fellbach	2 788	36 290	4,2	41 383	14,3	14,0
11	Filderstadt	3 855	18 273	3,9	37 300	12,7	104,1
12	Geislingen an der Steige	7 584	28 988	3,2	27 344	14,2	- 5,7
13	Göppingen	5 919	56 512	2,8	53 347	12,8	- 5,6
14	Heidenheim a. d. Brenz	10 711	50 671	1,7	48 585	11,1	- 4,1
15	Herrenberg	6 572	15 809	1,6	25 422	13,9	60,8
16	Kirchheim unter Teck	4 047	28 021	3,8	32 136	14,3	14,7
17	Kornwestheim	1 455	26 296	5,8	27 037	16,4	2,8
18	Leinfelden-Echterdingen	2 990	18 859	4,8	35 263	12,1	87,0
19	Leonberg	4 873	25 410	4,2	38 927	12,2	53,2
20	Ludwigsburg	4 366	79 387	3,9	81 589	16,4	2,8
21	Neckarsulm	2 494	18 040	2,6	21 871	18,7	21,2
22	Nürtingen	4 688	26 818	2,6	35 680	12,5	33,0
23	Ostfildern	2 282	17 554	3,5	28 748	11,4	63,8
24	Schorndorf	5 686	26 384	3,5	33 631	11,2	27,5
25	Schwäbisch Gmünd	11 375	54 281	2,1	56 901	11,1	4,8
26	Schwäbisch Hall	10 424	28 505	1,3	31 562	6,0	10,7
27	Sindelfingen	5 086	33 011	5,3	54 808	17,8	66,0
28	Vaihingen an der Enz	7 341	17 131	4,0	22 907	12,5	33,7
29	Waiblingen	4 266	34 870	4,4	45 114	12,2	29,4
30	Weinstadt	3 171	12 765	3,4	23 244	10,3	82,1
31	Wertheim	13 868	20 465	1,1	19 972	5,7	- 2,4
32	Winnenden	2 805	15 907	3,1	22 278	12,2	40,1
Regierungsbezirk							
33	Bretten	7 112	18 399	2,0	22 937	12,8	24,7
34	Bruchsal	9 276	33 734	0,9	37 351	8,8	10,7
35	Bühl	7 321	17 652	0,8	22 307	6,1	26,4
36	Calw	5 988	16 086	3,8	23 165	16,5	44,0
37	Ettlingen	5 666	26 899	2,8	36 995	8,8	37,5
38	Gaggenau	6 505	23 575	2,1	28 533	11,7	21,0

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1980. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftl. Betriebe ab 0,5 ha landwirtschaftl. genutzte Fläche.

Versicherungspflicht. beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1980		Schüler im Schuljahr 80/81 an			Land- und Forstwirtschaft 1980		Lfd. Nr.	
insgesamt	Ausländer	Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe <sup>2)</sup>			Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)
					ins- gesamt	darunter ab 20 ha LF		
1 000		Anzahl					ha	

## Stuttgart

26,6	2,6	5262	5043	5934	452	106	6296	1
12,5	1,5	2210	3810	3121	153	35	2059	2
9,1	0,5	1358	2232	2533	558	100	6627	3
18,2	5,2	2809	3702	2221	79	24	1187	4
23,2	2,5	2867	5111	3662	31	9	440	5
10,2	0,6	2244	2238	2882	439	109	5950	6
6,4	1,4	1499	1559	—	134	37	1976	7
8,1	0,4	1910	3258	1749	543	104	6819	8
48,6	11,7	6031	7288	6025	138	4	527	9
19,5	4,1	2231	3401	—	169	10	1184	10
9,0	2,1	2732	2664	15	268	21	2099	11
13,5	2,1	2123	3167	2641	191	80	3637	12
29,4	3,7	3960	5723	6369	172	45	2578	13
24,5	2,6	3298	5262	4376	122	42	1821	14
6,4	1,0	2271	4190	451	447	29	2880	15
16,6	2,9	2362	3509	3518	163	22	2006	16
10,9	2,4	1807	1959	—	47	14	906	17
16,1	3,8	2134	3025	—	115	10	1008	18
14,5	2,8	2831	3410	3583	105	36	1412	19
40,5	7,0	5464	6217	11344	141	31	1833	20
17,8	4,1	1910	2472	1902	107	22	1058	21
15,3	2,4	2644	3869	6420	222	13	1430	22
9,0	1,6	1862	2790	59	69	13	807	23
10,8	1,8	2602	3167	3729	192	16	1174	24
27,7	3,5	4639	5039	4873	375	78	4644	25
17,2	1,0	2584	3541	4373	383	125	6003	26
55,4	15,4	3786	5965	4312	82	23	1028	27
6,2	1,2	1859	2327	—	343	67	3824	28
17,7	3,8	3395	4684	4663	195	13	1465	29
5,3	1,2	1797	2320	156	389	4	1058	30
9,0	0,6	1658	1979	1288	548	90	6327	31
8,6	1,5	1731	3036	342	171	3	831	32

## Karlsruhe

8,4	1,5	1831	2153	1176	347	44	3226	33
17,3	1,9	3004	3682	5226	234	40	2520	34
10,4	1,3	1787	1556	2831	466	13	1906	35
8,4	1,5	2014	1922	3657	199	10	1409	36
15,3	2,4	2926	3025	2740	93	12	845	37
15,7	2,5	2290	1756	931	129	3	408	38

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Fläche 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung				Zu-/Ab- nahme 1961/ 1981
			6. 6. 1961		1. 1. 1981		
			ins- gesamt	Nicht- deutsche	ins- gesamt	Nicht- deutsche	
			ha	Anzahl	%	Anzahl	
Noch: Regierungsbezirk							
39	Horb am Neckar . . . . .	11 980	16 183	0,7	20 668	9,5	27,7
40	Mosbach . . . . .	6 224	19 156	1,1	23 224	9,1	21,2
41	Mühlacker . . . . .	5 432	20 093	3,3	24 216	19,1	20,5
42	Nagold . . . . .	6 309	13 135	2,5	20 334	15,1	54,8
43	Rastatt . . . . .	5 902	31 640	1,7	37 297	7,4	17,9
44	Sinsheim . . . . .	12 701	20 414	0,4	26 658	6,3	30,6
45	Weinheim . . . . .	5 859	36 867	2,2	41 654	9,4	13,0
46	Wiesloch . . . . .	3 026	17 569	1,5	21 746	11,3	23,8
Regierungsbezirk							
47	Achern . . . . .	6 521	16 677	1,1	20 543	5,7	23,2
48	Emmendingen . . . . .	3 379	17 266	0,9	24 740	6,6	43,1
49	Kehl . . . . .	7 505	24 124	1,6	29 924	10,2	24,0
50	Konstanz . . . . .	5 408	55 478	3,6	68 305	10,6	23,1
51	Lahr/Schwarzwald . . . . .	6 978	31 097	1,5	35 465	7,1	14,0
52	Lörrach . . . . .	3 943	40 145	4,1	41 355	11,8	3,0
53	Offenburg . . . . .	7 838	43 545	1,1	50 486	6,9	15,9
54	Radolfzell am Bodensee	5 857	18 895	3,6	23 709	11,1	25,5
55	Rheinfelden (Baden) . . .	6 285	22 215	4,7	27 415	9,6	23,4
56	Rottweil . . . . .	7 177	21 456	2,1	23 673	9,1	10,3
57	Schramberg . . . . .	4 569	19 381	1,4	19 157	9,8	- 1,2
58	Singen (Hohentwiel) . . .	6 178	37 671	4,4	43 529	16,9	15,6
59	Tuttlingen . . . . .	9 050	29 509	1,8	31 531	12,9	6,9
60	Villingen-Schwenningen	16 548	69 229	2,8	78 904	14,4	14,0
61	Waldshut-Tiengen . . . . .	7 799	21 111	2,3	21 410	8,1	1,4
62	Weil am Rhein . . . . .	1 947	22 516	2,6	26 076	10,0	15,8
Regierungsbezirk							
63	Albstadt . . . . .	13 441	46 600	1,2	48 152	11,8	3,3
64	Balingen . . . . .	9 034	22 478	1,1	29 738	9,2	32,3
65	Biberach an der Riß . . . .	7 215	24 130	2,2	28 284	7,5	17,2
66	Ehingen (Donau) . . . . .	17 835	16 718	2,0	21 988	13,9	31,5
67	Friedrichshafen . . . . .	6 987	42 473	3,3	52 080	14,8	22,6
68	Leutkirch im Allgäu . . . .	17 497	16 398	1,3	19 900	6,6	21,4
69	Ravensburg . . . . .	9 203	40 285	1,6	42 269	9,4	4,9
70	Reutlingen . . . . .	8 705	77 451	2,5	95 456	11,8	23,2
71	Rottenburg am Neckar . .	14 227	23 134	1,2	31 770	10,0	37,3
72	Tübingen . . . . .	10 812	58 155	3,0	73 132	9,3	25,8
73	Wangen im Allgäu . . . . .	10 126	19 642	1,8	23 259	8,1	18,4
74	Weingarten . . . . .	1 210	14 783	1,1	21 991	8,3	48,8

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1980. — <sup>2)</sup> Landwirtschaftliche Betriebe ab 0,5 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Versicherungspflicht. beschäftigte Arbeitnehmer 30. 6. 1980		Schüler im Schuljahr 80/81 an			Land- und Forstwirtschaft 1980			Lfd. Nr.			
insgesamt	Ausländer	Grund- und Haupt- schulen	Gymna- sien und Real- schulen	Beruf- lichen Schulen	Betriebe <sup>2)</sup>		Landwirt- schaftlich genutzte Fläche (LF)				
					ins- gesamt	darunter ab 20 ha LF					
1 000		Anzahl					ha				
<b>Karlsruhe</b>											
6,0	0,8	1987	1721	865	681	82	6 160	39			
12,7	1,2	2 052	2 655	3 385	138	28	1 725	40			
11,3	3,0	2 088	2 333	1 588	181	33	1 877	41			
8,0	1,3	1 820	2 084	2 805	303	24	2 121	42			
17,1	2,2	2 980	2 967	4 112	237	18	1 662	43			
8,3	0,6	2 197	2 216	2 638	442	122	6 662	44			
20,0	2,7	2 136	2 005	2 079	138	30	1 822	45			
11,4	1,8	1 551	2 055	2 184	83	24	1 350	46			
<b>Freiburg</b>											
8,0	0,6	1 918	1 483	1 529	592	20	3 192	47			
7,7	0,4	1 636	2 045	2 905	161	11	972	48			
11,6	2,4	2 534	1 879	2 403	355	53	3 824	49			
25,1	3,4	3 724	3 954	3 122	126	11	980	50			
18,9	1,4	2 535	3 479	3 432	225	27	1 986	51			
21,4	2,9	2 907	2 682	5 075	68	18	955	52			
30,0	2,1	4 112	5 380	7 773	352	19	1 810	53			
10,2	1,6	1 826	1 780	3 494	174	34	2 120	54			
8,0	1,2	2 527	1 920	1 274	237	25	2 178	55			
11,1	1,2	2 123	3 483	3 316	245	46	2 980	56			
9,4	1,0	1 460	2 219	1 348	286	14	2 059	57			
21,8	3,6	3 345	4 052	3 530	201	38	2 473	58			
15,8	2,0	2 537	2 762	3 213	100	40	2 266	59			
40,2	6,6	6 158	5 757	9 670	301	98	4 788	60			
9,8	1,0	1 941	3 383	3 451	236	59	3 540	61			
7,1	1,2	2 242	1 969	—	74	6	642	62			
<b>Tübingen</b>											
26,8	3,6	3 758	3 270	3 662	201	53	3 762	63			
14,1	1,4	2 593	2 600	2 683	492	34	3 502	64			
17,4	1,2	2 203	3 821	6 001	235	88	4 251	65			
7,6	1,2	2 192	2 142	2 184	760	201	10 832	66			
26,8	4,8	4 279	4 326	4 735	341	51	4 000	67			
6,2	0,6	2 064	1 583	54	678	199	10 642	68			
23,6	2,6	3 757	4 372	6 917	376	85	5 422	69			
44,9	6,6	6 699	7 885	8 730	325	37	2 510	70			
5,5	0,5	2 740	2 717	659	878	75	6 358	71			
30,3	4,4	3 181	4 750	6 247	274	29	2 244	72			
9,1	1,0	2 222	2 014	2 099	451	106	6 649	73			
7,4	0,6	1 317	2 116	606	20	7	344	74			

Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umweltdaten im öffentlichen Bereich				Verarbeitendes	
		Einge- sammelte Abfälle 1977	Wasser- abgabe an Letztver- braucher 1979	Ausgaben für		Betriebe	Beschäf-
				Abwasser	Abfall		ins- gesamt
		1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 DM		Monatsdurchschnitt	

**Regierungsbezirk**

1	Aalen	16,0	3 688	11 401	1 813	62	13 435
2	Backnang	9,8	1 493	17 069	784	35	6 869
3	Bad Mergentheim	8,9	2 321	5 620	58	26	1 693
4	Bietigheim-Bissingen	8,0	2 420	4 894	81	47	11 686
5	Böblingen	15,1	4 197	7 397	1 496	31	4 795
6	Crailsheim	5,6	1 456	5 460	1 004	38	3 500
7	Ditzingen	4,9	1 275	4 250	111	28	3 144
8	Ellwangen (Jagst)	5,5	1 178	6 507	709	19	2 194
9	Esslingen am Neckar	43,0	7 074	15 538	3 581	95	26 204
10	Fellbach	11,7	2 705	12 942	1 372	75	8 867
11	Filderstadt	12,3	2 354	5 088	1 250	31	3 411
12	Geislingen an der Steige	12,2	2 085	11 565	351	31	8 462
13	Göppingen	17,1	4 789	14 414	339	73	11 888
14	Heidenheim an der Brenz	16,2	3 453	10 367	251	48	13 065
15	Herrenberg	8,7	1 373	11 776	0	25	1 847
16	Kirchheim unter Teck	6,4	1 837	8 394	4	49	9 135
17	Kornwestheim	8,4	2 268	2 111	156	20	5 055
18	Leinfelden-Echterdingen	12,5	2 284	7 087	1 561	44	6 982
19	Leonberg	12,3	2 528	7 074	6	39	5 508
20	Ludwigsburg	21,4	6 162	14 282	15	71	14 057
21	Neckarsulm	6,8	1 782	4 526	38	17	13 277
22	Nürtingen	12,3	1 961	6 898	983	42	7 850
23	Ostfildern	6,1	1 703	7 953	874	45	3 825
24	Schorndorf	10,5	1 766	6 323	591	43	4 642
25	Schwäbisch Gmünd	17,6	3 963	7 772	1 576	85	14 525
26	Schwäbisch Hall	8,4	2 316	5 712	601	39	3 904
27	Sindelfingen	22,6	5 158	15 322	1 452	44	48 438
28	Vaihingen an der Enz	2,4	1 272	9 855	35	32	2 788
29	Waiblingen	11,8	2 986	14 522	1 326	36	6 753
30	Weinstadt	5,5	1 207	3 997	547	22	2 902
31	Wertheim	10,0	1 383	8 601	36	46	4 609
32	Winnenden	5,4	1 222	5 711	466	29	4 293

**Regierungsbezirk**

33	Bretten	6,2	1 396	5 139	892	23	4 787
34	Bruchsal	13,4	2 470	8 557	1 534	37	8 364
35	Bühl	7,8	1 542	6 419	487	30	4 729
36	Calw	6,6	1 181	4 705	898	20	2 428
37	Ettlingen	15,2	2 501	5 851	1 035	38	6 837
38	Gaggenau	6,1	2 387	5 395	886	20	11 890

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1981. — <sup>2)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>3)</sup> Nach der Verteilung.

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1980				Umsatzsteuer 1979		Lfd. Nr.
tigit 1980 <sup>2)</sup>			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>3)</sup>	Schuldenstand am 31. 12.	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe							
Monatsdurchschnitt			DM/Einwohner				Anzahl	Mill. DM	

**Stuttgart**

1 140	9 089	2 865	572	289	835	1 156	1 364	2 014	1
120	4 947	1 764	664	171	842	1 433	770	1 077	2
100	739	681	519	273	817	1 997	604	531	3
653	7 433	3 318	914	32	1 221	986	851	1 988	4
344	3 623	638	1 396	22	1 910	997	935	2 624	5
376	1 815	1 173	526	300	750	1 915	636	767	6
274	2 367	294	693	149	991	1 093	520	862	7
121	1 629	384	482	302	685	1 548	465	578	8
297	23 759	1 340	935	48	1 332	964	2 313	4 525	9
1 044	6 626	973	921	36	1 287	1 132	1 302	3 289	10
	2 573	706	620	214	819	1 078	923	853	11
347	7 428	481	773	89	1 204	924	739	1 129	12
487	6 224	4 841	788	130	1 022	1 228	1 636	2 354	13
767	9 103	2 922	676	182	958	1 694	1 093	3 836	14
740	709	398	522	276	666	1 952	608	654	15
289	6 374	2 380	689	150	958	966	978	1 240	16
1 310	1 172	2 525	1 012	37	1 134	687	627	1 245	17
222	5 139	1 475	952	52	1 208	1 153	1 029	1 455	18
516	4 548	444	801	87	1 004	1 174	1 204	1 377	19
450	11 455	1 641	916	56	1 194	746	2 116	3 181	20
	12 687	477	1 011	42	1 880	454	512	1 277	21
260	5 830	1 654	735	124	1 150	928	968	1 654	22
	2 573	1 124	808	99	1 008	728	747	1 146	23
327	2 840	1 389	611	220	810	1 118	981	1 005	24
937	11 160	2 197	628	246	932	1 013	1 663	1 853	25
159	2 011	1 467	1 060	32	1 828	3 444	835	1 043	26
251	47 185	961	2 517	24	3 118	245	1 206	8 528	27
462	1 730	521	522	273	645	1 270	629	456	28
103	5 634	522	757	127	1 056	1 307	1 223	1 539	29
	1 577	268	626	202	881	1 504	535	744	30
220	1 147	3 187	677	208	884	2 121	676	724	31
214	3 403	529	662	167	922	1 111	561	712	32

**Karlsruhe**

187	3 612	913	510	276	667	896	559	1 145	33
98	6 538	1 545	634	211	812	1 035	1 043	1 145	34
975	2 940	680	759	148	1 173	794	753	1 067	35
121	1 557	750	517	269	693	1 032	578	480	36
850	3 807	1 598	747	132	982	866	991	2 239	37
192	11 198	474	1 188	46	1 914	716	644	687	38



Lfd. Nr.	Große Kreisstadt <sup>1)</sup>	Umweltdaten im öffentlichen Bereich				Verarbeitendes	
		Einge- sammelte Abfälle 1977	Wasser- abgabe an Letztver- braucher 1979	Ausgaben für		Betriebe	Beschäf-  ins- gesamt
				Abwasser	Abfall		
				1979			
		1 000 t	1 000 m³	1 000 DM		Monatsdurchschnitt	

**Noch: Regierungsbezirk**

39	Horb am Neckar	4,1	745	6205	411	38	3001
40	Mosbach	5,1	1389	3955	460	26	4518
41	Mühlacker	6,3	1665	5578	211	41	6759
42	Nagold	5,8	1206	6376	1138	30	3190
43	Rastatt	11,6	2590	6206	1233	48	7166
44	Sinsheim	9,4	1206	15160	733	37	3255
45	Weinheim	14,3	2815	6834	2421	20	11527
46	Wiesloch	2,8	2640	4107	578	25	6746

**Regierungsbezirk**

47	Achern	4,3	1342	4342	6	28	2531
48	Emmendingen	7,6	1167	2266	655	23	2453
49	Kehl	6,2	1939	8244	—	45	4354
50	Konstanz	15,3	5627	23344	1902	41	7372
51	Lahr/Schwarzwald	7,5	2916	21017	115	59	8699
52	Lörrach	10,6	3209	5334	1147	46	7347
53	Offenburg	20,8	3425	11379	727	55	10901
54	Radolfzell am Bodensee	11,2	1778	8997	506	25	5220
55	Rheinfelden (Baden)	8,3	2066	9111	556	18	3513
56	Rottweil	5,6	1354	5267	632	33	3592
57	Schramberg	2,9	916	4129	335	26	5884
58	Singen (Hohentwiel)	21,6	2779	15801	1346	32	10871
59	Tuttlingen	12,4	1861	10863	1435	68	6812
60	Villingen-Schwenningen	26,0	5533	15763	3464	119	20931
61	Waldshut-Tiengen	4,8	1208	5649	54	25	3195
62	Weil am Rhein	6,9	1740	4888	1162	18	2279

**Regierungsbezirk**

63	Albstadt	18,5	4521	12289	248	135	15453
64	Balingen	10,4	1713	6999	43	85	6684
65	Biberach an der Riß	8,9	1888	3126	1033	31	8171
66	Ehingen (Donau)	5,3	1642	3688	529	23	3271
67	Friedrichshafen	20,4	3972	10284	2744	24	16682
68	Leutkirch im Allgäu	4,0	1724	3267	379	25	2712
69	Ravensburg	20,6	2738	10466	1372	49	7920
70	Reutlingen	25,0	6537	15239	5278	123	19438
71	Rottenburg am Neckar	7,1	1591	4657	737	38	1887
72	Tübingen	25,3	5467	12291	2936	50	7468
73	Wangen im Allgäu	5,3	1860	8609	682	32	4289
74	Weingarten	6,1	1088	2222	638	18	2627

<sup>1)</sup> Stand 1. 1. 1981. — <sup>2)</sup> Ohne Heimarbeiter. — <sup>3)</sup> Nach der Verteilung.

Gewerbe			Gemeindefinanzen 1980				Umsatzsteuer 1979		Lfd. Nr.	
tigte 1980 <sup>2</sup> )			Steuerkraft	Schlüsselzuweisungen	kassenmäßige Steuereinnahmen <sup>3</sup> )	Schuldenstand am 31. 12.	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz		
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe								
Monatsdurchschnitt			1. Abschlagzahl. 1980				DM/Einwohner			Anzahl
<b>Karlsruhe</b>										
111	1738	982	—	—	—	—	—	—	—	39
394	2531	1347	611	218	856	938	618	949	—	40
611	5403	745	714	132	844	1252	665	849	—	41
51	1383	1622	—	—	—	—	—	—	—	42
844	4433	1705	628	251	877	526	1060	1060	—	43
.	2398	764	468	330	651	1035	772	546	—	44
10301	608	152	701	178	977	1454	1295	2451	—	45
358	4678	1351	810	82	1364	447	590	543	—	46
<b>Freiburg</b>										
267	754	1410	509	333	703	1291	633	685	—	47
.	967	1078	469	309	652	227	649	870	—	48
2098	1217	921	689	182	790	1177	1223	1425	—	49
1657	3480	1940	586	272	865	1595	2239	3218	—	50
117	4837	2664	751	214	1220	2240	1028	2633	—	51
190	1995	3459	697	186	949	1573	1293	2230	—	52
1024	4313	4675	750	164	1030	1670	1375	2739	—	53
128	1981	2654	650	193	939	646	620	1040	—	54
3096	.	.	526	269	749	1879	496	691	—	55
528	2615	310	633	191	882	2541	635	918	—	56
30	4975	879	603	200	777	1609	560	498	—	57
7437	1308	135	681	175	981	905	1136	2682	—	58
431	4218	1868	758	120	1001	1527	1273	1325	—	59
1446	18160	1289	679	225	973	1579	2234	4011	—	60
1146	632	1051	617	194	866	1259	732	1122	—	61
.	1215	.	495	284	753	660	602	616	—	62
<b>Tübingen</b>										
396	6586	8398	796	106	1075	1875	1803	2674	—	63
144	3488	2964	647	187	999	1522	1068	1826	—	64
2861	4526	541	1021	34	1573	766	796	1962	—	65
651	1685	844	518	276	725	579	527	701	—	66
398	15914	260	682	203	924	679	1257	3828	—	67
668	1079	807	483	309	698	554	544	446	—	68
.	4823	2029	698	167	884	618	1336	1981	—	69
1769	12161	5068	753	186	949	646	2888	4664	—	70
55	754	978	408	373	599	693	715	328	—	71
600	4797	1957	580	292	766	1325	1467	1983	—	72
110	1838	1897	534	276	726	1320	687	860	—	73
.	1991	301	542	239	722	1315	459	515	—	74

# 226 29. Gemeinden mit 5000 u. mehr Einwohnern

(ohne Stadtkreise und Große Kreisstädte)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Verände- rung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
1	Abtsgmünd .....	7 159	5 445	6 047	11,1
2	Aichtal, Stadt .....	2 365	4 875	8 195	68,1
3	Aichwald .....	1 468	2 666	7 657	187,2
4	Aidlingen .....	2 656	3 804	7 732	103,3
5	Albbruck .....	3 969	4 972	5 736	15,4
6	Aldingen .....	2 217	3 995	5 501	37,7
7	Alfdorf .....	6 848	4 749	5 571	17,3
8	Allensbach .....	2 653	3 319	5 960	79,6
9	Alpirsbach, Stadt .....	6 455	6 138	6 731	9,7
10	Altbach .....	335	4 168	5 788	38,9
11	Altensteig, Stadt .....	5 321	7 598	9 485	24,8
12	Althengstett .....	1 916	2 733	5 044	84,6
13	Altlußheim .....	1 597	4 151	5 162	24,4
14	Altshausen .....	2 048	3 461	5 029	45,3
15	Ammerbuch .....	4 800	5 638	8 796	56,0
16	Appenweiler .....	3 805	6 220	7 859	26,4
17	Aspach .....	3 546	4 487	6 317	40,8
18	Asperg, Stadt .....	580	8 565	11 379	32,9
19	Auenwald .....	1 975	3 248	5 123	57,7
20	Aulendorf, Stadt .....	5 233	6 873	6 662	-3,1
21	Bad Dür rheim, Stadt .....	6 205	6 622	10 196	54,0
22	Bad Friedrichshall, Stadt .....	2 470	9 650	12 000	24,4
23	Bad Herrenalb, Stadt .....	3 303	4 023	5 252	30,5
24	Bad Krozingen .....	3 566	6 242	11 596	85,8
25	Bad Liebenzell, Stadt .....	3 380	5 026	6 277	24,9
26	Bad Rappenau, Stadt .....	7 357	10 266	13 826	34,7
27	Bad Säckingen, Stadt .....	2 533	12 655	13 795	9,0
28	Bad Schönborn .....	2 409	6 447	8 351	29,5
29	Bad Schussenried, Stadt .....	5 501	6 739	7 707	14,4
30	Bad Waldsee, Stadt .....	10 847	10 748	14 405	34,0
31	Bad Wimpfen, Stadt .....	1 938	5 117	5 839	14,1
32	Bad Wurzach, Stadt .....	18 224	9 796	11 846	20,9
33	Baienfurt .....	1 609	4 337	6 322	45,8
34	Baiersbronn .....	18 970	12 703	14 437	13,7
35	Baltmannsweiler .....	1 854	2 688	5 143	91,3

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Verände- rung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
36	Bammental .....	1216	3671	5347	45,7
37	Berglen .....	2587	3392	5131	51,3
38	Besigheim, Stadt .....	1684	7415	8340	12,5
39	Bietigheim .....	1390	4596	5251	14,3
40	Billigheim .....	4898	4580	5347	16,7
41	Birkenfeld .....	1904	7667	8953	16,8
42	Bisingen .....	3284	5450	7212	32,3
43	Blaubeuren, Stadt .....	7914	10991	11942	8,7
44	Blaustein .....	5555	10508	13740	30,8
45	Blumberg, Stadt .....	9868	9814	10223	4,2
46	Bönnigheim, Stadt .....	2012	5215	6225	19,4
47	Bonndorf im Schwarzwald, Stadt .....	7598	4375	5331	21,9
48	Bopfingen, Stadt .....	7700	11048	11414	3,3
49	Boxberg, Stadt .....	10176	6706	6017	-10,3
50	Brackenheim, Stadt .....	4576	8566	10194	19,0
51	Bräunlingen, Stadt .....	6211	4319	5580	29,2
52	Breisach am Rhein, Stadt .....	5460	7173	9433	31,5
53	Bretzfeld .....	6469	6388	8323	30,3
54	Brühl .....	1019	7846	13085	66,8
55	Buchen (Odenwald), Stadt .....	13899	12133	14461	19,2
56	Bühlertal .....	1767	7647	7712	0,9
57	Burladingen, Stadt .....	12332	10309	11979	16,2
58	Creglingen, Stadt .....	11721	6060	5079	-16,2
59	Deggingen .....	2271	4737	5713	20,6
60	Deizisau .....	518	4037	6263	55,1
61	Denkendorf .....	1305	6423	9520	48,2
62	Denzlingen .....	1697	4099	10298	151,2
63	Dettenheim .....	3090	4678	5721	22,3
64	Dettingen an der Erms .....	1582	5993	7839	30,8
65	Dettingen unter Teck .....	1518	3616	5216	44,2
66	Dielheim .....	2270	5159	7208	39,7
67	Dietenheim, Stadt .....	1875	4255	5141	20,8
68	Donaueschingen, Stadt .....	10466	15028	17762	18,2
69	Donzdorf, Stadt .....	3982	7683	11036	43,6
70	Dornhan, Stadt .....	4492	4764	5259	10,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Veränderung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
71	Dornstadt .....	5925	4592	8680	89,0
72	Dornstetten, Stadt .....	2421	4065	5632	38,5
73	Dossenheim .....	1415	6661	9498	42,6
74	Durmersheim .....	2616	7197	10395	44,4
75	Eberbach, Stadt .....	8116	14409	15464	7,3
76	Eberdingen .....	2621	2894	5353	85,0
77	Ebersbach an der Fils, Stadt ...	2627	11470	14124	23,1
78	Edingen-Neckarhausen .....	1204	10382	13730	32,2
79	Efringen-Kirchen .....	4374	5605	6489	15,8
80	Eggenstein-Leopoldshafen ....	2611	5890	12679	115,3
81	Ehningen .....	1780	4085	7217	76,7
82	Ehrenkirchen .....	3779	3951	5475	38,6
83	Eislingen/Fils, Stadt .....	1642	15648	18235	16,5
84	Elzach, Stadt .....	7527	5612	6382	13,7
85	Elztal .....	4661	4143	5255	26,8
86	Endingen, Stadt .....	2672	5892	6706	13,8
87	Engen, Stadt .....	7046	7228	8753	21,1
88	Eningen unter Achalm .....	2316	7515	9220	22,7
89	Eppelheim .....	570	7367	12707	72,5
90	Eppingen, Stadt .....	8859	12611	14833	17,6
91	Erbach .....	6329	7430	10556	42,1
92	Ettenheim, Stadt .....	4890	7841	9039	15,3
93	Flein .....	847	2935	5352	82,4
94	Forbach .....	13183	6370	5983	-6,1
95	Forst .....	1147	4200	5840	39,0
96	Freiberg am Neckar .....	1314	7024	13363	90,2
97	Freudenstadt, Stadt .....	8759	18628	19348	3,9
98	Frickenhausen .....	1135	5525	8239	49,1
99	Friesenheim .....	4660	9087	10136	11,5
100	Furtwangen, Stadt .....	8256	9360	10689	14,2
101	Gärtringen .....	2022	4129	9491	129,9
102	Gäufelden .....	2015	3214	5756	79,1
103	Gaildorf, Stadt .....	6256	8596	10370	20,6
104	Gammertingen, Stadt .....	5296	3444	5932	72,2
105	Geisingen, Stadt .....	7376	4431	5441	22,8

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Verände- rung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
106	Geislingen, Stadt .....	3 195	4 507	5 081	12,7
107	Gengenbach, Stadt .....	6 191	8 958	10 729	19,8
108	Gerlingen, Stadt .....	1 700	13 706	18 265	33,3
109	Gernsbach, Stadt .....	8 208	11 929	13 723	15,0
110	Gerstetten .....	9 244	9 022	10 058	11,5
111	Giengen an der Brenz, Stadt ...	4 404	14 978	18 643	24,5
112	Gomaringen .....	1 730	4 670	6 439	37,9
113	Gottmadingen .....	2 359	7 501	8 777	17,0
114	Graben-Neudorf .....	2 880	7 268	9 049	24,5
115	Grafenau .....	1 304	3 289	5 100	55,1
116	Grenzach-Wyhlen .....	1 732	9 813	12 491	27,3
117	Großbottwar, Stadt .....	2 584	4 703	6 763	43,8
118	Gundelfingen .....	1 427	3 450	9 723	181,8
119	Gundelsheim, Stadt .....	3 845	5 361	6 304	17,6
120	Haigerloch, Stadt .....	7 646	8 234	9 350	13,6
121	Hardheim .....	8 704	6 458	6 415	-0,7
122	Haslach im Kinzigtal, Stadt ....	1 870	5 676	5 834	2,8
123	Hausach, Stadt .....	3 607	4 339	5 115	17,9
124	Hechingen, Stadt .....	6 643	14 069	15 955	13,4
125	Heddesheim .....	1 425	6 098	10 865	78,2
126	Hemmingen .....	1 234	1 922	7 191	274,1
127	Hemsbach, Stadt .....	1 317	4 796	12 948	170,0
128	Herbolzheim, Stadt .....	3 547	7 103	7 718	8,7
129	Herbrechtingen, Stadt .....	5 864	9 980	11 625	16,5
130	Heubach, Stadt .....	2 580	5 662	8 172	44,3
31	Hilzingen .....	5 302	4 333	6 324	45,9
132	Hirschberg an der Bergstraße ..	1 229	5 529	9 482	71,5
133	Hockenheim, Stadt .....	3 483	13 213	15 997	21,1
134	Hohberg .....	2 896	5 878	6 740	14,7
135	Holzgerlingen .....	1 339	5 290	8 510	60,9
136	Hornberg, Stadt .....	5 445	5 380	5 045	-6,2
137	Hüfingen, Stadt .....	5 845	5 071	6 207	22,4
138	Hüttlingen .....	1 871	3 656	5 151	40,9
139	Illingen .....	2 936	4 900	6 723	37,2
140	Ilfeld .....	2 616	3 918	6 336	61,7

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Veränderung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
141	Ilvesheim .....	590	6286	7656	21,8
142	Immendingen .....	7402	5045	5645	11,9
143	Immenstaad am Bodensee ....	921	2158	5536	156,5
144	Ingelfingen, Stadt .....	4646	4455	5263	18,1
145	Isny im Allgäu, Stadt .....	8533	10416	12720	22,1
146	Ispringen .....	821	4111	5940	44,5
147	Kämpfelbach .....	1366	4517	5527	22,4
148	Kandern, Stadt .....	6227	6132	6378	4,0
149	Kappelrodeck .....	1791	4910	5505	12,1
150	Karlsbad .....	3801	9053	12468	37,7
151	Karlsdorf-Neuthard .....	1398	5513	7461	35,3
152	Keltern .....	2985	6420	7535	17,4
153	Kenzingen, Stadt .....	3695	6517	6849	5,1
154	Kernen im Remstal .....	1509	10147	14184	39,8
155	Ketsch .....	1652	6471	11646	80,0
156	Kirchzarten .....	2114	4748	8352	75,9
157	Kißlegg .....	9240	6019	7211	19,8
158	Klettgau .....	4577	5710	6339	11,0
159	Knittlingen, Stadt .....	2639	4930	6290	27,6
160	Köngen .....	1255	5923	8106	36,9
161	Königsbach-Stein .....	3373	6160	8230	33,6
162	Königsbronn .....	4553	5835	6979	19,6
163	Königsfeld im Schwarzwald ....	4024	4974	5439	9,3
164	Korb .....	854	5620	9629	71,3
165	Korntal-Münchingen, Stadt ....	2071	13341	17008	27,5
166	Kraichtal, Stadt .....	8057	10881	12702	16,7
167	Kressbronn am Bodensee .....	2043	5020	6522	29,9
168	Kuchen .....	895	4233	5531	30,7
169	Külsheim, Stadt .....	8146	4778	5911	23,7
170	Künzelsau, Stadt .....	7520	11152	11760	5,5
171	Kuppenheim, Stadt .....	1808	5026	7116	41,6
172	Kusterdingen .....	2424	4732	6718	42,0
173	Ladenburg, Stadt .....	1901	8338	11440	37,2
174	Laichingen, Stadt .....	6986	7031	8419	19,7
175	Langenargen .....	1524	4217	5601	32,8

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Veränderung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
176	Langenau, Stadt . . . . .	7 505	9 519	11 648	22,4
177	Lauchringen . . . . .	1 276	4 021	6 389	58,9
178	Lauda-Königshofen, Stadt . . . . .	9 448	12 814	14 609	14,0
179	Laufenburg (Baden), Stadt . . . . .	2 358	5 983	7 061	18,0
180	Lauffen am Neckar, Stadt . . . . .	2 263	8 533	8 763	2,7
181	Laupheim, Stadt . . . . .	6 180	11 744	14 970	27,5
182	Leimen, Stadt . . . . .	2 064	11 101	17 043	53,5
183	Leingarten . . . . .	2 348	5 715	7 464	30,6
184	Lenningen . . . . .	4 144	6 860	7 777	13,4
185	Leutenbach . . . . .	1 470	4 743	8 892	87,5
186	Lichtenstein . . . . .	3 425	6 882	8 219	19,4
187	Linkenheim-Hochstetten . . . . .	2 360	5 566	9 161	64,6
188	Löffingen, Stadt . . . . .	8 802	4 794	6 012	25,4
189	Lorch, Stadt . . . . .	3 426	8 424	9 373	11,3
190	Loßburg . . . . .	6 894	4 307	5 357	24,4
191	Magstadt . . . . .	1 912	5 114	7 973	55,9
192	Malsch . . . . .	5 124	10 532	11 857	12,6
193	Marbach am Neckar, Stadt . . . . .	1 805	10 582	12 054	13,9
194	March . . . . .	1 778	3 340	7 501	124,6
195	Markdorf, Stadt . . . . .	4 092	6 150	10 550	71,5
196	Markgröningen, Stadt . . . . .	2 816	8 387	12 461	48,6
197	Maulbronn, Stadt . . . . .	2 544	4 334	5 776	33,3
198	Meckenbeuren . . . . .	3 190	7 584	10 396	37,1
199	Meersburg, Stadt . . . . .	1 203	3 472	5 158	48,6
200	Mengen, Stadt . . . . .	4 977	8 012	8 701	8,6
201	Meßkirch, Stadt . . . . .	7 622	6 231	6 763	8,5
202	Meßstetten, Stadt . . . . .	7 682	6 716	9 827	46,3
203	Metzingen, Stadt . . . . .	3 461	15 645	19 473	24,5
204	Möckmühl, Stadt . . . . .	4 960	4 901	5 863	19,6
205	Möglingen . . . . .	993	3 753	10 388	176,8
206	Mössingen, Stadt . . . . .	5 006	9 060	14 504	60,1
207	Mühlhausen . . . . .	1 530	4 976	6 124	23,1
208	Müllheim, Stadt . . . . .	5 791	9 960	12 985	30,4
209	Münsingen, Stadt . . . . .	11 601	9 827	11 341	15,4
210	Murg . . . . .	2 090	4 658	6 303	35,3



Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Veränderung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
211	Murrhardt, Stadt .....	7 113	11 227	13 378	19,2
212	Nattheim .....	4 500	3 314	5 337	61,0
213	Neckargemünd, Stadt .....	2 615	10 120	14 078	39,1
214	Neckartenzlingen .....	904	3 162	5 304	67,7
215	Neresheim, Stadt .....	11 856	5 651	6 876	21,7
216	Neuenbürg, Stadt .....	2 817	5 937	6 906	16,3
217	Neuenburg am Rhein, Stadt ...	4 412	4 333	7 688	77,4
218	Neuenstadt am Kocher, Stadt ..	4 118	4 415	6 494	47,1
219	Neuhausen auf den Fildern ....	1 247	5 814	10 034	72,6
220	Neulußheim .....	339	4 089	5 172	26,5
221	Neuried .....	5 771	6 499	7 288	12,1
222	Niefern-Öschelbronn .....	2 202	7 542	9 650	28,0
223	Nordheim .....	1 271	3 745	5 421	44,8
224	Nußloch .....	1 358	6 207	9 150	47,4
225	Oberderdingen .....	3 351	6 169	7 852	27,3
226	Oberhausen-Rheinhausen .....	1 896	7 486	8 585	14,7
227	Oberkirch, Stadt .....	6 912	14 051	16 550	17,8
228	Oberkochen, Stadt .....	2 357	7 979	8 118	1,7
229	Oberndorf am Neckar, Stadt ...	5 593	13 238	13 998	5,7
230	Oberstenfeld .....	2 111	3 175	6 814	114,6
231	Obersulm .....	3 110	6 917	11 129	60,9
232	Obrigheim .....	2 427	3 997	5 161	29,1
233	Ochsenhausen, Stadt .....	5 998	5 831	6 579	12,8
234	Öhringen, Stadt .....	6 777	14 197	16 211	14,2
235	Östringen, Stadt .....	5 322	9 207	10 454	13,5
236	Oftersheim .....	1 277	6 860	10 783	57,2
237	Ottersweier .....	2 922	4 771	5 596	17,3
238	Pfalzgrafenweiler .....	4 472	3 889	5 160	32,7
239	Pfedelbach .....	4 127	4 789	6 611	38,0
240	Pfinztal .....	3 107	12 578	14 554	15,7
241	Pfullendorf, Stadt .....	9 056	7 092	10 462	47,5
242	Pfullingen, Stadt .....	3 014	13 593	16 005	17,7
243	Philippsburg, Stadt .....	5 059	8 266	11 021	33,3
244	Plankstadt .....	839	7 905	8 977	13,6
245	Pliezhausen .....	1 731	4 341	6 412	47,7

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Veränderung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
246	Plochingen, Stadt .....	1 066	11 358	12 680	11,6
247	Plüderhausen .....	2 613	5 545	8 260	49,0
248	Rauenberg, Stadt .....	1 112	4 910	5 905	20,3
249	Rechberghausen .....	640	3 421	5 030	47,0
250	Reichenbach an der Fils .....	743	6 495	7 261	11,8
251	Reilingen .....	1 633	4 195	5 877	40,1
252	Remchingen .....	2 404	6 135	8 998	46,7
253	Remseck am Neckar .....	2 260	8 879	16 593	86,9
254	Remshalden .....	1 515	7 912	12 620	59,5
255	Renzen, Stadt .....	3 210	5 548	6 005	8,2
256	Renningen .....	3 113	8 213	12 542	52,7
257	Rheinau, Stadt .....	7 344	8 472	9 269	9,4
258	Rheinstetten .....	3 231	13 288	18 814	41,6
259	Riedlingen, Stadt .....	6 491	7 876	8 536	8,4
260	Rielasingen-Worblingen .....	1 872	6 263	9 281	48,2
261	Rosenfeld, Stadt .....	5 111	4 562	5 216	14,3
262	Rudersberg .....	3 937	7 165	9 189	28,2
263	Rutesheim .....	1 624	5 273	8 291	57,2
264	Sachsenheim, Stadt .....	5 792	8 854	13 921	57,2
265	Salach .....	837	6 327	6 426	1,6
266	Salem .....	6 271	5 501	7 795	41,7
267	Sandhausen .....	1 455	7 871	12 374	57,2
268	Saulgau, Stadt .....	9 733	14 152	15 245	7,7
269	Schelklingen, Stadt .....	7 525	6 141	6 298	2,6
270	Schemmerhofen .....	5 017	4 558	5 924	30,0
271	Schömberg .....	3 722	4 146	7 425	79,1
272	Schönaich .....	1 416	5 923	9 398	58,7
273	Schöntal .....	8 164	5 791	5 414	-6,5
274	Schopfheim, Stadt .....	6 800	13 801	15 740	14,0
275	Schriesheim, Stadt .....	3 167	8 618	12 912	49,8
276	Schrozberg, Stadt .....	10 524	5 364	5 403	0,7
277	Schutterwald .....	2 106	4 428	6 036	36,3
278	Schwaigern, Stadt .....	4 949	6 903	8 885	28,7
279	Schwaikheim .....	922	5 524	7 890	42,8
280	Schwanau .....	3 833	5 185	5 324	2,7

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Verände- rung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
281	Schwendi .....	4924	4629	5197	12,3
282	Schwetzingen, Stadt .....	2169	14953	18384	22,9
283	Schwieberdingen .....	1487	3511	9258	163,7
284	Sigmaringen, Stadt .....	9285	12589	15079	19,8
285	Sinzheim .....	2849	5901	7689	30,3
286	Sonnenbühl .....	6126	4101	5674	38,4
287	Sontheim an der Brenz .....	2892	4413	5061	14,7
288	Spaichingen, Stadt .....	1850	6953	9176	32,0
289	St. Georgen im Schwarzwald, Stadt .....	5985	13443	15273	13,6
290	St. Leon-Rot .....	2556	7508	10128	34,9
291	Staufen im Breisgau, Stadt ....	2327	4183	7177	71,6
292	Steinen .....	4686	6519	7988	22,5
293	Steinheim an der Murr, Stadt ..	2319	5344	8537	59,7
294	Steinheim am Albuch .....	8240	5727	7763	35,6
295	Stetten am kalten Markt .....	5647	4941	5777	16,9
296	Stockach, Stadt .....	6975	11584	12775	10,3
297	Straubenhardt .....	3308	5787	7877	36,1
298	Stutensee .....	4567	10626	18404	73,2
299	Süßen .....	1273	7209	8265	14,6
300	Sulz am Neckar, Stadt .....	8760	9936	10399	4,7
301	Tamm .....	877	3935	8364	112,6
302	Tauberbischofsheim, Stadt ....	6904	10813	12271	13,5
303	Teningen .....	4028	7701	10586	37,5
304	Tett nang, Stadt .....	7121	10731	14797	37,9
305	Titisee-Neustadt, Stadt .....	8966	9932	10971	10,5
306	Triberg im Schwarzwald, Stadt .	3332	7818	6365	- 18,6
307	Trochtelfingen, Stadt .....	7917	3818	5144	34,7
308	Trossingen, Stadt .....	2424	9858	11215	13,8
309	Ubstadt-Weiher .....	3646	7851	9969	27,0
310	Überlingen, Stadt .....	5853	13368	18734	40,1
311	Uhingen .....	2478	10200	11783	15,5
312	Untergruppenbach .....	2727	3338	6441	93,0
313	Urach, Stadt .....	5547	10429	10986	5,3
314	Urbach .....	2077	5972	6963	16,6
315	Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	3739	5061	5081	0,4

Lfd. Nr.	Gemeinde	Fläche am 1. 1. 1981	Wohnbevölkerung		
			6. 6. 1961	1. 1. 1981	Verände- rung 1961/1981
		ha	Anzahl		%
316	Waghäusel . . . . .	4284	14 127	17 123	21,2
317	Waldachtal . . . . .	2987	3706	5097	37,5
318	Waldbrunn . . . . .	1 135	6252	11944	91,0
319	Waldenbuch, Stadt . . . . .	2269	4475	7320	63,6
320	Waldkirch, Stadt . . . . .	4847	15 147	18 784	24,0
321	Waldstetten . . . . .	2098	4820	6318	31,1
322	Walldorf, Stadt . . . . .	1991	7714	13 646	76,9
323	Walldürn, Stadt . . . . .	10587	10 616	10 505	- 1,0
324	Walzbachtal . . . . .	3671	6695	7 165	7,0
325	Wehr, Stadt . . . . .	3566	9920	11 516	16,1
326	Weikersheim, Stadt . . . . .	8094	6953	6646	- 4,4
327	Weil der Stadt, Stadt . . . . .	4317	10 014	15 239	52,2
328	Weil im Schönbuch . . . . .	2614	5339	8308	55,6
329	Weilheim an der Teck, Stadt . . . . .	2652	6521	8068	23,7
330	Weingarten (Baden) . . . . .	2939	7715	8043	4,3
331	Weinsberg, Stadt . . . . .	2221	8527	8836	3,6
332	Weissach . . . . .	2214	3236	5747	77,6
333	Weissach im Tal . . . . .	1413	3264	5225	60,1
334	Welzheim, Stadt . . . . .	3800	6729	8624	28,2
335	Wendlingen am Neckar, Stadt . . . . .	1209	10 087	14 685	45,6
336	Wernau (Neckar), Stadt . . . . .	1089	9330	12 147	30,2
337	Westhausen . . . . .	3846	3676	5026	36,7
338	Wildbad im Schwarzwald, Stadt . . . . .	10526	11 052	10 994	- 0,5
339	Wildberg, Stadt . . . . .	5670	5056	7755	53,4
340	Willstätt . . . . .	5526	4982	7327	47,1
341	Winterbach . . . . .	1710	4299	6509	51,4
342	Winterlingen . . . . .	5064	5407	6383	18,1
343	Wolfach, Stadt . . . . .	6799	5875	6396	8,9
344	Wüstenrot . . . . .	3001	4301	5456	26,9
345	Wutöschingen . . . . .	2648	3617	5275	45,8
346	Zell am Harmersbach, Stadt . . . . .	3644	5228	6379	22,0
347	Zell im Wiesental, Stadt . . . . .	3613	7 108	6546	- 7,9

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
	<b>Gebiet und Bevölkerung 1980<sup>1)</sup></b>				
1	Fläche .....	1 000 km <sup>2</sup>	248,7	35,8	70,5
2	Kreisfreie Städte .....	Anzahl	91	9	25
3	Landkreise .....	Anzahl	237	35	71
4	Gemeinden <sup>2)</sup> .....	Anzahl	8 501	1 111	2 049
5	Wohnbevölkerung .....	1 000	61 658	9 259	10 928
6	dar. Männer .....	1 000	29 481	4 464	5 229
7	Ausländer <sup>3)</sup> .....	1 000	4 453	913	683
	<b>Bevölkerungsbewegung 1980<sup>4)</sup></b>				
8	Eheschließungen .....	‰ <sup>5)</sup>	5,9	5,7	6,1
9	Lebendgeborene .....	‰ <sup>5)</sup>	10,1	10,8	10,5
10	Gestorbene .....	‰ <sup>5)</sup>	11,6	10,0	11,2
11	Geburtenüberschuß/-defizit (—) .....	‰ <sup>5)</sup>	— 1,5	+ 0,8	— 0,8
12	Zuzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> .....	1 000	753,4	277,3	233,7
13	Fortzüge über Landesgrenze <sup>6)</sup> .....	1 000	441,5	215,7	168,2
14	Wanderungsgewinn/-verlust (—) <sup>6)</sup> .....	1 000	311,9	61,6	65,5
	<b>Bevölkerungs- und Erwerbsstruktur</b>				
	<b>Altersgruppen am 31. 12. 1979</b>				
15	unter 15 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	18,5	19,3	18,7
16	15 bis unter 45 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	44,1	45,3	44,6
17	45 bis unter 65 Jahren .....	‰ <sup>5)</sup>	21,7	21,0	21,4
18	65 Jahre und mehr .....	‰ <sup>5)</sup>	15,6	14,4	15,3
19	Erwerbstätige April 1980 <sup>7)</sup> .....	1 000	26 874,0	4 251,1	5 174,7
20	dar. Land- u. Forstwirtschaft .....	‰	5,3	4,9	10,1
21	Produzierendes Gewerbe .....	‰	45,3	51,8	45,1
22	Handel und Verkehr .....	‰	17,6	14,3	16,5
	<b>Arbeitsmarkt 1981</b>				
23	Offene Stellen Ende März .....	1 000	247,2	48,1	51,0
24	Arbeitslose Ende März .....	1 000	1210,1	109,0	219,3
25	Arbeitslosenquote Ende März .....	‰	5,2	3,0	5,4
26	Arbeitnehmer insgesamt <sup>11)</sup> .....	1 000	20 953,9 <sup>12)</sup>	3 438,0	3 717,7
27	dar. Ausländer .....	1 000	2 071,7 <sup>13)</sup>	494,5	337,4
	<b>Gesundheitswesen Ende 1979</b>				
28	Berufstätige Ärzte .....	auf	221	229	215
29	dar. Fachärzte .....	100 000	102	100	95
30	Berufstätige Zahnärzte .....	der Be-	54	58	61
31	Apotheken .....	völkerung	26	26	26
32	Planmäßige Krankenhausbetten ..		1 159	1 171	1 149
	<b>Bildungswesen 1980/81</b>				
33	Grund- und Hauptschulen .....	Schüler <sup>15)</sup>	20,3	18,5	20,4
34	Sonderschulen <sup>14)</sup> .....	je	8,8	7,1	10,7
35	Realschulen <sup>16)</sup> .....	Lehrer	21,1	18,8	21,5

<sup>1)</sup> Stand 31. 12. 1980. — <sup>2)</sup> Einschl. bewohnte gemeindefreie Gebiete. — <sup>3)</sup> Quelle: Bundes-  
<sup>4)</sup> Der Bevölkerung. — <sup>5)</sup> Bundesgebiet: Über die Bundesgrenze. — <sup>6)</sup> Ergebnisse des Mi-  
sachen mit nachgewiesen. — <sup>10)</sup> In Zahlen für Schleswig-Holstein mit nachgewiesen. —  
— <sup>13)</sup> Einschl. 668 ohne regionale Angabe. — <sup>14)</sup> Einschl. Sonderschulklassen an Grund-  
denanteil in vollbeschäftigte Lehrer umgerechnet. — <sup>16)</sup> Ohne Abendrealschulen.  
des Sekundarbereiches I.

Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarländ	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
21,1	19,8	2,6	34,1	47,4	15,7	0,4	0,8	0,5	1
5	12	—	23	9	4	2	1	1	2
21	24	6	31	38	11	—	—	—	3
427	2303	50	396	1029	1132	2	1	1	4
5601	3642	1066	17 058	7256	2611	694	1645	1896	5
2693	1741	506	8 160	3480	1258	327	768	856	6
499	163	44	1378	285	87	48	143	211	7
5,4	6,4	7,1	6,1	5,6	5,0	5,4	5,4	6,2	8
9,7	10,2	9,8	9,9	9,9	9,4	8,5	8,2	9,7	9
11,4	11,9	12,2	11,4	11,7	12,0	12,6	14,3	18,2	10
-1,6	-1,7	-2,4	-1,5	-1,8	-2,6	-4,0	-6,1	-8,5	11
167,5	102,6	22,1	336,9	170,3	80,1	33,4	66,5	82,8	12
133,5	87,0	21,8	270,4	134,8	61,1	31,9	64,3	72,6	13
34,0	15,6	0,3	66,5	35,5	19,0	1,5	2,2	10,2	14
17,8	18,6	17,5	18,5	19,7	19,1	16,8	14,7	15,0	15
44,7	43,2	44,3	44,2	43,2	44,3	43,5	43,5	42,5	16
21,8	22,5	23,3	22,6	21,2	20,3	22,0	22,4	19,8	17
15,7	15,7	14,8	14,8	16,0	16,3	17,7	19,3	22,6	18
2446,1	1571,5	406,4	6948,4	3063,9	1127,9	292,5	748,9	842,6	19
4,1	6,3	1,6	2,5	7,7	6,5	0,6	1,3	0,9	20
45,4	43,9	51,1	48,4	40,8	34,0	34,4	31,7	35,0	21
17,4	17,1	16,2	18,1	18,8	19,5	29,1	28,5	17,4	22
22,3	14,9	<sup>a)</sup>	54,5	29,8	18,7	<sup>a)</sup>	<sup>10)</sup>	8,0	23
87,0	98,4	<sup>a)</sup>	373,7	198,3	89,2	<sup>a)</sup>	<sup>10)</sup>	44,4	24
4,0	5,8	<sup>a)</sup>	5,9	6,5	5,5	<sup>a)</sup>	<sup>10)</sup>	5,6	25
1969,5	1457,7	<sup>a)</sup>	5648,8	2485,8	1500,6	<sup>a)</sup>	<sup>10)</sup>	729,3	26
233,2	98,5	<sup>a)</sup>	561,2	146,3	105,1	<sup>a)</sup>	<sup>10)</sup>	94,8	27
219	207	211	206	186	214	253	355	401	28
101	94	98	100	83	95	141	183	192	29
57	43	43	45	46	56	61	82	78	30
27	27	29	26	23	23	24	28	32	31
1227	1181	1226	1124	1023	1053	1284	1154	1805	32
28,3	19,5	20,5	19,3	20,7	22,9	30,3 <sup>17)</sup>	19,2	17,1	33
10,0	7,4	9,1	8,7	9,7	10,6	7,5	8,5	7,6	34
35,2	21,7	19,9	21,8	24,4	21,2	5,7 <sup>18)</sup>	17,2	17,3	35

verwaltungsamt (Ausländerzentralregister, Stand 30. 9. 1980). — <sup>a)</sup> Vorläufige Ergebnisse. — krozensus. — <sup>a)</sup> In Zahlen für Rheinland-Pfalz mit nachgewiesen. — <sup>a)</sup> In Zahlen für Nieder-  
<sup>11)</sup> Versicherungspfl. beschäftigte Arbeitnehmer am 30. 6. 1980. — <sup>12)</sup> Einschl. 6517.  
und Hauptschulen. — <sup>13)</sup> Nichtvollbeschäftigte Lehrer wurden entspr. ihrem Stun-  
— <sup>17)</sup> Einschl. Realschulen, ohne Lehrer des Sekundarbereiches I. — <sup>18)</sup> Nur Lehrer

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
36	Gymnasien <sup>1)</sup> . . . . .	Schüler	18,3	17,4	18,1
37	Berufliche Schulen <sup>2)</sup> . . . . .	je Lehrer	34,4	28,3	42,3
38	Schulabgänger 1979				
39	mit Hochschulreife <sup>3)</sup> . . . . .	je 1000 <sup>6)</sup>	309	283	260
40	mit Realschulabschluß <sup>4)</sup> . . . . .		602	572	496
41	nach Beendig. der Schulpflicht <sup>5)</sup> . . . . .		892	905	1004
42	Ausgaben für Unterricht . . . . .	DM	531	541	512
43	Ausg. f. Hochsch. u. Wissensch. 1980	je Einw.	248	274	232
44	<b>Studierende Wintersemester 1980/81</b>				
45	an Universitäten . . . . .	je 1000 <sup>6)</sup>	125	112	99
46	u. Pädagogischen Hochschulen . . . . .				
46	an Fachhochschulen . . . . .		31	28	29
	<b>Rechtspflege 1980</b>				
47	Verurteilte insgesamt . . . . .	a. 100000 <sup>7)</sup>	1 420,7	1 392,0	1 296,4
	<b>Wahlen zu den Landtagen<sup>8)</sup> am . . .</b>	Tag		16.3.80	15.10.78
48	Stimmenanteile <sup>9)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%		53,4	59,1
49	SPD . . . . .	%		32,5	31,4
50	F.D.P. . . . .	%		8,3	6,2
51	GRÜNE <sup>12)</sup> . . . . .	%		5,3	1,8
52	Abgeordnete insg. (Tag der Wahl) . .	Anzahl		124	204
53	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl		68	129
54	SPD . . . . .	Anzahl		40	65
55	F.D.P. . . . .	Anzahl		10	10
56	GRÜNE <sup>12)</sup> . . . . .	Anzahl		6	—
	<b>Bundestagswahl (5. 10. 1980)</b>				
57	Stimmenanteile <sup>10)</sup> : CDU <sup>10)</sup> . . . . .	%	44,5	48,5	57,6
58	SPD . . . . .	%	42,9	37,2	32,7
59	F.D.P. . . . .	%	10,6	12,0	7,8
60	GRÜNE . . . . .	%	1,5	1,8	1,3
61	Abgeordnete insg. (Tag der Wahl) . .	Anzahl	497 <sup>13)</sup>	72	89
62	CDU <sup>10)</sup> . . . . .	Anzahl	226 <sup>13)</sup>	36	52
63	SPD . . . . .	Anzahl	218 <sup>13)</sup>	27	30
64	F.D.P. . . . .	Anzahl	53 <sup>13)</sup>	9	7
	<b>Land- und Forstwirtschaft 1980</b>				
65	Landwirtschaftl. Betriebe <sup>15)</sup> . . . . .	1000	795,3 <sup>16)</sup>	138,2	267,7
66	Landw. Arbeitskräfte 1979/80 <sup>15)</sup> <sup>17)</sup>	1000	1 592,3	329,1	334,5
67	Landwirtschaftl. genutzte Fläche <sup>15)</sup>	1000 ha	12 143,7 <sup>16)</sup>	1 523,2	3 489,8
68	Wald <sup>18)</sup> . . . . .	1000 ha	7 317,5	1 301,1	2 374,5
	<b>Verarb. Gewerbe (einschl. Bergb.) 1980</b>				
69	Betriebe JD . . . . .	1000	48,8	10,4	10,0
70	Beschäftigte JD . . . . .	1000	7 660	1 493	1 386

<sup>1)</sup> Einschl. der 3- u. 4-jährigen Wirtschaftsschulen, die nach dem Landesrecht dem berufl.

<sup>4)</sup> Oder mit gleichwertigem Abschluß. — <sup>5)</sup> Vollzeiterschulpflicht (in Hessen einschl. Son-  
<sup>7)</sup> Der strafmündigen Bevölkerung. — <sup>8)</sup> Hamburg und Bremen: Bürgerschaft; Berlin

<sup>11)</sup> Einzeln nicht aufgeführt: Alternative Liste (AL) 7,2 % = 9 Sitze. — <sup>12)</sup> Einschließlich ent-  
<sup>14)</sup> Ohne die vom Berliner Abgeordnetenhaus gewählten Abgeordneten. — <sup>15)</sup> Ab 1 ha LF. —

Flächenerhebung 1979.

Hessen	Rheinland-Pfalz	Saarländ	Nordrhein-Westfalen	Niedersachsen	Schleswig-Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
25,4	19,3	17,7	18,2	17,1	17,9	22,0	15,3	14,2	36
36,2	37,6	34,3	37,2	33,6	38,7	29,0	21,0	23,4	37
									38
382	274	361	375	254	249	456	298	188	39
742	566	492	551	778	608	739	761	729	40
578	1034	1015	972	776	873	629	708	607	41
498	482	536	505	506	464	929	763	854	42
273	133	316	241	213	129	182	291	651	43
									44
123	83	111	144	98	67	99	252	408	45
33	22	15	35	20	19	65	55	41	46
1269,9	1387,2	1282,9	1503,9	1426,0	1449,2	1801,0	1490,2	1823,1	47
8.10.78	18.3.79	27.4.80	11.5.80	4.6.78	29.4.79	7.10.79	4.6.78	10.5.81 <sup>11)</sup>	
46,0	50,1	44,0	43,2	48,7	48,3	31,9	37,6	48,0	48
44,3	42,3	45,4	48,4	42,2	41,7	49,4	51,5	38,3	49
6,6	6,4	6,9	4,98	4,2	5,7	10,8	4,8	5,6	50
2,0	—	2,9	3,0	3,9	2,4	6,5	4,5	0,3	51
110	100	51	201	155	73 <sup>12)</sup>	100	120	132	52
53	51	23	95	83	37	33	51	65	53
50	43	24	106	72	31	52	69	51	54
7	6	4	—	—	4	11	—	7	55
—	—	—	—	—	—	4	—	—	56
40,6	45,6	42,3	40,6	39,8	38,9	28,8	31,2		57
46,4	42,8	48,3	46,8	46,9	46,7	52,5	51,7		58
10,6	9,8	7,8	10,9	11,3	12,7	15,1	14,1		59
1,8	1,4	1,1	1,2	1,6	1,4	2,7	2,3		60
46	32	8	147	63	23	4	13	22	61
19	15	4	60	26	9	1	4	11	62
22	14	4	70	30	11	3	7	10	63
5	3	—	17	7	3	—	2	1	64
63,2	63,0	5,3	100,3	124,6	33,0	—	—	—	65
152,3	145,1	10,1	222,4	272,0	126,6	—	—	—	66
791,0	750,4	75,7	1656,9	2757,7	1098,9	—	—	—	67
832,1	766,5	84,9	833,7	976,6	136,6	0,6	3,2	7,7	68
4,1	2,9	0,6	11,7	4,8	1,7	0,4	1,0	1,2	69
673	397	155	2215	718	183	90	168	182	70

Schulwesen zugeordnet sind. — <sup>2)</sup> Ohne berufl. Gymnasien. — <sup>3)</sup> Und Fachhochschulreife. —  
 derschulen für Lernbehinderte). — <sup>4)</sup> Der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 21 Jahren. —  
 (West): Abgeordnetenhaus. — <sup>5)</sup> In % der gültigen Stimmen. — <sup>6)</sup> In Bayern CSU. —  
 sprechender politischer Gruppierungen. — <sup>7)</sup> Einzeln nicht aufgeführt: 1 Sitz SSW. —  
<sup>8)</sup> Ohne Stadtstaaten. — <sup>9)</sup> Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt. — <sup>10)</sup> Ergebnis der



Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundesgebiet	Baden-Württemberg	Bayern
71	Gesamtumsatz .....	Mrd. DM	1 196,5	207,9	183,2
72	Auslandsumsatz .....	Mrd. DM	290,5	53,1	47,2
73	Geleistete Arbeiterstunden .....	Mill.	9 153	1 736	1 657
74	Löhne und Gehälter .....	Mrd. DM	257,2	50,7	42,2
<b>Bauwirtschaft, Wohnungen 1980</b>					
75	Betriebe Ende Juni .....	Anzahl	60 294	10 487	11 608
76	Beschäftigte Ende Juni .....	1 000	1 281	204	271
77	Baugewerblicher Umsatz .....	Mrd. DM	112,5	18,8	21,7
78	Fertiggestellte Wohnungen <sup>1)</sup> .....	1 000	388,9	70,7	75,9
79	Wohngebäude am 31. 12. 1980 .....	1 000	11 216,9	1 720,1	2 095,7
80	Wohnungen am 31. 12. 1980 .....	1 000	25 405,6	3 687,1	4 411,6
<b>Außenhandel 1980</b>					
81	Ausfuhr .....	Mrd. DM	350,3 <sup>3)</sup>	59,3	47,2
82	Einfuhr .....	Mrd. DM	350,6 <sup>3)</sup>	46,5	47,0
<b>Großhandel<sup>4)</sup></b>					
83	Unternehmen .....	Anzahl	98 199	12 170	16 375
84	Beschäftigte .....	Anzahl	1 212	165	202
85	Umsatz .....	Mill. DM	611 292	64 993	75 922
<b>Handelsvermittlung<sup>4)</sup> <sup>5)</sup></b>					
86	Unternehmen .....	Anzahl	76 265	9 583	14 180
87	Beschäftigte .....	Anzahl	192	23	36
88	Umsatz .....	Mill. DM	14 540	1 829	2 836
<b>Einzelhandel<sup>4)</sup></b>					
89	Unternehmen .....	Anzahl	347 809	44 492	65 299
90	Beschäftigte .....	Anzahl	2 452	298	393
91	Umsatz .....	Mill. DM	371 083	48 905	58 819
<b>Gastgewerbe<sup>4)</sup></b>					
92	Unternehmen .....	Anzahl	189 367	24 738	36 837
93	Beschäftigte .....	Anzahl	789	112	157
94	Umsatz .....	Mill. DM	38 225	5 698	7 705
<b>Fremdenverkehr 1980</b>					
95	Verfügbare Betten .....	1 000	2 012,9	342,0	592,8
96	Übernachtungen .....	Mill.	250,0	45,0	73,2
97	dar. von Auslandsgästen .....	Mill.	22,7	3,9	5,4

<sup>1)</sup> Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten. — <sup>2)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>3)</sup> Einschl. mittelt werden konnte. — <sup>4)</sup> Handels- und Gaststättenzählung 1979; Arbeitsstätten und Beschäftigter 1978. — <sup>5)</sup> Einschließlich Agenturtankstellen.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Ham- burg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
92,3	71,9	22,3	355,5	120,1	31,1	19,1	70,7	22,5	71
24,4	21,8	6,9	86,7	31,6	5,0	3,6	7,3	2,8	72
756	482	203	2704	918	229	101	165	200	73
22,9	13,0	5,2	77,4	23,9	5,9	3,1	6,5	6,0	74
4389	3896	1005	15106	7708	2972	611	1134	1378	75
107	76	23	300	159	58	16	32	35	76
9,4	0,6	2,2	27,0	13,6	5,0	1,8	3,5	3,1	77
30,7	25,1	6,0	96,9	49,4	19,2	2,4	5,6	6,8	78
1050,3	841,8	249,3 <sup>2)</sup>	2731,3	1491,7	547,8	117,4	197,8	173,8	79
2296,9	1495,4	441,6 <sup>2)</sup>	6851,5	2902,2	1106,9	320,9	784,7	1106,6	80
27,8	21,7	7,4	100,4	32,9	6,1	4,5	8,5	5,3	81
36,2	16,9	5,9	103,3	28,7	7,9	9,3	37,8	4,4	82
10337	6559	1454	27858	10761	3668	1475	5150	2392	83
133	58	18	360	120	42	25	66	24	84
58129	18981	6902	209679	52639	17795	15180	81453	9619	85
8499	4285	1205	21959	7693	2514	976	2941	2430	86
21	9	3	56	20	6	3	9	6	87
1311	470	154	4562	1192	403	206	1105	472	88
32737	21472	6574	96556	39109	14009	3874	10477	13210	89
267	107	37	812	245	101	27	81	84	90
38716	15812	5447	121856	35745	15089	3953	14415	12327	91
19514	15386	4258	45875	22627	8414	1834	4232	5652	92
81	52	12	192	90	35	9	23	26	93
4056	2135	498	9094	4245	1755	433	1243	1363	94
199,1	124,8	9,1	215,8	237,9	252,3	4,1	16,6	18,4	95
27,5	14,7	1,2	30,8	27,6	22,8	0,8	2,9	3,5	96
3,5	2,4	0,1	3,8	1,3	0,5	0,2	1,0	0,7	97

Rückwaren und Ersatzlieferungen sowie Waren, deren Herstellungs- bzw. Zielland nicht er-  
schäftigte im Handel jeweils 31. 3. 1979; im Gastgewerbe jeweils 31. 5. 1979; Umsatz: Ge-

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern
<b>Verkehr</b>					
98	Kraftfahrzeugbestand 1. 1. 1981 <sup>1)</sup> . .	1 000	26 923	4 249	5 009
99	dar. Personenkraftwagen <sup>2)</sup> . . . . .	1 000	23 188	3 622	4 092
100	Straßen d. überörtl. Verkehrs 1. 1. 80	1 000 km	171,5	27,6	39,4
101	Straßenverkehrsunfälle 1980 . . . . .	1 000	1 683	247	303
102	dar. mit Personenschäden . . . . .	1 000	379	54	71
103	dabei Getötete . . . . .	1 000	13,0	2,0	3,0
104	Verletzte . . . . .	1 000	500,6	72,8	97,7
<b>Öffentliche Sozialleistungen 1979</b>					
105	Bruttoausgaben d. Sozialhilfe . . . . .	Mill. DM	12 128,8	1 241,9	1 400,9
106	Bruttoausg. d. Sozialhilfe je Einw. <sup>3)</sup> .	DM	197,67	135,58	129,13
107	Ausgaben der Jugendhilfe . . . . .	Mill. DM	4 759,4	529,4	332,0
108	Aufwand für Kriegsopferfürsorge . .	Mill. DM	1 003,2	120,2	126,7
<b>Löhne u. Gehälter Januar 1981</b>					
<b>Männliche Industriearbeiter<sup>4)</sup></b>					
109	Bruttostundenverdienst . . . . .	DM	14,46	14,62	13,70
110	Bruttowochenverdienst . . . . .	DM	596	600	555
111	Bezahlte Wochenarbeitszeit . . .	h	41,2	41,0	40,5
112	Männl. Angestellte <sup>5)</sup> . . . . .	DM	3 492	3 603	3 399
<b>Steuereinnahmen 1980</b>					
113	Staatliche Steuern <sup>7)</sup> . . . . .	Mrd. DM	329,4	51,1	48,2
114	dar. Lohnsteuer . . . . .	Mrd. DM	111,6	18,7	18,2
115	Veranlagte Einkommensteuer <sup>8)</sup> .	Mrd. DM	36,8	6,5	6,5
116	Körperschaftsteuer . . . . .	Mrd. DM	21,3	4,8	2,9
117	Umsatzsteuer (Mehrwertst.) <sup>9)</sup> .	Mrd. DM	52,9	8,8	9,4
118	Zölle und Verbrauchsteuern <sup>10)</sup> .	Mrd. DM	44,8	4,1	2,6
119	Gemeindesteuern . . . . .	Mrd. DM	35,5	5,9	6,2
120	Steueraufkommen insgesamt <sup>7)</sup> . . .	Mrd. DM	364,9	57,0	54,4
121	Einnahmen des Bundes <sup>10)</sup> . . . . .	Mrd. DM	188,2	27,5	25,3
122	Einnahmen der Länder . . . . .	Mrd. DM	125,5	20,6	21,3
123	Einnahmen der Gemeinden (Gv) . .	Mrd. DM	51,4	8,5	9,1
<b>Geld und Kredit 1980<sup>11)</sup></b>					
124	Spareinlagen bei Kreditinstituten . . }	1 000 DM	7,9	7,9	8,2
125	Spareinlagen bei Bausparkassen . . }	je Einw.	1,8	2,6	1,9
<b>Bruttoinlandsprodukt 1980<sup>12)</sup></b>					
126	in jeweiligen Preisen . . . . .	Mrd. DM	1 494,7	238,0	250,1
127	je Einwohner <sup>13)</sup> . . . . .	1 000 DM	24,3	25,8	23,0

<sup>1)</sup> Ohne Bundesbahn und Bundespost. — <sup>2)</sup> Einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagenschlechtskrankenfürsorge. — <sup>3)</sup> Einschl. Hoch- und Tiefbau mit Handwerk. — <sup>4)</sup> Bruttomodititute und Versicherungsgewerbe. — <sup>7)</sup> Ohne Gewerbesteuerumlage. — <sup>8)</sup> Ohne Stajahresende. — <sup>12)</sup> Berechnungsstand: Mai 1981 revidierte, vorläufige Ergebnisse. — stenländer wegen der relativ großen Pendlersalden nicht unmittelbar vergleichbar.

Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- Westfalen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamb- urg	Berlin (West)	Lfd. Nr.
2561	1701	463	7 078	3 202	1 131	266	622	642	98
2227	1430	415	6 339	2 718	969	240	562	574	99
16,5	18,7	2,1	29,4	27,7	9,7	0,1	0,2	0,1	100
157	111	34	413	187	76	23	51	81	101
34	23	7	98	44	18	5	11	14	102
1,1	0,8	0,2	2,8	1,9	0,5	0,1	0,2	0,3	103
45,4	31,3	9,4	126,0	58,4	22,9	5,4	14,3	17,0	104
1 069,6	522,0	217,4	3 761,5	1 682,4	597,7	248,7	523,5 <sup>4)</sup>	863,2	105
192,27	143,74	203,12	221,23	232,78	230,34	357,05	315,64 <sup>4)</sup>	453,09	106
420,2	300,7	63,2	1 618,8	417,4	161,8	117,7	263,6	534,8	107
93,6	53,8	12,5	331,7	125,7	44,3	12,8	28,7	53,2	108
14,50	14,14	14,45	14,60	14,56	14,34	14,71	16,35	14,60	109
588	584	594	611	596	601	619	692	594	110
40,6	41,3	41,1	41,8	40,9	41,9	42,1	42,4	40,7	111
3 487	3 411	3 390	3 552	3 354	3 269	3 344	3 618	3 428	112
30,1	14,5	4,0	98,2	26,8	8,8	5,6	31,0	11,1	113
11,6	4,9	1,7	32,7	10,5	3,4	1,8	6,2	1,9	114
2,8	1,8	0,3	11,3	3,4	1,4	0,5	1,7	0,6	115
2,4	0,8	0,2	5,1	2,3	0,5	0,2	1,9	0,2	116
4,6	2,7	0,6	16,0	4,3	1,6	0,6	3,1	1,2	117
2,1	1,8	0,1	12,5	1,9	0,6	1,1	11,8	6,2	118
3,5	2,0	0,5	9,6	3,8	1,1	0,6	1,6	0,7	119
33,6	16,5	4,5	107,8	30,6	9,9	6,2	32,6	11,8	120
16,3	8,1	2,1	56,2	14,1	4,6	3,4	22,1	8,5	121
11,9	6,8	1,9	35,4	13,4	4,8	1,6	4,8	3,0	122
5,0	2,8	0,7	14,1	5,5	1,8	0,8	2,2	0,9	123
7,9	7,2	6,8	7,2	6,4	5,2	7,3	9,0	7,2	124
1,6	1,9	1,8	1,5	1,7	1,5	1,6	1,2	1,2	125
141,0	80,4	23,3	408,9	152,4	53,0	22,4	72,3	52,8	126
25,2	22,1	21,8	24,0	21,0	20,4	32,2	43,9	27,8	127

gen. — <sup>3)</sup> Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt. — <sup>4)</sup> Einschl. Leistungen der Ge-  
 natsverdienste der kaufm. und techn. Angestellten einschl. Meister, Industrie, Handel, Kre-  
 ditabilitätszuschläge. — <sup>5)</sup> Ohne Investitionssteuer. — <sup>10)</sup> Einschl. EG-Anteile. — <sup>11)</sup> Stand:  
<sup>13)</sup> Das Bruttoinlandsprodukt je Kopf der Wohnbevölkerung ist für die norddeutschen Kü-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Fläche	Bevöl-			
			ins- gesamt	Bevölk.- dichte	unter 15 Jahre	über 65 Jahre
		1 000 km <sup>2</sup>				
			1 000	Einw. je km <sup>2</sup>	% der Gesamt- bevölkerung	
1	Bundesrep. Deutschland	249	61 337	247	19	16
2	Belgien	31	9 870	323	21	14
3	Dänemark	43	5 120	119	21	14
4	Frankreich	547	53 480	98	22	14
5	Griechenland <sup>4)</sup>	132	9 440	72	23	13
6	Großbrit. u. Nordirland	244	55 946	229	22	15
7	Irland	70	3 365	48	31	11
8	Italien	301	56 910	189	22	13
9	Luxemburg	3	363	140	20	13
10	Niederlande	41	14 030	344	23	11
<b>1-10</b>	<b>EG</b>	<b>1 661</b>	<b>269 861</b>	<b>162</b>	.	.
11	Finnland	337	4 761	14	21	12
12	Island	103	226	2	27	10
13	Norwegen	324	4 070	13	22	15
14	Österreich	84	7 506	90	21	16
15	Portugal	92	9 870	107	27	10
16	Schweden	450	8 295	18	20	16
17	Schweiz	41	6 360	154	20	14
<b>11-17</b>	<b>EFTA</b>	<b>1 431</b>	<b>41 088</b>	<b>29</b>	.	.
18	Australien	7 687	14 417	2	26	9
19	Japan	372	115 870	311	24	9
20	Kanada	9 976	23 690	2	24	9
21	Neuseeland	269	3 100	12	27	10
22	Spanien	505	37 180	74	27	11
23	Türkei	781	44 000	56	39	5
24	Vereinigte Staaten	9 363	220 100	24	23	11
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>32 045</b>	<b>769 306</b>	<b>24</b>	.	.
25	Jugoslawien <sup>7)</sup>	256	22 160	87	25	9
26	Albanien	29	2 670	93	37	5
27	Bulgarien	111	8 950	81	22	12
28	Deutsche Demokr. Rep.	108	16 740	155	20	16
29	Polen	313	35 225	113	24	10
30	Rumänien	238	22 070	93	26	10
31	Sowjetunion	22 402	264 000	12	24	10
32	Tschechoslowakei	128	15 250	119	24	13
33	Ungarn	93	10 699	115	22	13
<b>26-33</b>	<b>RWG (COMECON)</b>	<b>23 422</b>	<b>375 604</b>	<b>16</b>	.	.
<b>34</b>	<b>Welt</b>	<b>135 849</b>	<b>4 336 000</b>	<b>32</b>	<b>36</b>	<b>6</b>

<sup>\*</sup> Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen (meist 1980 oder 1979) mit eingeschlossen.  
<sup>2)</sup> Einschl. Baugewerbe. — <sup>3)</sup> Einschl. Gaststättengewerbe. — <sup>4)</sup> Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied  
 von Steinen und Erden. — <sup>7)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. — Quelle: Stati-  
 baden.

kerung				Erwerbstätigkeit					Lfd. Nr.
Eheschließungen		Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	Er- werbs- quote <sup>1)</sup>	Erwerbstätige in (im)				
insge- samt	je 1000 Einw.				Land- u. Forstw., Fischerei	Produ- zierend. Gew. <sup>2)</sup>	Handel und Verk. <sup>3)</sup>	Sonst. Wirtsch. bereich.	
1000	Anzahl	je 1000 Einw.	%	% der Erwerbstätigen insgesamt					
361,8	5,9	10,1	11,6	44	5,5	43,2	20,0	31,3	1
65,4	6,6	12,6	11,4	41	3,2	34,7	26,0	36,2	2
26,2	5,2	11,6	10,7	51	8,3	29,3	20,3	42,1	3
333,7	6,2	14,1	10,2	43	9,0	35,4	22,2	33,4	4
71,8	7,6	15,9	8,7	42	30,8	30,6 <sup>5)</sup>	39,2		5
416,9	7,5	13,1	12,1	47	2,6	37,6	23,7	36,1	6
20,9	6,2	21,5	9,7	37	19,5	31,3	22,5	26,7	7
325,1	5,7	11,8	9,4	39	14,8	37,7	24,2	23,3	8
2,1	5,7	11,2	11,0	41	5,9	38,1	6,7	49,3	9
90,1	6,4	12,5	8,0	37	6,0	31,0	25,0	38,1	10
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-10
29,6	6,2	13,3	9,2	49	10,1	21,4	22,9	45,7	11
1,5	6,4	19,8	6,6	52	13,3	36,8 <sup>6)</sup>	21,4	28,5	12
22,5	5,5	12,8	10,1	47	8,6	29,3	26,1	36,1	13
46,3	6,2	11,4	12,2	41	10,7	39,1	23,4	26,7	14
81,9	8,3	17,1	9,8	46	30,6	34,4	15,9	19,1	15
37,9	4,6	11,6	11,0	51	5,8	31,7	20,7	41,7	16
35,7	.	11,6	9,0	47	7,4	38,7	25,5	28,4	17
.	.	.	.	.	.	.	.	.	11-17
103,8	7,2	15,5	7,4	45	6,6	31,3 <sup>5)</sup>	28,1	34,1	18
791,6	6,8	14,2	5,9	48	11,2	34,3	28,8	25,8	19
179,3	7,6	15,0	7,2	47	5,7	27,8	24,9	41,6	20
22,0	7,1	16,9	8,2	42	11,6	33,2	25,0	30,1	21
245,9	6,6	16,1	7,8	36	19,5	35,8	25,4	19,4	22
.	.	35,0	10,0	40	60,7	15,6	7,9	15,9	23
2317,0	10,5	15,8	8,7	48	3,6	30,2	27,2	39,0	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1-24
172,1	7,7	17,1	8,5	42	44,6	22,2	9,5	23,7	25
.	.	30,0	8,0	43	.	.	.	.	26
69,7	7,9	15,3	10,5	53	23,6	42,1	14,7	19,6	27
136,9	8,2	14,0	13,9	52	10,7	48,4	17,8	23,1	28
306,0	8,6	19,5	9,2	51	30,2	37,3	14,5	18,0	29
198,1	9,0	18,6	9,9	55	31,1	43,8 <sup>5)</sup>	11,5	13,6	30
2803,4	10,7	18,2	10,1	51	26,3	.	.	.	31
117,9	7,7	17,8	11,5	50	14,0	47,1	17,5	21,4	32
80,3	7,5	15,0	12,8	48	21,7	42,3 <sup>5)</sup>	17,6	18,4	33
.	.	.	.	.	.	.	.	.	26-33
.	.	31	12	.	.	.	.	.	34

schränkter Vergleichbarkeit. — <sup>1)</sup> Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung. —  
der EG. — <sup>2)</sup> Einschl. Energiewirtschaft und Wasserversorgung. — <sup>3)</sup> Ohne Bergbau, Gewinn-  
stisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland 1981, Statistisches Bundesamt Wies-

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Land- und Forstwirtschaft 1979				
		Landwirt- schaftliche Fläche	Landwirtschaftl. Erzeugnisse		Viehbestand	
			Getreide	Kartoffeln	Rinder	Schweine
		1 000 ha	1 000 t		1 000	
1	Bundesrep. Deutschland	13 177	22 872	8 716	15 007	22 641
2	Belgien	1 614 <sup>3)</sup>	2 118 <sup>3)</sup>	1 236 <sup>3)</sup>	3 085 <sup>3)</sup>	5 083 <sup>3)</sup>
3	Dänemark	2 924	7 670	852	3 035	9 342
4	Frankreich	31 871	44 272	7 139	23 906	11 340
5	Griechenland <sup>4)</sup>	9 110	4 155	963	973	830
6	Großbrit. u. Nordirland	18 379	17 302	6 485	13 543	7 844
7	Irland	5 782	1 876	1 060	7 178	1 154
8	Italien	17 546	17 753	2 967	8 639	9 790
9	Luxemburg	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>	<sup>6)</sup>
10	Niederlande	2 046	1 288	6 277	5 149	9 722
<b>1-10</b>	<b>EG</b>	<b>102 449</b>	<b>119 306</b>	<b>35 695</b>	<b>80 515</b>	<b>77 746</b>
11	Finnland	2 603	3 258	674	1 736	1 332
12	Island	2 282		10	63	10
13	Norwegen	900	1 092	406	971	711
14	Österreich	3 716	3 985	1 494	2 594	4 007
15	Portugal	4 095	1 049	1 012	1 050	2 500
16	Schweden	3 725	5 680	1 182	1 911	2 694
17	Schweiz	2 021	842	880	2 038	2 062
<b>11-17</b>	<b>EFTA</b>	<b>19 342</b>	<b>15 906</b>	<b>5 658</b>	<b>10 363</b>	<b>13 316</b>
18	Australien	489 261	23 219	800	27 112	2 301
19	Japan	5 494	15 952	3 400	4 120	9 491
20	Kanada	67 950	35 834	2 504	12 328	8 025
21	Neuseeland	14 200	955	280	8 499	503
22	Spanien	31 578	13 830	5 437	4 650	9 943
23	Türkei	55 445	25 749	2 903	14 941	10
24	Vereinigte Staaten	433 590	303 070	15 556	110 864	60 100
<b>1-24</b>	<b>OECD</b>	<b>1 219 309</b>	<b>553 821</b>	<b>72 233</b>	<b>273 392</b>	<b>181 435</b>
25	Jugoslawien <sup>9)</sup>	14 281	15 650	2 724	5 491	7 747
26	Albanien	1 235	837	132	474	120
27	Bulgarien	6 215	8 305	424	1 763	3 772
28	Deutsche Demokr. Rep.	6 284	8 857	12 243	5 572	11 734
29	Polen	19 060	17 341	49 572	13 036	21 234
30	Rumänien	14 965	19 338	4 134	6 283	10 337
31	Sowjetunion	606 061	174 840	90 300	114 086	73 484
32	Tschechoslowakei	6 952	9 182	3 743	4 887	7 601
33	Ungarn	6 698	12 079	1 430	1 966	8 011
<b>26-33</b>	<b>RWG (COMECON)</b>	<b>667 470</b>	<b>250 779</b>	<b>161 978</b>	<b>148 067</b>	<b>136 293</b>
<b>34</b>	<b>Welt</b>	<b>4 565 091</b>	<b>1 553 473</b>	<b>283 322</b>	<b>1 207 181</b>	<b>763 204</b>

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. — bereinigt. — <sup>3)</sup> Einschl. Angaben für Luxemburg. — <sup>4)</sup> Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG. — und Gasversorgung. — <sup>8)</sup> Ohne Bergbau. — <sup>9)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. — Wiesbaden.

Produktion Produz. Gewerbe (ohne Baugewerbe)		Rohstahl- produktion <sup>1)</sup>		Energiewirtschaft 1980			Lfd. Nr.
1979	1980	1979	1980	Förderung von		Elektriz.- erzeugung insgesamt	
				Steinkohle	Braunkohle		
1976 = 100		1 000 t				Mrd. KWh	
110 <sup>2)</sup>	110 <sup>2)</sup>	46 040	43 838	87 146	129 833	369	1
107		13 442	12 319	6 325	—	51	2
107	107	804	734	—	—	24	3
109		23 360	23 137	18 136	1 006	246	4
117		1 000	1 000				5
112	104	21 464	11 391	124 169 <sup>5)</sup>	—	266	6
		72	2	60	—		7
110	116	24 250	26 477	—	1 898	178	8
		4 950	4 618	—	—		9
104	104	5 806	5 269	—	—	62	10
		<b>141 188</b>	<b>128 785</b>				<b>1-10</b>
117	124	2 464	2 488	—	—		11
—	—	—	—	—	—		12
116	125	921	852	288	—	84	13
114	120	4 917	4 651	—	2 913	41	14
		649	659	179	—		15
99 <sup>7)</sup>	100 <sup>7)</sup>	4 731	4 234	—	—	94	16
108 <sup>8)</sup>	114 <sup>8)</sup>	886	850	—	—	46	17
		<b>14 568</b>	<b>13 734</b>		<b>2 913</b>		<b>11-17</b>
		8 147	7 594	81 270	—	96	18
120	128	111 748	111 410	18 027		517	19
111	110	16 078	15 880			353	20
		220		1 920	192		21
		12 254	12 670	—	—		22
		2 396	2 403	4 464	14 964		23
117	113	126 530	103 160	757 703	45 636	2 247	24
		<b>433 129</b>					<b>1-24</b>
		3 534	3 630	388	46 614	59	25
		—	—	—	—		26
		2 483	2 450				27
		7 023	7 000	48	256 063		28
		19 218	18 000	193 121	36 866	122	29
		12 909	13 450		25 260		30
		149 087	148 000	716 000		1 295	31
		14 817	14 950	28 201	92 529	73	32
		3 909	3 925	3 065	22 636	24	33
		<b>212 980</b>	<b>211 405</b>				<b>26-33</b>
		<b>747 200</b>	<b>713 700</b>			<b>7 548</b>	<b>34</b>

<sup>1)</sup> Gesamte Rohstahlerzeugung, ohne Schweißstahl. — <sup>2)</sup> Von Kalenderunregelmäßigkeiten  
<sup>3)</sup> Ohne Nordirland. — <sup>4)</sup> Angaben in Werten für Belgien enthalten. — <sup>5)</sup> Ohne Elektrizitäts-  
Quelle: Stat. Jahrbuch 1981 der Bundesrepublik Deutschland, Statistisches Bundesamt



Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Straßenverkehr 1979				Handels- flotten- bestand 1980
		Personen- wagen		Verunglückte Personen		
		Bestand	Produkt.	Getötete <sup>1)</sup>	Verletzte	
		je 1000 Einw.	1 000	Anzahl		1 000 BRT
1	Bundesrep. Deutschland	369	3943	13 222	486 441	8 356
2	Belgien	312	283	2 326	81 779	1 810
3	Dänemark	278	—	730	16 487	5 390
4	Frankreich	345	3 221	12 197	335 904	11 925
5	Griechenland <sup>2)</sup>	89	—	1 157	25 893	39 472
6	Großbrit. u. Nordirland	268	1 070	6 352 <sup>3)</sup>	328 161 <sup>3)</sup>	27 135
7	Irland	203	—	614	8 250	209
8	Italien	309	1 481	8 318	221 574	11 096
9	Luxemburg	456	—	89	2 264	—
10	Niederlande	292	90	1 977	56 619	5 724
1-10	EG	.	10 088	46 982	1 563 372	111 117
11	Finnland	246	—	650	8 762	2 530
12	Island	335	—	.	.	.
13	Norwegen	292	—	437	10 947	22 007
14	Österreich	285	3	1 901	61 099	.
15	Portugal	98	10	2 186	37 836	1 356
16	Schweden	346	310	926	19 552	4 234
17	Schweiz	340	0	1 268	32 440	311
11-17	EFTA	.	323	.	.	.
18	Australien	396	375	.	.	1 643
19	Japan	196	6 176	.	.	40 960
20	Kanada	411	988	.	.	3 180 <sup>5)</sup>
21	Neuseeland	411	—	.	.	264
22	Spanien	190	966	.	.	8 112
23	Türkei	15	—	.	.	1 455
24	Vereinigte Staaten	527	8 434	51 088 <sup>7)</sup>	2 000 000 <sup>7)</sup>	18 464 <sup>5)</sup> *)
1-24	OECD	.	27 350	.	.	.
25	Jugoslawien <sup>8)</sup>	.	214	5 349 <sup>7)</sup>	65 439 <sup>7)</sup>	2 467
26	Albanien	.	—	.	.	.
27	Bulgarien	.	15	.	.	1 233
28	Deutsche Demokr. Rep.	151	171	.	.	1 532
29	Polen	60	350	.	.	3 639
30	Rumänien	.	8	.	.	1 856
31	Sowjetunion	.	1 314	.	.	23 444
32	Tschechoslowakei	130	182	1 626	32 806	.
33	Ungarn	.	—	1 750	25 448	.
26-33	RWG (COMECON)	.	2 040	.	.	.
34	Welt	.	31 360	.	.	.

\* Letzte verfügbare Ergebnisse oder Schätzungen mit eingeschränkter Vergleichbarkeit. — Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: in-  
7 Tagen Gestorbene; Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Län-  
ne. — <sup>2)</sup> Ab 1. 1. 1981 Vollmitglied der EG. — <sup>3)</sup> Ohne Nordirland. — <sup>4)</sup> In Angaben für Bel-  
der Reserveflotte (etwa 1,7 Mill. BRT.). — <sup>7)</sup> 1978. — <sup>8)</sup> Mit OECD und COMECON assoziiert. —  
1981, Statistisches Bundesamt Wiesbaden.

Außenhandel 1979				Preisindex für die Lebenshaltung		Bruttoinlandspr. zu Marktpreisen in konstanten Preisen		Lfd. Nr.
Einfuhr		Ausfuhr		1979	1980	1978	1979	
Mill. DM	%	Mill. DM	%	1976 = 100	1975 = 100			
292 040	9,5	314 469	10,5	110,9	117,0	111,5	116,6	1
110 447	3,6	102 872	3,4	116,9	124,7	108,0	.	2
33 779	1,1	26 743	0,9	134,0	150,6	110,2	.	3
195 580	6,4	179 306	6,0	132,1	150,2	112,0	115,6	4
17 793	0,6	7 115	0,2	150,2	187,3	116,7	119,7	5
188 171	6,1	166 182	5,5	142,3	167,9	108,3	108,4	6
18 045	0,6	13 109	0,4	138,5	163,7	113,7	.	7
142 395	4,6	131 986	4,4	150,6	182,5	110,8	116,1	8
.)	.)	.)	.)	115,0	122,3	109,1	.	9
122 993	4,0	116 427	3,9	115,7	123,8	110,8	112,9	10
<b>1121 244</b>	<b>36,5</b>	<b>1058 209</b>	<b>35,3</b>	.	.	.	.	<b>1-10</b>
20 692	0,7	20 403	0,7	130,5	145,6	102,0	108,9	11
1512	0	1 445	0	271,0	427,0	.	.	12
25 121	0,8	24 618	0,8	123,6	137,1	114,6	.	13
36 944	1,2	28 236	0,9	113,3	120,6	111,7	117,2	14
11 973	0,4	6 378	0,2	192,8	137,1	116,2	.	15
52 224	1,7	50 383	1,7	131,4	149,4	101,3	105,0	16
53 633	1,7	48 453	1,6	106,0	110,3	101,2	.	17
<b>202 099</b>	<b>6,6</b>	<b>179 916</b>	<b>6,0</b>	.	.	.	.	<b>11-17</b>
30 261	1,0	34 099	1,1	132,2	145,7	.	.	18
202 438	6,6	188 129	6,3	116,2	125,5	118,6	126,1	19
97 938	3,2	102 355	3,4	128,4	141,4	112,4	114,9	20
8 337	0,3	8 599	0,3	145,7	170,5	.	.	21
46 456	1,5	33 300	1,1	172,5	199,2	108,4	109,5	22
10 401	0,3	4 523	0,2	333,6	648,1	118,7	.	23
400 636	13,0	332 696	11,1	127,6	144,8	116,0	119,1	24
<b>2119 809</b>	<b>68,9</b>	<b>1941 827</b>	<b>64,7</b>	.	.	.	.	<b>1-24</b>
22 613	0,7	11 412	0,4	157,0	204,0	.	.	25
.	.	.	.	.	.	.	.	26
15 581	0,5	16 230	0,5	.	.	.	.	27
24 961	0,8	22 977	0,8	.	.	.	.	28
32 179	1,0	29 736	1,0	.	.	.	.	29
19 975	0,6	17 795	0,6	.	.	.	.	30
105 672	3,4	118 514	3,9	.	.	.	.	31
26 101	0,8	24 152	0,8	.	.	.	.	32
15 873	0,5	14 527	0,5	.	.	.	.	33
<b>240 345<sup>a)</sup></b>	<b>7,8</b>	<b>243 932<sup>a)</sup></b>	<b>8,1</b>	.	.	.	.	<b>26-33</b>
<b>3074 500</b>	<b>100</b>	<b>3001 000</b>	<b>100</b>	.	.	.	.	<b>34</b>

<sup>a)</sup> Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb der: innerhalb 30 Tagen Gestorbene. Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene nachgewiesen. — <sup>b)</sup> Einschl. der Handelsschiffe auf den Großen Seen. — <sup>c)</sup> Einschl. <sup>d)</sup> Ohne Albanien. — Quelle: Statistisches Jahrbuch der Bundesrepublik Deutschland

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	EG-Länder insges.	Bundesrepublik Deutschl.
	<b>Bevölkerung</b>			
1	Bevölkerungsvorausschätzungen 1990 . . .	1 000	272 899	58 587
2	Säuglingssterblichkeit (1979) . . . . . je 1 000 Lebendgeb.			13,5
	<b>Erwerbstätigkeit</b>			
3	Zivile Erwerbstätige (1979) . . . . .	1 000	106 701	25 017
4	davon Landwirtschaft . . . . .	%	8,3	6,2
5	Industrie . . . . .	%	38,6	44,9
6	Dienstleistungen . . . . .	%	53,1	48,9
	<b>Arbeitsmarkt</b>			
7	Arbeitslose (1980) . . . . .	1 000		889
8	Arbeitslosenquote (1980) . . . . .	%		3,4
	<b>Außenhandel</b>			
9	Einfuhr (1979) . . . . .	Mill. DM	1 121 244	292 040
10	dar. aus industrialisierten westl. Ländern	%	75,7	75,8
11	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	20,1	18,6
12	Staatshandelsländern . . . . .	Einfuhr	4,0	5,5
13	Ausfuhr (1979) . . . . .	Mill. DM	1 058 209	314 469
14	dar. nach industrialisierten westl. Ländern	%	78,7	79,4
15	Entwicklungsländern . . . . .	der ges.	16,7	14,3
16	Staatshandelsländern . . . . .	Ausfuhr	4,1	6,0
	<b>Lebensstandard</b>			
17	Ärzte (1977) . . . . .	Einw. je Arzt		451
18	Krankenhausbetten (1977) . . . . .	je 10 000 E.		116
19	Fleischverbrauch (1978) . . . . .	kg je Einw.		97
20	Energieverbrauch (SKE*) (1979) . . . . .	kg je Einw.		5 992
21	Fernsprechstellen (1978) . . . . .	je 1 000 Einw.		404
22	Bruttostundenverd. aller Arbeiter in der Industrie (Okt. 1979)	Kaufkraftst.		4,37
23	Verbraucherpreis (1980) . . . . . gegen Vorjahr in %			+ 5,5
	<b>Soziale Sicherung</b>			
24	Ausg. f. soz. Sicherung (1978) in % d. BIP. zu Marktpr.			27,5
	<b>Ausgewählte Funktionen (1978)</b>			
25	Krankheit . . . . .	%		29
26	Invalidität . . . . .	der ges.		9
27	Arbeitslosigkeit . . . . .	Sozial-		2
28	Familie . . . . .	leistungen		8
	<b>Bruttoinlandsprodukt</b>			
29	zu Marktpreisen <sup>5)</sup> (1979) . . . . .	Mrd. ECU <sup>6)</sup>	1 776	554,1
	<b>Bruttowertschöpfung<sup>7)</sup> (1977)</b>			
30	Land- u. Forstwirtsch., Fischerei . . . . .	%		2,8
31	Industrie (einschl. Baugewerbe) . . . . .	%		47,2
32	Dienstleistungen und Staat . . . . .	%		51,1

\* Quelle: Stat. Jahrb. d. Bundesrepublik 1981. — <sup>1)</sup> 1978. — <sup>2)</sup> Angaben f. Luxemburg i. der Vorräte. Bunkerkohle. — <sup>5)</sup> In jeweiligen Preisen und Wechselkursen. — <sup>6)</sup> Europäische immer 100; die Differenz entspricht der abzugsfähigen Mehrwertsteuer auf Käufe von

# Übersichten für die EG-Länder\*

251

Belgien	Däne- mark	Frank- reich	Grie- chen- land	Großbrit. und Nord- irland	Irland	Italien	Luxem- burg	Nieder- lande	Lfd. Nr.
9887	5244	56085	9696	56844	3718	57830	360	14648	1
11,1	9,1	10,1	18,7	12,9	14,9 <sup>1)</sup>	16,8 <sup>1)</sup>	13,0	9,5	2
3711 <sup>2)</sup>	2501	21100	3312	24711	1049	20287	156	4847	3
3,2 <sup>2)</sup>	8,3	8,8	30,8	2,6	21,0	14,8	6,1	4,8	4
36,7 <sup>2)</sup>	30,2	36,3	30,0	39,0	31,9	37,7	44,7	32,7	5
60,7 <sup>2)</sup>	61,5	54,9	39,2	58,4	47,1	47,5	49,2	62,4	6
382	162	1451	.	1795	102	1777	1	248	7
9,4	6,2	6,4	.	6,9	8,3	8,0	0,7	4,8	8
110447	33779	195580	17793	188171	18045	142395	<sup>2)</sup>	122993	9
84,0	84,4	71,7	69,8	79,0	90,0	66,6	<sup>2)</sup>	75,8	10
14,0	10,6	24,4	23,9	17,7	7,1	27,8	<sup>2)</sup>	21,3	11
1,9	5,0	3,4	6,2	3,2	2,1	5,5	<sup>2)</sup>	2,9	12
102872	26743	179306	7115	166182	13109	131986	<sup>2)</sup>	116427	13
86,8	85,9	73,0	63,0	75,5	90,2	74,1	<sup>2)</sup>	86,0	14
10,4	11,2	22,4	26,7	21,4	7,6	20,6	<sup>2)</sup>	10,2	15
2,2	2,8	4,6	10,2	2,8	1,1	4,1	<sup>2)</sup>	2,1	16
444	512	613	453	653	831	485	878	583	17
89	87	106	64	87	105	104	122	101	18
95	80	108	68 <sup>3)</sup>	74	92	72	<sup>2)</sup>	76	19
6229	5550	4297	2097	5135	3269	3041	14614	6501	20
332	569	372	266	447	172	301	539	453	21
4,62	5,50	3,24	.	3,74	3,63	3,44	4,94	4,36	22
+ 6,7	+ 12,4	+ 13,7	.	+ 18,0	+ 18,2	+ 21,2	+ 6,3	+ 7,0	23
26,7	25,6	24,9	.	20,1	18,3	23,6	26,0	29,9	24
24	29	27	.	25	38	21	23	29	25
7	10	6	.	9	6	19	10	20	26
8	13	5	.	5	9	2	2	6	27
12	10	12	.	11	10	9	8	9	28
.	.	417,0	27,6	286,9	.	236,2	.	108,8	29
2,4	6,4 <sup>4)</sup>	5,3	16,8 <sup>4)</sup>	2,4	17,7 <sup>4)</sup>	7,3	3,2	4,7	30
39,7	31,0 <sup>4)</sup>	41,1	31,4 <sup>4)</sup>	40,5	34,6 <sup>4)</sup>	44,8	45,4	39,2	31
58,2	62,6 <sup>4)</sup>	53,6	51,8 <sup>4)</sup>	57,1	47,8 <sup>4)</sup>	47,9	52,6	57,3	32

Belgien nachgewiesen. — <sup>1)</sup> 1977. — <sup>2)</sup> Erzeugung plus Einfuhr minus Ausfuhr. Zunahme Währungseinheit. — <sup>3)</sup> Zu Marktpreisen. Die Angaben für die 3 Bereiche ergeben nicht Anlagegütern und auf Lager genommenen Waren. — <sup>4)</sup> Zu Faktorkosten. — <sup>5)</sup> 1974.

## **32. Informationsangebot des Statistischen Landesamtes**

### **1. Veröffentlichungen**

#### *Baden-Württemberg in Wort und Zahl*

Die Monatsschrift des Amtes bietet Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik in textlicher Darstellung mit eingehenden Analysen sowie Zahlenübersichten und Schaubildern. Die jeweils neuesten Daten werden in Form von Kurznachrichten vorangestellt. Der Anhang enthält einen 4-seitigen Zahlenspiegel für das Land sowie eine Seite mit Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet.

#### *Jahrbücher für Statistik und Landeskunde von Baden-Württemberg*

Die Jahrbücher erscheinen mit ein bis vier Heften jährlich und enthalten umfangreiche wissenschaftliche Abhandlungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern aus den verschiedenen Fachgebieten.

#### *Statistik von Baden-Württemberg*

In den Bänden dieser Schriftenreihe werden die Ergebnisse laufender und einmaliger Erhebungen der amtlichen Statistik in einer weitgehend sachlichen und regionalen Gliederung veröffentlicht.

#### *Statistischer und prognostischer Jahresbericht*

Mit Beschluß des Ministerrats vom Januar 1973 wurde das Statistische Landesamt beauftragt, zur Vorbereitung der Fortschreibung des Arbeitsprogramms der Landesregierung jährlich einen Bericht vorzulegen.

Der erste Bericht wurde im Januar 1974 veröffentlicht.

Inzwischen ist der Jahresbericht 1980/81 in der achten Ausgabe erschienen. Zur Veranschaulichung des Datenmaterials werden die umfangreichen textlichen Ausführungen durch zahlreiche Schaubilder und Tabellen ergänzt.

#### *Sonderveröffentlichungen*

Benutzerhandbuch der Struktur- und Regionaldatenbank; Industriestandortkarte. Baden-Württemberg in den 70er Jahren Rückblick-Ausblick.

#### *Verzeichnisse*

Altenheim-, Krankenhaus-, Kindergarten- und Schulverzeichnisse (Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Sonderschulen sowie Heim- und Ganztagschulen). Gemeindeverzeichnis, -liste, Verzeichnis der Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände sowie Schlüsselnummernverzeichnis.

#### *Statistische Berichte*

Die Statistischen Berichte bieten in periodischer Erscheinungsweise eine aktuelle Information über das aus den einzelnen Erhebungen anfallende Zahlenmaterial. Insgesamt erscheinen jährlich in rund 100 Reihen über 450 Berichte. Die Berichte, die an der Kurzbezeichnung mit einem Stern versehen sind, werden von allen Bundesländern unter dem gleichen Titel veröffentlicht.

## 1. Veröffentlichungen

### Eildienst

Zur aktuellen Information erscheinen jährlich etwa 300 Eildienste. Berichtet wird über die wichtigsten Ergebnisse soeben abgeschlossener Erhebungen und Untersuchungen vor allem aus dem Bevölkerungs-, Bildungs- und Wirtschaftsbereich.

Telefonische Auskünfte über die Veröffentlichungen erteilt: (07 11) 66 58 66; über Eildienste: 66 54 51.

## 2. Zentraler statistischer Auskunftsdienst

Allgemeine Auskünfte über (07 11) 66 54 63. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte an:

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

**Böblinger Straße 68 · Postfach 898 · 7000 Stuttgart 1**

Telex: 0722815 stala d.

### 3. Struktur- und Regionaldatenbank

### a) Regionale Darstellungsebenen

[illegible]

## 3. Struktur- und Regionaldatenbank

## b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
<b>Gebiet, Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Schüler, Studierende</b>																				
Katasterfläche der Gemeinden .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftsfläche nach Hauptn. Arten ...					X			X			X			X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungst. <sup>1)</sup> .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungsbew. ....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Bevölkerungsstruktur	X									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Erwerbstätigkeit .....	X									X										
Schüler und Stud. ....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Wahlen</b>																				
Bundestagswahlen ...	X				X				X			X				X				X
Landtagswahlen .....				X				X				X				X				X
Europawahlen .....																			X	
<b>Land- und Forstwirtschaft (1. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Landwirtschaftszähl. ...											X						X			
Bodennutzg. Erheb. ...					X			X			X			X	X	X	X	X	X	X
Flächenerhebung .....																			X	
Viehzählung .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Warenproduzierendes Gewerbe (2. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X									X										
Zensus produzier. Gewerbe, Indu. <sup>2)</sup> .....				X			X		X					X		X		X		
Handwerkszählung .....			X				X	X								X				
Bauhauptgewerbe ...									X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzsteuerstat. ....								X		X		X		X		X		X		
Beschäftigtenstat. ....														X	X	X	X	X	X	X
<b>Verteilungs- und Dienstleistungsgewerbe (3. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X									X										
Handels- und Gaststättenzählung								X	X											
Handwerkszählung .....			X				X	X								X				
Umsatzsteuerstat. ....								X		X		X		X		X		X		
Beschäftigtenstat. ....														X	X	X	X	X	X	X
<b>Öffentliche Dienstleistungen (4. Wirtschaftsbereich)</b>																				
Arbeitsstättenzählung	X									X										
Personalstandserh. der Gemeinden .....			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Umsatzsteuerstat. ....								X		X		X		X		X		X		
Beschäftigtenstat. ....														X	X	X	X	X	X	X

<sup>1)</sup> Vorhanden sind auch Daten der Jahre 1871 bis 1956. — <sup>2)</sup> Erhebung 1958, ohne Energie- und Wasserversorgung.

# Noch: 3. Struktur- und Regionaldatenbank

## b) Datenangebot nach Fachgebieten

Fachgebiet	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980
------------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

### Zusammengefaßte Betriebs- und Unternehmensdaten

Arbeitsstättenzählung	X									X										
Handwerkszählung								X									X			
Umsatzsteuerstatistik	X		X				X	X		X		X		X		X				
Beschäftigtenstatistik														X	X	X	X	X	X	

### Infrastruktur

Bildung und Kultur	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Gesundheitswesen					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wohlfahrtseinricht.														X						
Versorgungs- und Entsorgungseinr.									X	X	X				X		X			
Verkehrseinrichtung						X					X				X	X				
Freizeiteinrichtungen										X				X						
Verwaltungseinr.																X				

### Ökologische Verhältnisse und Umwelt

Abfallbeseitigung															X		X			
Wasser und Abwasser															X	X	X	X		

### Gebäude und Wohnungen

Struktur d. Best. an Wohngebäuden und Wohnungen	X							X												
Entwickl. d. Geb. u. Wohnungsbst.	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X

### Finanzen

Finanzwirtschaft der Gemeinden		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
-----------------------------------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

### Gesamtwirtschaftliche Daten

Löhne, Gehälter und Einkommen				X			X			X			X			X				
----------------------------------	--	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--

Telefonische Auskünfte über die Struktur- und Regionaldatenbank erteilt: (07 11) 665-837;  
schriftliche Anfragen an die Amtsadresse richten (siehe Seite 253).



	Seite		Seite
<b>A</b>			
Abfälle . . . . .	96, 97, 206, 208, 222, 224	Auslandsumsatz . . . . .	104, 107—109, 240, 241
Abwasser . . . . .	96, 207, 209	Außenhandel . . . . .	132, 135—137, 240, 241, 249
Abgeordnete		Auszubildende . . . . .	80—82
— Landtag Baden-Württemberg . . . . .	7, 9—11		
— Bundestag . . . . .	16, 17, 67, 238, 239	<b>B</b>	
— Europäisches Parlament . . . . .	18	Banken . . . . .	146, 147
Ärzte . . . . .	33	Bauarbeiten, Preisindex . . . . .	174
Aktiengesellschaften . . . . .	100, 101	Baufertigstellungen . . . . .	126, 127, 240, 241
Aktivkapital, Landwirtschaft . . . . .	86, 91	Baugewerbe	
— Erwerbstätige . . . . .	70	— Auftragseingänge . . . . .	105, 116
Apotheken . . . . .	33, 236, 237	— Ausbaugewerbe . . . . .	118
Apotheker . . . . .	33	— Bauhauptgewerbe . . . . .	116, 117
Arbeitgeberverbände . . . . .	84	— Beschäf-	
Arbeitnehmer . . . . .	68, 70, 199, 201, 219, 221	— tigte . . . . .	71, 79, 100, 104, 123, 124, 240, 241
— Arbeitnehmerorganisation . . . . .	83	— Betriebe . . . . .	116—118, 240, 241
— Versicherungspflichtig Beschäftigte		— Gesamtumsätze . . . . .	116, 123, 124
68, 70, 72—79, 199, 201, 219, 221		Bauspargeschäft . . . . .	146, 148
Arbeitskreise . . . . .	8	Bausparkassen, Spareinlagen . . . . .	147, 242, 243
Arbeitslose . . . . .	41, 68, 73, 236, 237, 250, 251	Bautätigkeit, Wohnungen . . . . .	126—131
Arbeitslosigkeit . . . . .	153, 154	Bauwerke, Preisindex . . . . .	174
Arbeitsmarkt . . . . .	68, 73, 236, 237, 250, 251	Beamte . . . . .	167
Arbeitsstätten, Unternehmen . . . . .	100—102	— Arbeitnehmerorganisationen . . . . .	83
Arbeitsstunden . . . . .	70	— Erwerbstätige . . . . .	69
— Industrie . . . . .	106—109	— Gehälter . . . . .	180
Arbeitszeiten . . . . .	176—178	Beförderte Güter . . . . .	140
Arbeitsunfall . . . . .	153, 154, 159	Beförderte Personen . . . . .	140
Auftragseingänge, Index		Behinderte	
— Bauhauptgewerbe . . . . .	116	— Ausländer . . . . .	158
— Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	112, 113	— Erwerbstätige . . . . .	158
Ausbildungshilfe . . . . .	156	— Schwerbehinderte . . . . .	158
Ausbildungsverhältnisse . . . . .	82	— Sozialleistungen . . . . .	156
Ausfuhr . . . . .	132, 135, 136, 240, 241, 250, 251	Behinderung	
Ausgaben		— Art . . . . .	159
— Privater Verbrauch . . . . .	183—187	— Ursache . . . . .	159
— Staat und Gemeinden . . . . .	161—164	Behörden . . . . .	13, 14
Ausländer . . . . .	74—79	Berge . . . . .	21
— Altersgruppen . . . . .	76	Berufsorganisationen . . . . .	80
— Arbeitnehmer . . . . .	79, 199, 201, 219, 221	Berufsschulen . . . . .	39—41
— Aufenthaltsdauer . . . . .	77	Beschäftigte . . . . .	68, 71, 100, 103
— Bundesländer . . . . .	236, 237	— Bauhauptgewerbe . . . . .	104, 116
— Entwicklung . . . . .	194, 196	— Verarbeitendes Gewerbe	
— Erwerbstätige . . . . .	70	71, 103, 106—110, 214, 216, 222—225	
— Familien . . . . .	78	Besoldungsgruppen . . . . .	180
— Familienstand . . . . .	75	Betriebe	
— Fortzüge . . . . .	77	— Bauhauptgewerbe . . . . .	116—118, 240, 241
— Geburten . . . . .	30, 76	— Handwerk . . . . .	81, 123
— Gestorbene . . . . .	76	— Verarbeitendes	
— Große Kreisstädte . . . . .	218, 219	Gewerbe . . . . .	110, 214, 216, 222, 224
— Haushalte . . . . .	78	— Land- und Forst-	
— Kreise, Regionen, Regierungs-		wirtschaft . . . . .	86, 88, 203, 205, 219, 221
bezirke . . . . .	198—201	Betten	
— Kriminalität . . . . .	58	— Fremdenverkehr . . . . .	138, 139, 240, 241
— Schüler, Studierende . . . . .	40, 44	— Jugendherbergen . . . . .	52
— Staatsangehörigkeit . . . . .	75, 77	— Krankenhäuser . . . . .	36, 236, 237, 250, 251
— Wanderungen . . . . .	31, 32, 77		
— Zuzüge . . . . .	77		

Seite

Seite

## Bevölkerung

- Alter . . . . . 25, 26, 236, 237
- Ausgewählte Staaten . . . . . 244, 245, 250, 251
- Bevölkerungsbewegung . . . . . 28–32
- Bevölkerungsbilanz . . . . . 26
- Bevölkerungsdichte . . . . . 24, 26, 199, 201, 244
- Bundesländer . . . . . 236, 237
- Entwicklung . . . . . 23, 24, 193, 195
- Fortschreibung . . . . . 23
- Gemeinden mit 5000 und mehr  
Einwohnern . . . . . 226–235
- Große Kreisstädte . . . . . 218, 220
- Nettoeinkommen . . . . . 181
- Religionszugehörigkeit . . . . . 27
- Schülerzahlen . . . . . 40–43, 202–204
- Stadt- und Landkreise . . . . . 198–201
- Wohnbevölkerung . . . . . 23, 236, 237
- Bewährungshilfe . . . . . 60
- Bibliotheken . . . . . 50
- Binnenschifffahrt . . . . . 140, 144
- Bodenerhebungen . . . . . 21
- Bodennutzung . . . . . 88
- Bruttoinlandsprodukt . . . . . 188–191
- Ausgewählte Staaten . . . . . 249–251
- Bundesländer . . . . . 242, 243
- Stadt- und Landkreise . . . . . 215, 217
- Bruttoproduktion, Landwirtschaft . . . . . 92
- Bruttosozialprodukt . . . . . 188
- Bruttowert-  
schöpfung . . . . . 190, 191, 194, 197, 250, 251
- Buchproduktion . . . . . 50
- Bürogebäude . . . . . 127
- Bundesbahn, Bundespost . . . . . 145
- Bundesländer . . . . . 236–243
- Bundessteuern . . . . . 165
- Bundesstraßen . . . . . 141, 142
- Bundestagswahl . . . . . 16, 61, 66, 238, 239
- Sitzverteilung . . . . . 67
- Abgeordnete . . . . . 16, 17
- Bundesverwaltung . . . . . 14, 15

## C

Chemische Industrie, Arbeitnehmer . . . . . 71

## D

- Datenangebot, Struktur- und  
Regionaldatenbank . . . . . 252–255
- Daten zur Raumnutzung . . . . . 94
- Dienstleistungen
- Arbeitnehmer . . . . . 71, 72, 79
- Arbeitsstätten und Beschäftigte . . . . . 100
- Bruttoinlandsprodukt . . . . . 188–191
- Erwerbstätige . . . . . 69
- Preise . . . . . 173
- Unternehmen . . . . . 101, 102
- Dieselloststoffverbrauch . . . . . 120

## E

- Ehelösungen . . . . . 28
- Eheschließungen . . . . . 28, 236, 237, 245
- Einfuhr . . . . . 137, 240, 241, 249–251
- Einkommen . . . . . 176–182
- Haushalte, privat . . . . . 182
- Wohnbevölkerung . . . . . 181
- Einkommensteuer . . . . . 160, 165, 242, 243
- Einnahmen, Staat und Gemeinden . . . . . 160–165
- Einzelhandel
- Beschäftigten- und Umsatz-  
entwicklung . . . . . 132, 134, 211, 213
- Unternehmen . . . . . 101, 102
- Verdienste . . . . . 179
- Elektrizität . . . . . 119–122, 247
- Energieverbrauch . . . . . 119, 120, 250, 251
- Energiewirtschaft . . . . . 71, 105, 119–122, 247
- Entstehung des Landes . . . . . 7
- Erdgas . . . . . 121, 122
- Ernte . . . . . 89
- Erwerbspersonen
- Modellrechnungen . . . . . 193, 196
- Erwerbstätigkeit . . . . . 244, 245
- Erwerbstätige . . . . . 68, 236, 237, 244, 245
- Altersgruppen . . . . . 70
- Arbeitsstunden . . . . . 70
- Stellung im Beruf . . . . . 69, 70
- Wirtschaftsbereiche . . . . . 69
- Erzeugerpreise, Index . . . . . 175
- Erziehungsbeihilfen . . . . . 155
- Europäisches Parlament . . . . . 18
- Evangelische Kirche . . . . . 27, 53

## F

- Facharzte . . . . . 33, 236, 237
- Fachhochschulen . . . . . 39, 40, 46
- Fahrzeugbau
- Auftragseingang . . . . . 113
- Beschäftigte . . . . . 107, 108
- Betriebe . . . . . 110
- Produktionsindex . . . . . 111
- Unternehmen . . . . . 101, 102
- Verdienste . . . . . 178, 179
- Familien . . . . . 27, 78, 153, 154
- Familienstand . . . . . 26, 75
- Feinmechanische Industrie . . . . . 108
- Betriebe . . . . . 110
- Beschäftigte . . . . . 108
- Unternehmen . . . . . 101, 102
- Verdienste . . . . . 178, 179
- Feldfrüchte . . . . . 89
- Ferien . . . . . 93
- Fernsehprogramm . . . . . 49
- Feste Brennstoffe . . . . . 120
- Filmtheater . . . . . 48
- Finanzen, öffentliche
- Einnahmen und Ausgaben . . . . . 160–169
- Planung . . . . . 161–162
- Schulden . . . . . 166

Seite

Seite

Fleischpreise	173
Fleisch- und Milchwirtschaft	91
Flüsse	22
Flugverkehr	143
Flurbereinigung	93
Fortzüge	29, 31, 32, 77, 236, 237
Fraktionen	7, 8
Freiheitsstrafe	56, 60
Freizeitgestaltung, Ausgaben	185
Fremdenverkehr	138, 139, 240, 241
Fruchtbarkeitsziffern	29, 193
Fußballvereine	52

## G

Gaststätten und Beherbergungs- gewerbe	132—134, 138
Gaserzeugung und -verbrauch	119—122
Gebäude und Wohnungen	127, 128
Gebäude- und Wohnungsbestand	128
Gebiet, Fläche	20, 198, 200, 218, 220, 226—237, 244
Geborene	28, 29, 76, 236, 237
Geburtenentwicklung	30
Geburtenüberschuß	23, 26, 76, 236, 237
Gefangene und Verwahrte	56, 60
Gehälter	180
Gemeinden	14, 226—235
— Anzahl	20, 198, 200, 236, 237
— Finanzen	164—166, 215, 217, 223, 225
— Größenklassen	20
— Gemeinderatswahl	61, 67
Gemüse	89, 92
Genossenschaften	85
Genußmittelverbrauch	184
Gerichte	15, 56, 59
Gerichtliche Ehelösungen	28, 30
Gesetzgebung	7, 11, 12
Gestorbene	28, 37, 76, 236, 237
Gesundheitswesen	33—38
— Kosten	33—35
— Personal	33
Getreide	89, 92
Gewässer	22
Gewerbesteuer	165
Gewerkschaften	83
GmbH	102
Grenzen des Landes	21
Große Kreistädte	20, 218—225
Großhandel	
— Beschäftigte	210, 212
— Umsatzentwicklung	132
— Unternehmen	101, 102
— Verdienste	179
Grundsteuer	165
Güterumschlag	144

## H

Häfen	144
Handel	132—139
— Arbeitnehmer	71, 79
— Arbeitsstätten und Beschäftigte	100, 210, 212
— Ausbildungsverhältnisse	82
— Erwerbstätige	69
— Konkurse	149, 150
— Unternehmen	100—102
— Verdienste	179
Handelsflotte	248
Handelskammerbezirke	81
Handel und Verkehr	236, 237, 245
Handwerk	105
— Berichterstattung	105, 124
— Beschäftigte und Umsatz	105, 123
— Unternehmen	123, 207, 209
Handwerkskammerbezirke	81
Haushalte, öffentl.	12, 13, 161—164
Haushalte privat	27
— Ausländer	78
— Einkommen	182
— Modellrechnungen	193, 196
— Reisegewohnheiten	186
— Verbrauch	183—187
Heilbäder	138
Heiratsalter	31
Heizölpreise	173
Holz einschlag	93
Hörfunkprogramm	48

## I

## Index

— Auftragseingang, Bau- hauptgewerbe	105, 116
— Auftragseingang, Industrie	112, 113
— Bauwerke, Preise	174
— Bruttoverdienste	176
— Erzeugerpreise	175
— Industrieproduktion ausgew. Staaten	247
— Lebenshaltung, Preis- index	170—172, 249
Industrie	
— Arbeiterstunden	106—109, 240, 241
— Beschäftigte	106—109, 214, 216, 222—225, 238, 239
— Betriebe	110, 214, 216, 222, 224, 238, 239
— Energieverbrauch	119, 120
— Investitionsgüter	111—113, 214, 216
— Löhne und Gehälter	106—109, 215, 217, 240, 241
— Preisindex industrieller Produktion	175
— Produktionsindex	104, 111
— Produktionsindex ausgew. Staaten	247
— Umsatz	106—109
— Unternehmen	101, 102

## Seite

## Seite

— Verbrauchsgüter	111—113
— Verdienste	177—179
Industrie- und Handelskammerbezirke	81
Input-output-Tabelle	188
Insolvenzen	149
Instandhaltung, Gebäude	174
Invalidität	153, 154, 250, 251
Investitionen	153, 154, 161, 162, 164
— Betriebe	114, 115
— Bruttoanlageinvestitionen	192
— Land- und Forstwirtschaft	87
Israelitische Religionsgemeinschaften	53

## J

Jugendherbergen	52
Jugendhilfe, öffentlich	152, 157, 242, 243
Jugendstrafe	56, 60

## K

Kälber	91
Käseerzeugung	91
Kapitalgesellschaften	100
Kartoffeln	89, 92
Katholische Kirche	27, 53
Kaufwerte	
— Bauland	175
— Landwirtschaftliche Flächen	88
Kernenergie	119—121
Kernkraftwerke	121
Kinder, Ausgaben	153, 154
Kinos	48
Kirchen	27, 53
— Einnahmen und Ausgaben	54
— Steuer	54
Körperschaftsteuer	160, 169
Kohleförderung	247
Kohleverbrauch	106
Kommunalwahlen	61, 67
Konjunkturindikator	188
Konkurse	149, 150
Kontrolle der Regierung	12
Kraftfahrzeuge	
— Bestand	141, 242, 243, 248
— Haltung	186
— Unfälle	37, 38, 142
— Zulassungen	141
Kraftwerke	121
Krankengymnasten	33
Krankenhäuser	33, 36
Krankenkassen	155
Krankenpflegepersonal	33
Krankenversicherung	
— gesetzliche	35, 152, 155
— private	35, 151
Krankheiten	37
Krankheitskosten	34, 35

Kreditinstitute und Versicherungs-	
gewerbe	146, 147, 151
— Arbeitnehmer	71
— Arbeitsstätten und Beschäftigte	100
— Ausbildungsverhältnisse	82
— Erwerbstätige	69
— Unternehmen	101, 102, 151
— Verdienste	179
Kreise, ausgewählte Daten	198—217
— Anzahl	20, 236, 237
— Fläche	19
— Verwaltungsorgane	13, 14
Kreisfreie Städte = Stadtkreise	
(siehe Kreise)	
Kreistagswahl	67
Kriegsopferfürsorge	155, 242, 243
Kriegsopferversorgung	155
Kriminalitätsbelastung	58
Kühe	91
Kunsthochschulen	40, 44
Kurorte	138
Kurzarbeiter	68, 73

## L

Landesbedienstete	160, 167
Landesfläche	20, 21
Landesorgane	7, 8, 13, 14, 65
Landesregierung	13
Landessteuern	165
Landkreise (siehe Kreise)	
Landtag	7, 65
— Abgeordnete	7, 9—11, 63, 65, 238, 239
— Ausschüsse	8
— Etatrecht	12, 13
— Fraktionen	7, 8
— Präsident	7
— Wahlen	61—67
Land- und Forstwirtschaft	86—93
— Aktivkapital	91
— Arbeitnehmer	71, 79
— Arbeitskräfte	86, 87
— Arbeitsstätten und Beschäftigte	100
— Besitzstruktur	88
— Betriebe	86, 88, 203, 205, 219, 221, 238, 239
— Betriebsaufwand	92
— Betriebsgebäude	127
— Betriebsgrößenstruktur	86
— Bodennutzung	88
— Bruttoproduktion	92
— Bundesländer	238, 239
— Eigentum	88
— Erwerbstätige	69
— Genossenschaften	85
— Große Kreisstädte	219, 221
— Investitionen	87
— Kaufwerte landwirtschaftlicher	
Flächen	88

Seite

Seite

Priester	54
Private Haushalte	27, 183–187
Probanden	60
Produktionsindex	104, 111
Produzierendes Gewerbe	100, 103, 247
– Verarbeitendes Gewerbe	103–115
– Baugewerbe	104, 116–118
– Energie	119, 122
– Erwerbstätige	69
– Handwerk	123–125

## R

Räume, Wohnungen	128
Raumnutzung, Daten zur	94
Realschulen	39, 40, 43, 202, 204, 219, 221, 238, 239
Rechtspflege, Rechtsprechung	15, 56–60
Regierung	12, 13
Regierungsbezirke, ausgewählte Daten	
– Bevölkerungsentwicklung	24
– Bibliotheken	50
– Fläche	19
– Flurbereinigung	93
– Gebietseinteilung	20
– Landtagswahl	61–64
– Regierungspräsidien	19, 20
– Religionszugehörigkeit	27, 55
Regionen	19, 198–217
Reisegewohnheiten	186
Religionszugehörigkeit	27, 55
Rentenversicherung	35
Rentner und -antragsteller	155
Richter	15, 56, 69, 167
Rinder	91
Rohstahlproduktion	247
Rundfunk (Hörfunk)	48

## S

Säuglingssterblichkeit	37, 193, 194, 199, 201, 250, 251
Schafe	91
Schienenverkehr	140, 145
Schiffahrt	144
Schlachtungen	91
Schlachtvieh	92
Schlüsselzuweisungen	215, 217, 223, 225
Schulabschlüsse	43, 238, 239
Schulden	166
Schulen und Schüler	39–43, 202–205, 219, 221, 236–239
– Bundesländer	236–239
– Große Kreisstädte	219, 221
– Stadt- und Landkreise	202–205
Schulkindergärten	40
Schulpflicht	39
Schwangerschaftsabbrüche	38

Schwefeldioxidmessungen	94, 99
Schweres Heizöl	122
Schweine	91
Seen	22
Selbständige	69, 70
Selbstmord	37
Selbstverwaltung	14
Sicherungsverwahrung	60
Siedlungsfläche	88, 94
Sitzverteilung, Landtag	63, 65
– Bundestag	67
Sonderschulen	39, 40, 43, 236, 237
Sonderschulkindergärten	40
Sozialleistungen, öffentl.	152–159
– Sozialbudget	152–154
– Soziale Sicherung	250, 251
– Sozialhilfe	152, 156, 242, 243
Sozialer Wohnungsbau	128
Spareinlagen	147, 148, 242, 243
Sparförderung	153, 154
Sparkassen	146
Sportvereine	52
Staat	
– Bedienstete	160, 167
– Bruttoinlandsprodukt	188, 189, 242, 243
– Finanzen	161–165
– Gebiet, Fläche	20, 21
– Schulden	166
– Verwaltung	13, 14
Staatenlos	75
Staatsangehörigkeit	30, 75, 77
Staatsanwaltschaften	56, 59
Staatshaushaltspläne	163
Stadtgas	121
Städte	
– Gemeinden mit 5 000 und mehr	
– Einwohnern	226–235
– Große Kreisstädte	218–225
– Stadtkreise (siehe Kreise)	
Stellen, offene	68, 73, 236, 237
Stellung im Beruf	69, 70
Sterbefälle	28, 37, 76, 193
Steuereinnahmen	160–165
– Bundesländer	242, 243
– Große Kreisstädte	223, 225
– Stadt- und Landkreise	215, 217
Steuerpflicht	160, 168, 169, 223, 225
Steuerkraft	
– Große Kreisstädte	223, 225
– Stadt- und Landkreise	215, 217
Steuern	160–165, 168, 169
Straftaten	57, 58
Strafvollzug	56, 60
Straßen	141
Straßenbau, Preisindex	174
Straßenverkehr	140
Straßenverkehrsdelikte	58
Straßenverkehrsunfälle	140, 142, 242, 243
Strom	106, 120–122, 247
Struktur- und Regionaldatenbank	253–255
Studierende	40, 44–46, 238, 239